



Rare Book Dept.

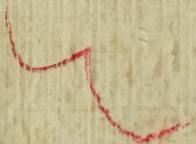


No. Q.459.28

The Public Library of the City of Boston.

Coar.

Horatio



23/75

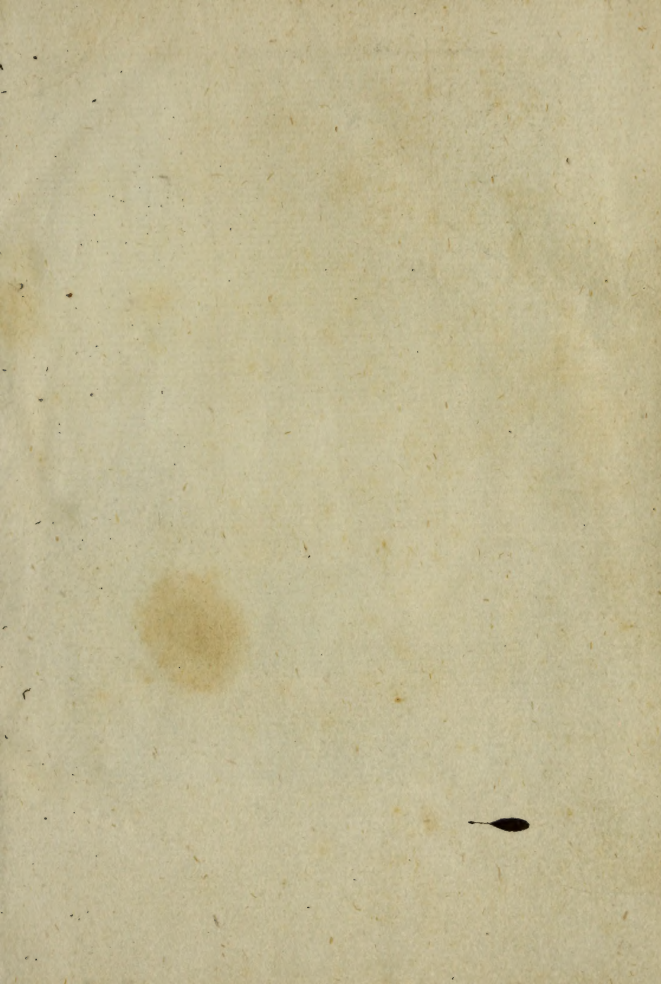
B15

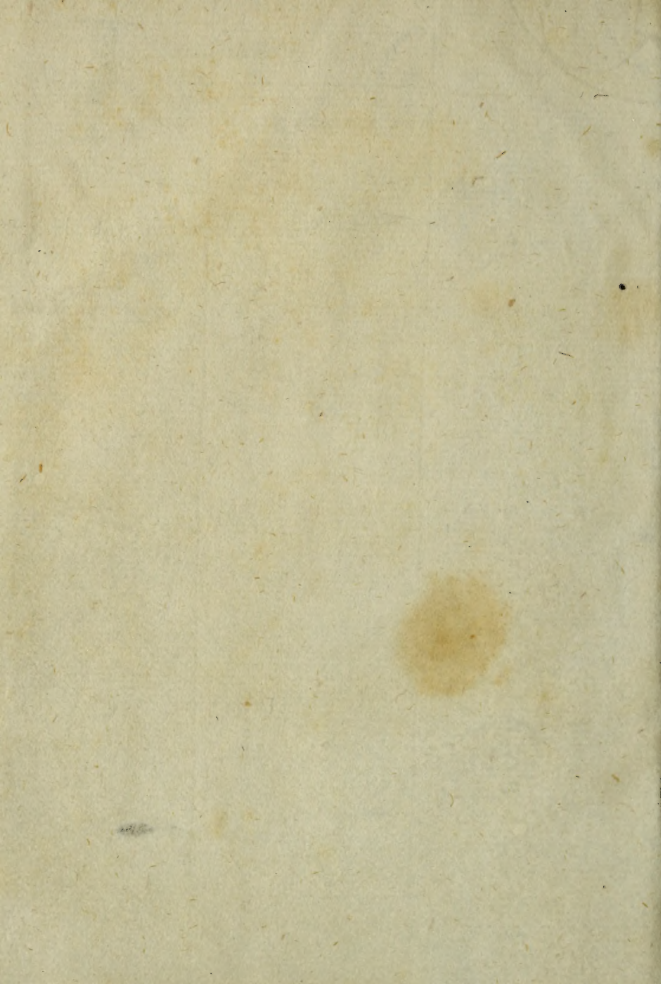
Hambury cuts

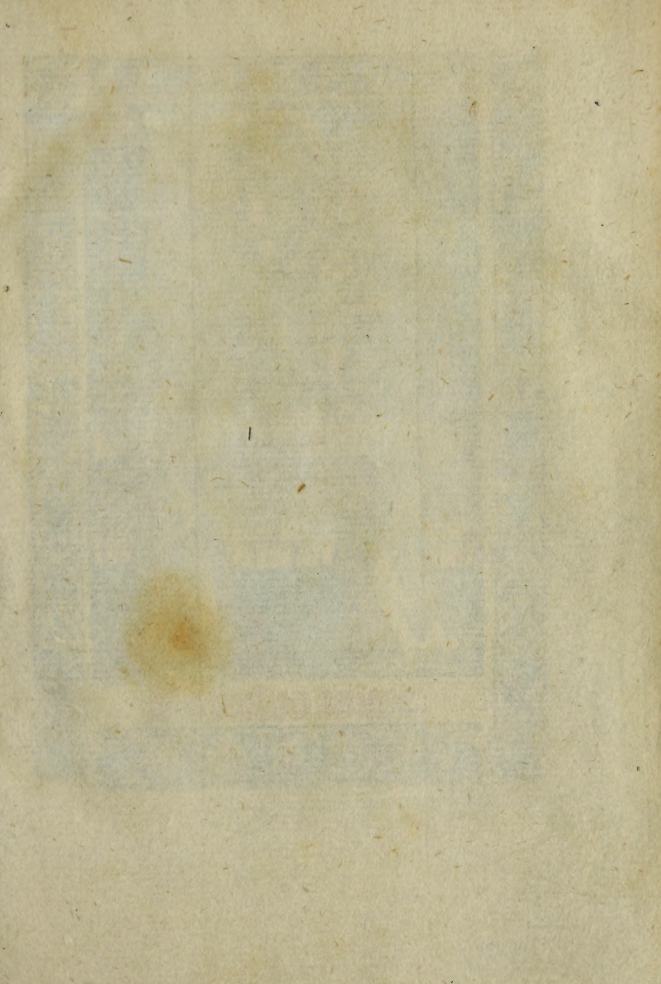
I. W. S.

Copy of the 22

XVI







Josiah H. Benton Fd.
Mar. 8, 1939

D



Ortulus anime.



BU Jenner hat ein
vnd dreyszig tag.

i	A	Die beschneydung cristi
ij	B viij	Sant Steffans achtst
iii	C xvi	Sant Johans achtst
iiii	D	Der kyndlyn achtst
v	E v	Thelesphorus babst
vi	F	Heiligen drey könig
vij	G xij	Clerus marttrer
viii	H	Erhart bischoff
ix	B ij	Marcialis iungfraw
x	C x	Paulus eynsidel
xi	D xviij	Son in wasserman
xij	E	Satirij vnd archadij
xiii	F viij	Hilarius bischoff
xiiii	G xv	Felix priester
xv	H	Maurus abt

a
b
c
d
e
f
g
h
i
k
l
m
n
o
p

Im Jenner mann nit lassen sol
Warm feuchte speys die thut dir wol
Auff warm bad magstu haben acht
Neyd argney ob du magst.

xxvi	b	iiij	Marcellus babst	q
xxvii	c		Anthonijs abt	r
xxviii	d	iiij	Pisca iungfraw	s
xxix	e		Marius vnd Martha	t
xxx	f	i	Sabian vnd Sebastian	v
xxxi	g	ix	Agnes iungfraw	x
xxxii	H	xxvii	Vincenz martrer	y
xxxiii	b		Emerenciana iungfraw	z
xxxiiii	c	vi	Timotheus	z
xxxv	d		Sant Paulus bekering	p
xxxvi	e	iiiiij	Policarpus martrer	t
xxxvii	f		Johannes chrysostomus	r
xxxviii	g	iiij	Karolus vnd Wernher	a
xxxix	H	xi	Valerius bischoff	b
xl	b	xix	Adelgundis iungfraw	c
xli	c		Vigilius bischoff	d

Des wassermans im Jenner scheyn
 Ist güt nympt waden schienbeyn eyne
 Do sol mann lan/der ader nit
 Wann feucht ist er: loß wo sunst wit.
 a ij

BU Hornung hat acht vnd zwenzig tag.

i	d viij	Brigida iungfraw
ij	e xvi	Liechtmeß marie
iii	f	Blasius bischoff
iiii	g v	Veronica iungfraw
v	A	Agatha iungfraw.
vi	b xij	Dorothea iungfraw
vij	c ij	Richard könig
viii	d x	Sirus bischoff
ix	e	Appol. Son in fischen
x	f xviij	Scholastica iungfraw
xi	g	Eufrazia iungfraw
xij	A vj	Eulalia iungfraw
xiii	b	Castor ein priester
xiiii	c xv	Valentin martirer

e
f
g
h
i
k
l
m
n
o
p
q
r
s

Im Hornung eygt das feber sich
Vor kraut/antfögel/ganß hiet dich
Laß auff dem daumen meyd das kalt
Nym artzney/zü dem bad dich halt.

xx	b	iiij	Sauſtinnus martreꝛ
xxi	e	xij	Juliana iungfraw
xxij	f	i	Politronius biſchoff
xxiij	g		Constantia iungfraw
xxiv	H	ix	Susanna
xxv	b		Eucharius biſchoff
xxvi	c	xviij	Hilarius ein babſt
xxvij	d		Sant Peters ſtülſeyr
xxviij	e	vi	Verwandlung ſchalt iars
xxix	f	xiiij	Matthias zwölff
xxx	g		Victor ein biſchoff
xxxi	H	iiij	Donatus biſchoff
xxxij	b	xi	Julianus martreꝛ
xxxij	c	xix	Romanus ein abt

e
v
f
y
s
t
p
t
p
a
b
c
d
e

Die fiſch ym hornung ſchymēnt har
Der fieß vnd knoden nym̄ eben war
Dann ſie hant die in irem gewalt
Mittel zū laſſen/feucht vnd kalt.

a iiij

KL Merz hat ein vnd dreyssig tag.

i	d viij	Albinus ein bischoff	f
ij	e	Simplicius bischoff	g
iii	f	Künigund keyserin	h
iiii	g xvi	Adrianus martrer	i
v	H v	Satus martrer	e
vi	b	Gridel ein beychter	l
vij	c xiiij	Thomas ein doctor	m
viii	d ij	Philenonis diacon	n
ix	e	X. tausent martrer	o
x	f x	Alexander vnd Gaius	p
xi	g	Gumpertus bischoff	q
xii	H xvij	Gregori. Son im wider	r
xiii	B vij	Tag vnd nacht gleych	s
xiiii	c	Zacharias babst	t
xv	d xv	Longinus martrer	v

Der Merz die feuchtigkeit auff thut
 Lyn süsse speyß macht dir güt blüt
 Brat kuttten vnd bad alle mol
 Mit artzney man lassen sol.

xvi	e	liij	Ciriac vnd sein gesellen
xvij	f	liij	Gertrud iungfrau
xviij	g		Alexander bischoff
xix	A	i	Joseph phleger cristi
xx	B	ii	Gutbertus bischoff
xxi	c		Benedict ein abt
xxij	d	xviij	Paulus bischoff
xxiij	e		Theodoricus martirer
xxiiij	f	vi	Quirinus martirer
xxv	g		Verkündung marie
xxvi	A	liij	Castolus martirer
xxvij	B	iiij	Küpertus bischoff
xxviij	c		Piscus vnd Malchus
xxix	d	xi	Eustachius martirer
xxx	e	xix	Quirinus
xxxi	f		Gwido ein abt

p
 y
 z
 z
 p
 t
 v
 v
 u
 b
 c
 d
 e
 f
 g
 h

Der wider hat das haubt in hüt
 Warm drucken / sunst ist lassen güt
 Des merzen zeychen ist wol kunt
 Hüt dich / nit würd ym haubt wunt.

a iiij

BL

Abbiel hat
dreyssig tag.

i	g	Anastasius bischoff	i
ii	Arvi	Theodosia iungfraw	ii
iii	b	Diascorus abt	iii
iiii	c v	Ambrosius bischoff	iiii
v	d xiiij	Vincentius prediger	v
vi	e	Celestinus bischoff	vi
vii	f ij	Appolonius martrer	vii
viii	g x	Diogenes martrer	viii
ix	H	Maria von egypten	ix
x	b xviiij	Ezechiel prophet	x
xi	c	Son ym stier	xi
xii	d viij	Julius ein babst	xii
xiii	e xv	Eufemia iungfraw	xiii
xiiii	f iij	Tyburcius vn Valerianus	xiiii
xv	g	Olimpiadis martrer	xv

Der abbiel bringt das glentz do har
 Die erd thut sich auff wunderbar
 Das blut regt sich vnd weschet do bey
 Laßet wan vnd brauch artzney.

xxvi	A riij	Calixtus ein babst
xxvij	B i	Rudolffus bischoff
xxviij	C	Elentherius bischoff
xxix	D ix	Hermogenes martrer
xxx	E	Maximus martrer
xxxi	F xxij	Symeon martrer
xxxij	G	Gaius ein babst
xxxij	H vi	Sant Jörg ritte
xxxij	B xiij	Albertus bischoff
xxxv	C	Marc ewangelist
xxxvi	D iiij	Cletus babst
xxxvij	E xi	Anastasiu bischoff
xxxviij	F xix	Vitalis martrer
xxxix	G	Peter von meylant
xxx	H vij	Quirinus martrer

Der stier keyn tag zü lassen hat
 Kalt drucken ym abbzel auff gat
 Lüg halt hals/augen/gurgel frey
 Den selben thü keyn artzney.

B		Meyg hat ein	
L		vnd dreyssig tag.	
i	B	philip vnd Jacob	m
ij	cxvi	Athanasius bischoff	n
iii	dv	Heiligen creutz tag	o
iiii	e	Florian ein bischoff	p
v	friiij	Gothardt bischoff	q
vi	g ij	Johannes vor der por.	r
vii	H	Domicilla iungfraw	s
viii	Br	Erscheynüng sant michel	t
ix	c	Gregorius priester	v
x	cxviiij	Sant Gordianus	w
xi	e	Gangolff martrer	y
xij	f viij	Pangraz. Die son ym	z
xiii	g xv	Swilling.	z
xiiii	H iij	Sant Job	p
xv	Br ij	Isidorus martrer	f

Lassen ym meyen bringet nit schad
 Purgier dich vnd süch wasser bad
 Iß speyß bereyt mit specerey
 Ab benedick drinck vnd salbey.

xxvi	e	Peregrinus bischoff	p
xxvii	d i	Torpetus martirer	q
xxviii	e	Dioscorus vnd Lector	r
xxix	f ii	Potentiana iungfraw	s
xxx	g	Bernhardin beychtiger	t
xxxi	A xxvii	Valentis bischoff	u
xxxii	b vi	Helena keyserin	v
xxxiii	c	Desiderius bischoff	w
xxxiiii	d xiii	Domicianus	x
xxxv	e iiij	Urbanus ein babst	y
xxxvi	f xi	Beda priester	z
xxxvii	g	Lucianus priester	a
xxxviii	A xix	German bischoff	b
xxxix	b viij	Mariminus priester	c
xl	c	Selix ein babst	d
xli	d xvi	Petronella iungfraw	e

Zwilling des meyen zeychen ist

Warm vnd feicht/schulter arm er erfrist

Biss an diehend/der glider hab acht

Lass nit/das dir nit schad werd bracht.

BL

q r s t v y z 3 2 1 4 5 6

In Brachmont hiet dich vor mött
 Wein Byer zu trincken oder kót
 Laß wenig dann die hiez dir schat
 Nitöl vnd lattich iß salat.

xxvi	f	Aurelianus bischoff	e
xxvii	g	ir- Paula ein iungfraw	d
xxviii	A	Marcellianus martre	e
xxix	B	xxvii Gernasius vñ prothasius	f
xxx	c	Regina ein iungfraw	g
xxxi	d	vi Alban ein martre	h
xxxii	e	xxii Zehen tausent martre	i
xxxiii	f	iiij Paulus bischoff	j
xxxiiii	g	Sant Johans der tauffer	k
xxxv	A	ri Gallicanus vnd Clois	m
xxxvi	B	ix Johannes vnd paulus	n
xxxvii	c	Die syben schlaffer	o
xxxviii	d	viiij Leo ein babst	p
xxxix	e	Sant peter vnd paul	q
xxxx	f	xvi Sant pauls gedechtniß	r

Der krebs des Brachmonts feucht vnd kalt
 In Brust vnd lung hat er gewalt
 Der selb bewar das miltz da bey
 Den augen thu keyn arzeney.

Hermon hat ein
vnd dreyszig tag.

i	g v	Sant Johans achtst	a
ii	A xiiij	Unser frau über das gebirg	t
iii	b		v
iiii	c ij	Ulrich ein bischoff	f
v	d f	Wendel martirer	y
vi	e xvij	Die hunds tag	s
vii	f	Wilbolt bischoff	t
viii	g viij	Kylian mit sein gesellen	p
ix	A	Cirillus bischoff	t
x	b xv	Die syben Brüder	r
xi	c iij	Sant Benedict	a
xii	d	Hermogarus bischoff	b
xiii	e xij	Keyser Heynrich	c
xiiii	f	Sant Bonaventura	d
xv	g i	Margret. Son im löwen.	e

Im Hermonde artzney dir schadt
Mit laß/schlaff wenig/selten badt
Der vnkeüſcheit dich gantz vermiß
Lnyß ſalbey geſtoſſen yß.

xxvi	A	Teylung der zwölff Botte	f
xxvii	B	ix Alexius beychter	g
xxviii	c	Arnolt ein bischoff	h
xxix	d	xxvii Justa vnd Rufina	i
xxx	e	vi Joseph der gerecht	e
xxxi	f	xxii Arbogast bischoff	l
xxxii	g	Maria magdalena	m
xxxiii	H	ii Appollinaris martirer	n
xxxiiii	B	xi Cristina iungfraw	o
xxxv	c	Jacob zwölff Bot	p
xxxvi	d	ix Anna marie mütter	q
xxxvii	e	viii Martha iungfraw	r
xxxviii	f	Pantleon martirer	s
xxxix	g	xvi Felix vnd Simpler	t
xl	H	v Abdon vnd Sennes	v
xli	B	Germanus bischoff	x

Der löw im höumondt auff thüt gan
Dem magen thüt sein krafft bey stan
Ducken vnd warm/nit laß dein blüt
Hertz/nieren/ruck/hab wol in hüt.

August hat ein vñ dreyssig tag.

i	c xiiij	Sant Peter in Banden
ii	d iiij	Steffan ein Babst
iii	e	Sant Steffans syndung
iiii	f x	Terculinus martreer
v	g	Oswalt ein kōnig
vi	A xviij	Sirt ein Babst
vii	b viij	Affra ein marterin
viii	c xv	Ciriacus ein martreer
ix	d	Roman martreer
x	e iiij	Laurenz martreer
xi	f xij	Tiburcius martreer
xii	g	Clara ein iungfraw
xiii	H i	Hippolitus martreer
xiiii	b	(der iungfrawen.
xv	c ix	Hymelfart marie. Son in

y
z
a
b
c
d
e
f
g
h
i

Im august maßlich vnd recht dich zühe
Schlaff selten: hiez vnkeüſcheit flühe
Nitt laß/maß dich hieziger speyß
Arzney vnd bad fleüch biſtu weyß

xxvi	d	Kochus Beychtiger	k
xxvii	e	xxvii Sant Laurenzen achtst	l
xxviii	f	vi Agapitus martrer	m
xxix	g	Ludwig vnd Sebalt	n
xxx	A	liii Bernhart ein abt	o
xxxi	b	iiij Anastasius martrer	p
xxxii	c	Timotheus vñ Sympho.	q
xxxiii	d	xi Zacheus ein bischoff	r
xxxiiii	e	xxix Bartholomeus zwolff	s
xxxv	f	viii Ludwig könig	t
xxxvi	g	xvi Severinus martrer	v
xxxvii	A	Ruffus martrer	x
xxxviii	b	v Augustinus bischoff	y
xxxix	c	Johā. enthaubt. Adolf.	z
xl	d	liij Felix vnd Adanctus	z
xli	e	Paulinus bischoff	p

Die iungfraw in dem angst auffgat
 Leber vnd yngerweyd sie yn hat
 Auch bauch vnd rippen drucken kalt
 Der selben schön das mittel halt.

BL Herbstmonat hat dreyszig tag.

i	f ij	Sant Gilg ein abt	i
ij	g	Anthoniuss ein martirer	z
iii	Ar	Mansuetus ein martirer	z
iiii	B xvij	Marcellus ein babst	A
v	c vij	Victor ein martirer	B
vi	d	Mang ein apt	c
vij	e xv	Regina iungfraw	d
viii	f iij	Unser frauen gebürt	e
ix	g xij	Gorgonius ein martirer	f
x	H	Hilarius ein babst	g
xi	B i	Prothus Jacinctus	h
xij	c	Sirus beychtiger	i
xiii	d ix	Matern ein bischoff	k
xiiii	e	Das heilig creutz	l
xv	f xvij	Son in der wag	m

Des herbstmondes rücht seint güt
 Iß zymlich speyß/entspreng das blüt
 Bieren mit weyn/brot geysß milch iß
 Des frischen weynes nit vergiß.

xxvi	g	Tag vnd nacht gleych	n
xxvij	A riij	Lamprecht bischoff	o
xxviij	B	Richardis keyserin	p
xxix	cij	Januarij bischoff	q
xx	d xi	Sausta iungfraw	r
xxi	e	Mattheus zwölffbot	s
xxij	f xix	Mauricius mit sein gesellē	t
xxiij	g viij	Tecla ein iungfraw	v
xxiij	A	German ein abt	x
xxv	B xvi	Cleophas iunger cristi	y
xxvi	c v	Ciprianus martner	z
xxviij	d	Cosman vnd Damian	z
xxviij	e xij	Wenzlaus ein kōnig	z
xxix	f	Sant Michel erengel	z
xxx	g	Iheronymus priester	z

Die wag im herbstmont warm vnd feucht
Die bloter vnd nabel sie zeucht
Vnd anders in der selben refier
Des schön/sunst magst wol lassen dir.

B ij

BL Weyn monat hat ein vnd dreyszig tag.

i	H ij	Kemigius bischoff	A
ij	B	Leodegarius bischoff	B
iii	c x	Ludwig bischoff	c
iiii	d xvij	Franciscus beychter	d
v	e	Placidus vñ Euthicius	e
vi	f viij	Fides ein iungfraw	f
vij	g xv	Sergius vnd Bachus	g
viii	H iij	Pelagia sūnderin	h
ix	B xij	Dionysius vñ sein gesellen	i
x	c	Gereon vñ sein gesellen	k
xi	d i	Vedastus vñ Eustasius	l
xij	e	Maximilianus martrer	m
xiii	f ix	Sant Burckhart	n
xiiii	g xvij	Calixtus ein babst	o
xv	H	Aurelia. Son in scorpion	p

Der weyn monat güt wilpret gyt
 Seyste genß vnd vogel schaden nit
 Doch so lüg alle zeyt iß nit zū vil
 Dan überfüllen schadet bey will.

xxvi	b vi	Gallein abt	q
xxvij	c	Lucina romerin	r
xxviij	d xiiij	Lucas ewangelist	s
xxix	e	Ptolomeus vñ Lucius	t
xxx	f iij	Sant Wendling	v
xxxi	g xi	Die.xi.tausent iungfrauwe	x
xxxij	A xix	Seuerus ein bischoff	y
xxxij	b	Seuerinus bischoff	z
xxxiiij	c viij	Kadegundis kōgin	z
xxxv	d xvi	Crispinus vñ Crispinianus	o
xxxvi	e	Amandus bischoff	t
xxxvij	f v	Sabina iungfraw	p
xxxviij	g xij	Symon vnd Judas	A
xxxix	A	Narciscus bischoff	B
xxx	b	Marcellus ritter	c
xxxxi	c ij	Sant Wolffgag bischoff	d

Der scorpion des weymonts ist nit güt
 Kalt feucht: die scham halt er in hüt
 Das gemecht ars vnd was do bey stat
 Dem thū mit argney kein rat.

RI Wynter monat
hat dreyszig tag.

i	d x	Aller heiligen tag	e
ij	e xvij	Aller selen tag	f
iii	f vij	Theophel vnd Vital	g
iiii	g	Amantius ein bischoff	h
v	A xv	Malachias bischoff	i
vi	b iij	Sant Lienhart	k
vij	c	Florentius bischoff	l
viii	d	Die vier gekrönten	m
ix	e	Theodorus martirer	n
x	f	Martin ein babst	o
xi	g	Martin ein bischoff	p
xij	H ix	Benedicta iungfraw	q
xiii	b xvij	Brictius. Son in schütze	r
xiiii	c	Serapidis	s
xv	d vi	Serapia iungfraw	t

Niet trincken heysst der wyntermon
Honig vnd yngber brauch auch schon
Bad vnd vnkeusheit sollen nitt
Dar von der mensch würt lam vor zeyt.

xxvi	e	Otmar ein abt	v
xxvii	f iiii	Amanus bischoff	x
xxviii	g iiij	Esicius ein ritter	y
xxix	H	Elfbeth witwen	z
xxx	b xi	Poncianus babst	1
xxxi	c xix	Maria in tēpel geopfert	2
xxxii	d viii	Cecilia iungfraw	3
xxxiii	e	Clemens ein babst	4
xxxiiii	f xvi	Crisogonus martrer	5
xxxv	g v	Katherina iungfraw	6
xxxvi	H	Conrat bischoff	7
xxxvii	b xiiij	Agricol vnd Vital	8
xxxviii	c	Pipin vnd Mansuet	9
xxxix	d ij	Saturnyn Cryfant	10
xxx	e x	Andres apostel	f

Schün wyntermons warm drucken güt
Das dick der Beyn/arßback in hüt
Halt er mit seinem Boggen yn
Argney do selbst bringet vngewin.

b **iiii**

BI Cristmonat hat ein
vnd dreyszig tag.

i	f	Elogius bischoff
ij	g xvij	Iuiniana iungfraw
iii	A vij	Athala iungfraw
iiii	b	Barbara iungfraw
v	c xv	Crispina iungfraw
vi	d iij	Niclaus ein bischoff
vij	e	Agathon martirer
viii	f xij	Marie empfangniß
ix	g	Joachim marie vatter
x	A i	Habundus diacon
xi	b ix	Damasus babst
xij	c	Son im steynbock
xiii	d xvij	Lucia Ottilia Jost
xiiii	e vi	Son am nydersten
xv	f	Valerianus bischoff

g
h
i
k
l
m
n
o
p
q
r
s
t
v
x

Der cristmont wil warm speysß han
Die haubt ader magst du wol lan
Hiet dich vor kelt dein haubt deck wol
Ab zymet man dick trincken soll.

xxvi	g	xlviij	Lazarus bischoff	y
xxvij	H		Adelheidt keyserin	z
xxviij	b	liij	Wunibaldus abt	c
xxix	c	lxi	Nemesius martrer	d
xx	d	lxix	Amonis vnd Zenonis	e
xxi	e		Thomas zwölff Bot	f
xxij	f	viiij	Ciro martrer	g
xxiij	g	lvi	Dagabertus könig	h
xxiiij	H		Gregorius priester	i
xxv	b	v	Die gebürt cristi	k
xxvi	c		Steffan der erst martrer	
xxvij	d	liij	Johans zwölff Bot	
xxviij	e		Der kyndlin tag	
xxix	f	q	Thoman von cangel	
xxx	g	r	Dauid ein könig	
xxxi	H	lviiij	Siluester ein babst	

Der steynbock ym cristmont auffsteygt/
 Kalt/drukken/böß/die knye er beygt
 Vnd alle aderen die darumb stan
 Schon der/vor auß soltu nit lan

b v

Zu suchen den sonntag büstaben.



In die mynder zal von der gebürt
 vnsers herren/vnd sahe an zü zelen nach
 dem creütz.i.ij.ij. tc. vnd zal zü der rech
 ten handt harumb:so dick bigz du kom
 mest auff das selb iar das du begerest.
 Vnd welchen büstaben du fyndest: der
 selb ist sonntag büstab des selben iars.

zū solchen die güldin zal.



In dem die mynder zal von der gebürt
vnsers herren/vnd fahe an zū zelen nach
dem creütz.i.ij.iiij.7c.vnd zal zū der rech
ten handt harumb:so dick biß du kom/
mest auff das selb iar das du begerst. Vñ
was zal du do fyndest das ist die güldin
zal des selben iares.

Pfing-
sten.

Creutz-
wuch.

Oste-
ren.

Pfaffe-
fastnacht
übrig
tage.

Inter-
uallū.

Sontag
Büstab

göldin
tale.

Metz. 266. 1. Meyg.

r vi rii riii riiii r v rvi rvii rviii rix rx rxii rxiii rxiiii rxv

rxvi rxvii rxviii rxix rx x xii xiii xiiii xv xvi xvii xviii xix x xii xiii

xiiii xv xvi xvii xviii xix x xii xiii xiiii xv xvi xvii xviii xix x xii xiii

xiiii xv xvi xvii xviii xix x xii xiii xiiii xv xvi xvii xviii xix x xii xiii

xiiii xv xvi xvii xviii xix x xii xiii xiiii xv xvi xvii xviii xix x xii xiii

xiiii xv xvi xvii xviii xix x xii xiii xiiii xv xvi xvii xviii xix x xii xiii

xiiii xv xvi xvii xviii xix x xii xiii xiiii xv xvi xvii xviii xix x xii xiii

¶ Dietafel der

Beweglichen fest.

I Die vorgesezte tafel ist also zu verstou.
Nym die guldin zal vnd den sonntag buchstaben
des selbigen iars der vnder der guldin
zal stot / vnd nit den der do gegen oder
darüber stot / die selbig zeyl do dan der selb
sonntag buchstab yn stot / Bezeyget dir die wü-
chen vnnnd die überigen tag zwüschen der
pfaffen fastnacht vnnnd weynachten / vnnnd
alle beweglichen fest des selbigen iars.

I Nun merck wann ein schalt iar kompt
so findestu die überige tag zwüschen fast-
nachten vnd weynachten / vnd die pfaffen
fastnacht bey dem ersten sonntag buchstaben /
aber die andern alle bey den andren sonntag
buchstaben. **I** Auch sol man nit vergessen so
a. vñ g. sonntag buchstab seynt / so soll man nit
allein die überigē tag / die pfaffen fastnacht /
sunder die wüchen zwüschen weynacht vñ
der pfaffen fastnacht suchen vnd fynde bey
dem ersten sonntag buchstaben.

Der vier fronfasten.

Das creutz: die eschen: pfyngst: lucey:
Mittwüch darnach fronfast sey.

Wie vil tag im iar seyne.

Ein l ein r ein v drey c

Helt ein ganz iar sechs stunden me.

Sonn an höchstē vñ am nydersten.

Vitus der tag am lengsten ist

Der nacht Lucie mit gebüß.

Tag vnd nacht gleich.

Lamprecht vnd sant Gregorien zeyt

Stat tag vnd nacht in einer weyt.

Die vier teil des Jares.

Sant Clemens vns den winter bringet

Sant Peters stül der glantz har bringet

Den summer zeigt vns sant Urban

Den herbst bringet vns sant Symphorian.

Zu finden den newen mon.

Nim war was dir der monschein sag

Setz dar zu neun vnd zwentzig tag

Vierzig vnd zwö minuten glantz

So hast den newen monschein ganz.

Ein gemerck von dem mon.

¶ Wann in dem zeichen ist der mon

In dem die glid des menschen ston

So lüg das selbig nit berür

Düßtu das nit den schad hab dir.



Diß seint die syben zeyt oder der Curß vñ
 vnser lieben frauwen als sie zusamē bracht
 vnd gemacht seint in dem concilio zū Cla-
 romont. Vnd auffgesetzt zū sprechen von
 Babst Urbano dem anderen.



Der engel Gabriel ist ingangē
 zū Maria vnd sprach. Seyest
 gegrüßet vol gnaden der herz
 mit dir. Deyn gebürt o gottes
 gebererin vnd iungfraw hat
 der gangen welt freud verkündet. Wann
 auß dir ist auffgangē die soñ der gerechtig-
 keit cristus ihesus vnser got/der do aufflō-
 send den fluch/hat geben den segen: vnd ge-
 schēdende den tod: hat vns gebe das ewig
 leben/ schaff das alle menschen empfinden
 dein hilff die do begont dein gedechtniß.

Zū der metten.



Er du würdest auff-
 thun meine leffzen vñ
 mein mund würt ver-
 kündē dein lob. **O** got
 kumm mir zūhilff. **O**
 herr eil mir zūhelffende

Ere sey dem vatter vnd dem sun: vñ dem heiligen geist. **A**ls es was im anfang vñ nūn vnd allwegen: vnd von welt zū welt immer vnd ewigklichen. Amen. Alleluia.

Aber von dem sonntag so das alleluia hingelegt wirt vnz ostern sol an stat des alleluia gesprochen werden. Lob sey dir herr: ein künig der ewigen glory. **D**iß ist das inuitatorium: das ist in deutsch die ladung oder in führung zū der mettē. In honore. In der ere der aller seligstē iūck frauwē marie sollē wir iubilierē dē herren. **psal. Venite exultemus.**

Bomment har lond vns frolockē dē herren: lassent vns iubilieren got vnserm heyle: lassent vns seyn angesicht fürkūmen in seinem lob: vnd in den psalmen lassent vns ym iubilieren. In der ere der aller seligsten iūck frauwen marie. Söllent wir iubilieren dē herren. **W**añ gott ist ein grosser herr vnd ein grosser künig ūber alle götter: wañ der herr verwürffet nit sein volck: dann in seiner hant seint alle ende der erden: vñ die hōhe der berg scharwet er an. Söllēt wir iubilieren dē herrē. **W**ann das mōre ist

sein vnd er hat das gemacht/vnd sein hen/
 de habent die erde gegruntfestiget: kommen
 har lond vns anbetten vnd niderfallen für
 gott: lond vns weinen vor dem herren der
 vns beschaffen hat: wann er ist der her: vn
 ser gott: wir aber sein volck vnd die schaff
 seiner weide. In der ere der aller seligstē iūgt
 frauen marie. Sollen wir iubilieren dem
 herren. **I**st es das ir heut sein stymme hō
 ren werdent: sollent ir ūwere hertzen nit ver
 hertē: als in der reyzung/ nach dem tag der
 versūchung in der wūste: do dan ūwere vat
 ter mich versūcht hant/ sie haben ersarē vn
 gesehen meine werck. Sollent wir iubilierē
 dem herren. **V**ierzig iar bin ich nahe ge/
 wesen disem geschlecht: vn hab alle zeyt ge/
 sprochen dise irrent im hertzen: sie haben für
 war meine weg nit erkant: den selben hab
 ich geschworen in meinem zorn: das sie nit
 werdent ingon in meine rūg. In der ere der
 aller seligsten iungtfrauen marie. Sollent
 wir iubilieren dem herren. **G**re sey dem vat
 ter vnd dem sūm vnd dem heiligē geist. Als
 es was im anfang vnnnd nūm vnd allwegē:

vnd von welt zu welt ymmer vnd ewigkli-
chen. Amen. Söllent wir iubilieren dem her-
ren. In der ere. *wie vor. Hymnus. Quē ter-*

D En die erde/das *ra pontus ethera.*
möre/vnd die hymmel erent/ anbes-
tent/vnd verkündent / der die dreyfeltigen
wasen regieren ist: den hat der leib marie ge-
tragen. **D** em der mon die sonne vnd alle
ding dienet zu allen zeiten: den trügent ma-
rie glider: begossen mit hymelscher gnaden.

S elige mütter von deren goß der oberste
werckmeister haltēde die welt in seyner hāt:
ist vnder der archen ires leibs beschlossen ge-
wesen.

D u selige von dem hymmelischen
botten: schwanger von dem heiligen geist:
durch deren leib außgossen ist: der begerte
von allē volckere.

M aria mütter der gna-
den: mütter der barmherzigkeit: beschirm
vns vor den seynde: vñ empfahe vns in der
stünd des todes.

H er: der du geboren bist
von der iungfrawwē dir sey ere mit dē vater
vnd dem heiligen geist in ewig werēder

O welte. Amē. *psalm. Dñe dñs noster.*
Her: vnser herr: wie wūnderbarliche

ist dein nam: auff allen ertreich. **W**an dein
 großmechtigkeit ist erhaben: über die hymel.
Auß de mund der vnredenden vnd der su
 gendē hast du deyn lob volbracht vmb dei
 ner feynd willen: auff das du zerstörest den
 feynd vñ den der do richet. **W**an ich würd
 sehen deine hymmel die werck deyner finges
 ren: den mon vnd die sternen die du hast be
 uestiget. **W**as ist der mensch das du seyn in
 gedencck bist: oder des mēschē sūn das du in
 heimsüchest. **D**u hast yn ein wenig gemin
 deret von den engelen: mit glory vnd eren
 hast du yn gekrōnet: vñnd hast yn gesezt
 über die werck deiner hēde. **A**lle ding hast
 du vnder seine füß geworffen: alle schaff vñ
 rinder/vñ auch das siehe des veldes. **D**ie
 vōgel des hymmels vnd die fisch des mō
 res: die do durch wandelen die weg des mō
 res. **O** herre vnser herre: wie gar wunder
 barlich ist dein name auff allem ertreich.
Gre sey dem vatter vnd dem sūn et cetera.
 wie vor. **Antiffen. Benedicta tu.** Gesegenet
 bistu ob allē frawē vñ gesegnet ist die frucht
 deins leiβs. **psalm. Cell enarrant glouam.**

Die hymmel sprechen auß die glory
 gottes: vnd das firmamēt verkün-
 det die werck seiner hende. **D**er tag auß-
 spricht dem tag das wort: vñ die nacht zei-
 get der nacht die wissenheit. **E**s seind nit
 red noch sprach: deren stymn nit gehört sol-
 lent werden. **I**n alle land ist der thon auß-
 gangen: vñ ir wort in die ende des vmkreiß
 der erden. **I**n die sonne hat er gesetzt seine
 tabernackel: vnd er ist herfur gangen als ein
 Brautigam auß seiner schlaffkammer. **E**r
 hat gefrolocket als ein riß den weg zūlauf-
 fende: von dē obersten hymmel ist sein auß-
 gang. **A**und sein widerlauff biß zū dem
 höchsten: vnd ist nit der sich verberg vō sei-
 ner hitz. **D**as geseze des herren ist vnbe-
 fleckt bekerende die selen: die gezeigniß des
 herren ist glaubhafftig verleihēde dem klei-
 nen die weißheit. **D**ie gerechtigkeitē des
 herren seint auffrecht: erfreuwende die her-
 zen: das gebott des herren ist scheinbar er-
 leuchtend die augen. **D**ie forcht des her-
 ren ist heilig vnd bleibt ewiglich: die vrtail
 des herren seynt wor vnd gerechtuertiget in

inen selber. **S**ie seint fast begirlicher über
golt vnd köstlich gestein vnd süßer dan ho
nig vnd honig wasen. **Z**war dein knecht
behaltet sie: wann in iren haltungen ist vil
belonung. **W**er verstot die missetat / von
meinen heimlichen sünden reinige mich: vñ
von den fremden schon deine knecht. **I**st
es dz mein feynd nit über mich herschē wer
den so würd ich vnbesfleckt: vnd würd ge
reiniget von der grösten missetat. **U**nd
also werdent die rede meines mundes das
sie dir gefellig seint: vñ die betrachtung mei
nes hertze seint in deiner angesicht alwegē.
O her: du mein helfer: vnd mein erlöser.
Gre sey dem vatter vnd dem sūn vñ dem
heiligen geist. **A**ls es was im anfang vñ
nūn vnd allwegen: vnd von welt zū welt
immer vnd ewiglichen. Amen. **Antiffen.**
Sicut myrha. **A**ls die erwölte myrhe
hastu o gottes gebererin einen geroch der
süßikeit geben. **psalm. Domini est terra.**
Des herren ist die erde vnd ir völler:
der vmkreiß der erden vnd alle die
darin wonent. **W**ann er hat den vmkreiß

gegründet auff die möre: vnd auff die was-
 ser hat er yn für bereitet. **W**er würt dē berg
 des herren aufsteigē: oder wer würt ston in
 seiner heiligen statt. **D**er vnschedlich mit
 den henden vnd eins reinen hertzē der seine
 sele nit in üppigkeit empfangen hat: noch
 seinē nechste nit in betruck geschworē hat.
Der selbig würt entpfahen den seggen von
 dem herren: vnd barmhertzigkeit von gott
 seinem behalter. **D**is ist die gebürt deren
 die yn süchent: süchent das angesicht des
 gots iacob. **A**hünt hinweg iwer porten
 ir hellischen fürsten vnd o ir ewigen porten
 werdent auffgehabē: vnd der künig der erē
 würt darin gon. **W**er ist diser künig der erē
 ein starcker vñ gewaltiger her: mechtig in
 streyt. **D**ünt hinweg iwer porten ir hel-
 lischen fürsten: vnd o ir ewigen porten wer-
 dent auffgehabē vñ der künig der erē würt
 darin gon. **W**er ist diser künig der eren: ein
 her: aller kressft der ist d künig der eren. **E**re
 sey dem vatter vnd dem sūn vñ dem heilige
 geist. **A**ls es was im anfang vñ nūn vnd
 allwegē et cetera. **An. Ante thōm huius vir-**

ginis frequentate nobis dulcia et cetera. Vor
 dē schlossbet diser iungkfrauwē volbringēt
 vns stattigklichē die süßen geseng vō man
 cherley stymmen. *Vers. Diffusa est gratia.*

Genad ist außgegossen in deine leffgē. Dar
 umb hat dich gott gesegnet in ewigkeit.

Herz erbarm dich vnser. **C**rist erbarm
 dich vnser. **H**erz erbarm dich vnser. **V**at
 ter vnser der du bist in den hymmelen gehei
 liget werd dein nam et cetera. **G**egrüßet se
 yestu maria/vol gnad der herz mit et cetera.

Vñ nit infüre vns in versüchung. Sunder
 löß vns vō übel. Amē. *Absolutz. Precibus et*

meritis. **D**urch die fürbitt vñ verdießt der
 heiligstē mütter gottes marie vñ aller heili
 gē/mach gesundt vñ beschirme vns der all
 mechtig milte vatter vñ barmhertzige herz.

Amē. *Vers.* Herz mach das wolgesprochē
 werd. *Der seggen. Alma virgo virginū inter*

cede et cetera. Die heilige iungkfrau aller
 iungkfrauen wölle für vns bittē gott den
 herē. Amē. *Die erst lez. O frā vgo maria.*

O Selige iungkfrau maria wer mag
 würdigklichen dir die gebürlichen

recht der danc̃barkeit vñ außschreitung deynes lobes erbiet en vñ zülegē: du die do mit einiger vnd sunderer verwilligung der verlorenen welt zühilff kummen bist: was lobes mag doch dir vnser blödiheit vergeltē/ welche durch das einig dein züthün hat fundē den zügang vnseren verlust widerumb zü erholen. *Eya* darumb empfahe vnser solliche kleine vñ geringe dāckbarkeit/ wie wol deinem verdienst gar vngleichē. Vnd so du vnser begird also empfangen hast/ wöllest du mit vnser schuld fur vns zübiten entschuldigen. Aber du o her: erbarm dich vnser. Gott sey gedanc̃et. **Responsoriū. Sancta et immaculata et cetera.** Heilige vñ vn-
befleckte iunc̃frewolichē/ mit welchem lo-
be ich dich außsprechē sol weiß ich nit/ wann
den die hymmel habent nitt mögen begreif-
fen/ dē hastu in deiner schoß getragē. **Vers.**
Geseget bistu ob allen frauwen vnd gese-
get ist die frucht deynes libes wann den die
hymel et cetera. **wie vor. v.** Her: schaff das
wolgesprochen werde. **Der segē. In omni**
tribulatiōe et angustia. In aller vnser angst

vnd bekümmerniß: komme vns o iuncfraw
maria zühilff. Amē. *Die and lege. Admitte.*

Empfahē nūn o maria vnser gebett
in dem tempel deiner erhörung / vnd
send vns wider darauff ein heilsamkeit der
versonung. Das werd durch dich entschül-
diget / das wir durch dich anbringen: vnd
werd erworben / das wir mit getrüuem
gemüt Begeren. Empfahē das wir opfern /
vnd gib das wir bitten. Beschöne vnd ent-
schuldige das wir forchtent / wañ du bist
vnser einige hoffnung / wir finden auch vn-
der allen seligen keinen also groß vnd mecht-
tig in verdienste zū stillen vnd zū senfftigen
den zorn des straffers dan dich: die du wür-
dig bist zū sein die mütter des selben vnser
erlösers vnd richters. Aber du o herz erbar-
me dich vnser. Gott sey gedächet. *Respon-*
sorium. Beata es virgo maria. Selig bist
du maria die du getragē hast den schöpfer
vnd den herren der welte. Du hast geboren
den der dich geschaffen hat: vnd bleybest in
ewigkeit iūgfraw. *v.* Gegrüßet seyestu ma-
ria vol gnaden der herz mit dir. Du hast ge-

Boren et cetera. *wie vor. Vers. Herz schaff*
 das wol gesprochen werde. *Der segē. Hos*
cum prole. Maria die iungkfraw mit irem
 kind / wölle vns alle gebenedyen geschwind
Amen. *Die dritte leg. Succurre ma.*

R Vmme nūn zūhilff o maria den ellē-
 den dürfftigen menschen / auffenthalt die
 Kleinmütigen: erquickē die weinenden trau-
 rigen / bitte für das gemein volck: für die ge-
 weihten vnd für das andechtig frawlich
 geschlecht / schaff das alle mensche entpfün-
 den deine hilff die do erlichen vñ loblichen
 begōd deyn gedechtniſ: habe mitleydē über
 die die in widerwertigkeit begriffen seind /
 hab ein milte gütwilligkeyt gegē vns bilge-
 ren auff erdē. Dir sey alle zeyt sorg vnd fleiß
 zū erbittē für das volck gottes / o du so gebe-
 nedeyete frawe: die du bist würdig gewesen
 zū tragē den lon der welt vnserē herren ihe-
 sum cristū deinē sūn. Der do mit got dē vat-
 ter vnd dem heiligen geist lebt vñ regniet
 got / ymmer vnd ewiglichen. Amen. Aber
 du o her: erbarm dich vnser. Gott sey gedā-
 ckt. *Resposouū. Felix nāqz.* Selig bist du

für war o heilige iungfraw maria: vnd alles
 loßs die allerwirdigste/dan auß dir ist ent-
 sprungen die sonn der gerechtigkeit cristus
 vnser gott. **B.** Bitt fraw für das gemeyn
 volck/für die geweyheten/vnd für das an-
 dechtig frawlich geschlecht:schaff das alle
 menschen befindēt deyn hilff/die do erlichē
 vnnnd loblichen begond deine gedechtniß.
 Wan auß dir ist entsprungē die sonn der ge-
 rechtigkeyt cristus vnser gott. Ere sey dem
 vatter vnnnd dem sūn vñ dem heiligē geist,
 Wann auß dir ist entsprungē die sonn et ce-
 tera. wie vor. **Das loßgesang Ambrosij vñ**
Augustini. Te deus laudamus: te dominū.

Dich gott lobent wir:dich herren be-
 kennent wir. **D**ich ewigen vatter
 eret alles ertreich. **A**lle engel:die hymmel
 vnnnd aller gewalt darinne. **C**hernubin vñ
 seraphin:ruffend dir mit onvnderlaßli-
 cher stymme. **H**eilig. **H**eilig. **H**eiliger
 herre gott sabaoth. **H**ymmel vnnnd erde
 seynt vol der maiestat deyner glory. **D**ich
 lobet die erliche versammlung der apostelen.
Dich lobet die löbliche zal der prophetē.

Dich lobet die scheynbare herschafft der
 marterer. **D**ich bekennet die heilige cristen
 heyte: durch denn vntkreysß der welt. **E**yn
 vatter der vngemessen maiestat. **Z**u erende
 deinen waren vnd einigen sün. **A**nd auch
 den tröster den heiligen geist. **D**u criste ein
 künig der eren. **D**u bist des vatters ewi-
 ger sün. **D**u zu erlösen in annemung dē
 menschen: hast nit geschücht den leib d̄ iüngē
 frauwē. **A**ls du des todes angel überwū-
 den: hast auffgethon den glaubenden das
 reich der hymmelen. **D**u sitzest zu der rech-
 ten hant gottes: in der glory des vatters.
Ein zukünfftiger richter: wirst du warli-
 chen geglaubet. **D**arumb bittēt wir dich
 komme zuhilff deynen dieneren: die du mit
 deinen kostbaren blüt erlöset hast. **S**chaff
 vns mit deinen heiligen in ewiger glory be-
 lonet werden. **H**erre mach selig dein volck
 vnd gesegne deine erbschafft. **A**nd regier
 sie: vñ aufferheb sie biß i ewigkeit. **D**urch
 alle tag sprechen wir dir wol. **A**nd lobent
 deynen namen in ewigkeit: vnd in die welt
 der welt. **H**er: gerüch vns disen tag: on

sünd zū bewarē. **H**erz erbarm dich vnser.
Herz dein barmhertzigkeit geschehe über
 vns: als wir in dich gehoffenet haben. **I**n
 dich hab ich gehoffet: nit werd ich geschet
 in ewigkeit. **V. Elegit eā deus. Et preelegit.**
 Gott hat sie erwölet vñ sie ym auffserkore.
 Vñ macht sie in wonē in seinē tabernackel.

Laudes metten.



Gott kum mir zūhilff. O her
 re eyle mir zūhelffende. **A**re
 sey dem vatter vñ dem sūn vñ
 dē heilige geist. **A**ls es was
 im anfang vnd nūn vnd alwegē: vnd von
 welt zū welt immer vnd ewigklichē. Amē.

Der erst psalm. Dominus regnauit.

Der herz hat regnieret vnnd ym ge
 zierd angethon: der herze hatt ym
 sterck angelegt/vnnd hat sich vmbgegürt.
Wañ er hat den vmbkreiß des ertrichs der
 do nit beweget würd. **D**ein stul ist als dā
 bereytet: du bist vō anbegynne. **O** herz die
 fließenden wasser habent auffgehabē: auff
 erhebt habent die wasser ire stymme. **D**ie
 fließendē wasser habē auffgehabē ire nūß:

von den stymme viler wasser. **W**underbar
seint die aufferhebung des möres: wunder-
barlich ist der her: in den höhen. **D**ein ge-
zeugniß se seynt vast gleubelich worden: o
her: deine hauß gezimmet heiligkeit in die
lengde der tag. **E**re sey dem vatter vnd dem
sün vñ dem heiligen geist. **A**ls es was im
anfang vnd nün vnd allwegē: vñ vō welt
zū welt immer vnd ewigklichē. Amen. **An.**

Assumpta est. Maria ist auffgenommē in
den hymmel: des frewent sich die engel vñ
lobēt wolsprechent sie dē herre. **psalm. In**

I Bilierent **Bilate deo omnis terra.**
dem herren alles ertreichs: dienen dē
herre in freūdē. **G**ond in in seinē angesicht
in frolockung. **W**issent wañ d her: er selbs
ist gott: er hat vns geschaffen: vnd wir sel-
ber nit vns. **S**eyn volck vnd schaff seiner
weyde gond in durch sein porten in bekent-
niß: in seyn fürhöff veriehent ym in lob ge-
sang. **L**obent seinen namen wañ der her:
ist süsse: sein barmherzigkeit ist ewigklichē:
vñ sein warheit von gebürt bigz zū gebürt.
Ere sey dem vatter vñ dem sün vñ dē heili

gen geist. **A**ls es was et cetera. **An. Maria**
ria virgo. Maria die iungkfraw ist auffen-
 pfangē zū der hymelischē wonūg / da der kū-
 nig aller künig sitzet in dem mit sternē ge-
 zierten künigstul. **psalm. Deus deus meus.**

O Gott mein gott: ich wach früe vor
 tag zū dir. **M**ein sele hat in dich
 durst gehebt: gar manigualtiglichen dir
 meyn fleisch. **I**n einer wüsten vnwegsa-
 men vñ vnwesserigē erdē also bin ich dir er-
 schynē in heiliger begirde: auff das ich sehe
 dein krafft vñ dein glory. **W**an dein barm-
 hertzigkeit ist besser über die leben: mein leff-
 zen werdent dich loben. **A**lso würd ich
 dir wolsprechen in meinē leben vnd in deinē
 namen würd ich mein hēde vffhebe. **G**lei-
 cherweise mit innerlicher vñd aufferlicher
 feistigkeit werde mein sele erfüllet: vñ mein
 mund würt loben mit den leffzen der frolo-
 ckung. **W**ann ich bin dein ingedenckig ge-
 wesen auff meinem geliger / zū metten zey-
 te würd ich in dich gedencen: wann du
 bist mein helffer gewesen. **U**nd in be-
 deckung deiner flügelen würd ich frolockē

mein sele ist angehangen nach dir: deyn ge-
recht hant hat mich empfangē. **A**ber sie
habendt mein sele vergeßes gesücht sie wer-
den ingon in die nidersten der erde sie wer-
dent überanwürt in die hend des schwerts
sie werdent teil der fuchß. **A**ber der künig
würt sich in got freuwen: alle die do schwe-
rent in ym werdent gelobet wan der münd
derē die do redēt vnrechtes ist verstopffet.

O psalm. *Deus misereatur nostri.*
Gott erbarm sich vnser vnd gesegne
vns: er erleucht sein angesicht über vns vnd
erbarm sich vnser. **A**uff das wir erkennēt
auff diser erden deinen weg: in allen völk-
ren dein heil. **O** gott die völker sollent dir
veriehen: alle völker sollent dir bekennen.
Die völker sollendt sich freuwen vñ fro-
locken wann du vtheilest die völker in ge-
rechtigkeit: vñ leytest die volcker auff erdē.
O gott die völker sollent dir veriehen/ al-
le völker sollent dir bekennē: die erd hat ge-
bē ire frucht. **G**esegne vns gott/ vnser got
gesegne vns gott: vnd yn sollent förchtē al-
le ende der erden. **E**re sey dem vatter vñ dē

sün vnd dem heiligē geist. **A**ls es was im
anfang vnd nūn vñ allwegen: vnd vō welt
zū welt immer vnd ewiglichen. Amen.

In odore vnguentorum tuorum et cetera.

In dem geroch deiner salbē lauffen wir: die
iungfrewlin habent dich sere lieb gehabt.

Loßgesanck Danielis vnd seiner gesellen.

Wolsprecht alle **B**ndicite omnia.

werck des herzen dē herren: lobent
vnd überhöhen yn ewiglich. **w**ol

sprecht alle engel des herren dem herren: ir
himmel wolsprecken dem herre. **w**olspres
chent alle wasser die über dē hymmelē seint
dē herren: wolsprechē alle engelische krefft
des herren dem herren. **w**olsprecht son
vnd mon dem herren: wolsprecht ir ster
nen des hymmels dem herre. **w**olsprechēt
regenn vnd daw dem herren: wolsprecht
alle geist gottes dem herren. **w**olsprecht
feür vnd hitz dem herren: wolsprechēt kelte
vnd summer dē herren. **w**olsprechēt hym
mel daw vnd ryff dem herren: wolsprechēt
gefrost vnd kelte dem herren. **w**olsprechēt
eiß vnd schnee dē herren: wolsprechēt nacht

vnd tag dem herren. **W**olsprechent liecht
 vnd finsterniß dē herren: wolsprechēt glize
 vnd wolcken dem herre. **D**as erreich sol
 dem herren wolsprechē: vnd sol yn lobē vñ
 überhöhen ewigklich. **W**olsprechent berg
 vnd bühel dē herre: wolsprechēt alle frucht
 bare ding auff erden dem herren. **W**olspre
 chent ir brunnen dem herren: wolsprechent
 möre vnd fluß dem herren. **W**olsprechent
 walfisch vnd alles das sich im wasser be
 wegt dē herren: wolsprechent alle fōgel des
 hymmels dem herren. **W**olsprechent alle
 wild vnd heimische thier dem herren: wol
 sprechent ir menschē kind dem herre. **I**sra
 hel sol wolsprechen dem herren: vnd sol yn
 loben vnd überhöhen ewigklich. **W**olspres
 chent ir priester des herren dem herren: wol
 sprechent ir diener des herren dē herre. **W**ol
 sprechent ir geist vnd selen der gerechten dē
 herren: wolsprechent ir heiligē vnd eins des
 mütigen hertzen dem herre. **W**olsprechent
 anania/azaria/misahel/dem herren: lobent
 vñ überhöhet yn ewigklich. **L**assent vns
 wolsprechē dem vatter vñ dem sūn mit dē

heiligē geist: lassent vns yn lobē vñ überhö-
hen immer ewigklichē. **G**esegnet bist du o
her: in dē firmamēte des hymmels: vñ lobes-
lich vñ erentreich: vñ überhöhet ewigklich.
Amen. **Antiffen. Benedicta filia.** Gesegnet
bist du dochter von dem herē: wañ durch
dich ist vns mitgeteilt die frucht des lebēs.

psalm. Laudate dominum de celis.

Lobent den heren von den hymme-
len: lobent yn in der höhe. **L**obēt
yn alle sein engel: lobent yn alle sein hymelischē
krefste. **L**obēt yn sonn vñ mon: lobēt
yn alle sternē vñ liecht. **L**obent yn ir hym-
mele der hymmel: vñ die wasser die do über
den hymmelē seind / sollend den namen des
heren lobē. **W**ann er hat gesprochen vnd
seint alle ding gemacht: er hat gebottē vnd
sie würden geschaffen. **E**r hat sie gesetzt
ewigklichen: er hat ein gebott gesetzt vñnd
würt das nit übergon. **L**obent den her-
ren von der erdē: drachē vnd alle abgrond.
Heür / hagel / schnee / eyß / wind d vngewit-
ter: die thünd seine wort. **B**erg vñ alle bü-
hel: fruchtbare hölzer vnd alle cederbeöme.

Wild vnd alle heimische thier schlangen
 vñ die gefyrderten fōgel. **D**ie künig des er-
 treichs vnd alle vōlcker: fürstē vnd alle rich-
 ter der erden. **D**ie iüngling vnd iungf-
 rowen: die alten mit den iüngsten sollent lobē
 den namē des herren: dann allein seyn nam
 erhöhet ist. **S**eyn veriehungē ist in dē hym-
 mel vnd auff der erden: vnd er würt erhohē
 den gewalt seines volck's. **L**obgesanck ist
 allen seinen heiligen: den kynderen israhel dē
 volck im zūnähende. **S**ingent dem herren
 einen newen gesanck: sein lob in der versā-
 melung der heiligen. **I**srahel sol sich freu-
 wen in dē der yn gemacht hat: vñ die dōch-
 ter syon sollent frolockē in irem künig. **S**ie
 sollent loben seynen namen im kore: auff der
 beücken vnd psalterij sollent sie ym lobsin-
 gen. **W**an dem herre ist ein wolgefallen in
 seinē volck vnd er würt erhöhen die senfft-
 mütigen in das heil. **D**ie heiligen werdent
 frolocken in glory: sie werdent sich freu-
 wen in iren wonungen. **D**ie freud gottes in irē
 kelen: vnd schwert zū beiden seitten schnei-
 dende in iren henden. **Z**u thünd rach in den

leiten: straffunge in den völceren. **Z**u an-
 bindende ire künig in fesseln vnd ir edelen
 in eiseren hantbandē. **A**uff das sie thünd
 in ynen das geschriben vrtail/ dise ere ist allē
 seinen heiligen. **L**obent den herzen in sei-
 nen heiligen: lobent yn in beuestigung seiner
 krafft. **L**obent yn in seinen krefftē: lobēt
 yn nach der menig seiner grössē. **L**obēt yn
 in gethōne des hōr: horns: lobent yn im psal-
 terij vnd harpffen. **L**obent yn in beückē
 vnd im kore: lobent yn in seiten vnd orgelē.
Lobent yn in wollautendē zymbalen: lo-
 bent yn in zymbalē der iubilierung: ein yeder
 geist sol loben den herzen. **A**re sey dem vat-
 ter vnd dem sūn vnd dē heiligē geist. **A**ls
 es was im anfang vnd nūn vnd allwegen:
 vnd von welt zu welt immer vnd ewigkli-
 chē. Amē. **Antiffen. pulchra es.** Schön vñ
 zierlich bistu dochter vō iherusalē: erschrock-
 lich als ein geordenter spiz einer streitbaren
Ich als ein wein **Capitel.** hōrschar.
 rebe han gefruchtiget die süßigkeit
 eins gerüchs/ vñ meine blümē seint fruchte
 der erē. Gott sey gedancet. **Der hymnus.**

O gloriosa domina excel. et cetera:
 Du erentreiche frawe erhebet über
 das gestirn/der dich hat geschaffen fürsich
 tigklich/den hastu mit deinen heiligen brü/
 sten geseiget. **W**as die leidige eua vns benō
 mē hat. das hastu mit deiner heiligē frucht
 widerbracht/darumb das die ellendē in dē
 hymmel ingingen: bistu ein fenster des hym
 mels worden. **D**u bist ein thür des höhen
 künigs: vñ ein scheinbare porte des liechtes
 o ir erlöste völc̃er freüwen vch/ dann vch
 ist geben: durch die iungkfraw das leben.
O maria du mütter der gnadē: mütter der
 barmhertzigkeit: beschirm vns vo: vnserem
 veind: vñ empfahe vns in der stundē des to
 des. **O** her: der du bist geborē vō der iungk
 frawē/ dir sey ere mit dē vatter vñ dē heiligē
 geist in ewig werēde welt. Amē. **v. Specio
 sa facta.** Du bist worden schön vnd süsse.
 In deinē wollüste o heilige gottes gebereri.
Das lobgesang zacharie. Benedictus.
O segnet sey gott d her: israhel: wan
 er hat heimgesucht vnd hat gethon
 erlösung seines völc̃s. **U**nd er hat vns

auffgericht das horn des heils in dē hause
 dauids seines kinds. **A**ls er geschwochē hat
 durch den mund seiner heiligen propheten:
 die do seint von anefang der welt. **H**eil
 auß vnseren veinden: vnd von gewalt aller
 derē die vns handt gehasset. **Z**ū thūn barm
 hertzigkeit mit vnseren vatteren: vnd zū ges
 dencken seines heiligen willens. **D**en eyd
 den er geschworen hat zū abraham vnserm
 vatter: sich vns zū geben. **A**uff das so
 wir on forcht von der hant vnserer veind
 erlöset: ym dienen sollent. **I**n heiligkeit
 vnd gerechtigkeit vor ym: alle vnser tag.
Und du kind wirst genant ein weissag
 des höchsten: wann du wirst fūrgon vor
 dē angesicht des herren zū bereytē sein weg.
Zū geben wissenheit des heils seinen volck:
 zū vergebung irer sūnde. **D**urch innerli
 che bewegniß der barmhertzigkeit vnser
 gottes do mit er vns heimgesūcht hat ent
 sprungen auß der hōhe. **Z**ū erleuchten die
 do in der finsterniß vnd in schatten des to
 des sizent: zū leyten vnser fūsse in den weg
 des fridēs. **E**re sey dem vatter vnd dē sūn:

vnd dem heiligen geist. **A**ls es was im anfang vnd nün vnd allwegē: vnd von welt zū welt immer vnd ewiglichen. Amen. **An.**

Virgo deigenitrix per quam. **O** iüngkfraw dū gottes gebererin das ewig liechte hat gerücht durch dich zū entspringē vnd auff zegon: sich an das gebet deiner diener dich flehenlichen bittēde/auff das wir durch deyn heilige hilff mögen verdienen zū besizē die hymmelische reich. **v.** Herre erhöere mein gebett. Vnd mein rüff kumme zū dir. **Collect.**

Almechtiger ewig **Oipotens sempi.** **A**ger got vatter der du durch mitwirkung des heiligen geistes bereitet hast den leib vnd die sele der erentreichen iüngkfrawē vñ mütter marie: das sie würd ein würdige wonūg deines sūnes. Gib vns die sich in irer gedechtniß erfrewent/das wir durch ir milte fürbitte von vnsern gegenwertigen anligēden übelen vnd von dem ewigē tod erlöset werdent. Durch den selbigen vnsern herren ihesum cristum deine sūn/der mit dir lebet vnd regniet in einigkeit des selbē heiligen geistes gott immer vnd ewiglichen.

Amen. ¶ Wir sollen dē herrē wolsprecken.
Got sey gedancket. ¶ Vñ die selē aller glau-
bigen von hinnē verscheidē wöllent durch
gottes Barmherzigkeit in fridē rügē. Amē.



Herz zeige **zu der p̄ym. vers.**
vns dein Barmherzigkeit vñ
gib vns dein heile. Gott kum-
me mir zūhilff / o herz eyl mir
zūhelffende. **E**re sey dem vat-

ter vnd dem sūn vnd dē heiligē geist. **A**ls
es was im anfang vnd nūn vnd allwegen:
vnd von welt zū welt immer vnd ewigkli-

O chē. Amē. **Der hymnus. Ker chüste.**

Du aller gütigster künig ihesu criste
Besitz vnser hertzen: das wir dir zū allen zei-
ten schuldig lobung vergelten mögēt. **G**e-
denck merer vnser heiles: das du vormal
von der vnbesleckten iuncf Frauen / ware
gestalt vnser natur in deiner mēschwerdun-
ge an dich genomme hast. **M**aria mütter
der gnaden mütter der Barmherzigkeit. Be-
schirme vns vor dem veind: vnd empfahe
vns in der stund des todes. **H**erz der du ge-
boren bist von der iuncf Frauen: dir sey ere

mit dem vatter vñ dē heilige geist: in ewig
werende welt. Amen. *psalm. Laudate do.*

Lobet den herren alle menschen: lo
bet in alle völc̃er. *W*an sein barm
hertzigkeit ist bestetiget über vns: vñnd die
warheit des her̃ē bleibet ewiglichen. *E*re
sey dem vatter vñd dem sūn: vñd dē heilige
geist. *A*ls es was et cetera. *psalm. Ad do*

Du ich betrübt was *minū cū tribu.*
ruffst ich zū dem herren: vñd er hat
mich erhöret. *H*erre erlöse mein sele von dē
vngerechte leffzen: vñ von der betrugliche
zungen. *W*as sol dir gegeben werden: oder
was sol dir zūgelegt werdē wider die betru
geliche zūgē. *D*ie scharpffen geschos̃ des
mechtigen: mit den zerstörendē kolen. *W*ee
mir wann mein inwonunge ist verlengeret
ich hab̃ wonung gehebt mit den wonēden
in cedar: mein seel ist fast anheimisch gewes
sen. *M*it disen die do gehast habē den fri
den was ich fridsam: do ich ynen zū sprach
strebten sie wider mich on vsach. *E*re sey
dem vatter vñ dē sūn vñ dem hei. et cetera,

psalm. Leuau oculos meos in montes.

Ich hab mein augen auffgehebet in
die berge: von dannē würt mir hilff
komme. **W**ein hilff ist von dem herre: der
do hymel vñ erde geschaffen hat. **E**r wöl-
le nit geßē in bewegniß deinē fuß: vñ d dich
bewaret wölle nit schlefferig sein. **N**im
war er würt nit schlefferig sein: noch schlaf-
fen der do beschirmet israhel. **D**er herz be-
hüt dich: der herz ist dein bewarung: über
dein rechte hant. **D**ie sonn würt dich nit
brennē durch den tag: noch der mon durch
die nacht. **D**er herz bewart dich von allē
übel: der herz wölle dein sele bewaren. **D**er
herre wölle bewarē dein inganc^h vñ deinen
ausganc^h: von dem nün vntz immer ewig-
lich. **E**re sey dem vatter vnd dem sūn: vñ
dem heiligē et cetera. **psalm. Letatus sum.**

Ich hab mich gefreuwet in den din-
gen die mir gesagt seint: wir werden
gon in das hauß des herre. **U**nsere fuß wa-
rent stonde in deinen vorhöfen o iherusalē.
Iherusalem die do gebawen würt als ein
statt: deren gemeinsam ist in ir selber. **W**an
do hien seint auffgestigen die geschlecht:

die geschlecht des herre in den do ist gezeig
niß israhel: zu bekennē den namen des herre.

Wann do selbst seynt gesetzt die stule in ge
richt: die stule über das hauß dauids. **I**r
sollent bittē die ding die zum fridē seint ihe
rusalem vnd überflüssigkeit würt denē die
dich liebhaben seint.

Eryd werde in deis
ner krafft: vñ genügsamkeit in deinen thür
nen. **A**mb meiner brüder vñ meiner nech
sten willen: hab ich von dir fryden geredt.

Amb des hauß willen gottes vnser her
ren: hab ich dir gütes gesücht. **G**re sey dem
vatter vñ dem sūn vñ dē heiligē geist.

Als es was et cetera. **Antiffen. Assumpta est.**

Maria ist auffgenommen in den hymmel
des freiwēt sich die engel/ vnd lobent wol
sprechēt sie dem herre. **Capitel. Que est ista.**

Er ist die/ die do harfür gat als die
w morgenröte auffstond: hüpsch als
der mon/ erwölt als die son erschro
ckenlich als ein geordenter spitz eyner streit
baren hōrschare. Got sey gedanc̃t. **Respō**

sum. O crist des lebēdigen gottes sūn: er
barm dich über vns. **V.** Der du gerücht hast

geboren zu werden von der iungfrawen.
 Erbarme dich über vns. Ere sey dem vater
 vn̄ dem sūn et cetera. O criste des lebendi-
 gen gottes sūn. Erbarm dich über vns. **v.**
 Nach der gebürt bist du vnuerserete iungf-
 raw blißen. Gottes gebererin bitt fur vns.
Herre erbarm dich vnser. **C**risc erbar-
 m dich vnser. **H**erre erbarme dich vn̄s. **V**at-
 ter vnser. **G**egrüßet et cetera. Vnd nit in-
 füre vns in versūchung. Sunder erlöß vns
 von übel. Amē. **v.** Der heilig geist würt vō
 oben herab in dich kommen. Vnd die krafft
 des obersten würt dich vmbschetten. **I**ch
 glaub in gott vat. et cetera. Außerstod des
 fleischs. vnd das et cetera. **D**is̄ seint preces.
Oher: geruch in disem tag vns on sūnd zu
 bewarē. **O**her: erbarm dich vn̄s. **E**rbarm
 dich vnser. **O**herre dein barmhertzigkeit
 geschehe über vns. Als wir in dich gehoffet
 habē. **O**herre gott aller kreffte bekere vns.
 Zeige dein angesicht so werden wir selig.
Bitt fur vns o heilige gebererin gottes.
 Vff das wir würdig werde der verheissung
 cristi. **S**chaff das wir alle enpfindent dein

hilff. Die do loblich begöt dein gedechtniß
O maria würdig des loßs der heiligē enge
 lē. Sihe an on sensftmütige vns armē sün
 der: die doch zū dir andacht habēt. **H**erz er
 höre mein gebet. Vnd mein ruff kum zū dir.

Ott d du durch **Collecta. Deus qui.**
 die fruchtbare iungfrewolichheit ma
 rie mēschlichē geschlecht belonung des ewi
 gen heils gegeben hast/ wir bittent verleyhe
 dz wir enpfindēt sie fur vns zū bittē/ durch
 die du vns begnadet hast zū empfabē dē vz
 sprunglichen gebber des lebēs vnserē herren
 ihesum cristū deinē sūn der do mit dir lebet
 vñ regniet in einigkeit des heiligen geistes
 gott: ym̄er vñ ewiglichē. Amē. ¶ Wir sol
 lēt wolsprechē dē herre. Gott sey gedanc̄t.
 ¶ Vñ die selē aller gleübigē vō himnē vschei
 denē wöllēt durch gottes barmhertzigkeite
 in fryden rügen. Amen.

Zū der Tertz.



Gott kum mir zūhilff: o herre
 eyl mir zū helffen. **E**re sey dē
 vat. et cetera. **Hymnus. Ker**
chuste. wie vor in der prym.
psalm. Ad te leuavi oculos.

Ich hab auffgehaben mein augen zu dir: der du wonest in den hymmelen.

Nym war als die augē der knecht: seynt in dē hēdē irer herre.

Als die augē d̄ diēstma-
get in dē hēdē irer frauwē: also vnser augen
zu dem herre vnserē gott/ so lang bitz er sich
vnser erbarmet.

Erbarm dich vnser o herz
erbarne dich vnser: wan wir seint sere erfül-
let mit verschmahung.

Wan vnser sele ist se-
re erfüllet wordē: ein verachtunge den ryche
vnd ein verschmahung dē hofferdigē.

Are
sey dem vatter et cetera. *psalm. Nisi quia.*

Es wer dan das der herre wer in vns
gewesen: also sprech nūn israhel: es
wer dann das der herz wer in vns gewesen.

Da die mensche auffstundēt wider vns:
sie hettē vns villeicht lebēdig verschlundē.

Da ir wütende grymmigkeit erzürnte wi-
der vns: die wasser hettēt vns villeicht ver-
supfft.

Unser sele ist durch das schnell auf-
fend waltwasser gegangē: vnser sele wer vil-
leicht das vnleichtlich wasser durchgangen.

Gelobet sey der herz: der vns nit hat geben
in den begriff irer zen.

Unser sele ist erlöset

als ein spatz von dem strick der vögelendē.
Der strick ist zerbrochen: vnd wir seind er
 löst. **U**nser hilff in den namen des herren:
 der do hat geschaffen hymēl vñ erden. **G**re
 sey dē vatter et cetera. **psalm. Qui cōfidūt.**

DJe do in den herrē getruwen haben
 als d̄ berg syon: nicht würt bewegt
 ewiglich der do wonet in iherusalem. **D**ie
 berg in seinē vmbgāck vñ d̄ herz in dē vmb-
 ganc̄ seines vōlcks: von dē nūn vñ biz in
 die ewigkeit. **W**an̄ der herz würt mit verlas-
 sen die rūt der sūnder ūber das erbteyl der ge-
 rechtē auff das die gerechtē mit außstreckēt
 ire hēd zū der vngerechtigkeith. **O**herz thū
 wol dē gūtē vñ denē die do seind eins rechtē
 hertzē. **A**ber die do abwichen seint in die
 verpflychtungē: würt der herz zūfūrē mit
 denē die do wūrcken seind vngerechtigkeith:
 fryd ūber israhel. **G**re sey dem vatter vñ dē
 sūn vñ dem hei. et cetera. **An̄. Maria virgo.**
Maria die iungk̄fraw ist auffenpfangen zū
 der hymmelischē wonung/ do der k̄nig al-
 ler k̄nig sitzet in dem mit sternen gezierten
 k̄nigstul. **Capitel. Transite ad me omnes.**

O Vnd zu mir alle die do mich Begeret
vñ ir werdent von meinē gebürtē er
füllet. Gott sey gedancket. *Responsoriū. Dif
fusa ē gratia.* Gnad ist außgegossen in dei
ne leffzen. *v.* Darumb hat dich gott gese
net in ewigkeit. In deine leffzen. *Re* sey dē
vatter vñ dē sūn vñ dē heiligē geist. Gnad
ist auß gegossen et cetera. *Verf. Specietua.*
Mit deiner gestalt vnd mit deiner hüpsche
hab fleissige auff merckē. Für gänge glückli
chen vñ regnier. *Collecta. Deus qui de Bea*

O Gott der du woltest dein *te marie.*
einig wort empfangen mēschlich na
tur von dē leib der seligē iungfrawen ma
rie durch verkündige des engels / verleyhe
vns deinē Bittēden: das wir die do worlichē
glaubent / das sie gebererin gottes sey durch
ir fürbit bey dir mit hilff gefürdert werden.
Durch den selben vnserē herre. *wie obē stat*



zu ende d pryn. Zu der Sert.
Got kum mir zu hilffe. O her
re eyl mir zuhelffen. *Hymnus.*
Rex chüste. wie vor. psalm.
In cōuertēdo dñs captiuita.

Nach dem der herz bekert hat die gefencfniß syon: seynd wir wordē als die getröstē. **A**ls dan ist vnser mund mit freunden erfüllet wordē: vnd vnser zung mit frolockung. **A**ls dann wordē sie sprechen vnder dē völcern: der her hat grosse dinge gethō mit ynē. **D**er her hat grosse wunder mit vns gethon: wir seynt worden vns freuende. **O** herz beker vnser gefencfniß: als das schnellaußfende waltwasser in dem mittag wind. **D**ie do seyen in zehere: die werden schryden in freudē. **D**ie gendē waren für sich gon vñ weineten: hinwerffende iren samen. **A**ber die kommenden werdēt kommen mit freudē: tragēde ire gabē. **E**re sey dem vatter et cetera. *psalm. Cxvi. dñs.*

Aswer dan das der herz bauwete dz hauf: vergebens habent gearbeitet die es bauweten. **E**s sey dan das der herz behüt die statt: so wachet der vnnütz der ir hütet. **A**ch ist vnnützlich vor dē tagliecht auffzeson: stond auff nach dē so ir gesessen seint: ir die do essent dz brot des schmerzēs. **S**o er geben würt seinē geliebtē dē schlaff:

nement war das erb des herren seint die sün
die frucht des laibes ir lon. **A**ls die schoß
in der hant des mechtigen: also die süne der
außgeschlagendē. **S**elig ist der man der do
erfüllet hat sein begird auß ynē: er würt nit
geschendet so er reddē würt mit seinē feyn
den an der porten. **A**re sey dem vatter vñ
dem sün: vñ dē heiligē geist. **A**ls es was
im anfang et cetera. **psalm. Beati omnes.**

Selig seint alle die: die do fōrchtēt dē
herren: die do wandlen in seinen wez
gē. **D**arumb das du niessst die arbeyt deiz
ner hend: Bist du selig vñnd dir würt wol.
Dein haußfraw als ein fruchtbare weinz
reß: in den wenden deines hauses. **D**eine
süne als iunge schoß des ölbaums: in dem
vmbgang deines tisches. **N**ement war al
so würt gesegnet der mensch: der do fōrcht
den herren. **D**er herz wöll dich gesegnen
auß syon: vñnd das du sehest die gūten ding
iherusalē: alle tage deines lebens. **U**nd das
du sehest die süne deiner süne: den fridē über
israhel. **A**re sey dem vatter vñnd dem sün:
vñnd dē heiligē geist. **A**ls es was et cetera.

An. In odore. In dem geroch deiner salben
lauffen wir die iungfrewelin habent dich
sere lieb gehebt. **Capitel. Trahe me post te.**

3 Lüch mich nach dir so werden wir
lauffen in dem geroch deiner salben.

Gott sey gedancet. **Responsoriū. Specie
tua.** Mit deiner gestalt: vñ mit deiner hüps
sche. **v.** Hab fleissig auffmercken. für gänge
glücklichē vñ regniere. Vnd mit deiner hüps
sche. Ere sey dem vatter vnd dem sun: vnd
dem hei. et cetera. **wie vor. v.** Gott würt ir
helffen mit seinē anblick. Gott in mittē bey
ir: sie würt nit Beweget. **Collecta. Beate et**

Almechtiger gott wir bit: **glorioso.**
ten demütigklichē: das die erentrei
che fürbitte der seligē vñ loßwirdigen Ma
rie gottes gebererin vns beschirme vñ zū dē
ewigē leben füre. Durch den selben et cetera.
wie vor: zū der pryn. zū der Non.



Gott kum mir zū hilff. O her
eyl mir et cetera. **Hymnus. Ker
chuste. Wie oben statt in der
pryn. psalm. Sepe expugna
uerunt me a iuuentute mea: di.**

Sie haben mich dick bestritten von
meiner iugent: sage nūn israhel. **S**ie
habēt mich dick bestrittē von meiner iugēt:
yedoch so habēt sie nit gemöcht über mich.
Die sūnder habent geschmīdet über mei-
nen rücfē: sie habēt verlēgeret ire vngerech-
tigkeīt. **D**er gerechte herz wūrt zerschneī-
den die halßader der sūnder: sie sollēt alle ge-
schēdet vñ hindersich gekeret werdē/ die do
gehaßt habēt syon. **S**ie sollent werden als
das graß der decher: das do dūrr wordē ist:
ee es außgereūtet ward. **V**on welchē er nit
erfüllē wūrt sein hant der es schnydē wūrt:
vñ sein schoß der die garben samelen wūrt.
Und die für anhin gingēt sprachē nit: der
segē des herrē über vch/ wir habent vch ge-
segnet in dem namē des herrē. **E**re sey dem
vatter et cetera. **psalm. Deprofundis cla.**

Un dē tieffen hab ich gerüfft o her-
erhöre mein stym. **D**ein ore sollent
werdē auffmerckēde: in die stym meiner fles-
hunge. **O**b du der vngerechtigkeitē wūrs-
dest war nemmen herz: o herz wer wūrt es
mögen erlyden. **D**añ bey dir ist begnadūg

vnd vmb deines gesages willen hab ich o
 herr dein gebeytet. **M**eyn sele hat sich ent-
 haltē in seinē wort: mein sel hat gehoffet in
 den herren. **A**on der morgēhūt vnz zū der
 nacht: würt israhel hoffen in dem herren.
Wan bey dem herre ist barmherzigkeit: vñ
 bey ym volkumene erlösung. **A**nd er würt
 erlösen israhel: auß allen seinen vngerechtig-
 keiten. **A**re sey dē vatter vñ dem sūn vñ dē
 heiligē et cetera. **psalm. Dñe nō est exaltatū.**

Herz mein hertz ist nit erhōhet: mein
 augen seint auch nit erhaben. **I**ch
 hab nit gewādelte in grossen dingē: noch in
 wunderbarlichē dingē über mich. **H**ab ich
 es nit demütigklichē verstanden: so hab ich
 aber erhōhet meine sele. **A**ls der entwenet
 ist vō seiner mütter: also ist der widerlon an
 meiner sele. **I**srahel sol hoffen in dē herren:
 vō dē nūn vñ immer ewiglig. **A**re sey. **Ant.**
pulchra es. Schön vñ zierlich bist du dōch
 ter vō iherusalē erschrocklich als ein geordē
 ter spitz einer streitbaren hōrschar. **Capitel.**

Ich bin ein blūm des vel. **Ego flos.**
 des: vñ ein lilig der taler: als die lylig

zwisehē dē dōrnē also ist mein fründin zwis-
chen dē dōchterē. Got sey gedācket. **Respo-**
soriū. Adina. Er würt ir helffen. Got mit
seinē anblick. **v.** Got in mittē bey ir sie würt
mit bewegt. Gott mit seinē anblick. **Er** sey
dem vat. et cetera. Er würt ir helffen. Gott
mit seinē anblick. **v.** Geruch mich dich zū
lobē o du so geheilgete iungfraw. Gib mir
krafft wider deine veinde. **Collect. Concede**

B Armhertziger gott **misericors deus.**
vleyhe vnserer blōdigkeit hilff: auff
das wir die do habēt gedechtniß der heiligē
gottes gebererin marie: mogē durch ire für-
bitte von vnserē vngerechtigkeite auffstou
Durch dē selbē vnsern. **wie in der p̄ym. zū**
der vesper. v. Das abent gebet steig zū dir o
gott. Vnd dein barmhertzigkeit kum herab
über vns o herre.



Gott kumm mir zūhilff. O herz
eyl mir zūhelffende. **Er** sey dē
vat. et cetera. **Psalm. Dixit dñs.**

D Er herz sprach zū meinē herren sitz
zū meiner gerechten. **A**ls lang ich
setze deine veinde: ein schemel deiner füsse.

Der herz würt außsēdē auß syon die rñe
deiner krafft: Bis herschen in mittel deiner
veinde. **M**it dir der anfang in dē tag deir
ner krafft/in dē scheinen der heiligen: auß dē
leib vor dē morgēstern hab ich dich geborē.

Der herz hat geschworen: vñ würt yn nit
geruwoē: du bist d̄ priester in ewigkeit nach
der ordnung melchisedech. **D**er herz ist zū
deiner gerechtē: er hat zerstōret die künig in
dem tag seines zornes. **E**r würt vtheilen in
den vōlckeren/er würt erfüllen die valle: er
würdt zerknütschē auff erden viler menschen
heupter. **E**r würt trinckē im weg von dē
schnellauffendē wasser: darum̄ würt er er-
höhē sein haubt. **E**re sey dem vatter vnd
dem sūn: vñ dē hei. et cetera. **Antiffen. Ecce**
tu pulchra. Vñ war du bist hüpsch mein
fründin/nim war du hüpsche dein augē als
der dußen. **psalm. Laudate pueri dominū.**

O Ir kinder lobēt den herre: lobent dē
namē des herre. **D**er name des her-
ren sey gesegnet: vō disem nūn vntz ymmer
ewiglich. **A**on auffganc der sonnen big
zūm nidergāck: ist lobelich der nam des her-

ren. **H**och über alle völc̃er ist der herr: vñ
über die hymmel ist sein glory. **W**er ist als
got vnser her/der do in der höhe wonet: vñ
schauwet die demütigē in hymmel vñ auff
erdē. **E**r ist erweckē den dürfftigē von der
erdē: vñ er ist auffrichtē von dē myst den ar
men. **A**uff das er yn setze zū dē fürsten: zū
den fürstē seynes volckes. **D**er do macht
wonē den vnfruchtbarē in dē hauß: der sūn
mütter frölich machēde. **E**re sei dē vatter
vnd dem sun: vñ dem heiligen et cetera. **An.**

Sicut lilii. Als die lylig vnder dē dornē also
ist mein fründin vnder dē dōchterē. **psalm.**

Ich hab mich gefrewt. **statt vor in**
der prym zū lest. Antiffen. Sauus.
Ein trieffender honigwaßen dein lefftzen
o gemahelin vnnd der geroch deiner kleyd
der als der geroch des wyrochs. **psalm.**

Eswer dan das d̃ herr bauwete. **stat**
in der Sert. An. Emissiones. Dein
auffendūg ist der gart der rotē öpfel mit al
lerley fruchtē. **psalm. Lauda iherusalē do.**

O Iherusalē lob den herrē: o syon lob
deinē gott. **W**an er hat gestercket

die schloß deiner porten: er hat gesegnet die
 kind in dir. **D**er do hat gesezet deinē endē
 frydē: vñ settiget dich mit der feiste des kor
 nes. **D**er do außsendet sein rede der welt:
 sein rede laufft schnelligklich. **D**er do gibt
 den schnee als die wolke: zerspreitet dē nebel
 als die esche. **E**r sendet sein cristall als die
 bissen brotes: wer würt sich mögē enthaltē
 vor dē angesicht seiner kelte. **E**r würt auß
 senden sein wort vñ würt sie zerschmelzen:
 sein geist würt blasen vñ die wasser werdē
 fließen. **D**er do verkündet iacob sein wort
 sein gerechtigkeit vñ sein vrt Eyl israhel. **E**r
 hat deßgleichē nit gethon allen völkern:
 vnd hat ynen sein vrtail nit geoffenbaret.
Ere sey dem vatter vñ dem sūn vñ dē heili
 gen geist. **A**ls es was et cetera. **An. Fons**
hortorū. Du Brunn der gartē ein tieffer Brūne
 der lebendigen wasser/die do fließen vnge/
 stūmigklichē vō dem berg libano. **Capitel.**
Eccetu pulchra es amica mea et macula.
Du war du bist hüpsch mein frūn:
 du war du hüpsche dein augē
 als der dußē. Gott sey gedancet. **Respos.**

rim. Christi virgo. Aller liebste iuncfraw
 christi ein tugēt würcferin kum zühilff vns
 ellenden. O fraw kum zühilff allē denen die
 zu dir alle zeit schryen. **v.** Wan wir werdēt
 getrüct mit beswerung der sündē darumß
 bitten wir dich demütiglich. O fraw kum
 zühilff allen denen die zu dir alle zeit schreiē.
 Ere sey dem vatter vn̄ dē sūn et cetera. Aller
 liebste et cetera. **wie vor. Hymnus. Ave ma-**

O grüßet seyest du meres **ris stella.**
 Stern du heilige mütter gottes/vn̄ al
 le zeit iungfraw: du selige port des hym̄els
Empfahē dē grüß von gabrielis munde:
 beuestige vns in frydē: verwandel dē namē
 eue. **A**ufflöse die hād dē schuldigē/ schaff
 liecht dē blindē/ vertreib vnser übel: erwirb
 vns alles güt. **E**rzeige dich sein ein müt-
 ter: er empfahē durch dich vnser gebett: der
 sich vmb vnserē willen gerüchet hat zu sein
 dein sūn. **D**u besondere iungfraw: vnder
 allē andern sensst mütig: vns von sünden er-
 löset mach sensst mütig vn̄ keusche. **A**erley
 he vns ein lauter leben: bereit vns einē siche-
 ren weg: auff das so wir sehent ihesum:

uns mit ym ewiglichen freiwē. **L**ob sey
 gott dē vatter/ ere dē oberstē cristo vñ dem
 heiligē geist dreineltig vñ einige ere. Amē. **v.**
Speciosa facta. Schön vñ süß bistu wor-
 dē. In deinē wollüstē o heilige gottes geber-
 rin. **Das lobgesang marie. Magnificat.**

Mein sele machet groß den herren.
And mein geist hat sich erfreuet
 in gott meinē heil. **W**ann er hat angesehen
 die demütigkeit seiner maget: nement war
 do vō sagē mich selig alle geschlecht. **D**an
 er hat mir grosse ding gethō d̄ do mechtig
 ist: vñ heilig ist sein nam. **A**nd sein barm-
 hertzigkeit ist von geschlecht in geschlecht:
 denē die yn fürchtē seyn. **E**r hat gewalt er
 zeigt in seinē arme: er hat zerstōret die hof-
 fertigē in dē gemūt ires hertze. **E**r hat gese-
 tzet die mechtigē von dem stül: vñ hat erhō-
 het die demütigē. **D**ie hungerigē hat er ge-
 settiget mit gütē: vñ er hat dē reichen ler ge-
 lassen. **E**r hat empfangē sein kind israhel:
 vñ gedacht seiner barmhertzigkeit. **A**ls er
 gesprochē hat zū vnsern vattern: abraham
 vñ seinē samē in ewigkeit. **E**re sey et cetera.

An. Alma redēptoris. O du heilige mütter
des erlösers: du die durchwegige port des
himmels blibē bist du meres sterne: kumme
zūhilff dem sündigen volck/ welchs do sich
fleist wider auff zūston: du die do geboren
hast wider der naturē lauff deinen heiligen
schöpffer/iūgtfrawe vor vñ nach empfas
he dē grūß vō gabrielis mūd: erbarme dich
über vns armē sūnder. **v. Herre erhöre mein
gebett. Vnd mein ruff kum zū dir. Collect.**

O Herz vnser gott **Cōcede nos famu.**
wir Bittē dich verleyhe vns deinen
dienerē ewiger gesūntheit leißs vñ gemüts
zefrenwē vñ durch die so erliche fürbittung
der seligē marie: alle zeyt iūgtfrawē von di
ser gegēwertigē traurigkheit erlöset zū werdē
vnd zū niessen ewige freude. Durch vnsern
et cetera. **Wie obē in der prym stat. Zū der
Cōplet. v. Bekker vns o gott vnser Behalter
Vnd abwend deinē zorn von vns.**



Gott kum mir zūhilff. O her eyl
mir zūhelffende. **Are sey dē vat
ter vnd dem sūn: vnd dē heiligen
geist. et cetera. psalm. Memeto.**

O Herz bis ingedenck dauids: vñ aller
 seiner sensstmitigkeit. **A**ls er ge-
 schworē hat dem herre: er hat ein gelübß ge-
 thon got iacob. **I**st es das ich ingang in
 das gezel meines hauses: vnd ob ich würd
 auffsteigen in das bett meines leggers. **I**st
 es das ich würd gebē dē schlaff meinē augē
 vñ meinē auggelid dē die schlaffungē. **A**n
 ein rüg meinen schlaff aderen: biß ich finde
 ein statt dem herre: ein wohnung dem got ia-
 cobs. **N**emēt war wir habēt sie gehört in
 effrata: wir habent sie funden in den veldē
 des waldes. **W**ir werdent ingon in seynen
 tabernackel: wir werdēt anbettē in der stat
 do seine füß gestandē seynt. **H**erz stād auff
 in dein rüg: du vñ die arch deiner heiligūg.
Dein priester sollent angethon werdē mit
 gerechtigkeit: vnd deyne heiligen sollēt sich
 freuwen. **A**mb dauids willē deines knech-
 tes: mit abker das angesicht deines gesalbte.
Der herz hat geschworen dauid die wor-
 heit: vnd würt es ym nit zückē: von der
 frucht deines leißs würd ich setzen auff dei-
 nen stül. **I**st das dein sūne mein gesatz vñ

dise mein gebott: die ich sie leren würd hal-
ten werdent. **U**nd der selben sime: so wer-
dent sie big ende der welt auff deine stul si-
zen. **W**ann gott der her: hat erwelt syon:
er hat sie erwelt ym zu einer wohnung. **H**ie
ist mein rüg ewiglichen ich würd hie wo-
nen wann ich hab sie erwelt. **I**ch würde
ir witwen gesegnede gesegnē: ir armē würd
ich mit brot ersettigen. **S**ein püester würd
ich anthün mit dem heyl: vnd seine heilige
werdent sich freuwen in freuden. **D**o hien
würde ich harfür ziehen das horn dauid:
ich hab meinem gesalbten ein lucern bereyt.
Seyne veind würd ich mit schäd anthün:
aber über im wirt außblügē mein heiligung
ge. **A**re sey dem vatter vnd dem sün: vñ dē
heiligen geist et cetera. *psalm. Ecce quā bo.*

Dement war wie glit vnd wie wun-
samlich: ist brudern zewonen in eis-
nigkeit. **A**ls die salb auff dē haubt: die ab-
rinnet in den bart aarons bart. **D**ie do ab-
rinnet in dē saum seines kleides: als der daw-
hermon der do niderfallet an dē Berg syon.
Wann der her: hat gebotten do selbst den

seggen: vñ das leben vñz immer ewigkliche.
 Are sey dē vat. et cetera. **psalm. Ecce nunc**
Nemet war yetzund wol **Benedicite.**
 sprechēt dem herren: alle knecht des
 herre. **I**r die do stond in dē hauß des herre
 in dē vorhöfen des hauses vñsers gotz. **I**n
 dē nachte erhebet einwere hend in heiligkeit
 vñ wolsprechēt dē herren. **D**er herr wölle
 dich gesegnē auß syō: der do hat beschaffen
 hymmel vnd erde. **Are sey dē vat. et cetera.**
An. Ecce cōpleta. Nemet war erfüllet seint
 alle ding die do gesprochē seint durch dē en-
 gel von der iungfrawen maria. **Capitel.**
Al dōchter habent ges **Multe filie.**
 samlet reichtüß / aber du hast sie alle
 überstige. Got sey gedanckt. **Hymnus. Sit**
Maria erfüllet mit voller **porta chusti**
 gnad: ist worden ein durchwegige
 port cristi: der künig ist do durch gangē: vñ
 sie bleib beschlossen: als sie ewigkliche was.
Der sūn der oberstē liechts ist außgangē:
 vñ dē iungfrewolichē sale: er ist der gemahel
 der erlöser der schöpffer / vnd ein riß seiner
 kirchē. **E**r ist die ere vñ die freud seiner mit

er ein vngemessen hoffnung der gleybigē
er hat zertrēnet vnserē sünd: durch den bitter
ren tranck seines todes. **A**re sey gott vater:

vñ seinem einigen sūn: mit dem heiligen
trostbarē geist / yezūd vñ in ewigkēit. Amē.

V. Gott der her: hat sie erwōlet vnd sie ym
auffertorē. Vñ macht sie inwonē in seinē ta
bernackel. **Das lobgesang Symeonis**

DVn laß her: deinē **Tunc dimittis.**
Knecht: nach deinē wort in fryden.

Wañ mein augen habent gesehē: dein heil.

Das du bereitet hast: vor dem angesicht
aller vōlcker. **E**in liecht zū offenbarung
der heydē: vñ zū einer ere deines volcks isra-

hel. **A**re sey dem vatter et cetera. **An. Sub**
tuum. O heilige mütter gottes wir fliehēt

vnder deine beschirmung: nit verschmache
vnser gebett in vnserē nōten / sunder erlöse
vns allezeit auß allē schadlichen widerwer
tigkeitē: o du so erētreiche gebenedeiete iūngk

frāwe. **H**erz erbarme dich vnser. **A**r ist er
barm dich vnser. **H**erz erbarm dich vnser.

Vatter vnser et cetera. **G**egrüßet seyest
du maria vol et cetera. Vñ nit infür vns in

versüchung. Sunder erlöse vns von übel.
Verf. Das wort ist fleisch worden. Vnnd
 hat in vns gewonet. **I**ch glaub in gott
 vatter et cetera. Auff erstö des fleischs. Vñ
 das ewig lebē. Amen. **Preces. Dignare.** **O**
 herz geruch in diser nacht. Vns on sünd zū
 behüten. **O** herze erbarm dich vnser. **E**r-
 barm dich vnser. **O** herz dein barmhertzig
 keit gescheh über vns. Als wir in dich gehof-
 fet haben. **O** du geheilige iungtfraw ge-
 ruch mich dich zū loben. Gib mir krafft wi-
 der deyne veinde. **N**ach der gebürt bist du
 vnuerferte iungtfraw blißen. Gottes gebe-
 rerin bit fur vns. **I**n aller vnser bekümmer-
 niß vnd angst. Komme vns zū hilff o du sel-
 lige iungfraw maria. **H**er erhöre mein ge-
 Bett. Vnd mein ruff kumm zū dir. **Collect.**
O herze ewi- **Porrige nobis et cetera.**
 ger gott reich vns deyn rechte hant
 vñ durch die fürbitt der erentreichen gebere-
 rin gots marie zūfüge vns die hilff der ober-
 sten krafft. Durch den selbē vnsern herze ihe-
 sum cristū der mit dir lebet vñ regniet got
 von welt zū welt ymmer ewiglichē. Amē.

¶ Wir sollēt dē herre wolsprechē. Gott sey gedanckt. ¶ Vñ die selē aller gläubigē auß diser zeit verscheidē: wöllēt durch die milte Barmherzigkeit gottes in fridē rügē. Amē.

Die götliche hilff wölle alle zeyt bey vns bleybē. ¶ Unser hilff sey in dē namē des herren: der do Beschaffen hat hymmel vñ erde.

Der nam des herren sol gebenedeyet seyn yetz vñ immer vnd ewiglichen. Die götliche mayestat ein gotheit vatter sūn vñ heiliger geist: wölle vns mit dem hymmelischē seggen gebenedeyen vnd beschirmen. Amen.

Grüßet seyest **Das Salve regina.**
 O du künigin der Barmherzigkeit / ein leben süßigkeit vnd vnser hoffnung seyest gegrüßet. Zū dir rüffend wir ellenden kin- der eue. Zū dir ersenffzent wir traurēde vñ weinende in disem tal der zeheren. Eya dar- umb vnser fürsprecherin: zükere diße deine Barmherzigen augen zū vns. Vnd ihesum die gebenedeyete frucht deines leibes zeyge vns nach disem ellend. O gütige / O milte O süsse maria. **Vers.** In aller vnser trieb- sal vnd angst. Komm vns zūhilff o du aller
 f üij

seligste iüngfraw maria. *Collect. Intercede.*

O Herre ihesu criste wir Bittē dich das die erētreiche iüngfraw Maria dein süsse mütter wölle für vns bey deiner Barmherzigkeit nūn vnd alle zeit bitten: vnd besunder in der stund vnsers todes derer aller heiligsten sele das schwerte des schmerzēs durchgangen hat in der stund deines gebenedeyeten leidens vnd bitterē todes. Der du künfftig bist zū vtheilen die lebendigen vnd die todtē: vñ die welt durch das feür. Amē.

Maria die iüngfraw mit irem miltē kinde. Wölle vns alle gebenedeyen geschwind.

Von dem schnellen vnd vnuersehenlichē tode vnd von aller sorglichkeit laß vñ der selen. Erlöse vns gott vatter / gott sūn / vñ got heiliger geist. Amen. **G**ebenedeyet sey der süß nam vnsers herrē ihesu cristi: vñ der name d̄ allerseligstē iüngfrawē marie seiner mütter: vñ der gantz hymmelische hoff sey gelobet ymmer vñ ewiglichen on end.

Die götlich hilff wöl alle zeit bey vns bleiben. Amen. *Dise syben gezezt von vnser lieben frauen sollent gehalten vnd begangē*

werdē durch das ganze iar vmb wie sie vñ
 dem anfang bisz hie har geschriben stonde:
 außgenommē etlich zeyt in dem iar wie her
 nach geschriben stat. Namlich am samstag
 vor dem Aduent. Antiffen. zu der vesper.
 Missus est. Der engel Gabriel ist gesant et
 cetera. mit den andern vier antiffen in den
 nachgeschribenen laudes metten. Capitel.

ES würt außgō ein rūt *Egredietur.*
 von der würtzel yesse/ vnd ein blüme
 würt von seiner würtzel auffgon vñ würt
 auff im rügen der geist des herren. Gott sey
 gedancet. *Vers.* Gnad ist außgegossen in
 deine lefftzen. Darumb hat dich gott geseg
 net ewiglichen. *Antiffen über das magni
 ficat.* Der heilig geist würt in dich abfaren
 o maria nit fürcht dir: du wüirst habē in dei
 nen leib den sūn gottes. *Collect.* Wie oben
 zu der Tertz. Gott der du woltes et cetera.
 Capitel zu der cōplet. *Ecce virgo concipiet.*

Ement war: ein iungfraw würt en
 pfahen vnd geberen einen sūn: vñnd
 sein nam würt genāt Emanuel: Buttern vñ
 honig würt ver essen/ auff das er wisse zuuer

werffen das übel vnd zu erwelen das güt.
 Gott sey gedanckt. *Antiffen über das Ave
 dimittis.* Nim war du würst empfahē vñ
 geberen einen sūn/ vnd würst seynen namen
 nennen ihesum/ er würt groß vnd würt ge
 nant ein sūn des obersten. *In der metten
 nym Antiffen vnd psalmen wie vor. Aber
 dise nachgeschriben legen. Der segē über die
 legen zu der metten.* Herz heiß wolsprechen.
 Einfaltigkeit vnd senfftmutigkeit erwirb
 vns o du milte gottes gebererin. *Die erste*

1. leg. Missus est gabriel angelus.

Der engel gabriel ist gesant von got
 in die statt des galileischen land/ deren nam
 was Nazareth: zu einer iungfrawen ver
 mahelt einem man des nam was Joseph/
 von dē hauß dauids: vñ der name der iungf
 frauwē Maria. Vnd der engel als er ingan
 gen was zu ir sprach er/ seyest gegriisset voll
 gnaden: der herr mit dir: du bist gesegnet ob
 allen frauwen. Aber du o herr: erbarm dich
 vnser. Gott sey gedancket. *Responsoriū.
 Missus est.* Es ist gesant gabriel der engel
 zu der iungfrawen maria die vermahelt

was ioseph zu verkünden ir das wort / vnd
die iungkfraw erschrack vō dem liecht / nit
fürcht dir maria du hast gnad funden bey
dem herren. Nym war du wüirst empfabē
vnd geberen einen sūn: vnd er würt genant
ein sūne des obersten. **Vers.** Begrüßet se-
yest du maria voll gnaden der herz mit dir.
Nym war du würdest empfaben et cetera.

Die ander lez. Que cum audisset et cetera.

DA sie sollichs hat gehöret: ist sie be-
trübt worden in seiner red: vnd be-
dacht was diser grüß wer. Vnd do sprach
der engel zu ir / maria nit fürcht dir / du hast
gnad funden bey gott. Nym war du wüirst
empfabē in deinē leib vnd geberen einē sūn /
vñ wüirst nennē seinē namē ihesum / er würt
groß: vnd genēnet der sūn des obersten: vñ
gott der herre würt ym geben den stül da-
uids seines vatters vnd würt regnieren in
dē hauß iacob ewigklichē: vnd seines reichs
würt kein ende. Aber du o herre erbarm dich
vnser. Got sey gedanckt. **Responsoriū. Ave**
maria gratia plena domi. Begrüßet seyest du
Maria voll genaden der herz mit dir. Der

heilig geist: würt von oben abher in dich
kōmen vñ die krafft des allerōberste würt
dich vmbschetten: wann das auß dir gebo-
ren würt heilig: würt genennet der sūn got-
tes. **Vers.** Wie würt das geschehen: wann
ich erkenne keinen man/ vnd der engel ant-
wurt ir vnd sprach. Der heilige geist würt
von oben abher in dich kōnnen et cetera.

Wie oben stat. Die dritte leg. Dicit autem

A Ber maria sprach zū dem **maria.**
engel. Wie würt sollichs geschehen
wann ich erkenne keynen man. Vnd der en-
gel antwurt zū ir vñ sprach. Der heilig
geist würt von oben ab her in dich kōmme
vnd die krafft des aller obersten würt dich
vmbschetten/ vnd darumb das auß dir ge-
boꝛē würt heilig/ würt genant der sūn got-
tes/ vnd nym war elizabeth dein mūm: vñ
sie hat empfangen einē sūn in irem alter: vñ
differ ist der sechste monat deren die do ist
genant vnberhafftig/ wann es würt nit vn-
müglich bey got ein yedes wort. Do sprach
maria zū dem engel. Nym war ein dienerin
des herren: mir geschehe nach deinem wort

Aber du o her: erbarme dich vnser. Got sey
gedancket. **Responsorium. Suscipe verbū.**
Empfahē das wort o iungēfraw maria/
welches dir von dem herren durch den en-
gel gesendet ist: du wirst gott vnd mensch
empfangen. Auff das du gesegnet gesprochē
werdest vnder allen frauwen. **Vers.** Dann
du wirst geberen einen sūn: vnd doch nit
leidē schadē der iungēfrewolichēit. du wirst
schwanger vnd allwegē ein vnberūrte müt-
ter. Auff das du gesegnet gesprochen wer-
dest vnder allen frauwen. **Ere sey dem vat-**
ter vnd dem sūn vñ dem heiligē geist. Auff
das du gesegnet gesprochen wer. et cetera.
Laudes in dem Aduent. Antiffen über den
ersten psalmen in den laudes metten. Mis-
sus est angelus et cetera. Es ist gesant Ga-
briel der engel zū der iungēfrawē maria ver-
mahelt Joseph. **Antiffen über den andern**
psalmen. Ave maria. Gegrüßet seyestū ma-
ria voll genaden: der her: mit dir: du bist ge-
segnet ob allen frauwen/vñ gesegnet ist die
frucht deines leiβs. **Antiffen über den drit-**
ten psalmen. Ne timeas maria. Nit fürcht dir

Blat

maria: du hast gnad funden bey dem herren:
nym war: du wüirst empfahen vnd geberen
einen sün alleluia. *Antiffen über den psalm.*
Benedicite omnia et cetera. Wolsprechent
alle. *Dabit ei dominus.* Der herr würt ym
gebē dē stül dauid's seines vatters vñ würt
regnieren in dem hauß iacob ewiglichen.
Antiffen über den psalm Laudate. Lobent
den herren. *Ecce ancilla.* Nym war ein die
nerin des herren: mir geschehe nach deinem
wort. *Capitel. Egredietur.* Es würt auß
gon ein rüt et cetera. *wie vor. Vers. Benedi*
cta. Gesegnet bist du ob allen frauwen: vñ
gesegnet ist die frucht deines leibs. *Antiffen*
über das Benedictus. Spiritus sanctus.
Der heilige geist et cetera. *Wie vor über dz*
Magnificat. Collect. als zu der Tertz. Got
der du woltest dein einzig wort et cetera.
Antiffen zu 8 pryn. Es ist gesant et cetera.
wie nechst über den ersten psalm in den lau
des metten. Capitel. Ecce virgo concipiet.
Nement war ein iungkfraw würt empfa
hē et cetera. *wie nechst in der Cöplet. Vers.*
Dignare. Gerüch mich zu lobē dich o du so

geheiligte iungkfraw. Gib mir krafft wider
 deine veynde. Collect. wie oben stat in der
 Tertz. Antiffen zu der Tertz. Ave maria. Ge
 grüsset seyest du et cetera. Wie nechst über dē
 andern psalmē in dē laudes mettē. Capitel.
 Es würt außgion. wie vor. v. Diffusa est.
 Gnad ist auß gegossen in deine leffzē. Dar
 umb hat dich gott gesegnet ewiglichen.
 Collect. Als obē zu der Tertz stat. An. zu der
 Sert. Ne timeas. Mit fürcht dir ma. et ce.
 Wie nechst über dē drittē psalm zu der laus
 des metten. Capitel. Dabit domi.
Der herr würt ym geben den stül da
 uids: vñ er würt regnieren in dē hauß iacob
 ewiglichē vñ seines reichs würt kein ende.
 Gott sey gedancket. v. Bñdicta tu. Geseg
 net bist du ob allē frawē: vñ gesegnet ist die
 frucht deins leibs. Collect als oben zu der
 Tertz. Antiffen zu der Non. Ecce ancilla.
 Nym war ein dienerin des herren: mir Bes
 schehe nach deinē wort. Capitel. Ecce vgo.
 Nemēt war ein iungkfraw würt empfabē
 et cetera. wie vor. Vers. Angelus. Der engel
 des herrē hat verkündet marie. Vnd sie hat

empfangen von dem heiligē geist. **Collect.**
 Wie vor zū der Tertz. zū der Vesper vnd zū
 Complet wie vor Nach weyhennachten.
 Zū mercken das von dē weyhennacht abēt
 an bis zū vnser frauwē tag Lichtmess / sol
 man disen cursß betten als vor dem Aduent
 aufgenommen das zū allen gezeiten allein
 die **Collect.** Gott der du durch die et cetera.
 sol gesprochen werden wie obē zū der prym
 stat. Vnd zū dem laudes vnd zū allē gezeyt
 tē dise nachgeschribene fünff antiffen. **O ad
 mirabile et cetera.** **O** wie so ein wunderba
 re verwandelunge der schöpffer menschli
 ches geschlechts an sich einen leblichen leib
 nemende / hat gerücht von einer iungf frau
 wen geboren werden: vnd von ir außgong
 de ein mensch on samlich vermischung hat
 vns verluben sein gotheit. **Antiffen. Quan
 do natus es et cetera.** **D**u herre geborē
 wardest vnaußsprechenlichē auß der iungf
 frauen: als dann seynd die geschriffte er
 füllet worden / als der regen in das velt also
 bist du zū vns abgestigen / auff das du heil
 machtest menschlichs geschlecht. Du o vn

fer gott wir lobent dich. *Antiffen. Rubum
 quem uiderat.* Den Busch den moyses sa-
 he vnuerbrant: erkennēt wir dar durch dein
 so löblich iungkfrawlicheit behalten sein: o
 du gottes gebererin bit fur vns. *An. Germinauit radix.* Die würtzel yesse hat gebros-
 set: auß iacob ist ein stern entsprünge ein iungk
 fraw hat geboren den behalter/ du o vnser
 gott wir lobēt dich. *Antiffen. Ecce maria.*
 Nement war maria hat vns geboren den
 behalter/ den iohannes sehend: rüfft er spre-
 chende/ nement war das lemlin gottes: ne-
 mēt war das da der welt sünd hiennympt
 alleluia. *Antiffen. über das Bñdictus. Mirabile mysteriū.* Ein wunderbarlich heim-
 lichkeit würt geoffenbaret: heut werdēt er-
 neuwert die naturen gott ist mensch wor-
 den: das er was ist er blyben / vnnnd das er
 nit was hat er an sich genomme/ er hat nit
 vermischung noch zerteylung gelitten. *Antiffen über das Magnificat vnd Nunc di-
 mittis. Magnum hereditatis.* Ein groß
 geistlich heimlichkeit der erbschafft: das der
 iungkfrawen leib ist worden ein tēpel got-

tes: keynen man wissende/ vñnd ist nit bes-
flect worden do er menschlich natur von
ir empfieng: alle völcfer sollent kommen:
sprechend o herre dir sey ere. **Zu merckē das**
von ostern bis zu vnser herre auffartz tag
sol diser nachgeschriben antiffen gesprochē
werden über das Benedictus/Magnificat
vñd Nunc dimittis. Regina celi et cetera.

Künigin des hymmels freu dich alleluia
Wann den du hast verdienet zu tragen alle-
luia/der ist wider aufferstande / als er ge-
sagt hat alleluia. Bitt fur vns got alleluia.

Vers. Ave maria. Gegrüßet seyest du maria
vol gnaden der herre ist mit dir. Du bist ge-
segnet ob allen frauwē/ vñd gesegnet ist die
frucht deins leibs. **Collect. Prosit nobis.**

Almechtiger ewiger vatter: wir bit-
ten das vns alle zeyt vñd besunder
in disen österlichen hochzeytlichen tagē dei-
nes sūns zu trost kumme skate gedechtniß
der mütter gottes vñd iuncf frauwē marie/
die bey ym an dem creütz hangenden: mit
verwundeter liebe gestanden ist: vñnd ye-
zund als ein künigin bey ym in dem hym-

mel regnieren zu der rechten handt Geystens
dig ist. Der mit dir vnd dem heiligen geist
lebet vnd regnieret gott ymmer vnd ewig

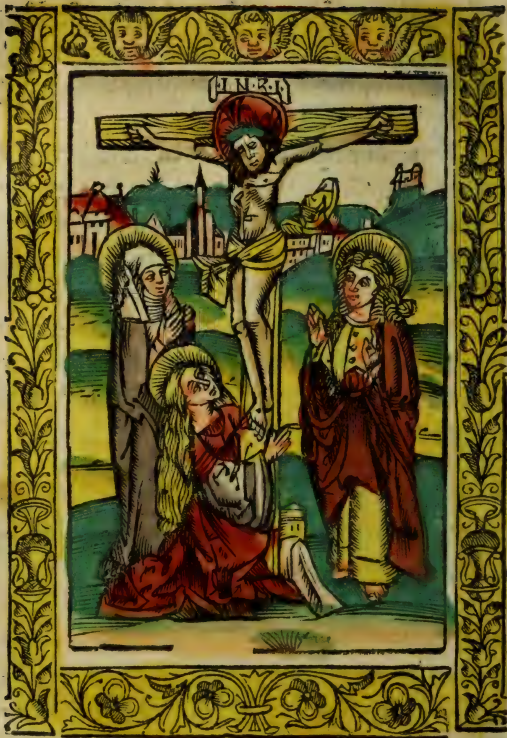
O Elichen. Amen. *Ein ander Collect.*

Gott der du durch die erlich vñstē
deines eingebornen sūns vnsern herren ihe
su cristi dein diener erfreuet hast / verley
he vns Bittē wir das wir durch sein erwir
dige mütter maria erlangē die freud des ewi
gen lebens. Durch den selben vnsern herren
ihesum cristum deinen sūn / der mit dir lebet
vnd regnieret in einigkeit des heiligen geys
stes got ymmer vnd ewiglichen. Amen.

Collect in den Pfingsten.

Deus qui et cetera.

O Gott der du durch die sendung des
heiligen geistes deine diener erfreu
et hast / verleyhe vns bitten wir das wir
durch die erwürdige mütter Maria erlan
gen die freuden des ewigen lebens. Durch
vnsern herren ihesum cristū deynen sūn: der
mit dir lebet vnd regnieret in einigkeit des
selben heiligē geystes von welt zu welte ym
mer vnd ewiglichen. Amen.



Dis seint die syben tagzeit des leydens vn
sers herren ihesu cristi et cetera.



Herr du würdest auff
thün meyne leffzen: vñ
mein mundt würt ver
künden deyn loß. **H**er
re sihe mich ane mit dei
ner so grossen barmher
zigkeit: vñ vñschmach

nit zū hören mein vnwürdigs gebet. **L**ie
ber herr kumm in mein gedencß: das mein
hertz mit bitterer andacht vnd betrachtung
deiner heiligē marter zū allen stundē in meyn
nen gedēcken wortē vnd werckē sey. **H**err
ihesu crist des lebēdigē gottes sūn / setz dein
marter leiden vnd sterben: vnd dein barm
herzigkeit zwüschen mein sele vnd dein ges
richt nūn vñnd in der stund meynes todes /
vnd verleyhe gnad vnd barmherzigkeit dē
lebenden: den todten rñg vnd ablaß / deiner
kirchen frydē vñ vereinigung vnd vns sūn
deren das ewig lebē. Amē. **Zū metten zeyt.**

Herr ihesu crist des almechtigē vat
ters höchste tugend / in des macht

himmel vnnnd erde geschaffen seind: klare
weißheit: do mit alle welt geordnet ist / o
öberstes güt do mit alle erwölte glider be-
halten werdent: du bist zñ metten zeyt ge-
fangen worden: vnd alle deine iunger seint
auff die selbe zeyt von dir flüchtig wordē:
vnnnd du bist allein gefangen vnnnd schme-
lich gefüret / do von bitt ich dein götlich
güte das du mein arme sele vor sündigē ban-
den vnd vor aller gefenckniß der bösen geist
in deinen gnaden behüten vnnnd bewaren
wöllest / vnnnd gib mir gnad sünd zñweis-
chen vnd zñ fliehē: vnd gerechtigkeit zñbe-
halten vnd bey dir meinem tröstlichen her-
ren ewiglichen on end zebleyben. Amen.

Pater noster. Zñ der prymzeyt.

Du ihesu criste wann du in der prym-
zeyt mit gebunden henden fur pyla-
tum den richter bist geführt / vnd falsche ge-
zeugniß gelittē hast: verspüet vnd gehalß
schlaget bist: bey söllichem deinem leyden er-
mane ich dich deiner gruntlosen gute / wann
es zñ schülden kummet: das ich ston sol vor
deinem forchtsamen gericht / das du dann

mit götlicher macht/alle die band do mit
 mich der böß geist hat verstricket in dē sün-
 den/aufftrennen vnd zerreißen wöllest. Al-
 so das mich dein götliche genade auß allem
 vnflat wäsche. vnd das du selbs in so gro-
 ßen meinen nöten des bösen geistes besagung
 nit gehorchest/sunder das du mit dē außer-
 wölten mich in deine ewige freude fürest.

O Amen. *Pater noster. Zü der Tertz.*
 Herz ihesu crist ein sün des almechti-
 gē vatters/wan nün die falsche iuden dich
 zü tertz zeyt zü creüzigē berüfft habent mit
 videntlicher stymme/rñ dich spötliche mit
 purpur gewandt gekleidet haben/vñ auch
 mit der dornen herttigliche gekrönet/vnd
 herze aller herren von ynen gezwungen bist:
 dein creüz auff deiner achselen zü tragē bitz
 an die statt deiner frommarter:so bitt ich ge-
 nediger herz dich durch dein gründlose gü-
 te das ich an dem iüngstē tag mit der stym-
 deiner engel zü dē ewigen leben berüfft wer-
 de:vñ meyn sele in purper kleid sollicher vn-
 schuld erscheyn als sie gereyniget ist in dē cri-
 stenliche glaube vñ tauff:auff dz ich deines

creutz gleichniß auff disem ertreich trag /
 das ich in ewigen eren bey dir ewiglichen
 bleib. Amē. **Pater noster. Zu der Sext zeyt.**

Herre Ihesu criste wann du in der sext
 zeyt auff das heilig froncreutze ge/
 nagelt bist worden vnd mit gallen bitter-
 keit getrencket / vnd zwischen zweyen ver-
 dampften verurteylten lottern schentlichen
 gehencket bist worden / vnd der ein zu der
 lincken seittē dich verspottet: so bitt ich dein
 gedultige gütigkeit das du in kressen dei-
 ner heiligen marter zersprengest / vnnd zer-
 brechest alle solliche nagel / do mit ich sün-
 der behafft bin durch anfechtung des teuf-
 fels: oder durch mein selbs thun vnd schaff
 was mir nütz sey / vnd was mir zu leiden sey
 durch deiner eren willen vnd das ich mich
 reichthumbs: adels: herschafft: vnd aller erē
 die ich von deinen gnadē hab / mit nüt über
 heb noch in keynem hoffertigen gemüt: sun-
 der dz ich mich alwegē demütige vnder die
 starckē hēde deines grossen gewalts. Amē.

O **Pater noster et ce. Zu der Nonzeyt**
 Herre Ihesu criste künig vnd gebies

ter aller creaturen: wann du zu Vone zeyt
gestoben bist vnnnd mit grossen geschrey
vnd mit starcken Worten hely hely dein seel
empfolhen hast deinem lieben vatter: vnd
dein rechte seite mit einem spere von eins
ritters hant verwunt ist: das ertreich ge-
zittert hatt / vnd die liechte sonn beraubet
ist ires scheins: so Bitt ich dein heilige gnad:
das du mich gegen den sünden sterben laß-
sest: vnd leben der gerechtigkeit / vnd laß
du her: dir mein seel befolhen sein in krafft
des vatters vnnnd des heiligen geistes: das
mich sollichs blüt vnd wasser die auß dei-
ner heiligen seyten geflossen seynt von al-
len sünden reinigen vnnnd waschen das ich
nach der finsterniß diser leidigen welt: dich
ewige sonn in klarem licht deines liebē vat-
ters sehen vnnnd schawen müsse ewigkli-
chen on ende. Amen. *Pater noster et cetera.*

Der Ihesu cri *zu der Vesper zeyt.*
ste in des namen sich alle kny Bie-
gen müssen des hymmels der erden: vnnnd
der hellen/wan du nun zu vesper zeyte von
dem heiligen creütze genommen bist wor-

den vnnnd dein göttliche lieb vnnnd krasfft
 verborgen was menschlichen augen / vnd
 das man dichs ewigs lebē todt gehandelt
 hat / vnnnd in den zeytē nider gelegen ist die
 höchste kron der welt vnnnd der hymmel:
 darumb Bitt ich dein vatterlich lieb das du
 mit deinen götlichen gnaden mir abnemeſt
 alles das dir in meinen Worten gedencen
 vnnnd wercken mißfellet: vnnnd mich mit
 deiner götlichen macht in krefften des ewi-
 gen vatters: vnnnd in der gūte des heiligen
 geistes: durch bitterkeit deiner grossen mar-
 ter in disem leben also stercken wölleſt: vnd
 - in reinen tūgenden also beſtatigen vnd be-
 halten: das ich dein götlich ere vnnnd wür-
 de deiner hohen maieſtet mit allen heiligen
 ſol vnnnd muß ewiglichen loben. Amen.

Pater noſter et cetera. Zu der Cōplet zeyt.

HEr Ihesu criſte almechtiger warer
 gott vnnnd mensch: wann dein heili-
 ger leichnam in der complet zeyt begraben
 iſt: vnnnd den ſelben heiligen leichnam mit
 rechter andacht mit rechter demūt dein an-
 dechtigen getrüwelichen geſalbt habent.

vnd auff die selbe frist erfüllet seint der pro-
 pheten geschrifft: also das wir phlichtig
 seynt deines bitteren todes dir ewigklich zu
 dancken: so Bitt ich dein gruntlose Barm-
 hertzigkeit: das du mich in deine heiligen
 wunden begraben wöllest das ich in mei-
 nen nöten meines letsten endes allen bösen
 geysten verborgen sey: vnnnd das alle mei-
 ne gedencen mein fürsatz vnnnd alle meine
 Begerung allein mit dir: Bey dir: vnnnd in dir
 ewigklichen bleibe: also das du mich nit
 anders gedencen lassetst dann allein das al-
 wegen behaglichen sey deinen göttlichen
 gnaden darzu salbe mich herie mit der heil-
 samen salben deines frongeistes also gene-
 digkliche das mein gedencen: mein wort:
 mein werck: alles mein leben: vñ alles mein
 thün vnnnd lassen in disem ellenden iamer-
 tal allwegen sey in deinem götlichen ange-
 sicht vnnnd alles deines hymmelischen hö-
 res / vnd auch das ich deinen bitteren tod
 die weil ich leb vor augen meines hertzen:
 dir zu lieb vnnnd mir zu trost ewigklichen
 halte. Amen. *Pater noster qui es et cetera.*

Dis ist das gebett des ersamen priesters
Bede von den syben hindersten worten vn
sers heren do er an dem creütz hieng. Von
dem selben gebett spricht man: wer es alle
tag andechtiglich mit gebogenen knyen
spricht dz der wedder des teufels noch des
bösen menschen schaden würt leiden. Er
würt nit von hinnen scheiden vngleich
tet: vnd würt dreissig tag vor seinem tod
die gar erwürdige iungkfraw Mariam zu

O Herz ihesu seiner hilff bereit sehen.
crist der an dem letzten tag deines le
bens an dem creütz hangend hast gespro
chen syben wort/vnnd woltest das wir die
selben allerheiligsten syben wort allezeyt in
gedechtniß hetten / ich Bitt dich lieber herz
in der krafft der selben syben wort: das du
mir verzeihest alles das ich gesündiget/vol
bracht oder begangen hab: in den sybē tod
sünden: oder die darauß entspringen/als in
hoffart / geitigkeit/vnkeyscheit / zorn / fress
sery / neyd / tragheit et cetera. O lieber herz
als gesprochen hast zu denen die dich ge
creüziget habē. **Vatter verzeyhe ynē. Hilffe**

mir lieber herz das ich in deiner lieb verzei-
 hen werde allen denen die mir böses thünd.
 Vñ als du zñ dem schacher gesprochen hast.
Heut wüirst du bey mir seyn in dē paradies.
 Thū mich lieber herz also leben hie auff er-
 den das du zñ mir werdest sprechen in der
 stunden meines todes: heut wüirst du bey
 mir seyn in dē hymmel. Vnd als du gespro-
 chen hast zñ deiner lieben mütter. *Weyß*
nym war dein sūne/vnnd darnach zñ dem
iunger/nym war dein mütter. Füge es lie-
 ber herz das ich durch dein ware lieb verei-
 niget werd mit deiner lieben mütter. Vnd
 als du gesprochen hast. *Hely hely lamazas*
Bathani/das ist: Mein gott mein gott wie
hast du mich verlassen. Verleyhe mir lie-
 ber herz das ich zñ allen zeittē meyner trüß
 seligkeit vnnd nöten werd sprechen. Mein
 herz vñ mein herz: erbarme dich über mich
 armen sūnder: kumm mir zñhilff fñer vnd
 geleyt mich mein kñnig vnnd mein gott:
 der du mich mit deinem allerköstbarlichen
 blüt erlöset hast. Vnnd als du gesprochen
 hast. *Nich dürstet.* Das ist der lieben selen

Blat

die in der vorhellen warent wartende bey-
ner zükunfft. Mach mich lieber herre dür-
sten nach dir der du bist ein brunne des le-
bendigen wassers vnnnd ein brunn des ewi-
gē liechtes: das ich mit gangzer begirdt mei-
nes hertzen dich werd liebhaben. Vnd als
du gesprochen hast. **Vatter in deine hend**
empfilhe ich meinen geist. Schick es lieber
her: das ich an meinem letstē ende volkom-
menlich mög sprechen zū dir. Vatter in dei-
ne hend befilhe ich meinen geist. Vnnnd als
du gesprochen hast. **Es ist alles volbracht.**
Das ist die arbeit vnd schmerzen die du fur
vns empfangen hettest yetz ein end habēt.
Mach mich lieber herre verdienen hie in di-
ser zeyt das ich hören werd dein aller süste
stymm. Kumm har mein fründin vnd mein
liebhaberin wan ich hab es geschicket das
dein ellend yetz ein end hab: Kumm zū mir
das du sitzest mit meinen heiligen engelen
in meinem reich zū freüwen leben vnnnd zū
wonen durch alle welt on ende. Amen.

Wer dise fünff wort hie nachgeschriben
mit wolbedachten sinnen vnnnd mit gütet

andacht spricht: der sol wissen das er von
gott nimmer gescheiden wirt.

O Lieber her: ihesu criste ich Beger das
dein heiliger name sey mein iüngstes
wort das mein müdt ymmer gespreche sol.
Amen. **O** herre ihesu criste ich Beger das
dein heiliger fronleichnam sey myn hynder-
ste pfründ die ich niesse vnd deren ich ewig
klichen geleben sol. Amen. **O** herre ihesu cri-
ste ich Beger das meyn hinderster seufftze sey
mein alleriüngstes wee das ich ymmer gelei-
den sol. Amē. **O** herre ihesu criste ich Beger
das dein frölichs antlüt sey der aller erst an-
blick den mein sele schawen sol so sie schei-
det von meinem leib. Amen. **O** herre ihesu
criste ich Begere das du selber seyest mein ge-
leyter ausser disem ellende in das ewig lebē:
das ich ewigklichē mit dir niessen sol. Amē.

**Ein gebett zu den fünff wunden vnser
lieben herren ihesu cristi.**

O Grüßet seyest du o heilmachende
wunde der lincken handt meines lie-
ben herren ihesu cristi: ich Bitt dich nym-
hien von mir alles das in mir linck vnd mit

recht ist: Beschirme mich vor allem übel/vñ
in aller widerwertigkeit sey mir beystendig.

Pater noster. Aue maria.

Gegrüßet seyeſt du o heilbringende wund
der rechten handt meines lieben herren ihe-
ſu cristi/ich bitt dich mach mich alle zeyt
recht thün:gerüch das selbe wolthün zü be-
waren:vnd schaff das ich am iungsten tag
stand bey denen die zü der gerechten handt
ston werden. **Pater noster. Aue maria.**

Gegrüßet seyeſt du o aller gebedeieſte
wunde des rechten fuß meines lieben her-
ren iheſu cristi:ich bitt dich verleyhe meys-
ner sele rechte begird vnnnd güt verſtentniß
auff das ich die götlichen ding volkumme-
lichen liebhaben vnd recht verſton möge.

Pater noster. Aue maria.

Gegrüßet seyeſt du o alle zeyt zü erende
wund des lincken fuß meines lieben herren
iheſu cristi/ich bit dich behüt mich vor ver-
fertem gedencfē vor argwonē:vnd vor fre-
uelichen vrtail/auff das nüt strafflichs an
mir funden werd. **Pater noster. Aue maria.**

Gegrüßet seyeſt du o überſüſſe wunde

des hertzen meines lieben herren ihesu cristi/
ich bitt dich verwünd mein hertz mit deiner
vnd meines nachsten gantzlicher liebe: auff
das mein sele von allen sündlichen wunden
geheilet werd. **Pater noster. Aue maria.**

O Barmhertziger ewiger gott milter
herz ihesu criste/ich bitt dich vmb dei
ner heiligē fünff wundē willen die du an dē
stāmen des heiligē crūzes empfangē hast/
das du in deinē allerbestē wolgefallen behū
ten wöllest die fünff sinn meines leiβs/ das
ich nymmer on rechtē rīwen/ on ware Būß/
on lautere Biecht/ on den Brunnen der zeherē
vnd on das hochwürdig sacrament von
disem leben gescheiden werde. Amen.

**Wer dise nach geschubene gebett/ vnd zu
yedem gebett ein pater noster vnd ein Aue
maria mit waren rīwen vñ lauterer Beichte
vor einer figur die sant Gregorien erschein
andechtighliche sprucht: der verdiēt do mit
xxiij. tausent sechs hundert iar vnd. xxiij.
tag ablaß/ die von dem selben Babst Grego
rio vnd andern nachuolgenden Babsten do
von geben seint.**



O herz ihesu criste ich anbett dich an
 dē creütz hangende / vnd ein dörnen
 kron auff dem haubt tragende / ich bit dich
 das dein creütz mich frey ledige vō dē schla-
 genden engel. Amen. **Pater noster. Ave. ma.**
O herz ihesu criste ich anbett dich an dem
 creütz verwündet / mit gallē vñ essig getrēckt

ich bit dich dz deine wundē seiē ein heilsam
argeny meiner selē. Amē. **Pater noster. Aue.**

O herze ihesu criste durch der so grossen bit
terkeit willē die du gelittē hast an dē creünze
für mich armen sündler: besunder vnd aller
meist in d̄ stund do dein alleredelste seel auß
gieng von deinē allerheiligsten leib/ ich bit
dich erbarm dich über mein sele in irem auß
gon: vnd für sie zu dem ewigē leben. Amen.

Pater noster. Aue maria.

O herz ihesu criste ich anbet dich ligēde in
dē grab mit murrē vñ andern wolriechendē
dingen gesalbt: ich bit dich das dein tod sy
mein ewigs seligs lebē: amē. **pa. no. aue ma.**

O herz ihesu criste ich bette dich an abfarē
de zu d̄ hellē vñ daraußlösende die gefangnē
ich bit dich daz du mich do selbst hien nim
mer lassst kommē. Amē. **Pater no. aue ma.**

O herz ihesu criste du güter hirt: Behalte vñ
behüt die gerechtē/ mach gerecht vñ wider
kere die sündler/ erbarm dich über alle gleiβi
gen vnd biß gnadig mir armē sündler. Amē.

Pater noster. Aue maria.

O herz ihesu criste ich anbet dich aufferstō

Blat

de von dem todttem auffarende in die hym-
mel sitzēde zu der rechten hādt des vatters:
ich bit dich erbarm dich über mich. Amen.

Pater noster. Ave maria.

Wer dis nach geschriben gebett andech-
tighch spricht vor einem crucifix: der selbig
mēsch hat so vil tag ablaß als vil wunden



vnser herz ihesus cristus hat gehebt in seinē
leidē. Tällichē fünff tausēt vierhundert fünff
vn̄ sybēzig. vn̄ dijen ablaß hat geben babst
Gregorius d̄ dut vn̄ hat das getō vō betwe
gē einer künigin auß engellāt. vn̄ ist diser ab
laß bestetiget wordē vō vil anderē babsten.

Ich Bit dich aller liebster herz ihesu criste
durch die aller höchste liebe die du zū
mēschlichē geslecht gehebt hast: do du hym
melischer künig an dē creütz hingest mit gōt
licher liebe/ mit senffter sele/ mit traurigē ge
berdē/ mit miltē sitten/ mit schwigender ge
dult/ mit vnschuldigē gewissen/ mit betrub
tē sinnē/ mit durchstochendem hertzen/ mit
krachendē gliderē/ mit durch geschlagenem
leib/ mit blütendē wundē/ mit auß gespannē
armē/ mit zertantē aderē/ mit ruffendē müd
mit heiserer stime/ mit bleichē vn̄ geschwol
lenē antlit/ mit tödtlicher farbe/ mit weinen
dē augē/ mit schwindelē hyrne/ mit brinnen
dē ernst: mit seufftzēder kele: mit dürstiger be
girde/ mit versuchūg der bitterē gallen vnd
essigs: mit versertē geneigtē haubt als sich d̄
tod nahete: mit der abscheidūge deiner gōt:

lichen sele von deinem allerartsten leiß mit
 tötlicher menscheit: mit verscheidenen end:
 mit auffgethoner seitten: mit abfließenden
 bechē blütz vñ wassers: mit vrsprung des le
 bēdigen brunnē: der dir durch deyn hertz vñ
 sele brach: in der liebe bit ich dich aller milte
 ster ihesu in der dein minsames hertz brach:
 dz du mir gnedig seiest über meiner sünd ma
 nigfaltigkeit: vnd ein heiliges vñ seliges end
 meines lebēs vñ auch ein wunnigliche vñ
 fröliche aufferstentniß durch dein allermil
 teste barmherzigkeit mir verlyhen wöllest.
 Der du mit gott dem vatter vñ dem heiligē
 geist lebest vñ regniereest in ewigkeit. Amen.

*Diß nachgeschriben gebett ist zu Rom in
 sant Johānes capellen in ein stein gegrabē/
 vnd allen den menschen die das ein mol im
 tag mit andacht knyende sprechen werdent
 verluhen. lxxx. tausent iar ablaß dötlicher
 sünde: vnd vmb die verlorne zeyt habst Bo
 nifacius der acht gibt allē denē die warlich
 gebeicht vnd geruret hand: vñ dis gebett
 viertzig tag nacheinander sprechen verges
 sung aller sünde/ vnd das hat auch bestet*

get Benedictus der eilffte Babst. Solliches ge
bet hat gemacht sant Augustin.

Der ihesu criste ein sün des lebendi
gen gottes : der du vns vnserer er
lösung willen hast wöllen werden gebo
ren / Beschnitten / von den iuden verworf
fen / von dem verreter Jude durch den fuß
verraten / vnd mit den banden gebunden
als ein vnschuldig lamp zu dem tod ge
fürt / vnd den angesichten Anne Cayphe /
Pylati vnd Herody fürgestellt vnd über
antwortet / von den falschen gezeigē ver
klagt mit geischelen vnd schmachheiten ge
peiniget / mit speichelen verspeiwet / mit
dornen gekrönet / mit halbschlegeln vnd
mit dem roz geschlagen / dein angesicht
verbunden / der kleider beraubt / mit dem
aller schndösten tod verurteilt / an den gal
gen des creützes geführt / an das creütz mit
nagelen angehefft / an dem creütz erhebt /
vnder den mördern gescherzet / mit gallen
vnd effig getrenckt / vnd mit dem spere
verwundet hast wöllen werden . O her
re ihesu criste durch dise alle deiner heiligste

pein vnd marter die ich vnwürdiger bedēck
vñ betracht: vnd durch dein heiliges creütz
vñ bitterē tod erledige mich von d̄ pein der
hellē: vñ für mich do hien du gefüret hast dē
schacher der mit dir gekreuziget ward. Der
du lebest vñ regnierest mit got dem vatter
in einigkeit des heiligē geistes got durch alle
welt der welt ymmer vnd ewiglich. Amen.

Wer diß nachgeschußē gebett spricht als
dick er es spricht so hat er drey tausent iar
ablaß tödlicher sünden: vnd drey tausent
iar taglicher sünden.

Du se sele cristi heilige mich: der leichnaz
cristi behalt mich: d̄z blūt chusti trēck
mich: d̄z wasser das vō seiner seittē floss das
wesch mich: die marter cristi sterck mich: o
güter iesu erhör mich: in dein heiligē wundē
verbirg mich. O her: hilff mir das ich nym
mer gescheidē werd von dir: vor dem bösen
veind beschirm mich: in d̄ stünd meins tods
begnad mich: vnd setz mich zu dir: auff das
ich dich mit sampt deinen heiligen engelen
loben mög ewiglich. Amen.

Ein gut Befelhniss in das leiden chusti.

Die marter vñ dz leiden ihesu cristi meines herren vñ gottes sey mir ein süßer ingancß in alle tugent: ein sterck wider alle anfechtung vñ vntugēt: sein tieffe wunden vñ die manigueltigkeit seiner wundē sey meiner sele ein ware artzeney fur die maniguelteigē verserūg vñ wundē der sündē an meiner sele: sein heilig blüt vergiessen: vñ dz wasser das mit dem blüt auß seinem heiligē hertzen durch die wundē der rechtē seittē geflossen ist: sey mir ein reinigung vñ abweschung aller meiner sündē: seyn heiliger bitterer tod sey mir das ewig leben. Die frölich auffersteig ihesu cristi vō dem tod: sey mir ein sterckūg wider alle sünd vñ übel. Die gewaltige krefftig hymmelfart iesu christi: sey mir ein bereitung zu volbringē allen seinen willē. Die sendunge des heiligenn geystes: sey mir ein enzyndung neuer liebe gottes vñnd ein lere vñd vnderweisung: ihesu cristo vnserē herren ewiglichen dancß lob: vñd ere zusagen vmb sein bitter marter: sein tieffe vñ manigfaltige wunden vñd vmb sein vnschuldig blütuergiessen vñd vmb seinē schmahlichē

bösen tod: vnd vmb alle die gnad vñ barm
herzigkeit die er mir alle zeit mitgeteilt hat
der genaden ich noch stetes vnd ewigkli-
chen hoff: vnd ich besilch mich seiner barm
herzigkeit. Amen.

**Welcher mensch andechtighen grüß-
set die glyder vñsers herren der erfolgt von
einen yeden grüß dreyhundert tag ablaß.**

Seyest gegrüßet du heyliges haubt
vñsers Behalters Ihesu cristi allē heu-
pteren/ das ist allē gewalt zū fürchtē vmb
vñsernt willē mit dornen gekrōnet/ vñ mit
eim ro: geschlagen. **Seyest gegrüßet** du al-
lerbegirlichstes angesicht vñsers lieben her-
ren ihesu cristi allen engelen vnd menschen
begirlich: vmb vñsert willen verspūwet vñ
mit backen streychen geschlagen. **Seyēt ge-
grüßet** aller lieplichsten augen vñsers lie-
ben herren ihesu cristi vmb vñsert willē mit
zaheren übergossen. **Sey gegrüßet** du heil-
ligster mūndt vnd aller süste kele vñsers lie-
ben herren ihesu cristi vmb vñsert willē mit
gallen vñnd essig getrenckt. **Seyent gegrüß-
set** ir aller adelichsten oren vñsers liebē her-

re ihesu cristi mit vil scheltworte vñ schmo-
 cheiten beleydiget. **Sey gegrüßet** du so de
 mütiger hals vnd ruck vnsers lieben her-
 ren ihesu cristi vmb vnsern willen geschla-
 gen vnd gegeischlet. **Seyent gegrüßet** ir
 so würdigen hend vnd arm vnsers lieben
 herren ihesu cristi vmb vnsern willen an
 dem creütz außgespant/durchlöchert vnd
 zertenet. **Gegrüßet** seyest du aller mildeste
 brust Ihesu cristi / die durch vnsern willen
 an dē heiligen creütz durchgrabē ist wordē.
Sey gegrüßet du allerheiligste seel vnsers lie-
 ben herre ihesu cristi vmb vnsern willē in sei-
 nem bitteren leidē betrübet. **Sey gegrüßet**
 du allerreinstes hertz vnsers liebē herre ihesu
 cristi vmb vnsern willē mit des ritters sper
 durchstoichen auß dē als dann ist geflossen
 blut vñ wasser zu vnserem ewigē heil. **Sey**
ent gegrüßet ir erwürdigen kny vnsers lie-
 ben herren ihesu cristi / die sich oft vnd dick
 vmb vnsern heils willen in seinem betten ge-
 bogen habent. **Seyent gegrüßet** heiligen
 vnd anzübettende fuß vnsers lieben herren
 ihesu cristi vmb vnsern willen an dz creütz

gehefftet. **Sey gegrüßet** du aller heiligster
 leip vnsers lieben herren ihesu cristi vmb vn
 serent willen an den galgen des creützes ge
 hencket / vñ verwundet: gestorben: vñnd
 begraben. **Sey gegrüßet** o du aller heilige
 stes vñ kostbarliches blüt vnsers lieben her
 re ihesu cristi für vns arme ellēde sūnder auß
 seiner heiligē seitten vñ von allē seinē leib so
 reylich geflossen. **Gegrüßet** seint ir aller hei
 ligsten süsten miltestē aderen: vñ das heilige
 ge ein: vñd alle die inwendigkeit meines lie
 ben herren ihesu cristi die mit überwunder
 barlicher süßigkeit: miltigkeit: vñd güttig
 keit übertreffēde ist alle süßigkeit. Amē. Ich
 bitte demüthiglichen wesch vñ vertilg alle
 vnser sünd: vñ nit laß vns verloren vñ ver
 dampft werdē vmb derē erlösung willen so
 du überflüssiglichen auß gegossen hast. O
 güttigster vñnd barmherzigster her: Ihesu
 criste durch dise dein so heilige glider vñ bit
 ter leiden bit ich dich flehenlich das du mir
 verleyhest hilff in aller meiner bekumerniß:
 trost in aller meyner durchachtung vñd wi
 derwerdigkeit vñ krafft in allen meinen an

fechtungen verzeyhe mir alle mein vergāgen
sünde gib mir besserung von dem gegenwer
tigen: vñ verleyhe mir Behütsamkeit von al
len künfftigen sünden. Der du lebest vnd re
gnierest mit gott dem vatter vnd dem heili
gen geyst ymmer vnd ewiglichen. Amen.

**Diß nachuolgēd gebett sprich vor d̄ mar
ter cristi oder vor ein crucifix: so verdiest du**

O groß gnad vnd ablaß.

Du vrsprünglicher Brunn aller weißheit
wist gar du so gar versigen. O du weißheit
vñd lerer der menscheit: wie bist du so gar
verschwigen. O du sonnē glantz des ewigē
lichtes: wie bist du so gar verloschen. O du
müdt der warheit: wie bist du so gar vnuer
sprochen. O du wunnelicher gott: wie bist
du so gar iamerlichē. O du höchster reichthū
aller schatz: wie scheinst du so gar in grōß
ser armüt. O du keyser meyner seel: wie groß
ist dein gūte. O du kunig meynes hertzē: wie
groß seint dein schmerzen. O du edeler von
naturen: erbarme dich ūber alle creaturē. O
blum ob allen blümē: wie bist du so gar ver
blichē. O trost ob allen tröstē: wie hāgest

du hie on trost. O lebe ob alle lebe: wie bistu
so bitterlichen tod. O mēscheyt bloß: o mar
ter groß: o wundē tieff: o blütes krafft: o to
des bitterkeit: o du klare gotheit hilff vns
lieber her: zu der ewigen seligkeit. Amen.

Wer diß gebett andechtigklich spricht &
verdiēt so vil als ob er tausent pater noster

Alle herschafft vñ aue maria sprech:
diente: alle weißheit sorgte: alle vn
schuld forcht sich: alle allmechtigkeit die
bettete: aller der welt behalter der schwitzte
den blütigē schweiß alles recht wart verro
tē: aller schatz ward verkaufft: alle warheit
wart angelogē: alles ließ ward gehasset: al
le tieffe ward gesücht: alle treuwe ließ sich
findē: aller gewalt ward gefangē: alle krafft
wart gebundē: alle sterck wart zittrend: alle
heiligkeit ward verschmahet: alle schöne
ward angespüwet: aller adel wart verspot
tet: alle hilff ward vlassen: alles vrtail ward
verurteilt: aller & welte leyter ward geführt
für gericht: al ere ward enteret: alle freyheite
ward geschlagen mit geischelen vnd mit rü
ten: aller welte lon ward gekrōnet mit einer

dörnen kron: aller fryd ward beraubt: alle
 bleicheit wart schärot: alle rüß ward müd:
 alle breite ward zerspānen: alle lēge ward zer
 tanet: alle höhe ward an dē heilig creiñz ge
 hēckt: alles heil ward wūt: aller trost beleiß
 on trost: alle güte weinete an dē creiñz: aller
 reichthū ward arm: d lebēdig bunn ward dūr
 stig an dē creiñz: d allerzartest ward getrēckt
 mit essig vñ mit gallē: d aller schönste schied
 sich vō d allerliebste maria seiner mütter: al
 les lebē d starb: d aller wūnigklichest ward
 iamerlich: alles liecht ward dūckel: aller der
 welt schöpffer vñ erlöser ward erlöset von
 dem heiligē creiñz: alle tugend ward gelegt
 auff das ertreich: alle zūuersicht ward gekla
 get: alle gnad wart begossen mit zaherē seyr
 ner mütter: alle lauterkeit ward gewunden
 in ein tūch: alles lieb ward hingenomen:
 alle gedult ward gelegt in ein grab: aller
 glantz ward bedeckt mit eim stein: alle mil
 tikeit bleib allein: o her laß vns iamer han
 nach dir: o her laß vns in dynen wunden rü
 gen: o her laß vns in deinē blüt heilen: o her
 laß vns in deinem bitterē tod scheiden von

diser welt: o her laß vns in deinem götlichen
gewalt vereinigen. Des bitten wir dich herz
durch dein vatterliche treuwe gib vns ge-
wore beicht vnd gerechte reuwe: vnd dz der
vil heilig leichnā dein vnsere letzte speiß müß-
se sein. Vñ hilff vns herre durch dein vil heil-
liges blūt: das vnsere letztes end werd güt.
des gewer vns lieber her durch deiner heili-
gen marter ere. Amen.

Der passion als yn sant Johāns der ewāge

Ihesus ist außgangen mit **list schreibt.**
seyne iūgerē über dē bach Cedrō do waz
ein gart inn dē giēg er mit seynē iūgerē: aber
iudas der yn verriet: wistē die selb statt wol
das ihesus dick vnd oft do hien kam mit
seine iungeren. Vnd als iudas zū ym het ge-
nommē die schar: vñ die diener der bischöff
vnd der gleißner: do kam er dar mit latternē
fackelē vñ mit woffen. Vnd als nū ihesus
wol wistē alle ding die kunfftig warē über
yn: do gieng er harfür vñ sprach zū ynē. Wē
sūchent ir. Sie antwürtēt ym. Ihesum von
nazareth. Do sprach ihesus zū eyenen. Ich
bins vñnd stūnde auch iudas der yn verriet



Bey ynen: vnd als aber ihesus sprach zu yner:
ich bins do wichen sie hinder sich vnd sie-
lent auff die erde. Darnach fraget er sie aber
Wen suchent ir. vnnnd sie sprachen: Ihesus
won nazareth. Antwortt ihesus. Ich hab
euch gesagt das ichs bin: darumb suchen ir
mich: so lond die abgöt: das die red erfüllet

werd die er gesprochē hat: wann die du mir
 gegeben hast auß denen hab ich keinen ver-
 lorē: vñ aber Symō petrus het ein schwert
 das zohe er auß vnd schlug des bischoffs
 knecht: vnd schlug ym ab sein recht orleplin
 vnd was des knechts name Malchus. Do
 sprach ihesus zū Petro. Laß dein schwert
 in die scheid / den kelch den mir gebe hat der
 vatter: wilt du nit das ich den trinck. Aber
 die schar vñ ir hauptman vnd die diener der
 iuden ergriffen ihesum / vnd bunden vñnd
 fürten yn zū Annas zum ersten / wann er was
 ein schwerer Cayphe d̄ do was ein bischoff
 des selben iars / aber Cayphas was der / der
 den iuden den rat het geben: das es nutzbar
 wer das ein mensch stirbe für das volck.
 Aber symon petrus folget ihesu nach vnd
 der ander iunger vnd der selb iunger was be-
 kant dem bischof vnd gieng hienyn mit ihe-
 su in den hoff des bischoffs. Aber Petrus
 stund bey dem thor außwendig: darumb
 gieng har auß der ander iunger d̄ do bekant
 was dem bischoff vnd redet mit der thor-
 hütterin vnd führt Petrum hienyn: vnd dar-

ymb sprach die thorhüterin zu Petro. Bi-
 stu nit auch auß den iungeren des mensche.
 do sprach er: ich bins nit: in dē student auch
 die knecht vnd die diener bey den glüten vñ
 wemten sich/wann es was kalt. Vnd pe-
 trus was auch mit ynen stond vñ sich wer-
 mend. Nun fraget der bischoff ihesum von
 seinen iungerē vnd von seiner lere. Do ant-
 wurt ym ihesus vñ sprach. Ich hab offent-
 lich geredt in der welt/ich hab alle zeit gele-
 ret in der synagog vnd in dem tempel do al-
 le iuden zusamen kommen: vnd in geheyme
 hab ich nichts geredt: was fragstu mich
 frag die/die es gehört hand was ich inen ge-
 sagt hab/nimm war die wissen was ich ge-
 sagt hab/vñ do er das geredt hat: do stünd
 ein diener dar bey der gab Ihesu ein backen
 streich sprechēde: antwürttest du also dem
 bischoff. Do antwürtet ym ihesus: hab ich
 übel geredt: so gib gezeugniß von dem übel
 hab ich aber wol geredt/warumb schlechst
 du dann mich. Vnd do sendet yn Annas ge-
 bundē zu Cayphas dē bischoff: aber Petrus
 stünde vnd was sich wernēde / do sprachē

sie zû ym. Bist auch nit du auß seinen iunge-
 renter leugnet vñ sprach. Ich bins mitt. Do
 sprach einer von des bischoffs knechten/ein
 geborner freündt des dem Petrus das orle-
 plin hett abgehauwen: haß ich dich nit im
 garten gesehen mit ym: do leugnet aber ein
 mol petrus: vnd zûhädht hat der han gekra-
 get: vnd do fürten sie ihesum von Caypha
 in das richthaus: vñ es was früge: vnd sie
 giengent nit in das richthaus: auff das sie
 nit befleckt würden/sunder das sie assen dz
 osterlamp/darumb gieng pilatus herauß
 zû ynen vnd sprach. Was Beclagung führen
 ir wider disen mensche. Sie antwurtet ym
 vñ sprachē. Wer diser nit ein übeltater wir-
 hetten dir yn nit überantwortet. Darumb
 sprach zû ynen pylatus/nement ir yn: vnd
 nach eüwerem gesatz verurteilent ir yn. Do
 sprachent die iuden zû ym. Vns zymmet nit
 yemans zû dōtē: auff das die redde ihesu er-
 füllet wird: die er gesagt hat: Bezeichende
 mit was tod er sterbē würde/darumb giēg
 pylatus wider in dz richt haus/ vñ berufft
 ihesum vnnd sprach zû ym. Bist du ein kün-

nig der iuden. Do antwürt ihesus. Reddest du diß von dir selber oder habent dir es die andern gesagt von mir. Pylatus antwurt. Bin ich dan ein iud / dein volck vn̄ bischöff habēt dich mir dar geben / was hast du gethō. Antwort ihesus. Mein reich ist nit vō diser welt / dann wer mein reich von diser welt: furwar mein diener hetten gesochten das ich nit wer dar geben worden den iudē nūn aber mein reich ist nit von hymnen. Do sprach zū ym Pylatus darumb bistu ein künig. Ihesus antwurt du redsts es: wañ ein künig bin ich: ich bin in dē geboren: vnd bin darumb kōmen in diße welt: das ich gezeuigniß geb der warheit. Ein yeder der do ist auß der warheit der hört mein stymē. Do sprach zū im Pylatus. Was ist die warheit vn̄ do er das geredet do gieng er aber hien auß zū den iuden vnn̄ sprach zu ynen. Ich find kein vrsach in im. Es ist aber euch ein gewonheit das ich euch einen gefangenē ledig laß zū osterē: wollent ir dann so laß ich euch den künig der iuden. Do schriewen sie aber alle sprechende: nit den / aber Barrabā /

vnd Barrabas was ein mörder/do nā pylatus
 Ihesum vnnnd geischlet in. vñ die reiß
 knaben flachten ein kron von dornen vnd
 legte ym die auff sein haubt: vnnnd vmb ga-
 ben yn mit ein purpuren gewandt: vnd ko-
 men zū ym vnnnd sprachen. Gegrüßet seyest
 du ein künig der iuden/vnnnd gaben ym bas-
 ckenstreich. Pylatus giēge aber hienauß vñ
 sprach zū ynen. Nimmēt war ich fur yn zū
 ouch harauß das ir erkennen das ich kein ver-
 sach in ym befind:vnd also giēg Ihesus hie-
 nauß tragēde ein dornen kron vnnnd ein pur-
 pur gewand vnd sprach pylatus zū ynen:
 nemment war disen menschen. Vnd do yn
 nūn gesehen hettē die bischoff vnnnd die die-
 ner do schurwen sie sprechend/creüzige yn:
 creüzige yn:do sprach pylatus zū ynē. Nes-
 ment ir yn vnd creüzigēt yn:wann ich find
 in ym kein versach. Do antwürtet ym die iu-
 den. Wir haben ein gesatz vñ nach dem sel-
 ben gesatz so sol er sterben/wann er hat sich
 genant ein sūn gottes. Vnd als nūn pyla-
 tus dise rede hat erhört:do forchtet er sich
 noch mer:vnd gieng in das richthaus vnd

sprach zu Ihesu/wannē bistu:aber Ihesus
 gab ym kein antwort: daruñ sprach zu ym
 Pylatus: wilt du nit zu mir reddē: weist
 du nit das ich gewalt hab dich zu creützi-
 gen: vnd gewalt hab dich zu lassen. Do ant-
 wort ym Ihesus/du hettest keinen gewalt
 wider mich wer er dir nit oben herab geben
 darumb der mich dir dar hat gebe der hat
 noch grösser sünd vñ dannocht hien sucht
 pylatus yn zu lassen: aber die iuden schru-
 wen sprechende. Ist es das du disen hienlas-
 sest so bist du nit ein frund des keisers: dann
 ein yeder der sich macht ein künig der wider
 seyt dem keiser. Do nim pylatus dise reddē
 hatt gehört: do fñrt er Ihesum harauß vñ
 saß zu gericht an die statt die do genät wñrt
 Licostratos: aber in hebreyschem Gabbata
 vnd es was der tag der bereitung der österli-
 chen zeyt als vmb die sefte stund / vnd er
 sprach zu den iuden/nement war in wern kñ-
 nig/do schruwen sie aber. Vñ ym hien nym
 hien creützige yn: do sprach zu ynen pyla-
 tus: solich in wern kñnig creützigen. Do ant-
 wñrtent die bischoß: wir haben keinen kñ-

nig dann den Keyser: darumb dem zumal
 überant wurt er yn inen das er gecreuziget
 wird / vnd sie noment Ihesum vnd fürten
 yn auß vñ trüg ym selber sein crütz vñ gieng
 auß an die statt die do genätwürt Caluarie
 vñ in hebreyscher sprache golgatha do hāt
 sie yn gecreuziget vnd mit ym zwen andere
 zū yetroeder seittē einen: aber Ihesum in der
 mitte. Vñ Pylatus schreib ein übergeschriffte
 vñ satz die obē auff das creütz / vñnd was
 also geschriben. Ihesus von Nazareth ein
 künig der iuden. Als nūn die selbige überges-
 chrifft vil der iuden gelesen hetten: wan na-
 he bey der statt was das ort do Ihesus ge-
 creuziget ward: vñnd was geschribē hebre-
 isch: krieichisch: vñ lateinisch. darumb sprac-
 hent die bischöff der iuden zū pylato. Nit
 wöllest schreyben ein künig der iuden: aber
 das er gesprochē hat. Ich bin ein künig der
 iuden. Antwurt pylatus vnd sprach. Das
 ich geschriben hab das hab ich geschriben.
 Als aber yn nūn die reisßnaben gecreuziget
 hetten: do noment sie sein kleyder vñ mach-
 ten vier teil: yetßlichem reisigen ein teil vnd

den rock: aber der rock was vngenahet: vñ
oben ab gewürcket ganz durch auß: dar-
umb sprachen sie zñ einander/ wir soltent yn
nit zerschneiden: aber wir wöllent das loß
darumb werffen wes er sey: auff das die ge-
schafft erfüllet wurd sprechende/ sie habent
yn geteilet meine Kleidung vñ über meinem
Kleid habet sie das loß geworffen: vnd dise
ding thetē die reißnecht. Aber bey dē creutz
ihesu stunden seyn mütter vñ seiner mütter
schwester maria cleophe/ vñ maria magdas-
lene. Vnd als nñ ihesus gesehen hat sein
mütter vnd den iunger den er lieb het steen-
de: do sprach er zñ seiner mütter. Weiß sich
dis ist dein sñ darnach sprach er zñ dem iu-
nger. Sich dis ist dein mütter: von der stund
an name sie d iunger in sein pfleg. Dar nach
wist ihesus wol das alle ding yetz voll en-
det warē auff dz die geschafft erfüllet wür-
de/ sprach er/ mich dürstet. Nñ was gesetz
ein geschir: voll effigs vnd aber sie umbun-
den einen schwam voll effigs vnd ysops vñ
richtens dar seinē mund: vnd als ihesus ge-
nommen hett den effig: do sprach er. Es ist

alles volbracht vnd mit geneigtem hant
gab er auff seynen geist. **Pater noster.** Aber
die iude als es nun Karfreitag was auff das
do mit beliben die leichnam an dem creütze
auff den sabath: wann das was der groß
tag des sabaths: baten sie pilatum das ir
beyn zerbrochen vnd abgenommen würdē
vnd darumb komen die reißknaben vnd zer
brachen die beyn des ersten vnd des anderē
der mit ym gecreütziget ward. Aber als sie
koment warent zu Ihesu vnd sahent yn
yetzund todt: brachen sie ym mit seine beyn:
sunder einer von den reißigē öffnet mit einer
langen seyn seyten: vnd zuhandt giēg dar
auß blüt vnd wasser: vnd der es gesehē hat
der hat zeügnis geben: vnd war ist sein ge
zeüknis: vnd er weist das er wore ding
seyt: auff dz auch ir glauben: wan dise ding
seynt geschehen auff das die geschüfft er
füllet würde. Ir werdent mit ein beyn auß
ym zerknütschen. Vnd aber spricht ein an
dere geschüfft. Sie werden sehen in wen
sie gestochen habent.

Nach den dingē aber bat Joseph vō

Arimathia Pylatum darumb das er was
 ein iunger ihesu/ aber heimlich von forcht
 wegen der iuden das er hien mocht nemen
 den leib Jhesu: vnd das ließ im Pylatus
 zu: darumb kam er vnd nam hien den leib
 Jhesu: vnd kam auch Nicodemus: der do
 zum ersten in der nacht kōmen was zu Jhe
 su: vnd trug ein vermischung mirre vñ aloes
 wol auff hundert pfund: vnd nomen den
 leib Jhesu vnd bunden yn in leynene tücher
 mit speceryen: als der iudē gewonheit ist zu
 begraben. Es was aber an dem ende do er
 gecreutziget ist ein gart: vnd in dem garten
 ein neuwes grab do noch nyemātz ingeleyt
 was worden: daruβ durch des karfreytags
 willen: die weil das grab was nahe do bey
 legten sie do hien Jhesum.



Disß seint die syben Büß psalmen.



Aber in deynem grym mit straf
 fe mich: noch in deinem zorn
 züchtige mich. **E**rbarme
 dich mein herz wenn ich bin
 kräcf: mach mich gesunt herz:
 wañ mein beyne seind betrübt. **U**nd mein
 seel ist sere betrübt: aber du herz wie lang.
Werd bekeret herz vñ erlöse mein sele: mach
 mich heil vmb deyner Barmherzigkeit wil-
 len. **W**añ nit ist in dem tod der do ingedēck
 sey dein: aber in der hellē wer würt dir verie-
 hen. **I**ch hab gearbeit in meinen seuffzen
 ich wurd weschē durch yeglich nacht mein
 bette: vñ mit meinē zaherē würde ich mei ge-
 ligger seuchtigē. **M**ein aug ist betrübt vñ
 dem grym: ich bin veraltet vnder allen mei-
 nen veinden. **W**eichent von mir alle die do
 würcken vngerechtigkeit: wañ der herz hat
 erhört die stimme meines weinēs. **E**s hat
 erhört d herz meyn flehē: der herze hat meyn
 gebett auffgenōmen. **E**s sollent sich scha-
 men vnd ser betrübt werden alle mein fein-
 de: sie müssen vmbgekert werden vñ scham

men sich fast schnelligklich. **E**re sei etc.

Selig sind die **Der ander psalm.**

denen do abgelassen seint ire vngerechtigkeiten: vnd deren sünd bedeckt seynt

Selig ist der man dem der herz nit verweisen ist sein sünd: vñ in des geist kein betrüß ist.

Die weil ich geschwigen hab so seynt veraltet mein gebein: do ich ruffte den ganzen tag.

Wan tag vñ nacht ist beschwert über mich dein hât: ich bin bekert in meiner arbeit seligkeit die weil mir der dorn gehefftet ward.

Mein missetat hab ich dir kunt gemacht: vnd mein vngerechtigkeite hab ich nit verborgen.

Ich hab gesprochen ich werd veriehen über mich mein vngerechtigkeit: vñ du hast ab gelassen die bößheit meiner sünd.

Umb diß würt bitten zû dir ein yeglicher heilig in der gefelligē zeit **A**ber doch in dem überguß viler wasser: werden sie nit zû ym nahen.

Du bist mein zûflucht von der trüßsal die mich vmbgebē hat du mein freud erledig mich von denē die mich vmbgeben.

Verstentniß würt ich dir gebē: vñ würt dich vnderweisen in den weg in dem

du vurdest gon:ich würd sterckē über dich
 mein augen. **I**r sollent nit werden als das
 pfert vnd das maulthier/in den do nit ist
 verstentniß. **I**n dem gebiß vnd in dem
 zaum bezwinge zūsamen ire kynbacken: die
 sich nit nahent zū dir. **A**il sent geischelen
 des sünders: aber dem der do hoffet in den
 herre den würt die Barmhertzigkeit vmbge-
 ben. **F**reüwen eüch in dem herren vnd er-
 frolockend eüch ir gerechtē: vnd ir werdēt
 geeret alle die do recht seind im hertze. **E**re
 sey dem vatter vnd dem sün vnd dem heili-
 gen geist. **A**ls es was im et cetera.

DEr in deynem **Der dritte psal.**
 grymme nit straffe mich: noch in
 deinen zorn züchtige mich. **W**ann dein ge-
 schoß seind mir ingehefftet: vñ du hast gefe-
 stiget über mich dein handt. **E**s ist nitt ge-
 suntheYTE in meinē fleisch vor dē angesichte
 deynes zornes: es ist nit frydenn den meynen
 gebeynen vor dem angesicht meynen sündē.
Wann meine vngerechtigkeite seynt über-
 trettē mein haubt: vñnd seint als ein schwe-
 re bürd über mich beschwert. **E**s seynt er-

füllet vnd zerstöret meyn wound zeichē von
 dē angesicht meiner vnweisheit. **I**ch bin
 ellend worden vnd gekrümmet biß in das
 ende: den ganzen tag betrübt inhar gangē.
Wan mein lendē seind erfüllet mit verspot
 tungē: vñ ist nit gesuntheit in meinē fleisch.
Ich bin gepeiniget vnd fast ser gedemüti
 get: vnd ich hab gerühelet von dem seufftzē
 meynes hertzen. **H**er: vor dir ist alle mein
 begird vñ mein seufftz ist vor dir nit verbor
 gē. **M**ein hertz ist betrübt: mein krafft hat
 mich verlassen: vnd das liecht meiner augē
 vñ es ist nit bey mir. **M**ein fründe vñ mein
 nechsten: die naheten sich mir vnd seind wi
 der mich gestanden. **U**nd die bey mir wa
 rent seynd von verrem gestanden: vnd nōte
 ten mich die mein sele süchtē. **U**nd die do
 mir übels süchten die haben geredt üppig
 keit: vnd vntrew haben sie den gāzzenn tag
 betrachtet. **A**ber ich hab als der taub nit
 gehört: vnd als der stumm nit auffthünd
 seinē mund. **U**nd bin wordē als der nit
 horende mensch: vnd nit habend in seinem
 mund die widersprechung. **W**ann in dich

herre hab ich gehoffet: herre mein gott du
würdest mich erhören. **D**an ich hab ge-
sprochen auff das meine feinde nit etwan
sich erfreuen über mich: vñ die weil mein
füß bewegt werde hād sie geredt über mich
grosse ding. **W**ann ich bin bereitet zu den
geischelen: vñ mein schmerz ist allwegen in
meinem angesicht. **W**ann ich würd mein
vngerechtigkeit verkündē: vñ würd geden-
cken für mein sünd. **A**ber mein feind leben
vñ seind gestercket über mich: vnd seind ge-
manigfaltiget die mich haben gehasset vn-
rechtlich. **D**ie do widergelten böses
vmb gütes habent mir üfels nach geredt:
die weil ich nachfolget der güttheyte. **N**it
verlaß mich herre mein gott: nit scheide dich
vō mir. **H**ab ein auffmerckē in mein hilff
herre gott meines heyles. **E**re sey dem vat-
ter vñ dem sūn et cetera. **Der vierde psalm.**

Erbarm dich meyn gott: nach dey-
ner grossen barmherzigkeit. **A**n
nach der menige deiner erbernde / tylge ab
mein vngerechtigkeit. **H**ürter wesch mich
von meiner vngerechtigkeit: vñ vō mei-

ner sünde reinige mich. **W**ann mein vngerechtig-
 keit erkenne ich: vnd meyn sünd ist
 wider mich allwegen. **D**ir allein hab ich
 gesündigt vnd übels vor dir gethon: auff
 das du gerechtfertiget werdest in deinem re-
 den vnd überwindest so du geurtheilet wür-
 dest. **W**ann nimm war ich bin empfangē
 in den vngerechtigkeiten: vnd in sündē hat
 mich meyn mütter empfangen. **W**ann nym
 war du hast die warheit lieb gehabt/ die vn-
 gewissen vñ verborgene ding deynes weiß-
 heit hast du mir geoffenbaret. **H**erz du
 würdest mich besprengen mit ysope vnd so
 werde ich gereiniget: du würdest mich was-
 chen vñ so wird ich weisser dann d schnee.
Meiner gehōrt wirst du geben freud vnd
 ergetzung: vnd es werdent sich erfreuen
 die demütigen gebeyn. **B**er ab dein ange-
 sicht vñ meinen sünden: vnd tylg ab alle
 meine vngerechtigkeiten. **E**in reines hertz
 schöpff in mir gott: vnd erneuwer ein rech-
 ten geist in meinen glidern. **N**it verwürff
 mich von deinem angesicht: vnd deinen
 heiligē geist nit nimm hien von mir. **G**ib

mir wider die freud deiner heilsamkeit: vnd mit dem fürnemlichen geist bestatige mich.

Ich wird lernen die vngerechten deyne weg: vnd die vnnulden werden zu dir gekeret. **E**rlöß mich von den blütigen sünden o gott ein gott meines heils: vnd mein züg wirt mit freuden loben dein gerechtigkeit.

Herz du würdest auffstain meine lefftzen: vnd mein munt wirt verkünden dein loß.

Wann hettestu gewölt das opffer ich het dir es gebē: 3 war so würdest du mit dē brinnenden opfferē mit erlöstiget. **E**in betrüßter geist ist got ein opffer: ein reuwig vñ ein demütig hertz o gött würdest du nit verschmahen.

Senfftmutigliche thū herz in deinem guten willen syon: auff das gebauwet werden die mauren iherusalem. **A**ls dann würdest du auffnemē das opffer der gerechtigkeit die willige vñ brinnēde opffer dann werdent sie leggen auff deynen altar die kelber. **E**re sey etc. **Der fünfft psalm.**

HEr: erhör mein gebett: vnd mein geschrey kōme zu dir. **N**it wend ab dein angesicht von mir: in welchem tag ich

Betrübt bin neige zu mir dein oꝛ. **I**n wel-
 chē tag ich würd anruffen dich: erhör mich
 schnelligklich. **D**ann meyne tag habē ab-
 genōmē als der rauch: vñ meine beyne seynd
 dürr wordē als ein grieb. **I**ch bin geschla-
 gen worden als das hew: vñd mein hertz
 ist verdorret: wā ich hab vergessen zu essen
 mein brot. **V**on der stymme meines seuff-
 zes: ist mein beyne angehangē meynē fleisch
Gleich bin ich gemacht dem vogel pelli-
 can der einmōd: ich bin wordē als der nacht
 rap in der behausung. **I**ch hab gewacht
 vñd bin wordē als ein spatz eyinig vnder dē
 dach. **D**en gantzenn tag habē mich mein
 feind gelestert: vñ die mich habē gelobt ha-
 ben wider mich geschworen. **W**ā die esch
 hab ich gessen als das brot: vñd mein trāck
 hab ich gemischet mit weinen. **V**on dem
 angesicht des zorns deiner vngenedigkeit:
 dan auffhebēde hast du zerknitschet mich.
Mein tag seind als der schatten ab gewir-
 chē: vñ als dz hew bin ich gedōret. **A**ber
 du herz bleibest ewigklichen: vñd dein ge-
 dechtniß vō gebürt zu gebürt. **S**o du auff

stond bist würdest du dich erbarmen syon:
wann die zeyt seynes erbarmes dan die zeyt
ist kommen. **W**ann es haben wolgefallen
deinē knechten seine steyn: vnd werden sich
seiner erdē erbarmē. **U**nd die völk̃er wer-
den fürchten o her: deinen namē: vnn̄ alle
k̃nig der erden dein glory. **W**ann der herz
hat gebawen syon: vnd er würt gesehē in
seiner glory. **E**r hat gesehen in das gebet d̄
demütigen: vñ er hat nit versmacht ire bit.
Es sollent dise ding geschriben werden in
der anderen gebürt: vnd das volck̃ das do
geschaffen würt/würt dē herre lobē. **W**an̄
er hat her ab gesehen von seiner heiligen hō-
he: der her: hat vō dem hymmel auff die er-
de gesehen. **H**uff das er erhōret die seuff-
zen der gefesselten: auff das er aufflöste die
s̃n der erschlagenen. **H**uff das sie verkün-
deten in syon den namen des herren: vñ sein
lob in hierusalē. **I**n z̃nsamen kummung
der völk̃er in vereinigung vnd die k̃nig
das sie dienten dem herren. **E**r hat ym ge-
antwort in dem weg seyner tugent: die we-
nigkeit meiner tag verkünd mir. **M**it wi-

beruff mich in dē mittel meiner tag: in ge-
burt vñd zu geburt seind deyn iar. **I**n dē
anfangt hast du her: die erd gegründet: vñ
die hymmel seind die werck deiner hende.

Sie werdent vergon aber du bleibest: vñd
sie werdent all als das kleid veraltē. **U**nd
als das gedeck würdest du sie veranderē vñ
werdent geendert: aber du bist eben der selb
vñd deine iar werdent nit abnehmen.

Die
süne deiner knechte werdent wonen: vñd ir
som wirt ewiglichen geleytet. **A**re sey dē
vatter vñd dem sūn vñd dem heiligē geist.

Als es was im et cetera. **Der sechst psalm.**

Au On dē tieffen hab ich her: zu dir ge-
ruffet: o herre erhör: mein stym.

Dein oren sollent werden auffmerckender:
in die stym meiner flehung. **O**b du der vn-

gerechtigkeiten würdest war nemen her: o
herre wer wirt es mögen erlyden. **D**ann
bey dir ist begnadung: vñd vñsb deynes ge-
setzes willen hab ich o her: dein gebeytet.

Mein sele hat sich enthalten in seinē wort:
mein sele hat gehoffet in den herren. **A**u
der morgēhit vñtz zu der nacht: wirt isra-

hel hoffen in den herre. **W**ann bey dem herren ist Barmhertzigkeit: vnd bey ym volkum mene erlösung. **A**n er wirt erlösen israhel auß allen seinen vngerechtigkeite. **A**re sey de vatter vn̄ dem sūn. **Der iſybenot psalm.**

Herr erhör: mein gebett: vernym mit den oren mein flehūg in deiner warheit vnd in deiner gerechtikeit erhör: mich.

An du würdest nit ingō in das vrtail mit deinem knecht: dan es wirt nit gerecht gemacht vor deine angesicht ein yeglicher lebēdiger. **D**ann der feind hat durchecht mein sel: er hat gedemütiget auff erdē mein lebē. **E**r hat mich gesezset in die dunckele als die dotē d̄ welt: vn̄ mein geist ist geuestiget über mich: in mir ist betrübt mein hertz.

Ich bin ingedēck gewesen d̄ altē tag / ich hab betrachtet in allē deinen wercken: in dē geschöpfte deiner hend hab ich betrachtet.

Ich hab aufgestreckt mein hend zu dir: mein sele ist vor dir als dz ertrich on wasser

Schnelliglich erhör: mich her: es hat abgenōmē mei geist. **D**it wēd dein angesicht vō mir: vn̄ ich würde gleich den absteigēdē

in dem pfül. **M**ach mich früe gehöret dein
 barmhertzigkeit: dann ich hab in dich ge-
 hoffet. **M**ach mir bekant de weg in dem
 ich sol wandelen: dann ich hab zu dir auff-
 gegeben meyn sele. **E**rlöß mich von mei-
 nen feinden her: zu dir bin ich geflohe/ lere
 mich thun deinen willen dan du bist mein
 gott. **D**ein guter geyst wirt mich geleytē
 in das recht ertreich: vñ deines names wil-
 len her: wirstu mich lebendig machē in dei-
 ner gerechtigkeit. **D**u wirst aufffürē mein
 sele von der trübsal: vñ in deiner barmher-
 zigkeit würdest du zerstrawē meine feynd.
Und du würdest verderben alle die do be-
 kümmerē meyn sele: wan ich bin dein knecht.
Ere sey dem vatter vnd dem sūn et cetera.
Antiffen. **N**it biß ingedēck her: vnser mis-
 setat noch vnser elterē: vñ wöllest auch nit
 rach nemen über vnserē sünd: sunder schon
 her: schon deinē volck das du erlöset hast
 mit deinē kostbarlichen blūt: vñ nit wöllest
 ewiglichen zürnē über vns. **Die Letaney.**

Herr erbarm dich vnser. **C**rist er-
 barme dich vnser. **H**err erbarm

dich vnser. **C**rist erhör vns. **D**u behal-
ter d̄ welt: hilff vns. **G**ot vatter vō hym-
mel. Erbarme dich über vns. **G**ot sūn er-
löser d̄ welt. Erbarme dich über vns. **G**ot
heylicher geist. Erbarm dich über vns. **H**ei-
lige dreyualtigkeit ein einiger gott. Erbar-
me dich über vns.

Heilige maria Bit fur vns.

Heilige gottes gebererin. Bit fur vns.

Heilige iungt̄fraw ob allen iungt̄frawē
Bit fur vns.

Sant michael Bit fur vns.

Sant gabriel Bit fur vns.

Sant raphael Bit fur vns.

Alle heiligen engel vnd erzengel.

Bitten fur vns.

Alle heiligē k̄r vñ orden der seligstē geist

Bitten fur vns.

Sant Johans der tauffer vnd prophet.

Bit fur vns.

Sant ioachim vñ ioseph Bittē fur vns.

Alle heiligen patriarchen vnd propheten

Bitten fur vns.

Sant peter Bit fur vns.

S ant paulus	Bit fur vns.
S ant andreas	Bit fur vns.
S ant iacob der merer	Bit fur vns.
S ant iohans ewangelist	Bit fur vns.
S ant thoman	Bit fur vns.
S ant iacob der minder	Bit fur vns.
S ant philips	Bit fur vns.
S ant bartholomeus	Bit fur vns.
S ant matheus	Bit fur vns.
S ant symon	Bit fur vns.
S ant thateus	Bit fur vns.
S ant matthis	Bit fur vns.
S ant barnabas	Bit fur vns.
S ant lux	Bit fur vns.
S ant marc	Bit fur vns.

Alle heiligen apostelē vnn̄ ewangelistē.
Bitten fur vns.

A lle heiligē iunger des herre.	Bittē fur vns
S ant steffan	Bit fur vns.
S ant clemens	Bit fur vns.
S ant sirt	Bit fur vns.
S ant laurenz	Bit fur vns.
S ant vincenz	Bit fur vns.
S ant wolffgang	Bit fur vns.

A nt veltin	Bit fur vns.
S ant fabian	Bit fur vns.
S ant sebastian	Bit fur vns.
S ant veyt	Bit fur vns.
S ant iörg	Bit fur vns.
S ant oßualdt	Bit fur vns.
S ant cristoffel	Bit fur vns.
S ant cosman vñ damian.	Bittē fur vns.
S ant geruasi vñ prothasi.	Bittē fur vns.
S ant mauritz mit deinē gesellē.	Bittē. f. v.
S ant dionysi mit deinē gesellē.	Bit. fur vns
S ant cixiar mit deinē gesellē.	Bit. fur vns.
I r heiligē zehē tausent marterer.	Bit. f. v.
A lle heiligen marterer	Bittē fur vns.
S ant siluester	Bit fur vns.
S ant leo	Bit fur vns.
S ant niclaus	Bit fur vns.
S ant martin	Bit fur vns.
S ant gregori	Bit fur vns.
S ant augustin	Bit fur vns.
S ant ambrosi	Bit fur vns.
S ant hieronyme	Bit fur vns.
S ant appollinaris	Bit fur vns.
A lle heiligē bischöff vñ lerer.	Bit. fur vns

A lle heiligen Beychtiger.	Bittē fur vns.
S ant benedict	Bit fur vns.
S ant francisce	Bit fur vns.
S ant dominice	Bit fur vns.
S ant bernhart	Bit fur vns.
S ant gall	Bit fur vns.
S ant anthony	Bit fur vns.
S ant lienhart	Bit fur vns.
S ant wilhelm	Bit fur vns.
A lle heiligē münch vñ einsidlē.	Bit. f. vns.
A lle heiligē priester vñ leuitē.	Bittē fur vns
S ant maria magdalena	Bit fur vns.
S ant margareth	Bit fur vns.
S ant martha	Bit fur vns.
S ant agnes	Bit fur vns.
S ant agatha	Bit fur vns.
S ant appolonia	Bit fur vns.
S ant dorothea	Bit fur vns.
S ant clar	Bit fur vns.
S ant otilia	Bit fur vns.
S ant katherin	Bit fur vns.
S ant barbara	Bit fur vns.
S ant gertrud	Bit fur vns.
S ant anna	Bit fur vns.

Sant elizabeth Bit fur vns.
Sant maria von egypten Bit fur vns.
Sant vrsel mit deinē gespielē. Bittē fur vns
Alle heiligē iūgfrauē vñ wituē. b. f. v.
Alle heiligen gottes. Bittent fur vns.
Erbis vns genedig. Schön vnser
 herz. **E**rz bis vns genedig. **E**rhör
 vns herz. **E**rz bis vns genedig. **E**rlöß
 vns herz. **A**on allē sündē. **E**rlöß vns her-
 re. **A**ō deynē zorn. **E**rlöß vns herz. **A**on
 den heimlichē nachstellūgē des teufels. **E**r-
 löß vns herz. **A**on vnsern feynden. **E**rlöß
 vns herze. **A**on zūfelliger trüßseligkeit vñ
 der pestilenz. **E**rlöß vns herz. **A**on dem
 gahē vñ vnuersehenē tode. **E**rlöß vns herz.
Aon dem ewigen tod. **E**rlöß vns herz.
Aon dem pliren vnd vngewitter. **E**rlöß
 vns herz. **A**on aller vnreynigkeit des leibs
 vnd des gemüts. **E**rlöß vns herz. **D**urch
 die heimlicheite deiner heiligen menschwer-
 dung. **E**rlöß vns herz. **D**urch deine zū-
 künfft. **E**rlöß vns herz. **D**urch deine ge-
 burt. **E**rlöß vns herz. **D**urch dein besch-
 neidung. **E**rlöß vns. h. **D**urch dein tauff

vnd dein heiliges vasten. Erlöß vns herz.

Durch dein creütz vnd leyden. Erlöß vns herz.

Durch deinē tod vnd Begrebniß. Erlöß vns herz.

Durch dein herlich aufferstentniß vnd auffart. Erlöß. v. h.

Durch die zukunfft vn̄gnad des heilige geists des trösters. Erlöß vns herz.

In der stünd des tods. Komm vns zū hilff herz.

In dē tag des v̄teils. Erlöß vns herz.

W Ir sünders Bitten dich erhör vns herz

Das du vns gebest den fryden vnd einigung. Des Bittē wir dich erhör vns her.

Das du vns wöllest geben fristung einer warē Buß. Des Bittē wir dich erhör vns her

Das du vns wöllest geben Beharrung in gūten werckē. Des Bittē wir dich erhör vns her.

Das du vns gebest den brunnē der zāheren. Des Bitten wir dich erhör vns her.

Das du vns verleihest zū wūrkēn warē reūwē. Des Bitten wir dich erhör vns herz.

Das du vns gebest ablaß aller vnserer sünd. Des Bitten wir dich erhör vns herz.

Das dein Barmhertzigkeit vn̄ myltigkeit allwegen vns Behüt. Des Bittē wir dich er-

hör: vns herz. **D**as du wöllest fridlich ma-
 chen/behüten/leyten/vnd erhößē/ dein criz-
 stenliche kirche. Des bitten wir dich erhö-
 r: vns herz. **D**as du wöllest gerüchen zū be-
 haltē in heiliger cristelicher ordenung vnn-
 d geistlichkeit vnseren heiligen vatter dē bapst
 vnd alle stend der cristenheit. Des bittē wir
 dich erhö: vns herz. **D**as du gerüchest dē
 künigen vnd cristenlichen fürsten zū verley-
 hen friden vnn- d ware einigkeit. Des bitten
 wir di: h erhö: vns herz. **D**as du gerü-
 chest die frucht des ertreichs zū geben vñ zū
 behaltē. Des bitten wir dich erhö: vns herz.
Das du vnseren gütthateren die ewigen
 güter wöllest widergelten. Des bitten wir
 dich erhö: vns herz. **D**as du vns wöllest
 zūhilff kummen so wir sterben: vnd an vnse-
 ren letsten seuffzen ligē. Des bittē wir dich
 erhö: vns herz. **D**as du vnser vnd vnser
 elteren Brüder vnd Schwester vñ aller vnser
 gütthateren selen vor dem ewigen tod enlez-
 digest. Des bitten wir dich erhö: vns herz.
Das du wöllest allen gläubigen selen die
 do verscheidē seint die ewigen rüß verleihē.

Des bit. wir. **D**as du vns wöllest erhöre.
 Des bit. **D**u sün gottes. wir bittē dich er-
 hör vns her. **D**u lamp gottes der du hiē
 nimmest die sünd der welt. Schon vnser
 her. **D**u lāp gottes der du hiennimmest
 die sünd der welt. Erhøre vns herre. **D**u
 lamp gottes der du hiennimmest die sünd
 der welt. Erbarme dich vnser. **A**r ist er-
 hör vns. **H**erz erbarme dich vnser. **A**r ist
 erbarm dich vnser. **H**erz erbarm dich vn-
 ser. **V**atter vnser. **G**egrüßet seyestu ma-
 ria. *Antiffen Media vita.* **I**n den mittel
 vnser lebēs seind wir in dē tod: wen sūchē
 wir zū einē helffer dan allein dich o her/der
 do vmb vnserer sünden willenn billich zür
 nest. **O** heiliger gott. **O** starcker gott. **O**
 heiliger vñ barmhertziger behalter / nit gib
 vns dar dem bittern tod. *Vers.* **W**ir habē
 gesundt mit vnserē vatterē. Wir haben vn-
 rechtlich gewürcket: vñ haben ungerechti-
 keit volbracht. **v.** **H**erz erhör mein gebett.
 Vnd mein geschrey kumme zū dir. *Collect.*
O Et des eigent. *Deus cui proprium.*
 schafft ist sich allwegē erbarmē vñ

schonen/nymen auff vnser flehelich gebett.
auff das die erbermde deiner miltigkeit auff
bind vns vñ alle deine diener die do zwingt
die ketten der sünd. Durch vnseren herren.

wo Ir bitten dich **Wie oben. Exaudi.**

herz erhör: das gebet der andechtigen
vñnd bis genadich denen die ir sünd veriez
hēt auff das du vns gütiger herz gebest ab-
laß vñd den fryden. Durch vnsern herre der
mit dir lebt in ewigkeit. Amē. **Collect. In:**

Herre erzeige vns gnadig/ **effabile.**
lich dein vnsaglich barmhertzig/
keit: also das du vns mit einander von allē
vnsern sünden ziehest: vñ von aller peyn vñ
trüßsal die wir mit dē selbē verschuldet hāt
vns ledig machest. **Collect. Deus qui cul.**

O Gott der du mit sünden erzürnet vñ
mit reuwē besensftiget würdest: si-
he an gnadiglich die bett deines Bittēdē fle-
henden volcks. Also das du die geischel dei-
nes zornes die wir mit vnseren sünden ver-
diēt haben von vns abkerē wöllest. **Collect**

Herr wir bittē dich **Actiōes nostras.**
das du alle vnser werck in deiner

gnadē fürkummeſt vñ mit deiner hilff erſol
gē wölleſt: das alles vnſ gebet vñ übüg in
dir an gefangē vñ durch dich geēdet werde.

**Die collectē fur vatter vñ mütter vnd fur
alle gleiβig ſelē: findet man nach der vigilg
am end. ¶** Wir ſollēt wolſprechē dē herren.
Gott ſey gedāckt. ¶ Vnd die ſelē aller gleiβ
igē von hynnē verſcheidē ſollent durch die
Barmhertzigkeit gottes rüggē in frydē. Amē.

**Wie du dich geſegnē vñ gott beuelhē ſolt
des abēts ſo du ſchlaffen gaſt mit bekāntniß**



Allmechtiger deiner ſünde.
ewiger vnd gütiger got. Ich
danc̄ dir auß allen kreffte vñ
vermüglicheitē meiner ſel vñ
hertzē der vnzelichē lieb gnad
vnd Barmhertzigkeit die du diſen tag mitt
mir gewürcket: mir verluhen vnd mir mit
geteilt haſt: das du mich ſo gar genadigkli
chen fürſehen: behütet vnd erlöſet haſt vor
einē gahen vnd böſen tod vñ vor übel mei
ner ſel leiβs eren vnd güts: vñ nach meiner
verſchuldūg nit geβē: als ich leider verdiēt
het in die hēd vñ gewalt meiner ſeynd beyd

der sichtigen vñ vnichtigen sünders an mir
 zūuolbungē geneigt bist. Als du gesprochē
 hast. Ich wil mit den tod des sünders: sun-
 der das er sich bekere vnd leb. Darumb so
 rüffe ich zū deyner gruntlosen Barmhertzig-
 keit: mit reu vnd leyd klagede: das ich disen
 tag so vnfruchtbarlich vñd me in eytel-
 heit diser welt: dann in deiner dienstbarkeit
 verzeret hab: nit in deinen götlichen gebot-
 ten gewandelt: noch mich als fleissigliche
 vor sünden behütet hab: als ich billichen
 schuldig bin: vnd wol hett mögē thūn wo
 ich mein vernünfft vnd freyen willē Bas ge-
 zēpt / mich mer geneigt hette zū deiner gött-
 lichen lieb: vnd in gehorsame nachzūuolgē
 deinen gebotten / deyner vermanung / deinē
 raten / deinem insprechen / vnd deinen exem-
 pelen. Auch der lere vnd vnderweisung der
 heiligen cristenlichen kirchen / vnd meiner
 öbern das ich leider gethō hab: in die nach-
 hellunge vnd verwilligung der verdaml-
 chen lustbarkeit vñ hādel diser zergēckliche
 welte / vnd der sündlichen vyhische beweg-
 niß meines leichnams vñ dem betrüglichen

insprechen des bösen feindes vñ wo mit ich
dich got meinē schöpffer / vñ auch meinen
nechsten also beleydiget vñnd erzürnet hab
in gedencen / Worten vñd wercken / gib ich
mich schuldig mit reüw vñd leyd / vñd mit
ymniger Begerung einer versünung deiner gna-
den vñnd Barmhertzigkeit. **Hast du disen**
tag etliche sünd gethō die dir wissend seind
die solt du erseuffzen vñ mit reüwe vñ leyd
beclagē vñnd dich derē vor got schuldig ge

O Du vnaußspreche: **Ben: vñ sprich.**
lich gütikeit gottes: wende zñ mir
vñwürdigē sünd der dein lieplich angesicht.
O du vnergründete Barmhertzigkeit: sihe
an deinē grossen übertretter mit den augen
deyner almechtigkeit. Wan mit erschrecken
der erbüdung meines hertze fleuch ich ver-
wundter zñ dir dē heilsamen artzet meynes
sele. O herz gott biß erzeigen dein gar milte
sensftmütigkeit: in der du so gar gütiglich
über mich lange zeyt auffgehalten hast das
schwert deyner rach. O mein got durch
die größe deiner Barmhertzigkeit: tilg auß
die vñzallich manigueltigkeit meiner sündē

vnd laster: vnd Beweg mein hertz sel vñ ge/
müt: als du Beweget hast sant peter in dey/
ner verleucknung: die heilige maria magda/
lena ligende vor deinen füßen in der wirt/
schafft: vnd dē schacher rüffende zu dir an
dem creüz. Vnd verleyhe mir allersüßester
ihesu dz ich mit dē heiligē petro mein sünd
hitzigklichē beweinen möge: vñ mit maria
magdalena dich volkōmlich lieb habe: vñ
mit dē schecher in dē himmelischē paradeiß
dich ewigklichē sehē: lobē vñ erē möge. amē

Ein kurze gemeine schuld so du zu der

B Armherziger nachtrüg gon wilt.
herz ihesu criste du mein schöpffer
vnd erlöser ich beken dir alle mein sünde die
ich heüt in disem vergangē tag gethon vñ
zethün gedacht hab / wissend vnd vnwis/
send / es sey in gedēckē: wortē oder in werckē
wider deinen willen vnd gebott / nit allein
durch anfechtūg der bösen geist / sund auch
vō mir selber durch vnzimlich begirde. Für
dis alles vnd vil andere versumlicheit bitt
ich auß grund meines hertze demütigklich
en gnad vñ ablaß / befellhēde dir do mit ge

trewlichen/mein sele vnd leib sinn vñ gedē-
cken/Begerēd ernstlichen vñ fleissiglichen/
d3 du mir armen sunder ein gerüwige nacht
verleihest/vnnd mir gebest aufferlichē also
zu schlaffen: das ich dir doch innerlichē al-
le zeyt wache/mit verhēg das ich schlaffen-
de oder wachēde etwas sündlichs oder vn-
zimlichs begāg/do durch ich dein götliche
genad verlieren möchte: Bewar mich vor
schrecken vnd vor allē übel: auff das so ich
widerumb auffstande mich befinde also ge-
sundt vnd vermüglich das ich den mor-
gen tag frölichen erleben möge/vnnd schaf-
fen das dir dem obersten herren alle zeit al-
ler gefelligest ist. Amen.

Ein and güt gebett so du schlaffen geest.

O Gott herr vñ schöpffer aller dinge
du ewige erleychtende sonn der ge-
rechtigkeit aller gnadē vñ seligkeite: ich be-
willh vnd opffer dir dise nacht in deyn aller-
miltēste fürsehūg/behūtūg/Beschirmung/
vñ erlösung mein sel vnnd leib:vñ alles das
das mir zūsteet/mit sampt allē dē die ich in
sunderlicher meyner liebe/gedachtniß/Be-

selhniß vnd versprechung hab / das du vns
wöllest bewarē vor einē gehē vnuersehenen
tod: vor aller böser anfechtūge / listigkeit in-
sprechūg vñ beschedigūg des bösen feindes
vor bösen träumen vñ inbildungen / vor vn-
geordenter bewegung vñ unreinigkeit der
sel vñ des leibs / vor feur vñ wasser / vnd vor
aller vntrew vñ verderbung / vñ leihe mei-
ner selen zū rügē in dir: vñ dē leib die rügsam-
keit des schlaffes durch den er dester munde-
rer vnd geschickter werd zū vollbringē dei-
nen götlichē willē vnd loß des bit ich dich
hymnisch her vatter: durch cristū deinē sūn
vnsern herren der mit dir lebt vñ herschet in
einigkeit gottes des heiligen geists ymmer
vñ ewiglich. Amē. *Der hymnus. Criste qui.*

Arist der du bist das liecht vnd tag:
die finsterniß der nacht veriag: wir
glaubē dich des liechtes schein: das du dich
verkündet hast zū sein. *Precamur scē dñe.*

Wir bittē herz dein heilige güt: das sie vns
dise nacht behüt: sey vns rüg in dein macht
verleih vns ein rüwige nacht. *Te grauis.*

Das nit ein schwerer traum zūsal noch

vns begryff des feindes schall: das nit das
fleisch verwillig im: vnd vns schuldigen
schaff dein grymm. **Oculi somnum capiet.**

Ansere augenn der schlaff begryff dz hertz
wach zu dir allezeit steif: dei rechte hat woll
beschirmē herz: dein diener die dich liebē ser.

Her vnser schirmer sey **Defensor noster.**
vnd bleib: alle widersacher von vns treib:
dein diener herz regier vnd tröst: die du hast
mit deinē blüt erlöst. **Memeto nostri dñe.**

Gedenck an vns o gott vnd herz: in di
sem leib d vns ist schwer: du d der selē schir
mer bist: o herz vns beywo ihesu crist. **Ad te.**

Wir schreiē zu dir ruffend an: nit wöllest
vns in nöten lan: eyl bald vñ nit zül ang ver
zeuch: dein hilff die won vns armē bey. **Deo**

Gott vatter dir sey lob vñ er: crist **patri.**
ein geborner sün vñ herz vñ dē tröster geist
do mitte: nün vñ zu ewiger zeite. **Amē.**

Her erbarm dich vnser. **C**rist erbarm dich vn
ser. **H**er erbarm dich vnser. **V**atter vn
ser. **G**egrüßet seiestu maria. **I**ch glaub

in got vat. etc. Außerston des fleischs. Vnd
das ewig leben. Vers. **H**er bis vns ein

thürn der stercke. Vor dem angesicht des
 weindes. **O** her: geruch in diser nacht. Vns
 on sünde zu bewarē. **O** her: behüt vns als
 dē augapffel des augēs. Vnd beschirm vns
 vnder dem schatten deiner flügel. **H** er: er
 hö: mein gebet. Vñ mein ruf kumm zū dir.

O her: wir bittē dich das du **Collect.**
 wöllest erleuchtē vsere synsterniß:
 vnd vertreib genedigklich die auffsetz diser
 ganzē nacht von vns. Durch vnsern herre
 ihesum cristū deinē sūn der mit dir lebt vnd
 regniert in einigkeyt got des heiligē geistes:
 durch alle welt zū welt. Amen. **Aber ein an/**

H er: gott als du erleuch **der Collect.**
 test den tag: vnd machst finster die
 nacht: verlyh vns das wir durch die fürbitt
 der iungfrauē marie der gebererin deines
 liebē sūns dise nacht überlebē on alle irrung
 des teufels: auff das wir zū metten zeyt kere
 mögen zū deynē göttlichē dienst: vnd wir
 dir herre lob vñ dancf sagen. Durch vnsern
 herre ihesum cristū. Amē. **Mach ein creutz**

D ie bene **✠** deynung gottes **vnd spach.**
 des allmechtigen vatters: vñ des sūns: vnd

des heiligē geists: kum̃ über mich vñ beleybe
bey mir allwegē. Amē. **O** lieber herre in dei
nem namē wil ich schlaffen vñd rügen: vñ
beulich mich dir vñd all mein leben in das
ewigē göttlich lebē das du selber bist. Amē.

Hie nach volgen vil hüpscher gebett: wie
du dich gesegnen: gott befehlen vñd danck
sagen solt: so du des morgēs auff steest. Do
magst du nit mer dann eins oder zwey oder
drey betten: oder sie allesament.



Alde namē vnser̃s herrē ihesu
cristi des gecreintig **+** tē stād
ich auff der mich mit seinem
kostbarlichen blūt erlöset hat
der wölle mich regieren: geseg
+ nen: bewaren vñd bestetigē in allē gütē:
heüt vñ alle tage: vñ wölle mich füren nach
disem ellenden leben in das ewig lebē. Amē.

Dar nach mach ein creütz an die styrnē vñ
O eseg **+** ne mich gott der spuch.
vatter: der mich beschaffen hat ein
vernünfftige creatur. **M**ach ein creütz an
dem mund vn spuch. **O** eseg **+** ne mich
got der sün der vmb meiner erlösung willen

erlittē hat dē bitterē tod an dē stammē des
 heiligē creutz. **Mach ein creutz an die brüst**
vñ spuch. Er ✠ leuchte mich got d her-
 lig geist: d mir ingegossen ist in dē sacramēt
 des heiligē tauffs mit dē liecht d erkātnißbü
 würcken d3 güt vñ zū mydē d3 böß. **Mach**
ein creutz an rücfē spuch. O ✠ du heilige
 dreyheyt in einiger ewiger vngetheilte got-
 heit: dein götlich maiestat wöll fürsehē be-
 hütē vnd erlösen dein dürfftig creatur vor
 übel sel vñ leib. amē. **Danc sagūg gott dē**
vatter das er dich die nacht behüt hat.

O her: heiliger vatter allmechtiger e-
 wiger gott: ich sag dir lob ere vnd
 dāck: d du gerücht hast mich in diser nacht
 durch dein groß barmhertzigkeit zū behütē
 vñnd bitte dein vngemessen miltigkeit: das
 du mir verleyhest disen künfftigē tag mit al-
 ler demütigkeit/senfftmutigkeit: keuscheit/
 liebe/gedult/gütigkeit/forcht vñ sorgfellig-
 keit also hien zūbringenn: d3 dir mein dienst
 barkeytwol gefalle. Durch deinē sūn d do zū
 künfftig ist zū vtheilē die lebendigē vnd die
 dotten vnd die welt durch das feur. Amen.

Ein nützlicher segē dē man sprechen mag
abēts. oð morgēs mit Bezeichnūge des heili-
gē creiiges dē Babst Leo ein künig vō Cip-

D Er fryd vnsers pern zūgesant hat.
herren ✠ ihesu cristi: die krafft sei-
nes bitterē leidēs: vñ das zeichenn des heili-
gen crei ✠ zes: die vnzerstōrlichkeit der al-
ler heiligsten iungfrauen marie der mütter
gottes: der se ✠ gen aller heiligē / die Behü-
tung vñ bewarūg der seligē engelē: die für-
bittlich hilff aller aufferweltē gottes seient
zwischen mir vñ allē meinē feynden sichtba-
rē vñ vnsichbarē yetz vñ in der stund meins
tods. Amē.

Von disem nachgeschuēnge
Betlin hat man vier hūdert tag ablaß / vnd
vergebung aller vergessener sündē vñ böser

O Barmhertziger gott ich gedencē.
Beger das noch heut alle mein gedē-
cken / wort vñ werckē: thūn vñ lon entsprin-
gen vñ außfliessen auß deiner götlichē lieb:
vnd enden sich in deinē loß vnd eren. Amē.

Ein ander götlicher segē / zū dem der
Babst Innocentius der vierd hat gebe drey
hundert tag ablaß.

Du Keyserliche maiestat gese **†** ges
 ne mich / die künigliche gotheit bes
 schirme mich / die ewige götliche wesenli
 cheit behüt mich / die erlich götliche einig
 keit auffenthalt mich / die vngemessene drey
 ualtigkeit beware mich / die vnscherzbarlich
 götlich güttigkeit geleite mich. Allmechtig
 keit gott des vatters regier mich : weißheit
 gott des söns erquick mich : die krafft des
 heiligen geistes erleucht mich. Anfang vnd
 end : gott vñ mensch dise anruffung sey mir
 heilsam vñ ein beschirmung wider alle mei
 ne feynd sichtbarlich vñ vnsichtbarlich vñ
 bekumme mir zū nutz vñnd zūheil sele vnd
 leib : ere vñ güts. In den namē des vatters
 vnd des söns vñ des heiligen geists. Amen.

Wer dise nachgeschribene wort alle tag
 spricht d̄ stirbt keins gehē todes : als dan ge
 schribē stat in dē wunderzeichē Cesarij : von
 sant Rademundo dē erzbischoff zū cātua.

Ihesus von nazareth ein künig der iu
 den : dise sigreiche übergeschribt be
 hüt vnd bewar mich vor allem übel. O hei
 liger gott. O starcker gott. O vntödtlicher

gott erbarme dich mein.

Ein gebett zu cristo vmb danckbarkeit.

O Aller süßester her: ihesu crist almechtiger got thû auff mein hertz vnd meyn leffzen wol zûsprechen vnnnd zû lobē deinen namen: der do ist gebenedeyet vnd gesegnet über alle namen: vnd reinige mein hertz von allen bösen vnnnd verkertē gedencen: auff das mein munt dich alle zeyt lobē meyn gemüt dich betracht: mein leben dich ere vnd glorificier mein sel dich erhöhe: auff das ich der do allein durch dein gütigkeit zû lob vnnnd ere deynes namens beschaffen bin: die weil ich in diser tödtlichkeit leb: andechtig bleibe: auff das ich in angesicht deyer götlichen maiestat dir würdiglichē gedienē mög. Der du mit gott dem vatter vñ dem heiligen geist lebest vnd regnierest ein gott ymmer vnd ewiglichen. Amen.

Hie nach volgent danckbarliche gebett für vil vnd mancherley gütaten gabē vnd gnaden von gott dem herren empfangē: vñ von vil sorglichkeiten des leibs vnd der sele behütet vnd bewaret.

I Ob vñ dāc̃ sag ich dir o herz mein
 gott: der du mich auß nichts nach
 Seiner bildung beschaffen: vnd mit deinem
 kostbarlichen blūt erlöset: vñ auch durch dē
 heiligenn tauffe von der erbsünde abgewes
 chen: vñ also vnder die kynder der zū wūns
 chung versamlet dar zū mich vnwürdigen
 dich mit dem heiligen sacrament deines zar
 ten fronleichnames gespeiset hast. Lob vnd
 danc̃ sage ich dir: das du mein vō der zeyt
 meynen kintheit vnd iugent an bis zu diser
 stund in vil sūnde verfallē/durch gedult dei
 ner vngemessen gütigkeit auff besserung
 vatterlichē gebeitet hast/dich lob ich: dich
 ere ich/der du mich gar dich auß vil beküm
 mernüssen: engstē vñ nōtē: ellēd vñ vnselig
 keiten erlöst hast: ð mich auch bis har vor
 ewiger verdāniß/vō peyn vñ schmerzen sel
 vñ leibs bewaret vñ behütet hast. Dich lob
 ich/dich ere ich/ð du mir gesuntheit vñ gan
 tze der glydder glückselige zeyt vnd zymlich
 narung mit vil anderē gaben genaden vnd
 tūgenden barmhertzlichen verluhen hast.
 Lya mein got vñ mein herz ich bitt dein vn

außsprechelich süßigkeit das du dein an ge
fangne güttate gabē vñ gnaden an mir vol
bringest: vñ alles das das dir an mir mißfal
let vertreibest. auch von anderē der gleichē
süntlichen gebrechen in den ich noch verwi
ckelt bin mich entledigest. Alle mein gedē
cken/redde vñnd werck / wöllest nach dei
nem liebste willē ordnen schickē vñ fügen:
in widerwertigen vñ glückliche dinge wöl
lest mich alle zeyt vñ allenthalbē beschirmē
vñ behütē: vñ zūm letste mich zū den Beger
ten freudē deiner schawlichkeit seliglichen
führen vnd leiten. Der du mit gott dem vater
vnd gott dem heiligē geist lebest vñ her
schebst ymmer vnd ewiglichen. Amen.

**Ein gar kostbarlich vñ hüpsche dancksa
gung zū d heilige vñ onzerteiltē dreyualtig
keit die mā nennē sol dreyheit od dreylichkeit.**

O Aller höchste: aller heiligste: vnd on
zerteilte dreyheit. Ich sag dir loß
vñnd danck: vō d güttete meiner beschöpff
ung: in der du mir deinē unwürdige diener
A. leib vñ sele verluhē: vnd mich mit glei
cheit deiner bildung gezieret hast: du hast

nir geßē mein wesen vnd mein lebē: du hast mich nit ein vnuernünfftig thyer / nit ein würlmyn / auch nit eyn vn ētp sintlich ding sunder ein vernünfftige creatur beschaffen der ewigē seligkeit mit deinen heiligē engelē Begriffelich vñ empfencklich. An meinē leyß hastu mich nit hincfend / nit lam / nit taub / nit blyndt / nit ein vngeschöpff / nit brest-
 hafftig / sunder gesundt / gang / gerad / vnd vermöglich formieret. Auch so hastu mich in mütter leib / in meiner kintheit : in feur / in wasser : vnd in vil andern sorglichkeiten als dan leider vilen beschicht: vor meinē rechtē alter nit lassen verderbē vñ hast mich auch von vil schaden der sele vnd des leibs alle mein tag fürkommen vnd bewaret: ia auch von solchē züm dickere mol wunderbarlich erlößt. Du hast mich auch mit vil naturlichen glückliche / vnd dancfnemendē gaben vnd gnadē geeret. Auch hastu mich mit er-
 beren vnd cristen elteren: wie wol sie arm schlecht vñ einfaltig seint fürsehē: wan het-
 te ich vngleichig vatter vnd mütter gehebt als heyden oder iuden / wer versehenlich ich

dich geeren vnd gewürdigen möge: das es
 deiner götlichē großmechtigkeit an genem
 vnd gefellig seyn werde zu einē lob: vnd mir
 deiner armē creatur zu eyner versünig. Ich
 danck sage dir auch mit begirlicher züneigū
 ge meines hertzen: deines leidēs: blütuergies
 sens vñ sterbēs: so du ewiges wort des hym
 melischē vatters in der selbē deiner angenō
 menen vñ vereinten vermischung: vmb erlö
 sung willen menschliches geschlechts emp
 fangen vñd erlittē hast: vnd ich bitt dich
 das du die erzeugung diser grossen lieb vnd
 ertzeny: mit eitel noch vnfruchtbar an mir ar
 mē verwündtē sūnder lassst erscheynē vñd
 erfunden werdē. Ich sag auch glory vñ ere
 auß allē krefftē des ynnern vñ auch außern
 menschē deiner freidreichen vñstende/hym
 melfart/vñ der aller miltestē sendūg gottes
 des heiligē geistes vñ aller deiner werck die
 du einiges ewiges götliches wesen gewür
 cket/geschaffen/gethō/vñ volbracht hast:
 in allē deinē creaturen. Vñd ich bitt dich
 mit vnderworffener demütiger zūuersicht/
 das du herr aller herrē würcker vñd gebie

ter aller ding: vatter der verweisten vnd el-
lendē: ein erbarmer der gefallenē vnd schul-
digē/ ein tröster der verzagtē vnd kleinmüti-
gen: ein erlöser derē die do seint in d̄ gefenck-
niß des bösen feindes. **E**ya ein beloner d̄ ar-
beiter in dem weingarten eines büßuertigē
lebēs: ein freud derē die do wandrē den weg
der gerechtigkeit: vñ ein vollkommener on-
zergenlicher schatz deiner außserwöltē. Das
du mich mit deiner göttlichē berüffung vñ
fürsēhung außserwolen wöllest zū einē wür-
cker vñd vollbringer deines göttlichen lo-
bes vñd willēs/ in übung der tügent: vnd
vermeidunge der sündē. Das wölle mir ver-
leihen die mechtigkeit gottes des allmechti-
gen vatters: die weißheit gots des sūns: vñ
die miltigkeit gots des heiligē geists. Amē.

Aber ein ander dācksagung mit beklagūg

O Aller Barmherzigster **deiner sünde.**
gott vnd herr: ich erkēne mein groß
vnwürdigkeit/ vnere/ arbeit/ seligkeit/ vnge-
horsame/ vnd anckbarkeit/ vnreinigkeit/ ver-
schuldung: vñ übertretung deiner göttlichē
gebott: vñ das gar tieff abkeren von deinē

göttlichen angesicht/vñ ich gib mich schül-
 dig auff die gründlose barmhertzigkeit aller
 meiner sünd vnd missetat/die ich leider be-
 gangē vñ vollbracht hab von anfang mei-
 nes lebēs big auff dise gegenwertige zeit:es
 sy mit gedencfē:worten:wercken:oder ver-
 seimniß:in thün dz ich lassen solt od lassen
 dz ich thün solt:es sey mir wißend oder vn-
 wißend:heimlich oder offentlich:tödtlich
 oder teglich. *Sie bey thū meldung ob du*
die vergangen nacht icht sünd gethon bet-
test die dir zu wissen weren:vñ so du sie mit
reinwigē hertze erzelet hast so so sprich dan.
 Oder wie du mich almechtiger gott schül-
 dig erkennest vñnd weissest das ich dich er-
 zürnet hab:vnd dein gebott so vollkommēt
 lich mit vollbracht vnd gehalten hab als ich
 billich solte.das alles vñ yedes klage ich dir
 ich armer sündler mit reu vnd leid:vnd mit
 ein fürgesetzten willen durch dein götliche
 hilff mich vor allē sündē zühüten vñ mein
 lebē zu besserē vñ ruf zu dir mit seuffzen der
 bittung:o du ein geborner sün gottes des
 hymmelischē vatters in der ewigkeit ihesu

crist: mein seligmacher vñ erlöser das du als
 ein getreuer vñ milder versüner steen wöl
 lest mit deiner barmhertzigkeit: zwischē der
 strengē gerechtigkeit gottes deines hymliſ-
 chē vatters: vnd der grossen verschuldung
 deines armen sünders vñ do besensſtigē vñ
 in miltigkeit erſeuchtē das vatterliche hertz
 durch den kostbare schatz der gab vnd des
 opffers der mynreichen rosenfarben fließen
 den bech auß deinē allerheiligſtē fünff wun-
 den geflossen: durch derē verdienē vñ krafft
 ich erlangen möge fristung meynen zeyt: vñ
 das ich mit würckung deiner gnaden mög
 erkennen vnd bereuē alle meyn sünde/ die
 lauter zū beichten: vñ in eynem wortē vñ
 büßfertigen seligen leben vor deinem götli-
 chen angesicht erfunden zū werden. Ich er-
 man dich auch durch die grosse lieb die dich
 vmb erlösung vnd versünung mēschliches
 geschlechts vō der hohe der hymmel in dis
 iamertal her ab gezogen hat/ do du in dem
 iung kfreuolichen leib marie an dich genō-
 men hast mēschliche natur auff dz du gott
 vnser herr auch würdest vnser brüder: vñ in

Blat

volleistung Brüderlicher lieb fur vns deine
himmelischē vatter gnüg thün möchtest/
zu widerbringē den val vnserer eltern: in der
selbē lieb ich dich mit einē innigen erseufftze
bit: das du mich teylhafftig wöllest machē
der selben krafft vnd nützes des verdienens
deiner aller heiligstē menschwerdūg: deines
bitterē leidens/ blütuergiessens vnd sterbēs.
Vnd ich ruff zu dir o künigin der hymmel:
mütter der barmherzigkeit: vnnnd vnbesle-
cte iūgfraw maria dich bittēde mit allē hei-
ligen vnd engelē: dz ir eūwer heiliges frucht
bares vnnnd alle zeyt angenehmes erhörliches
gebett vnnnd verdienē: mit dē verdienē vn-
sers lieben herre ihesu cristi vnd seyner heili-
gen cristenlichen kirchen: wöllen gott dem
vatter fur mich armen ellendē sūnder opffe-
ren: vñ das mir sollichs sey erwerben verge-
bung aller meiner sünd: Bezahlung der schul-
de: außleschūg der pein: vñ ewigwerēde ver-
sünung in mitteylūg der götlichē fürsehūg
gnadē barmherzigkeit vñ ewiger seligkeit.
Durch den selbē vnsern herre ihesum cristū.

Ein empfelniß zu gott dem herren.

O Süßer gott in des macht vñnd ge
walt alle ding steē: beyd in hymmel
vñ in erdē: wañ nūn on dein götlich erleich
tung: bewegung: vñ würcfūg: nichts gūts
fruchtbars noch seligs mag angefangē vñ
zū deinē loß vollbracht vñ volendt werdē.
Darum fleich ich arme creatur zū dir gott
meinem schöpffer: erlöser: vñ tröster: der du
mich nach deinē göttlichē bilde vñ gleich
niß beschaffen vnd begabet hast: mit dem
licht der verstendigē vernünfftigen krafft
vñ des freyen willen vnd opffer beuill vnd
über gib in deinē göttlichē willen: regierūge
fürsēhung: behütung: beschirmung: vñ erlö
sung: mein arme seel: leib: ere vñnd gūt vnd
alles das: das du mir leiplichs vñ geistlichs
zergenglichs vñ ewiges verlihē vñ mitge
teilt hast. Ich beuillhe vnd bitt dich auch.

Do melde die die do noch in lebē saint: als
vatter mütter vñnd geschwister vñ andere
für die du dan sunderlich in willē bist zū bit
ten: auch was dir ye zūzeiten anligē ist: vñ
was du ye von got zūerwerbē begereſt: dar
nach sprich. Auch bitt ich dich vmb ein

früchbars wetter: vnd vmb bestendigkeit:
sygk vñ überwindung deiner heiligē cristen
lichen kirchen vnd allen cristenen menschen
wider alle ketzery vnd vnglauben. Ich bitt
dich auch fur alle die die fur mich bitten.
Auch fur die: von denen mir ye güts wider
farē ist geistlich oder leiplich: vñ fur die ich
auch auß göttlichē gebott vñ brüderlicher
lieb schuldig bin zū bittē. Ich bit dich auch
fur alle gefangē: krancken vñ betrübten cri
sten menschen: vñ vmb ein seligē stant fryd
vnd anligē der heiligē cristenheit: vñ besun
der diser statt vñ entlich fur alle deine cristē
mensche sūnder vñ sūnderin die deiner gna
den vnd barmhertzigkeit begeren: das du
allmechtiger ewiger vnd gütiger gott dein
barmhertzige augē zū vns armē vñ dürfftig
gē keren vñ wendē wöllest: vnd meyn bittē
zū deinem lob vñ vnser seligkeit miltiglichē
erhören vns zū vergeben vnserē sünd: auch
zū behüten vor sünden vnd vor allem dem
das vns abscheiden mag von deiner götli
chē lieb gnad vnd barmhertzigkeit: vñ von
deinem göttlichen angesicht. Ich bit dich

auch: vns mit zñ teilē dein ewige weißheit
 Das wir mögē versteen: vñ mit den werckē
 alles vnser thūn vñ lassen fruchtbarlich vñ
 seligklich vollbringen nach deinē götlichen
 lob vnd willen. Ich bitt dich auch: vns zñ
 enzündē mit der hitz deiner göttlichē vnd
 auch brüderlicher lieb vñ sollicher andacht:
 innigkeit: demütigkeit: gehorsame: keiſcheit
 vnd reinigkeit: an ſele vñ leib in der wir dir
 mögen wolgefelliglichen gedienen vnd in
 einem waren cristenlichen glauben vnd lebē
 an vnseren letzten zeiten seligklich erfinden
 werden. Das wölle vns verleyhen vnd mit
 teylē gott der vatter: gott der ſūn: gott der
 heilig geist der do lebt vñd herrschet gott
 von ewigkeit zñ ewigkeit. Amen.

Ein ſegen vnd Befelhung zñ gott.

Der ſe **†** gen gott des vatters vñ
 des ſūns vnd des heiligē geiſtes der
 erwürdigen dreyheit vnd vnzerteilten einig
 keit ſey über mich vnd beleib bey mir allzeyt.
 Der ſegen der heiligen menſchwerdung vn
 ſers lieben herze ihesu cristi: vñ ſeiner gebürt:
 ſeiner beſchneidung: ſeines bitteren leidens:

seines aufferstös von dem tode: seiner auff-
 fart zu hymmel: vnd sendung des heiligen
 geistes: beware mich alle zeyt. Der seggen des
 allerheiligste vñ sigreichsten creützes: vñ
 der reinsten vnbesleckten vñ vnberürten
 iungkfrauwe marie: mit bewarung aller got-
 tes heilige vñ engelē sey allezeyt bey mir. O
 her: ihesu crist ein vatter d̄ barmhertzigkeit
 vñ ein gott alles trostes: der du mich nach
 deiner bildung beschaffen: vñ mit deinē kost-
 baren blut erlöset hast: dir beuill ich leib: sel-
 ere: vñ güt: gedenc̄ē: wort: vñ werck: vñ
 alle mein innerliche vñ ausserliche ding ich
 bit dich das du mich vor allē übel bewarest
 vñ mir ein erbern vñ heilige wandel: ein
 seligs end: vñ das ewig lebē v̄leyhest. Amē.

Aber ein ander beuelhniß zu gott.

Almächtiger ewiger gott: in die hen-
 de deiner vnaußsprechelichen barm-
 hertzigkeit beuillhe ich meyn sele: mein leib:
 mein sinn: mein rede: mein anschleg: mein
 vernunft: mein gedenc̄ē: meine wort vñ
 werck: mein thūn vñ lon: vñ alles das mir
 zu sele vñ leibe notdōrfftig ist: mein ingac̄

vñ außganc: meinē glauβē: meinē wandel:
mein lebē: mein abscheidt sterbē vnd letstes
ende rūg vñ rast: auffersteung meines leibs
mit allē deinen außerrōltē zū ewiger freud
vnd seligkeit. Amen.

Ein beuelhniß zū der iungfrauē maria.

O Zarte reine iungfraw maria nach
gott du mein einiger trōst vñ hoff-
nung/ in solliche trew vnd lieb als dich dein
liebs kint seinē außerrōltē iunger iohāni be-
uolhē hat: beuolhe ich dir heut vnd alle zeyt
mein leib: mein sele: mein ere: meinen letsten
zück vñnd athem: so sich mein sele von mei-
nen leib scheiden würt: vñ alle mein werck:
Bittēde dich do mit demüthiglichē das du
mich bewarest vor sündē: vor ergerniß vnd
bösem wandel: vor aller zeitlicher schedli-
cher schande: vor vnreinē vnflätigen geden-
cken: vor allē todtsündē: vor dē gehē schnel-
len vnd vnuersehenlichē tod: vor aller ver-
derblichkeit leibs vnd der sel: aller meiner erē
vñ zeitlicher hab. **E**ya nit verheng oder laß
mich ymmer solliches begon oder beschul-
den do durch ich dein gnad möcht verliere

erwirb mir Besserung von meinē vergangē
 sündē: Behütsamkeit von den gegēwertigē:
 vnd fürsichtigkeit von den künfftigē. Er-
 wirb mir auch hie in meinē lebē vñ in meinē
 tod schnelle vnd bereyte hilff wider alle wi-
 derwertigkeit: vñ sey mir in dē erschrockenli-
 chē gerichtē: ein getreuwe fürsprecherin ge-
 gē deinē kind vnserē herre ihesu cristo. Amē.

Ein ander güt gebett zu gott dem herren

ACh ewiger vmb ein güt selig end.
 herz vñ gewarer gott gib mir recht
 zu bedencen den gebresten meynes lebens:
 wie so gar von schnöden sündlicher anhe-
 büg bin ich in mütter leyß empfangē: in gros-
 sem schmerzen von ir kommē vñ geborn in
 diß ellēd mit mancherley dürfftigkeit erne-
 ret: biß har in meiner vermügēden zeyt mit
 sorgen: engsten: kummerniß: vñ anfechtun-
 gen gelebt do mit die tag meines lebens für-
 gondt als der schat d̄ sonnē: vnd kan doch
 nit erdencken wer es möglich das ich aller-
 gezierde vnd lust diser welt gewaltig wer:
 vñ gangz in meinem gebott stund auß dem
 allem kund ich doch nit synden für mich zu

nemen das zu üben vnd zu gebrauchen:
 Der: wenn ich gewin ein verdriessent: vñ muß
 doch nach natürlichē lauff bald vnd kurz
 do von scheiden: vnd wie ich nackēt vñ mit
 schmerzen auff diße ertreich kōmen bin: do
 fur mag mich kein irdisch gewallt oð reich-
 tum nit gehelffen / ich sol vñd muß auch
 also mit grossen schmerzē vñ wee vō hyn-
 nen: wan ich bin esch gewesen / zu eschē muß
 ich werden. O lieber her: gib mir zu beden-
 cken taglich festiglichē in mein hertz zūsetzē
 das ich mit deiner göttlichen gnaden vnd
 grundtlosen barmhertzigkeit von disem el-
 lend scheid / mit erkantniß meynen sünden
 vnd woren reuwen / vnd in ein vesten cri-
 stenlichen glauben: do mit ich deins heili-
 gen bittern tods vnd vnschuldigen mar-
 ter teilhafftig werd: vnd mein seel die du
 mir geben hast widerumb zu deinem gott-
 lichen angesicht geleitet vnd gefüret wer-
 de in ewige seligkeit: die zu besitzen mit dei-
 nen ausserwölten. Amen.

**Ein güt gebett zu vnser lieben frauen
 vmb ein güt selig end zu erwerben.**

O Allersüßeste frauw maria vol aller
 gnadē vnd Barmhertzigkeit: kumm
 mir armen sündler zūhilff ee mich d̄ gehe vn
 uersehenlich tod ūberfall: auff das ich nit
 schnelliglīchen vnd vnberēit auß diser be
 trügliche welt fare. O du hoch gebenedeie
 te iungkfraw bitt fur mich deinē eingebo
 ren sūn vnserē liebē herrē ihesum cristū: das
 er durch seinen allerbittersten tod sich ūber
 mich erbarme das er mir verleyhe die sünd
 zū meiden den wercken des bösen geistes ab
 zū sage: waren reuwen zū habē: ein lauter de
 mütig beycht zū thūn: gnügsame büß zū
 würcken: gott vñ meinē nechsten mēschen
 recht lieb zū haben auff das so ich in deinem
 liebē kind widerumb versūnet bin: dester si
 cherer von diser falschen welt scheidē mög.
 O aller seligste iungkfraw maria mütter got
 tes: erzeig mir deine Barmhertzigkeit in der
 erschrockēlichenn stund meines hienziehēs:
 so sich mein dote zung als dan nit wirt mö
 gen bewegen dich anzuruffen / so als dann
 meyne augē nymme sehēt: vñ mein ore nym
 me gehōrent. O maria du mein hoffnung

wöllest dann ingedenck sein meiner Bitt die ich yetzund thū zu den oren deyner mütterlichen Barmhertzigkeit vnd mir zuhilffstummen in der selbē letzten stund: in meinen als dan aller grōsten nōten vñ engstē/auff das ich von den dienerē lucifers bewaret vñ erlöset werd: vñ mit allē cristglaubigē vñnd außserwōlten fründen vnd dieneren deines lieben Kindes gesezt werd. Amē. **Verf.** In

aller Betrübſal engsten vñ nōten. kum vns zu hilff reine milte iūgtfraw maria. **Collect**

HErz verleihe vns mit dir zu besigen dein gerechtigkeit: vñ durch das verdienē vnser liebē frauwē deiner außserwōltē mütter teil vns mit dein genad vñ grundlose Barmhertzigkeit. Amen.

So der mensch auß seinem hauß geet sol er sprechen dise nachgonde verf.

HErz zeig mir deine weg. Vñ lere mich deine fußpfad. **L**eyte vñ weise meine fußtritt vnd gengenach deiner red. Auff das mein vngerechtigkeit nit über mich hersche.

Hure mein tritt in deine fußpfede. Auff das mein fußstapffen nit bewegt werden

von dem weg der warheit.

So du in die kirchen drittest sprich.

Herz in der vile vnd in der menige deyner
Barmhertzigkeit wil ich geen in dein hauß:
vnd wil anbetten in deinem heiligen tem-
pel/vnd veriehen deinen namen.

So du in die kirchen kummen bist sprich.

Bist gegrüßet du heilige statt/die heilige
dreyheit gebenedeie dich alle heiligen die hie
in dir wonē wöllē gott Bittē für mich armē
mit allē glenbigē lebēdigen vñ dottē. Amē.

Ein ander gebett so du in der kirchē bist.

Seyest gegrüßet herz ihesu criste: du sūn da-
uids bist gegrüßet. Gegrüßet seiest du heil-
ges vñ gebenedeyetes creutz. Bist gegrüßet
heilige gütige maria du mitter vnser her-
rē ihesu cristi. Bist gegrüßet heiliger her od
heilige frau sant. **¶. Hie nēn dē heiligen in
des ere die kirch oder capell geweiht ist.**

Seyent gegrüßet alle heiligē vñ aufferwöl-
ten gottes/deren heiltumb gemeld bildniß
vñ gedechtniß in diser kirchē geeret werdē/
vnd derē namen geschriben seind in dē hym-
nelen. **¶. Alle heiligen gottes. Bitten gott**

für vnser vnd aller menschen heil. *Collect.*

Almechtiger ewiger gott durch di-
ser vnser aller deiner heilige verdienstli-
cheyt behalt vnser sterck vns in deinē heiligen
dienst. Das verleihe vns durch vnsern liebe
herzen ihesum cristum. Amē. *Dan so sprich.*

O herre heiliger vatter almechtiger e-
wiger gott: öffene meinē mundt zu
benedeyen vnd zu lobē deinē heilige namē
reynige meyn hertz von allen unreinen: eyte-
len/ bösen vngerechten vnd verkehrten ge-
dencken: das ich verdiene erhört zu werden
vor dem angesicht deiner götlichen maie-
stat. *Vers.* Herre gütiger künig erhö-
re gna-
diglichen. Alle die/ die do ingon vnd besin-
chen disen deinen heiligen tempel. *Collect.*

Ich bitt dich herre biß gnedig mir
deinem diener durch das erlich ver-
dienen aller deiner heiligen deren heiltumb/
in diser gegenwertigen kirchen rüget vnser
stet: das wir durch ire gütige fürbitte vor
allen widerwertigen dingen allwegen be-
schirmet werden. Durch vnseren herren ihe-
sum cristum der mit dir et cetera.

Ein güt gebett zu gott dem vatter.

Got vatter vñ hymel erbarm dich vnser.



Herre heiliger vatter allmech-
tiger ewiger gott der du dir ei-
nen mit gleichen mit wesentli-
chen: vñ mit ewigen sün: vor
anbegin aller welt vnausspre-
chelich geboren hast: mit dē selben vnd mit
dem heiligenn geist: der von vch reden auß-
spreißend ist: hymmel vñ erde vñ alles das
do ist: sichtbar vñ vnsichtbare ding wūder-
barlich beschaffē hast/ des sage ich dir dāc̃
Ich anbet loß vñ ere dich Bittende bis mir
armē sünd gnadig vñ mitverschmahe mich
das werck deyner hēd: sunder erledig mich
von sündē: halt mich in deiner lieb vñ hilff
mir durch dein gnad: vmb̃ deines heiligen
namens willen. Der du lebst vnd regnierest
gewaltiger gott ymmer vnd ewig. Amen.

Ein gebett zu got dem sün. **G**ött sün er
löser der welt. Erbarm dich vnser.

O Herz ihesu criste ein sün des lebēdigē
gottes: d̃ du bist warer vñ allmech-
tiger gott/ ein glätz vñnd bilde des vatters

vnd das ewig lebē: dem do mit sampt gott
dem vatter vnd dem heiligē geist: ist vñ zū
gehört gleich ere: gleich glory: gleich maie-
stat/vnd ein wesen. Dir sage ich danck: ich
anbet lob vñ ere dich bittēde das du nit ver-
hengest oder lassdest mich verderben: sunder
mach mich selig vnd hilff mir durch dein
gnadēreiche gabe/ß du gerüchet hast mich
mit deynem kostbarlichen blüt zū erlösen.
Der du lebest vñ regnierest gewaltiger gott
ymmer vnd ewigklichen. Amen.

Ein gebett zū got dem heiligen geist.

Gott heiliger geist. Erbarm dich vnser.

O herre heiliger geist almechtiger got
der du bist mit gleich/mit wesenlich
vñ gleich ewig/mit gott dem vatter vñ dē
sūn/vnnd von ynen beidē vnaußsprechlich
außspreißest. Der auch über den selben vn-
sern herzen Ihesum cristū in der gestalt der
daubē/vñ über seyne heilige iunger in feuri-
gen zungē von hymmel herab kummen vñ
gestigē bist. Ich sag dir danck / ich anbett/
lob vñ ere dich bittēde das du von mir ver-
treibest die finsterniß aller irsal / Bosheit

sünd vnnnd aber glaubens/ vnnnd entzind in
mir das liecht deiner barmhertzigkeit: vnd
das feur deiner allerheiligsten vn süßestē lie
be. Der du lebest vnd regnierest gewaltiger
got ymmer vnd ewiglichen. Amen.

Zu der heilige dreyheit. Heilige dreyheit
eyn gott. Erbarm dich vnser.



Du almechtiger ewiger got vnauf
 sprechelicher: on end vñ on anefang:
 dē wir einē in der dreyheit vñ dreylich in der
 einigkeit bekennē/ dich allein anbett ich/ lob
 ich/ ere ich/ vñ sag dir dāck deiner gūte vnd
 barmhertzigkeit dz du mich abgezogē hast
 von d nacht d irsal sünd vñ vnglaubēs vñ
 woltest mich teilhafftig werdē deyner gna
 dē. Vñ bit her volbring in mir dz werck vñ
 ūbūd deiner barmhertzigkeit vñ vleyhe mir
 allweg zū gedēckē/ zū redē/ zū thūn/ das dir
 gefellig vñ an genem ist: vñ bewar mich al
 lenthaltē mit deiner ewigē gūte vnd hilff/
 vñnd laß mich armē vñ vnwürdige zū dei
 ner götlichē beschawūg kummē. *Ein an
 der loblich gebett von der heilige dreyheit.*

O heilige dreyheit/ o ware einigkeit. o
 du heilige vñ gütliche maiestat: du
 ewige barmhertzigkeit/ gott vatter sūn vñ
 heiliger geist/ vnd ein ware gotheit dreylich
 in den personē vnd enig in dem wesen/ ein
 schöpffer hymels vñ d erdē tröst mein arme
 sele/ sihe heut an mich armē sünd mit dē au
 gē deiner götlichē barmhertzigkeit/ do mit
 n iij

du angesehē hast alles mēschlich geschlecht
 do du es zūm ersten mal erlösen wölteſt/ si-
 he mich an mit dē augē deiner barmhertzig-
 keit/ do mit du angesehē hast manchē groſ-
 sen sūnder derē ich leyder nit der minſt bin.
 Ach mein gott laß dich mein erbarmē: vnd
 vorder mich hie in diſer zeyt in dein gnad/
 vnd laß mich nit ſterben in meinē sünden/
 gib meinē leben ein vernünfftigs end: straff
 mich nach deiner barmhertzigkeit vnd nit
 nach meinē verdienen: verleyhe mir darinn
 ein vnünfftigs gedultiges andechtigs hertz
 durch dein vatterliche liebe die du zū vns
 haſt hie vſſerden du ewiger barmhertziger
 gott. Amē. ¶ *Hie nach volgt gebett von
 der traurigkeit ſchmerzē vñ mitleidē vnſer
 liebē frauwē. zūm ersten die fünff hertzelei-
 de maria der mütter gottes die ſie hie auff*

O Maria du gewal- *erdē* *gehebt hat.*
 tige keyſerin des hymmels vñ der er-
 den: du brunn der genadē: du ſchatz aller tu-
 genden. Ich erman dich alles des/ das dein
 reynes hertz hie auff erdē ye betrübt hat. Be-
 ſunder deyner ellende vñ armüt die du het:



test an der cristnacht do du in ein offenen
 hauß geboren hast dein liebes kindt: woren
 gott vñ mensche: vñ nichts hettest do mit
 du in bewarē möchtest vor dem frost. auch
 des blütvergiessens vñd schmerzēs in der
 beschneydung seyner heiligē menscheit: vñd
 der wort die symeon mit dir redte in dem tē

pel: die durchschnittē: als ein schwert: dein heilige sele: dar aß du grösslichē erschrackest Behüt mich hie in disem ellēd vor sollichem hertzēleid: das mir schedlich möcht seyn an meiner armē sel: vnd erwirb mir gnad vnd barmherzigkeit von deinē lieben kind: das ich mit dir vnd allē hymmelischen hōr dort erfrauwet mög werden ewiglichen.

Spūch einvatter vnser vn̄ ein Aue maria.

O maria du mütter gottes / ich ermane dich deines grossen ellēdes vnn̄d armūt die du gehebt hast als du mit deinē liebē kinde gezogen bist in egyptē landt: vnn̄d des hertzlichen weinens vnd traurēs: do du verloren hettest ihesum deinē allerliebsten sūn: vnd yn suchtest big an den dritten tag mit heissen zaheren vnd betrübten hertzen hilff edle iungfraw maria das ich auch mit solchem fleiß: such das heil meiner armē selen.

Vatter vnser. Aue maria. **O** du vnschuldiges hertz marie / nūn gedenc̄ ich an das erschrockelich vn̄ hertzlich leid: das du gehebt hast an der heiligen nacht des letzten abent essens: do die iunger cristi des herrē traurig

vñ mit grosser klage dir verkündeten die gefenc̃niß̃ deines liebē kindes: do ward erneũ wert d̃z hertzleid do vō dir symeon in dē tēpel gesagt het: wie dein heilige sel durchtr̃ngen würd das schwert des schmerzēs. Er wirb mir gnad vñ barmhertzigkeit von deinem liebē kind: das sein gefenc̃niß̃/marter/leiden/vñ blutñergießen: an mir armen sūnder nit verlorē werde: sūnd ein abw̃eschung sey aller meiner sūnd. **Vatter vnser. Ave maria.** **O** du betrübt̃es hertz marie: ich erman dich des grossen hertzēleids das du gehēbst als du gestandē bist vnder dem heiligē creutz: do du gehōrt vnd gesehen hast mit deinen leiplichē augen: mit anders dann das dein hertz noch me leydens vñnd schmerzēns haben solt: do du vor deinen augen sahst hangē das wor̃ lebēdig opffer ihesum cristum dein einiges kyndt in engsten seines bitterē todes: do durch erlōset alles menschlichen geschlecht. Ich bit dich du edele iūgē fraw maria d̃z mir dein liebēs kindt: durch den bitterē tod dē er fur mich vnd alle tod̃t sūndige menschen gelitten hat: wōlle geben

das ewig leben. **Vatter vnser. Aue maria.**

Dar nach erman ich dich du mütter gottes des grossen hertzenleides das du gehebt hast bey dem grabe: do erneinwert ward in deinē hertzē alles das: das gelitten hat dein liebes kindt: vnnnd du gern mit ym gesto: bē werest vñ begrabē. Aber vō dem grab wardest du gefüret von sant iohansen dē du vō deinem liebē kinde: vnder dem heiligē creutz empfolhen warest: von maria magdalena: vnd von anderē deinē gütē fründē: die mit dir klagtē vñ weinetē den bitterē tod deines lieben Kindes ihesu cristi: von dem du getröstet worden bist. O edele iungfraw maria durch solliche ermanung deiner hertzenleid die du hie auff erden gehebt hast: Bit ich armer sünd dich: ein mütter der barmhertzigkeit das du mir wöllest erwerben von deinē allerliebsten kinde gnad vñ barmhertzigkeit hie auff ertreich ein verstentniß meiner sünde/ware beicht/güten fürsatz: hie auff erden gnügsame Büß: vnd nach disem leben das ewig leben. Amen. **Vatter vnser. Aue maria. Ich glaub in got dem vat. et cetera.**

Maria durch deines Kyndes Blüt : des
 schmerzen dir durch dein hertze wüt / als
 eins tieffes woges flüt: mach mir mein end
 güt. Maria durch deines Kyndes tod : das
 vor dir hieng vō Blüt rot: hilff mir das ich
 der engel Brot: mit reiwē empfahe in todes
 not. Maria durch deines sūnes leidē groß:
 vñ durch sein blüt das er vergoß / empfahe
 mich in der gnadē schoß: vñ mach mich al
 ler sünden bloß. Amē. *Dis gebett hat ge
 macht sant Bernhart von vnser frauwen*

O Du reine zarte erwidige *mitleiden.*
 süsse mütter vnd maget maria : ich
 bitt dich flehenlichē das du gedencf est an
 das erwidig stō: als du stündest vnder dē
 heiligē creütz do dein liebes kynd ane hieng:
 ich bitt dich auch das du der gedechtniß
 meines hertzē zūfüggest die gedencfē d angst
 vñ not deines vnschuldigē gemüts die du
 do zūmal an der selben stund hettest do der
 vnschuldig dein eingeborner sūn zū ange
 sicht deiner augen an das heilig creütz sich
 hett geopffert: vnd gedencf wie er dis alles
 durch der sūnder willen leiden wolt vnder

Blac

denē ich nit der minst bin: vñ wañ mir dein
liebes kindt mit seinē bitteren tod verdienet
hat: das ich sein brüder bin. Darumb so ver
sag mir nit du milte reine mütter vñ magt
maria wañ das ich auch in gnadē dein sūn
sey. Ich fleuch heüt zū dir einige zūflucht:
vñ beuilhe mich dir selber mit gāzē treiwē
vñ in rechter begirde meines hertze vñ alles
dʒ zū mir gehört vnd alle mein sache: mein
angst vñ not: vnd all mein notturfft: mein
gedēck: mein red vñ alle meine werck: sie seiē
leiblich od̄ geistlich. ich erwöl dich heüt für
alles dʒ do ist zū einer geworen mütter vnd
pflegerin: darumb du milte mütter nit ver
schmahe mich armē sūnder: vñ vtreib mich
nit von dir sūnder beschirm mich vor aller
widerwertigkeit vñ vor allē übel leibs vnd
sel vñ der erē. Durch den der durch mich na
cket vñ bloß vnd zerzerret vor dir hieng an
dem heiligen creutz vnser herz ihesus cristus
dein milter süßer vñ eingebornē sūne. Amē.

Von disem nachgenden gebett hat geben
Bonifacius d̄ babst. viij. iar ablaß vñ. xl. car
ren. vñ heist zū latin. Plāctus beate marie.

Du mütter stünd vō leid vñ schmer
 zen/ bey dē creutz mit schweren her
 zen/ do ir liebs kint anne hing. Derē seuffzē
 de traurig sel/ gātz vol kummer vñ groſſe quel
 des mitleidens schwert durchging. O wie
 traurig/ wie verſeret/ was die mütter hoch
 geeret/ gottes eyngedornen ſün. Do ſie ſach
 dē zartē herē ſein ſo heiligs blūt verrerē/ vñ
 ym ſolliche peyn an thūn. Welcher menſch
 wolt doch mit weinē/ wan er ſach die müt/
 ter reine: in ſo groſſer quel vnd peyn. Wer
 möcht doch mit mit ir traurē: d maria on al
 les daurē: ſahe in ſollichē iamer ſein. Sie ſa
 he yn marteln vñ peinigē: ieſum für die ſünd
 der ſeinē: leydē ſo gedultigklich. Sie ſahe ihe
 ſum gar vloſſen: ſterbē mit den vngenoſſen
 ſein ſel laſſē bitterlich. Eya mütter brunn des
 hertze: mach enpfundē mich dein ſchmerzē:
 mach das ich auch traur mit dir. Mach
 mein hertz also entbrēnē: criſt liebhabē vñ er
 kennē: das er hab gefallen in mir. Heilige müt
 ter deins ſünes ſchmerzen: wölleſt indu/
 cken meinem hertzen: das ich ſtats gedēck
 daran. Mach mich ſollich ſtreich vñ rornē

Blat

dē: die crist fur mich hat enpfunden: allzeit
in meym hertzen han. Mach mich wollich
mit dir weinē: dē creütz cristi mich vereinē:
als lang als mein lebenn wer. Das ich bey
deym creütz werd funden. mit dir wein zu al
len stunden: hertzlich ist mein Beger. Jung/
fraw aller iungkfrauwe kronen: wöllest mei
nen sünden schonē: vñ mich mit dir weinen
lon. Das ich anders nichts thūm achtē: dan
das leydē cristi betrachtē: das selb in meynē
hertze han. Mach mich durch den tod dei
nes Kindes sicher vor der handt des feindes
vor sein grymmē zorn vñ neydt. Das ich in
d lieb gefirmit: durch dich iungkfraw werd
beschirmit: auff dē tag d letstē zeyt. Mach
das mich des creützes güte: vñ tod cristi be
hüte in gnaden ewiglich. Wann der leib nit
me sol lebē: das meiner armē sel werd geben:
bey dir freud in seinē reich. **v.** Dein selbs sele
würt durchtringē das schwert des schmer
zen. Auff das geoffenbart werdē die geden
cken auß vilē hertzen. **Collect. Internueniat.**

O Her: ihesu crist wir bitten dich das
die erentreiche iungkfrawe Maria

dein süsse mütter wölle für vns bey deyner
Barmhertzigkeit nūn vñ alle zeyt Bittē: vnd
Besunder in der stund vnsers todes/derē al-
lerheiligstē sele das schwert des schmerzēs
durchgangē hat in der stund deines gebene
deyeten leydens vnd Bittern todes. Der du
kūnfftig bist zū vrtailen die lebendigen vnd
die doten: vnd die welt durch das feur.

Babst Sirt der vierd hat diß nachgōde
gebett gemacht vnd allen denen die ir sūn-
de gereinwet vnd gebeicht haben vnd es an-
dechtiglichē sprechē vor vnser frauwē Bil-
de in d̄ sonnē/verluhē eilfftausent iar ablaß.

O Grüsset seyest du allerheiligste ma-
ria du müter gottes: du künigin des
hymnells: du port des paradeis: du frau d̄
welt: du bist ein besondere reine iungkfrau:
du hast empfangē ihesum on sünd: du hast
geborē dē schöpfer vnd behalter der welte:
dar an ich nitt zweifel. Bit für mich ihesum
deinē liebē sūn: vñ erlöß mich von allē übel.
Amen. **W**er diß nachgond gebett teglich
andchtiglichē spricht der verscheidet mit
on peniteng vnd on den heiligen fronleich:



nam vnfers heren/also hat der heilig engel
sant Bernhart geoffenbaret/vñ würt von
etlichen das guldin Aue maria genant.

Gegrüßet seyestú maria ein magt vñ
ein dienerin der heiligē dreyheit. Bist
gegrüßet ein fürauserwelte got des vatters.
Bis gegrüßet ein mütter vnfers herrē ihesu

cristi. Biß gegrüßet ein gemahel des heilige
geists. Biß gegrüßet ein schwester der enge
le. Gegrüßet seyest du ein verheissung der pro
phetē. Gegrüßet seyest du ein künigin der pa
triarchē. Gegrüßet seyest du ein meisterin der
ewägelistē. Gegrüßet seyest du ein lererin der
apostelen. Gegrüßet seyest du ein sterckerin d
martler. Gegrüßet seyest du ein genadreicher
brunn vnd ein volkommenheit der Beychti
ger. Gegrüßet seyest du ein gezierd vnd ein
schonheit der iunckfrauen. Gegrüßet se
yest du ein trösterin der lebendigen vnd der
dotten. Gegrüßet seyest du ein beschirme
rin vñ auffenthalterin aller derē die ir hoff
nunge in dich setzen / du glory iherusalem/
vñ freud in iſrahel / ein lucern des hymmels
vnd der erden: sey bey mir in allen meinē an
fechtungen / betrübnissen / engsten vnd notē
vñ allermeist in der stundē meiner hynefart
mit abkere vō mir: sunder erwirb mir gnad
vnd ablaß aller meiner sünde: vnd die freud
des hymmelischen vatterlandes. Amen.

**Diß seind die sybē freud marie der mütter
gottes hie auff erden. Die erste freyd.**

O Maria du würdige mütter gottes
 ich erman dich der grossen übersch
 wenschlichen freudē eren vñ würdē die deyn
 sel vñ leib empfieng do dich der engel gabri
 el grüsset vñ dir kunt thet dz du gottes müt
 ter werdē soltest: vñ dēnocht maget belibē
 in der gebürt: vor der gebürt: vnd nach der
 gebürt: vñ do du also vmbgeben mit allen
 gnaden durch mitwürckung des heiligen
 geists empfiengest woren gottes sūn: do du
 sprachest zu dem engel: nym war ich bin ein
 dienerin des herre: mir geschehe nach deinē
 wort. O du selige iungfraw o grossen freyd
 laß mich geniessen mit deren dein hertz be
 gossen was: gewer mich meiner bet nach
 deinen gnaden vnd nach meiner selen heil.

Aue maria. Die ander freyde.

O Maria du mütter gots: ich erman dich
 der grossen überflüssigē freydenn/eren: vnd
 würdē die dein sel vñ leib empfienge an der
 heiligē weyhenacht do du dein liebes kind
 gebarest on allen schmerzē: iungfraw belib
 ben in deiner gebürt. O wunsame freyd die
 du hettest do du deynē eingebornen sūn erst

ansahest: vñ yn an dein iungfrewolich Brust
vñnd arme empfiengest: vñ yn als ein worē
gott anbettest. du erentreiche gottes gebere
rin diser freyd laß mich armen sūnder genieß
sen: vñd gewer mich meiner bet so ich stats
zu dir thūn nach volkūmenheyt deiner gna
den vñd nach heil meiner selen. **Aue maria.**

O Maria gottes mūt: **Die dritte freyd.**
ter vñ aller sūnder ein trost/ich ermane dich
der grossen freyd ere vñ würden die dein sel
vñnd leib empfang am zwölffte tag: do dir
die heiligen drey künig ir erwürdiges opffer
brachtē. Wan sie die ersten warent die dich
vñ dein kindt erkantē vñ in anbetten als dē
worē gott. O iungfrawolicher spigel d gross
sen freyd laß mich genießsen/ vñ biß vō mir
armē sūnder ermanet vñ gebettē mich mei
nes vnwürdigē gebettes zu gewerē nach dei
nē gnadē vñ nach noturft meiner armē sel.

Aue maria. Die vierde freyd.

Maria du künigin der engel / ich ermane
dich der grossen überschwencklichen freyd
ere vñ würd/ die dein sel vñ leib enpfing do
du dein liebes kindt fandest in dem tēpel/ do

Blat

du es verlorē hettest vnz an den drittē tag.
O iungfraw maria der grossen freydē so du
nach so hertzlichē leid in seynē verlierē emp-
fingest/laß mich geniessen gewere mich mei-
ner bett die ich so steet zū dir thū nach dei-
ner gnadē vñ nach meiner armen selen not-
durfftikeit. *Auemaria. Die fünfft freyd.*

Maria du würdige gottes gebererin/ ich
ermā dich der grossen vngemessen freyd/erē
vñ würdē die dein edle sel vñ leiß empfiēg an
dē heiligen ostertag/do dir dein hertz liebes
kindt erscheine mit seynem clarificiertē leyb:
vñ dich nach vnmēschlichē vñ schmerzrei-
chē mitleidē vñ hertzēleid so tröstlich erfreu
wet. O mütter aller erbarmungē diser gros-
sen freyd biß von mir ellenden sūnder erma-
net:zū gewerē mich meines fleissigen gebet-
tes nach deynē gnadē vñ nach notdurfftig-
keit meynes armē selē. *Aue ma. Die. vi. freyd.*

Maria du mütter gottes/ ich erman dich
der grossen überflüssigē freydē:eren vñ wür-
den die dein sel vñ leiß empfiēge an dē tag
der heiligē auffart:do du deinen sūn woren
gott:auß eigener krafft sahest auffarē zū dē

hymmelen in angesicht deiner augen vñ sei-
ner lieben iungerē. O du seligste mütter/wie
groß was dein freyd do du sahest deinē ein-
gebornen sūn auffsteigē zū der gerechtē got-
tes seynes vatters: vnd dir ein stül bereitte
den du besitzen soltest. Auch der grossen vn-
gemessenen freyd vnd süßigkeit die du em-
pfingest an dem heiligen pfingsttag von
der süßen enpfabung vnd tröstung des hei-
ligen geistes: vmb diser grossen freyden wil-
len wöllest mich armen sūnder meynen ge-
bett geweren nach deiner gnaden vnd nach
heil meiner frantzen selen. **Aue maria. Die**

O maria ein künigin der barm- **vñ. freyd.**
hertzigkeit ich erman dich der grossen über-
schwenglichen freyden: eren vnd würden/
über alle vorige gnad vnd freyde die dein sel
vñnd leib empfienge / do dir kündt ward
das du soltest scheiden von disem ellenden
iamertal. O wie so gar vnbegreiflich
freyd vmbgab dein sel vnd auch dein leib
als miltigklich zūglauben ist / do cristus ihe-
sus dein einiger sūn dich gewaltigklichē auf-
fürte vñnd erhöhet über alle chōr der engel /

vnd dich krönet mit einer sunderlichen kro-
nen übertreffende alle heiligen. Du künigin
der hymmel der grossen freydē bis ermanet:
vñ in sunderheit gebettē dz du mich in mei-
nen anligenden nōten vñ begeren gewerest/
nach deinē gnadē vñ nach meiner selen heil
auch allen ellendē selē: durch deine sybē sun-
derliche freūd werd verlyhē ewige rüg vnd
seligkeit. *Dis̄ seint die syben geistlichenn
freyd die maria yetz hat in ewiger seligkeit.*

E Reuwe dich maria wann du erho-
het bist über alle kō: der er: gel vnd
über alle heiligē. *Aue maria.* **E** reuwe dich
maria wañ zū gleicherweiss als die sonn er-
leuchtet den tag vñ das ganz ertreich also
die clarheit deiner gegenwertigkeit erleuch-
tet vñnd ziert dē ganzē hymēl. *Aue maria.*
E reuwe dich maria wā alles hymmelisch
hō: ist dir gehorsam: vñ freuwet sich in dei-
nē dienst als in seiner geworen künigin. *Aue
maria.* **E** reuwe dich maria: wañ was du
wilt das gefellet gott vñ was du bittest dei-
nen ausserveltē sūn ihesum cristū des gewe-
ret er dich. *Aue maria.* **E** rewo dich maria:

wan alle die die dir dienē die wilt du belonē
hie vñ dort mit einer besundern gaben. **Aue.**

A reu dich maria: wan du mit verflertē
leyß aller nechst sitzend bist bey der heiligen
dreyheit. **Aue.**

A reuwe dich maria: wann
du des sicher bist das du die freyde besitzēd
bist ewigklichē on end. **Eya maria hymme**
lische künigin hilff vns das wir dich vnd
deinē sūn ihesum cristū ewigklichē loben vñ
schauwē mogen on end. Amen.

Die fünff
gebetlin seind gemacht auß dē fünff büsta
bē des namēs vnser liebē frauwē. M. a. r. i. a.

vñ fahet yedes an ein büchstaben an. Vnd
wer dz alle tag spricht mit andacht vñ mit
reüwen seiner sünd: der kumt nit in die hell:
als dz ein iohāser her: zū Straßburg offens
lich geprediget vnd sein sel zū pfand gesetz
hat. ¶ Die außlegung des worts Maria

nach den fünff büstabē. **Mediatrix.** O ma
ria ein mitlerin zwischē got vñ dē mensche:
mach dich das mittel zwischē dē gerechten
got vñ mir armē sūnder. **Ame. Auxiliatrix.**

O maria ein helfferin in aller angst vñ not
kum mir zūhilff in allē meinē leidē: hilff mir

Blat

wider die bösen geist streiten: vnd alle mein
Bekering vñ anfechtung überwindē. **Repa**

ratrix. O maria ein widerbringerin der ver
lorē gnadē aller menschen: widerbringe mir
all mein verlorne zeyt vñ mein sündtlichs ver
saumts leben. Amen. **Illuminatrix.** O maria

ein erleuchterin die do geborn hat das ewig
licht aller welt: erleucht mein vnwissen vñ
vnbekantniß: das ich armer sündler nit gäg
in die finsterniß des ewigē todes. **Aduoca**

trix. O maria ein fürsprecherin aller ellendē
menschē: biß mein fürsprecherin an meinem
letstē end vor dem strengē vrt Eyl gottes: vñ
erwirb mir die gnad vñ die frucht deines lei
Bes ihesum cristum. Amen.

Eyn wolgeziert gebett von vnser lieben

Maria du gewaltige künigin frauwē.
der hymel: du heilige keiserin der en
gel: du widerbringerin der armē sündler: du
auffenthalterin götliches zorns: zu dir flie
hē die armē die nit trosts habē hie auff erdē
vñ den selbē bist du mit deilē hilff vñ gnad.
O edele maria du mütter gottes in dir hat
gerastet die heilige dreyheit. O du würdige

iuēckfraw: du port der hymmel: du schlüssel
 des paradyß: du liebe vnd begird aller an-
 dechtigē hertzen/ erhör mich heüt vñ merck
 mein gebett: mein ruffen vñ mein schreyen:
 kumm zu dir hie in disem iamertal: erwürb
 mir genad von deinem lieben kinde: die ich
 durch mein sünd verloren han: wañ du ge-
 waltig bist vor dem anblick gottes / dich
 hat got erhöhet über alle creatur / dich kan
 nyemā vollobē/ dir ist vnder allē geschöpff
 ten nicht zu gleichē. Du treibest auß der mē-
 schen hertzen böse gedencckē/ vnd gibst gute
 verstantniß als der amatist. Du machst dē
 menschen starck vñ sicher wider die anfech-
 tung der bösen feynd als der adamant. Du
 bist meren die tügent als der calcedony. Du
 gibst weißheit als d̄ crisolidus. Du bist von
 dem menschen treiben alle traurigkeit vnd
 das gemüt frölich machen als der granat.
 Du gibst sterck den augē vnd machest gü-
 tig vñ demütig die mensche als der saphir.
 Du vertreibest böß gedencckē: vnd machest
 gut gesicht: vñ sterckest die gedechtniß vñ
 bist liebhabē die keiſcheit als d̄ schmaragd

O du würdige iungkfraw maria gott hat
 keiner tugent an dir vergessen: sünd du hast
 sie über flüssiglichē. Ich fleuch zu dir vnd
 clage dir meiner selē krankheit: vñ bit dich
 das du von mir abwēdest mein ellēd: mein
 armüt: vñ mein forcht des strengē gericht̃s
 das mein sel kumm vnder deinen fanen zu
 anderen auffserwöltē. O wer hat dich ye an
 gerufft dem du nit hast geholffen: niemādt
 Darumbe so bit ich dich in gātzger hoffnūg
 du wöllest mir bey ston an meinē letzten zei-
 ten das mein sele nit förcht die schar der bö-
 sen feind: erwirb mir ablaß meiner sünd.
 huld vñ genad gegē deinē liebē kind: dz ich
 beleidiget hab mit sündē vñ hoffertigē ge-
 müt reiche mir hilff in meinē lebē: weißheit
 vnd lauterkeit an sel vnd an leib. Amen.

Ein ander gebet zu d iungkfrawē maria

O Du ewige dochter des ewigen vat-
 ters. O du ewige mütter des auffser
 weltē sūns. O du allerliebster gemahel des
 heiligen geists. O du clarer vrsprung des le-
 benden bunnens. O du edles vnd hohes
 werck der heiligen dreyheit. O du fröliche

wunne aller hymmelische zeyt. O du demu-
tike mütter aller Barmhertzigkeit. O du star-
cke züuersicht aller verzweifelten. O du wei-
se fürsprecherin der armen. O du reiche Be-
herbergerin der ellenden. O du gewaltige er-
löserin der traurigen vnd Betrübten hertzen
Verleyh vns das wir alle zeyt in deinem vñ
deins lieben kinds willen vnd wolgefallen
leben hie vnd dort ewiglich. Amen.

Von sant Michael. Antiffen.

Du heiliger ertz engel sant michael: ein für-
wesser des paradeiß kumm zühilff dē volck
gots / vnd wöllest vns beschirmen vor ge-
walt des feindes / vñ mit dir führen in die ge-
selchafft des herren. **Vers.** Der engel gots
ist gestanden bey dem altar des tempels: vñ
het in der hāt eyn guldin rauchfaß. **Collect.**

Ott der du durch wun- **Deus qui.**
derbare ordenung der engel vnd der
menschen dienstbarkeit anweisest / verleyhe
vns gnadiglich das von denen die dir alle
zeit bey wonent in den hymmelen / vnser le-
ben behütet vnd beschirmet werde auff er-
den. Durch ihesum cristum vnseren herren



der mit dir lebt vñ regniet in einigkeit des
heiligen et cetera.

Von deinem heiligen engel. Angele qui.

O heiliger engel vnd verkünder / wöl-
lest bitten für mich armē sündler: be-
hüte mich vor dē bösen geist vor sind vnd
schand allermeist das ich in gedult vnd lieb



gottes lebe: das mir gott ewige glory gebe.
 Amē. **v.** Erntreich bist du erschinen in der
 angesicht des herren. Darumb hat er dich
 mit gezierde angethon. **Collect.**

D Ir meynem Besunderen von dem
 allmechtigen gott zugefügten hei-
 ligen engel beuilech ich mich heut auß gan-

Gerinnigkeit meines hertzē vnn̄d danck̄ dei-
ner aller fürsichtigsten vnd fleissigstē sorg
die du hast vmb mich. Gesegnet seyestū vñ
gesegnet vñ gebenedeyet sey dein schöpffer.
Ich bit dich durch den der dich hat gester-
cket do du vollharrend wast in engelischer
würdigkeit: das du mich wider alle sünd
vnd übels behütsame machest vnd über-
wintlich: vnd mich in gūten sterckest vnd
bestetigest/ mir erwerbest vergebung d̄ sün-
den/ vñ an meinē tode mir zūhilff kummest
das ich sicher vnder d̄ beschirmung gottes
durch dein v̄dienē mög scheidē vō dis̄ welt
mit woren reirwen/ mit lauterer beicht/ vñ
mit bewarūg der heiligē sacramentē. Amē.

Ein ander gebett zū dem heiligen engel.

O heiliger engel: mir vnwürdige men-
schen vnder andern seligen engelen/
in sunderheit auß göttlicher gütigkeit lieb
vnd barmhertzigkeit zū geben vñ zūgeeiget
mich zū behüten: mit deiner treirwen bewa-
rung biß har danck̄ ich demütiglich auß
grund meines hertzē: wan̄ ich von dir dick
vor vil übels behüt worden bin. Ich hab

dich leyder nye geeret als ich solte / dir zu erē
 hab ich nit sünd vermitten: vñ bin auch vn-
 gehorsam deinen gūten vermanungen: des
 alles hast du mich nie lassen entgelten. Ich
 bit dich flehenlichē mir dises alles gētzlich
 zu verzeihē: vñ mich fürbasser als vntz har
 zu bewaren alle zeyt tag vñ nacht: ich wach
 oder schlaff vñ in allen meinē wegen. O du
 lauterer reiner geist: erwirb mir vō gott einē
 ersamē wandel: dir wol gefellig: vff das du
 gern bey mir sein mögest: vñ besünd in mei-
 nē abscheid auß disem ellend kumm mir zu
 hilff: wan als dan bedörfft ich der allerbast
 behüte mich vor verzweifelung vnd beleite
 mein sel on allen schreckē der bösen engel: die
 ir zu der selben zeyt besunder vnd begirlicher
 nachstellen werden. Eya du mein so getreu
 wer diener die weil durch dein diēstbarkeit
 vñ von meiner selen heil: du auch ein besun-
 deren lon vnd freud erfolgest: so bit ich aber
 demütiglichen dich nit verlaß mein arme
 sel als lang vntz sie kumpt in das hymelisch
 iherusalem: sich do selbst mit dir vñ allē an-
 dern aufferwölten alles ires leids zu ergerzē

vnd ymmer ewiglichen züfrewen. Amen.

Von sant Johansen tauffer. Antiffen.

Under dē sūnē der frawē ist nie keyn merer
noch grosser auff gestandē Johāne dē teuf
fer: der dē weg des herren hat bereytet in der
wūste. **Vers.** Es ward ein mensch gesant
von got: des nam was Johannes. **Collect.**



A Erleyhe Bittē wir allmechtiger got
das dein diener durch den weg des
heils ingangē: vñ so sienachfolgē seind den
manungē des seligē iohānis deines fürlauf-
fers dz sie dan auch zū dē den er vor verkün-
det hat: sicherlichē kummē mögen. Durch
vnserē herrē ihesum cristū deinē sūn: der mit
dir lebt vñ regniert in einigkeit des et cetera.

O heiliger herr sant **Ein ander collect**
iohans der von mütter leyß vol was
des heiligē geists: vnd mit dem finger gezei-
get hast ein lamp on mosen: vnd verdienet
hast vnsern herren zū tauffen: d du auch der
heiligest nach seiner mütter geheissen bist.
Ich bit dich durch dein erwerben genadig-
lich erlöset zū werden von allē engstlichen
vnd schedlichen dingen. Amen.

Ihie nach folgen gebett von den heiligen
zwölffboten vnd euangelisten nach orde-
nung des kalēders. Zū dem erstē von sant
Matthias der do an iudas scarioth statt er-
wölt ward. Antiffen. **S**o ir stēe werdē for-
dē künigē vñ vor den richterē so sollēt ir mit
vo: betrachte was ir antwürtē werdēt / dā



uch wirt ingegebe zū der selben stund was
ir reden sollent. **v.** Sie habēt die werck des
herrē verkūnt. Vñ seine geschicht verstandē.

O heiliger zwölff bote sant **Collect.**
Mathis der du von anbringē sant
peters: an iudas scarioth statt durch gōt-
lich fūgung vñ ordenung erwōlet worden

bist im iüdischē land du gepredigt vnd vil
wunder zeichen gewirck et hast: du sterck est
alle gleubigē vestigklichē zū glaübē dz nach
disem zergengklichē leben vol aller gebrestē:
sey das ewig leben on allen gebrust vñ man
gel: ich bitt dich demütigklichen hilff mir
durch dein heiligkeit auch do hien: do alle
mein begirden also gantzlich mit allem gū-
ten erfüllet vñnd gesettiget werden. Amen.

Von sant philips. Antiffen.

Herz zeyge vñns den vatter vñnd das ist
vns genüg alleluia. philippe der mich sihet
der sicht auch meinē vatter. Alleluia alleluia

Vers. Du hast gebē das erbtteil. O herre de-
nen die do förchten deinen namen. **Collect.**

O heiliger zwölff bott sant philips
auß grosser vñnd steter liebe die du
hettest zū dē obersten vnd hymmelischē din-
gen: hast du auch dē iünger. Nathanael ver-
manet sich zū dem herren zū fügen als zū dē
woren messia von dem die prophetē so ma-
nigfaltigklichen geredt habent: dein zūsatz
zū dem cristenlichē glaübē ist: das der herz
Ihesus cristus werde widerumb von hym



mel abher kommē zū vteilē die lebendigen
 vnd die dotten. Ich bitt dich demütiglic
 hen erwirb mir durch dein heiligkeit besse
 rung von tag zū tag: vñ disen artickel mit
 sollichem schrecken zū betrachten das ich
 mit allen gottes freunden auch der ewigen
 verdammis enttrinnen möge. Amen.

rcir
Von sant Jacob demindern ein
sū Alphai vnd Marie Cleophe



O Begrüßet seyest du o heiliger zwölff
Bott sant Jacob du naheges pter
freunde des herze/vñ ein brüd sant Symō vñ
Judas: vmb deiner besund ersamkeit willē
habē all and apostelē dich in reueret vñ erē

gehalten: also das sie dich dē ersten bischöff
 zū iherusalē erwölten: do selbst auch die erst
 messe von dir celebrirt vñ gehalten ist: aller
 dein wandel was streng ernsthaftig vnd
 lerlich du lereſt vns im glaubē/ das der herz
 ihesus sey auff gefaren in die hymmel: vnd
 sitz zū der gerechtē gottes seines almechtigē
 vatters. Ich bit dich demütiglichē erwirb
 mir durch deine heiligkeit vntz in mein end
 disen artickel vestiglich zū glaubē: vñ so er-
 barlich zeleben: das ich am iungsten tag zū
 der rechten seitten des herē gesehē werd mit
 im vnd allen auff erwöltē zū hymmel in ewi-
 ge seligkeit zū faren. Amen.

Von sant Peter Antiffen.

Alles das du binden würdest hie auff er-
 den: das wirt auch gebunden in dē hymme-
 len vñ alles das du entbynden vñ auff lösen
 würdest auff erden das wirt entbunden vñ
 auff gelōset in dē hymelē: sprach der herz zū
 symoni petro. **v.** Herz du würdest sie zū für-
 stē setzē über alles ertreich. Darumb werdēt

A sie ingedenckig sein deines namen.
 Aller heiligster zwölffbott **Collect.**



sant Peter der do zu so gar grossen eren vnd
würdigkeitē erhöhet bist vnder allē anderen
apostelē vñ zwölffbottē des herre der ober-
ste vñ fürnemest: der herz ihesus hat dir be-
folhē sein schaflin zu weiden: das ist vns zu
lernen vnd zu vnderweisen: du bist in göttli-
cher liebe der allerhitzigest gewesen: auß sol-

licher lieb bist du auff dē möre entbor zū dē
 herre gegangen/also groß ist dein heiligkeit:
 das vō dē schattē deiner kleyder die krankē
 gesundt wurden:der herz hat dir auch zūm
 aller erstē gewalt gebē zū bindē vñ zū entbin
 dē:du hast auch dē erstē articel in dem hei
 ligē cristelichē glaubē gesezt:vñ also gespro
 chen. Ich glaub in gott vatter allmechtigē
 schöpffer hymmelreichs vñ ertreichs. Eya
 von gott besunder außewölter verkünder
 vñ merer cristenlichēs glaubēs du höchster
 bischoff vñ getreuer hyrte/ich bit dich de
 mütiglichen erwirb mir durch dein groß
 heiligkeit im glaubē disen articel on dē nye
 mans ewige seligkeit erfolgē mag vestiglic
 hen bis an mein ende zū beharren. Amen.

Von sant Paul den heiligen apostel.

O Du hohes würdiges liechte der gan
 zē cristelichē kirchē:scheinbarer dan
 die sonne:o warlich d̄ höchste sterne vñ dē
 apostelē sant Paul d̄ du dē fynstermissen der
 vnglaubigē dē glast des ewigē künigs inge
 gossen hast:du d̄ do noch hie auff erdē in di
 sem dötlichē lebē hast durchtrügē die heim



lichkeit d̄ hȳm̄elē/vñ geschauwet sollich dig
 die dē mēschē nit zimmē zū redē. Du wöllest
 vns die do dich flehēlich bittē nach ein seli
 gē end dises lebēs do hiē fürē die du hast ges
 macht er kennē d̄z liecht der warheit. **v.** In
 alle lande ist ir thon außgāgē. Vñ ire wort
 in die end des vñkreiß der erden. **Collect.**

O Gott der du durch das predigē dey
 nes heiligen apostels sant Paulus
 die ganze welt gelet hast: wir bitten dich:
 verleyhe vns dz wir die do seinē wādel eren
 vñ betrachte: auch durch sein exēpel vñ lebē
 zū dir kummē mögen. Durch vnsern herren
 ihesum cristū deinē sū d mit dir lebt vnd re



gniert in einigkeit des heiligē geists got / ym
mer vn̄ ewiglichē. Amen. **Von sant Jas**

O Egrüßet seyest du hei **cob dē merern.**
liger zwölffbot sant Jacob : du na/
her gesypter freündt des herrē vn̄ ein brüder
sant iohās des ewangelistē. Darumb dz du
vor dem anderē sant Jacob berufft bist zū
seyn ein iünger des herren: so bist du d̄ grosser
sant Jacob genāt. Vnder allē apostelē bist
du der erst der dē tod vmb gottes willē hat
gelittē: vn̄ darumb bist du auch der erste zū
dē hymelischē freündē künne: dein spruch des
cristelichē glaubēs ist. Ich glaub dz der herz
ihesus empfangē ist vō dē heiligē geist: vnd
gebore auß maria d̄ iügfrawē: ich bit dich
demütiglich erwirb mir durch dein heilig-
keit disen artickele auch bitz in mein end ve-
stiglichē zū glaubē vn̄ dar nach die selb mei-
nes erlösers gebererin in hohē freündē ewigli-
chen zū sehen. **Von sant Bartholomeus.**

O Egrüßet seiest du heiliger zwölffbot
sant Bartholomeus: vō allē irdisch
en dingē gātz frey gewesen vn̄ allein zū hym-
lischer liebe auffgezogen in d̄ krasste deins an

dechtigen gebettes hast du die bösen geist
 vertriben die auch deiner heiligtkeyte gezei-
 cknisß geben haben das die heilige engel dir
 dienen: vnd dem allmechtigen gott ein lie-
 ber fründt seyest/Dein spruch an dem glau-
 ben ist. Ich glaub in den heiligen geist. Ich
 Bitt dich erwirb mir disen artickel das der



ein

heilig geist die dritt person in der gottheit
mit gott dē vatter vñ mit gott dem sūn ein
got: ein wesen: ein gewalt vñz in mein ende
vestiglichē zū gelaubē: vñ nymmer etwas
vnbillichs vnzimlichs vñ vnchristliches dar
wider zūhalten. Amen. **Von sant Matheus dē heiligen apostelē vñ ewangelisten.**



O G Grüßet seyest du heiliger zwölff Bort
vnd ewangelist sant Mattheus. dē
herren ihesum der dich so genedigklich von
einem sündtliche stat zu einē iūnger beruffet vñ
erwōlet hat: hastu auß besunderer andacht
leiplich gespeiset: dein ernst sorg vñ fleiß ist
als dan als billich was groß gewesen. Dein
spruch am glauben leret vns zu glauben die
heilige cristeliche kirch vñ gemeinschaft d
heiligē. Ich bitt dich demütigklich erwirb
durch dein heiligkeit meinē hertzē ein gūt be
reitūg dē herrē mit seiner genad auch fründ
liche vñ andechtighē zu empfabē: vñ di
sen artickel: das der glaub der worē cristē sey
gerecht vñnd auch bestetiget vntz in meyn
end: vnd das ich mich schicke zu sein ein ge
sundt gelit der glaubigen auff das ich alles
gūten so durch die gantzen cristenheyt ge
schicht auch teylhafftig werde. Amen.

Von sant Symon sant Jacobs des myn
derē vñnd sant Thadeus brüder ein sūn Al
phei vñnd Marie Cleophe.

O G Grüßt seyest du o heiliger zwölff
Bort sant Symon ein naher gesypt:



ter frunt vnfers herre: die göttliche warheit
 hastu gar getrewelichē verkündet in Egiptē
 do vormols vmb vngütigkeit willē den
 kindern von israhel bewisen: die merckeliche
 straff geschehen seint. Dein artickeel cristenli-
 ches glaubēs ist: das alle sünde wie vil vnd
 wie groß sie seind vñ geschehē mögē: hie in

zeyt verzigē werde mögēt. Ich bitt dich des
 mütiglichen erwirb mir durch dein heilig-
 keit ablaß der sündē alle zeyt vestiglichē zu
 glaube vñ ob mich inmer etwas berueget wi-
 der dē willē gottes zu thun dz doch meiner
 meinūg nimer sein sol das ich als dan an sei-
 ner gruntlosen barmhertzigkeit nit verzwei-



fel. Amen. Von sant Judas thadeus.

O Begrüßet seyest du heiliger apostel sat Judas ein naher gesipter frunt vnsers herre/du bist auch thadeus genant vn von götlicher ordenung zu dē künig Abagaro gesant dē hast du an leybe vn sel gesundt gemacht. Du tröst vnns an dē glauben das do werd aufferstetnuß des fleischs. Ich bit dich demütigklichē erwirb mir durch dein heiligkeit disen articel vntz in mein end vestigklich zuglaubē vn als dan mit allē erwölte zu empfabē zwoo stollen: das ist an leib vn sel ymmer seligklichen begabt vn geziert zu werdē. Amē. **Vō sant Andreas. An.**

Heiliges creütze nym mich von den leuten vnd antwürte mich meynem meyster cristo das durch dich er mich empfab der mich dann durch dich hat erlöset. **Vers.** Sant Andreas bat das volck. Das sie sein marter

O vnd leiden mit irreten. **Die Collect.** Heyliger vnd würdiger zwelffbott sant Andreß/du aller erster iunger des herren: du hast sant Peter deinen brüder zu yn geführt/vnd yn in sein kuntschafft gebracht



do du das creütz ansahest an das du geheff
 tet werdē soltest: hast du es begirlichen ges
 grüßet dich freuwoede dz du dē herrē im lei
 dē etlicher maß gleichförmig soltest werdē:
 zu dē heiligen cristelichē glauben hast du ge
 setzt vñ gesprochen. Ich glaub in Ihesum cri
 stum seinē eingebornē sūn vnsern herrē. Ich

Bit dich demütiglichen erwürb mir durch
 deine heiligkeit disen artickel vntz in mein
 end vestigliche zu glaube: bring mich auch
 in gottes kuntschaft vnnnd beschirme mich
 alle zeyt vor der bösen feynde strick vnd be-
 truglicheit farlassiger üppiger freyd. Amen.

Von sant Thomā dē heilige zwelff Böttē



Antiffen. **O** du erwürdiger Bedaster d wū
den vnfers liebē herren ihesu cristī: du süßer
apostel: o wozer vñ vast angenemer iunger
dē meyster sant Thoman der du die synstern
nüsse des landes. Indie erleuchtet hast mit
dem schein der ewigen sonnen: der do auff
das du auch die wūndē vnfers vnglaubēs
heiltest hast du die stette vnd die zeichē der
nagelen vñ die seytte durch dein anrūren be
schauwet: du wöllest gerūchen vns dein in
nige diener in des glauben bestendig zū ma
chen. Den du hast verdienet zū erkennē wo
rē got in dē greiffen. **v.** Darum̃ dz du mich
gesehen hast o Thoma so hastu geglaubt.
Selig seint die das nit gesehen vñ doch ge
glaubt haben.

Collect.

O heiliger zwelffbott sant Thoman
dein heiliger name nach inhaltunge seiner
bedeütniß bezeichet ein tieffe/götliche tieffe
hat der herr ihesus zū verstē geßē zū dir spres
chēde. Ich bin der weg/die warheit vñ das
leben. Er ist der weg zū der gottheit durch
sein mēscheit: die warheit in seinē klaren an
schauwē: vñ das leben in ewigē beywonen.

Du hast durch dein ernst vñ fleiß das groß
land india bekert. Dein spruch am cristliche
glaube ist: das der herz ihesus sey abgefaren
zu dē hellē vñ am drittē tag widerumb auf-
erstandē von dē doten. Ich bit dich demu-
tigliche erwirb mir durch deine heiligkeit
diesen articel big an mein end im glaube ve-
stigtliche zu haltē: vñ die menscheit des her-
ren also zu eren: das ich sein gottheit auch
ewigklich anblickē möge. Durch vnsern he-
rē ihesum cristū deinē sūn/der mit et cetera.

Von sant Johans dem apostel vñ ewan-
gelisten. Antiffen. *Iste est iohānes et cetera.*

D is ist der Johānes der in dē letstē nacht
mōl vnser herre auff d̄ brust ihesu cristi rüg-
te: selig ist der zwelff bot dē do geoffenbaret
seind die hymelischē heimlichē dige. *v.* Der
herz hat yn gespeiset mit dem brot des lebēs
vñ der verstetniß. Vñ hat yn getrenckt mit
dem wasser der heilsamē weißheit. *Collect.*

O heiliger vñ würdiger apostel vnd
ewangelist sant Johans eyn naber
gesipter freündt vnser herren: du schöner
iungling vnd reine iungfraw bey dem adler



Bist du bedeytet: wann von gott zu schreiben
 du gar hoch geflohē bist du hoher vñ tref-
 fenlicher doctor: vñ lerer: das landt Asia ein
 drittē teyl der welt hastu zu cristelichē glau-
 bē bekert / der her: ihesus an dē creutz gespan-
 nē hangēd hat auß besunderer lieb zu dir sei-
 ne betrübte mütter dir befolhen ir an seiner

statt getrewlichē zū pflegē. Du bist vor anderē iungerē bey dē herz ihesu in seinē letzten nöten blibē/darumb gibst du vō ym gezeiug kniſſ. Er hab gelittē vnder pontio pylato vnd sey gecreuziget gestorben vnd begrabē ich bitte dich demüttiglich erwirb mir durch dein heiligkeit alle zeyt ingedenck zū seyn diser übertreffelichen lieb auß wölcher der herz ihesus vmb vnserēt willē so schnöd geachtet wordē ist. Vnd auff das die hymmel künigin mich auch begnade zū ein sūn auff zūnemē/schaff durch dein heilige hilff das ich in irem dienst vntz in mein end fleissig vnd vnuerdrossen funden werd. Amen.

Von sant Marx dem ewangelisten.

O Heiliger fürnemer : ewangelist vnd hymelischer kanzler sant Marx dir hat got der herz Besondere groß genad mit geteylet das heilig ewangelium mit allein zū predigen/sunder auch zūschreibē/vñ durch seyne hilff ein so tugentreiches heiliges lebē verluhen/das nit allein durch dein süß predigen/sunder auch durch dein tugentsame werck vñ heiliges lebē / vnzalbarlich volck



zū dē waren cristelichen glaube ist kummen
 der vñ aller gnaden dir von gott mitgeteilt
 erman ich dich das du wöllest gott trewli-
 chen bitten das er mir helff woren glauben
 in dem hertzen zesehaltē: mit dē mund verie-
 hē: vñ mit tugentsamē werckē zierē: do mit
 ich nach disem leben erlang die kron ewiger

seligkeit. Durch vnsern herren ihe. et cetera.

Von sant Lur dem ewangelisten.
 Ggrüßet seyest du heiliger ewangelist
 sant Lur/ du bist ein reine iungfraw bliben
 vnd nit allein gewesen ein leib/ sunder auch
 ein sel artzet: als dein heilig ewangelium ma
 nigfaltiglichenn zeyget. In welche vnder



vil andern krefftigen arzneien lereſt du wi-
der das ewig we gar ein gewiſſe kunſt/nä-
lich ſich allzeyt zu dem tod zu bereiten. Ich
Bitt dich demütiglich erwirb mir durch
dein heiligkeit die hohe tugent der keuſcheit
vnd reinigkeit auch lieb zu habē: vñ alle zeyt
meinen leſten tag zu betrachten: auff das
ich durch teglich pfleg diſer heylſamen ar-
zneey erfolg die alweg werende geſuntheit
des leiβs vnd der ſelen. Amen.

Nun volgt har nach gebett von dē heil-
ligē martererinn wie ſie in dē kalender nach
eynander kummen. Zum erſten von ſant ſe-
baſtian. Antiffen. **O** heiliger her: vñ mar-
terer ſant Sebaſtiā wie groβ iſt dein glaub
bit fur vns vnſern herren iheſum criſtū das
wir von den plagē der peſtilēz vñ von dem
gehē tod vñ von allē gebreſtē durch dein ge-
bett vñ verdienē erlöſet werdē. Amē. **¶** Her:
du haſt yn gekrōnet mit glory vñ mit eren.
Vñ haſt yn geſetzt über alle werck dein hēde

A 2mechtiger ewiger gott **Collect.**
du durch das verdienen vnd gebett
deines aller würdigſtē marterers ein gemei-



nen gebreken der pestilentz vnd beilē wider
 rufft hast/wir flehēdē Bittē dich dz du vns
 alle die dis gebet bey yn tragē: lesen: oder hō-
 rent lesen: dē selbē tag vor der pestilentz/vor
 dē gehen tod/vñ vor allē vngewonlichē tō-
 den wöllest barmhertziglichē entledigē vñ
 behütē vñ vns dar nach frölich mit dē gebe

nedeietē in dei reych miltigklich fürē. Durch
vnsern herzen ihesum cristum deine sün/der
mit dir lebt vñ regniert in einigkeit et cetera.

Von sant Veltin dem heiligen Bischoff.

O Seliger Valétine groß ist dei glaub
bit fur vns zū vnserē herre gott das
wir die angeschiedlicheyt dir gar vngleich



seint durch verleyhunge seynner gnadē ma-
cheß dir mit gesellig zū seyn. Amen. **v.** Bitt
fur vns heiliger Valētin. Das wir würdig
werden der verheißung gottes. **Collect.**

Verleihe vns deinē dienerē Bittē wir
almechtiger gott durch das fürbit-
tē deins seligē marterers vñ bißchöffs Valē-
tini/wider die kranc̃heyt der vallēdē sucht
das heil gemütes vñ leybes d̃z wir ṽdienē zū
der ewigē glory zū kummen. Durch vnsern
herren ihesum cristum deinen sūn/ et cetera.

Ott durch wel- **Ein ander Collect.**
ches gerūch der lieb der selig marte-
rer vñ bißchöff Valentinus/die grosse trau-
rung der marter mit verachtūg des durch
echters ĩberwundē hat: verleihe d̃z alle die
dē verdiēß seiner marter erēt durch hilff dey-
ner beschirmūg vō dē vallēdē ĩbel vñ krāc̃-
heit erlediget werden. Durch ihe. et cetera.

Von dē heiligē ritter sant Jōrgē. Antiffē.

Heiliger marterer sant Jōrg ritter strēg du
zeitlich bedacht hast des weges eng d̃ do fu-
ret zū der freūdē vñ seligheit: got zū liebe ha-
stu dein so zierlichs fleydt abgethō vñ dich



zugefugēt der cristē ſchar: abgott der heidē
 haſt du vernichtet gar: das mocht Dacia-
 nus dir nit vertragē: nach peyn vñ quelung
 groſß thet er abſchlagen dir dein heiliges
 haubt: ewige ſtraff iſt ſein lon. Eya du rit-
 ter güt hoch in hymmels thron: erwirb mir
 bit ich alſo hiezū fechten: das ich dar nach

anch kumm zu dē gerechtē: vñ nit werd zu
teyl dē hellischē drachē: schaff das dan güt
seyet alle mein sachē: auff das ich mich freu-
wen mög in ewigkeit: allē gütē io von anbe-
gynn bereyt. Amen. **V.** Herz du hast gesatz
auff sein haubt. Ein kron von edlē gestein.

Almechtiger vñ barmhertzi **Collect.**
ger gott d durch die liebe des heilige
ritters sant Jörgē der aufferwöltē magt vñ
der grossen samelunge des betrübte volcks
von des grausamē lintwurms gewalt hast
erlöset/ vñ zu deinē glaubē vñ d götlichē lieb
wunderbarlich bekeret durch sein andechti-
ges gebett. Erbarme dich über vns vnd er-
loß vns vō dē übel aller vnserer feinde geist-
lichē vñ leiplichē/ das wir dir mit freie müt
möget angenehme diest erzeigē. Durch et ce.

Von sant Erasmo dem heilige bischöff.

O heiliger sant Erasme / du würdi-
ger bischöff vñ grosser marterer ihe-
su cristi/ wann du an dē sonntag dem almech-
tigen gott dich selber auff geopffert hast in
deynner grossen marter als man dir alles
dein gedernie auß zoch darumb du vō gott



hoch belont bist Bitt fur mich dē allmechtis-
 gen gott das er mir geb gesuntheit meines
 laibs vnd glückselikeit in diser zeyt: das ich
 mög lebē auff Besserung vñ genügthon fur
 mein sünd vñ durch dz auß ziehē deiner in-
 wēdigē gelider: Behüt mich vor d̄ kräcfheit
 des krimmes vñ alles wees d̄ inwēdigē geli-

crif

der dz ich möge gute werck würckē vñ got
alle zeyt lobē vñ danckē. Amē. Pater noster.

Von den zehē tausent martirer. Antiffen.

O ir heiligē zehē tausent martirer: o ir so teu
ren vñ würdigē ritter vnfers herrē ihesu cris
sti vmb seins namēs willen seynd ir so elen
klich vnd so grausamlichen gehandelt vñ



Blat

gemartert worden: groß vnd krefftig ist er
wer verdienst: wer vch begert zu dienē vnd
eren: dē thut gott durch euwer heiligkeit be
scheeren was ym zu güter fürderung gesein
mag. Eya ir nūn so seligē alle auff disen tag
habē ir verlorē den tod vñ fundē das leben:
helffen mir armē alle zeit nach tugendē stre
bē. Amē. **v.** Aber die rechtē werden in ewig
keit leben. Vñ bey dem herrē ist ir belonung.

Ott der du ein exempel der **Collect.**
nachfolgung deines leidēs die zehen
tausent marterer hast gewelt vndergon dē
galgē des creützes: vleyhe vns gnadigklich:
das wir die ir leiden eren auff ertreich die ar
zeney vñ hilff ires leidēs erfolgē in den hym
melē: vñ das alle die: die ir hilff anruffend:
ein heilsame würcklichkeit vnd nutz irer hilff
erfolgē. Durch vnserē herrē ihesuz et cetera.

Von sant Kylian. Antiffen.

Oheiliger marterer cristi sant Kylian & du
vmb gottes nammē willē fechtēde die krōn
der ewigē gezierde hast verdienet: schaff dz
alle die do erend dein gedechnisse: durch
dein fürbit sich erfreuen die ewige freid er

langet zu haben in dem hymmel. **Verß.** Nement war das ist der groÿ priester der in seinen tagen wolgefallen hat gott. Vnd ist ge

O recht funden worden. **Collect.**

Ott der du das gemüt des heiligen Kyliani mit der krafft der stantthafftigkeit in seinē leidē gesterckt hast: vleyhe vns gnediglich: gleich als der selbe mit überwindung seines durechters verdienet hat von dir gekrōnet zu werden / das auch wir also durch sein fürbitt beschirmet werden: vñ zu den freunden der ewigen seligkeit verdienē zu kommen. Durch vnsern herzen ihe. et cetera.

Von sant Cristoffel marterer. Antiffen.

Owie gar wūderbarlich ist die macht des seligmachers in dē verdiēst des heiligē marterers sant Cristoffels wan er by got vñ den menschē wūrdig ist: darumb er mit gottes heiligē sich freiwet in ewiger glory. **v.** Bitt für vns heiliger herz sant Cristoffel. Das wir wūrdig werden der verheissung cristi.

BArmherziger ewiger gott: **Collect.** wöllest vns armē sunder durch das groÿ verdienē sant Cristoffels: vñ durch dz



andechtig gebett so wir in seinē namen dir
züeren pflegen alle zeyt volbringen: erlösen
vor aller trüßsal leibs vnd der selen von allē
anfechten vnserer feinde: von dē erschrockli
chē gebrestē der pestilenz vñ des gehē todes
für den er sunderlich gefreyet ist zü bitten.
Durch vnsern herrē ihesum cristū et cetera.

Von sant Ciriaco dem leuiten. Antiffen.

Aller heiligster Ciriace ein erlicher marter/
rer cristi der du die bösen geist auß zweyē kün
nigs dochteren in dem namen cristi außge
triben hast/treib auß von mir alle Betrügli
cheit des bösen feinds/es sey das ich schlaff
oder wach: do mit sie mit einichen gewalt
üßer mich brauchen / sunder das ich durch
dein hilff alle zeyt beschirmet vnd behalten
werd in welt d welt. Amen. v. Herz du hast
in gekrönet mit glory vnd mit erē et cetera.

wie vor von sant Sebastian. Collect.

UErleyhe vns bitten wir herr: dß heil
des gemütes vñ leibes durch die für
Bitt sant Ciriac deines marterers / auff das
wir die do sein selige marter erē von ym ein
zige hilff empfindē vnd zñ dem hymmelis
chen palast kummē mögen. Durch vnsern.

Von sant Laurenzen. Antiffen.

Der selig Laurētius als der auff dem rost
ligēde bran sprach er zñ dem aller vnmiltestē
wüteriche: ich bin gebratenn yetz ker vmb
vnd iß / dann die scherze der kirchen die du
erforderest habē hien getragen die hend der



armē in die hymmelische schatz kammer. **℟.**
 Er hat außgeteilt vñ gebedē dē armē. Sein ge-
 rechtigkeit bleybt in welt der welt. **Collect.**

U Erleyhe vns bittē wir almechtiger
 gott auß zuleschē die flammē vnser
 sündē der du dem seligen Laurentio deinem
 marterer verluhen hast zū überwinden das

Brēnē seiner marter. Durch vnsern et cetera.

Von sant Steffan dē ersten marterer. An.

O Steffane ein vnüßerwindlicher vn̄ ein
erlicher gezeüige cristi ein ausleger des götli-
chen gesetzes: ein fantrager des ewigen kün-
nigs: ein anreytzer des glaubens: vn̄ die erste
ern ein inbrunst der lieb: vn̄ ein spygel der tu



gende/Bit fur mich das ich von der lassikeit
der sünden auffgeweckt: in güten wercken
wach/do mit ich nach dē end dises lebēs se
liglich schlaff in dē friden. **V.** Nemet war
ich sihe die hymēl auffgethō/vñ ihesus stō
de zū d̄ rechtē hādē d̄ krafft gottes. **Collect.**

Almechtiger ewiger gott: der du die
erste frucht der marterer in des seli
gē leuitē sant Steffans blūt geheiligt hast
verleyhe vns bitten wir das fur vns der ein
fürbitter sey: d̄ auch fur sein durechter gebet
tē hat vnsern herrē ihesum cristū deinē sūn d̄
mit dir lebt vñ regniet in einigkeit des hei
ligē geists got durch alle welt d̄ welt. Amē.

Von den viertzehē nothelfferē. Antiffen.

O ir heiligē streyter vnd kempffer gottes:
Bittē vmb vnser heil. **Vers.** Seind fro in dē
herren vnd freüwent vch ir gerechten. Vnd
gloryeren alle gerechtē von hertzen. **Collect.**

O Ir aller sterckysten kempfer vñ dyes
ner cristi: deren heilige namē in gott
durch besunder freiheit wole erkant seind.
Ir heiligē vierzegē nothelffer außewelet in
cristo vñ auch marterer: wunderbar in der

Krafft: fest in der stetigkeit des glaubens: lob-
 lich in dē verdienē: vn̄beweglich in d̄ gedul-
 tigkeit: on̄ überwintlich streiter: erwürdige
 sigbehareß: blügēde mit blütfarer rōte: als
 die schönē wolriechendē rosen die do stond
 vor got belonet mit vnuerderblichē palmē/
 glouificiert mit kostbarlichē krōnē vnd mit
 schneweissen kleiderē scheinē. Ich kräcker in
 sündē vn̄ getrückt mit d̄ schwerē burdē der
 trübsal: ich bit vch d̄z ir gütiglich vor gott
 mein ingedēck wöllēt sein: vn̄ ob die gerech-
 tikeit gotz mich ordnet zū dē tod: das ir nit
 rüget so lang biß got seinē grimmē zorn vō
 mir abwēde vn̄ biß das ir mir ellēdē gesunt-
 heit erwerbēt an sele vn̄ leib. Eya wol an ir
 heiligen herren sant Jörg sant Blesy. sant
 Erasme. sant Veit. sant Pantleon. sant Cri-
 stoffel. sant Ciriak. sant Achacy. sant Eus-
 tachi. sant Gilg. sant Mang. vn̄ ir heiligē
 iūgfrawē sant Margred. sant Barbel. sant
 Katherin. vn̄ auch sant Steffan. sant Sixt
 sant Lienhart. sant Dionysi. sant Claus. vn̄
 sant Dorothe. ich hab ein gūt getruwen in
 vch: vnd allermeist in got vnd enpfiel mich

Blat

gantz eiuwer miltigkeit darũ das ich mög
frey sein vor allē angsten vnn̄d trübsalē der
gegenwertigen vnd der zükünfftigen zeyt.
Durch vnseren herrē ihesum cristum. Amē.

**Hie nach folget gute gebett von dē nam
hafftigste beichtigern: nach ordenūg des ka
lenders. Zu dē ersten von sant Anthonio dē**



heiligen apt. Antiffen. O du heiliger sant
 Anthoni o du grosser schawer der hymne-
 lischē ding wan dein gemüte vnd begird all
 wege gestandē ist nach der ewigen freyden/
 darumß du die zergengliche welt in deiner
 iugēt v̄schmahet hast: vñ allē geistlichswer-
 cken in der wüste nach gefolget: vnd du do
 selbst vil schleg vñ stöß vnd grosse anfech-
 tung von den teufelē erlittē/vñ das alles in
 der liebe gottes überwunden hast. Verleyhe
 mir du meyster aller einsideler das ich alle
 weltliche vñ falsche ding diser welt v̄schma-
 he/vnd durch dein verdienē mich behütetst
 vor dē zeytlichē vñ vor dē ewigē feür/vñ dz
 ich nachfolg dē gebottē des herre/vñ vestig-
 lichē streitē mög wider die anfechtūg des
 teufels/der welte/vñ des fleisches. Amē. **v.**
 Bitt fur vns seliger vatter Anthoni. Das
 wir teylhafftig werdē d̄ verheissung cristi.

O Et der du verleyhest durch **Collect.**
 den verdienst des seligen Beychters
 sant Anthoni dz süchtige feür zū verloschē:
 vñ den krankē geliderē külung gegeben wer-
 den/wir bittē dich mach vns mit seinē für-

Blat

Bittunge erlöset zu werde vō der anzündung
des hellische feurs/vñ dir gēzlich des leibs
vñ gemüts seligliche in die ewige glory ge-
antwürtet werden. Durch vnsern et cetera.

Von san Gregorius dem heiligen Babst.

Grüßet sieest du heiliger vatter vñ
Babst sant Gregori/ du klares liecht



der heiligen cristenliche kirchen / du schöner
 Bildener aller tugendē du so grosser vñ wun-
 derbarer lerer / du würdiger stathalter vñd
 fürwesser / nach sant peter aller gleübigē mē-
 schen / gott zñ mererē lob vñ vns allē zñ an-
 dachte / hast du geordēt das singē in der kir-
 chen du in deinē allerhöchsten eren / Bist der
 erst gewesen / der sich ein knecht der diener
 gottes genennet / vñd sollichs allen deinen
 nach kummenen auch also zñhalten verlas-
 sen hast / o was grosser demütigkeit vñ vol-
 kommēheit. Durch dise vñ alle andere gna-
 den mit denē dich gott der her: hie in zeyt so
 erliche begabet vñ geeret hat: Bit ich dich de-
 mütigklich auch mein getreiwē fürsprech
 zñ seyn: mir zñ erwerben also in tugenden zñ
 leben das ich nach ein seligen ende dē schön-
 ste spigel götlicher Klarheit mit dir ymmer
 vñd ewigklichen anblicken mög. Amen.

Von sant Ambrosio dē heiligen bischöff

O Aller aufferweltester herre vñ lerer.
 ihesu criste deine gründlose Barmher-
 zigkeit hat begabet deinen diener den hoch-
 würdigē bischöff sant Ambrosiū: mit mani-



cherley tugendē mit Keüſſcheit / miltigkei / ge
 dult / vñ in ſunderheit mit vñkündūg deines
 götliche worts / ich rüſſ dich an durch dein
 heiliges leyde vñ bitterē tod / auch durch dz
 fürbittē deines heilige Beichtigers des heili-
 gē biſchöffs Ambroſij: mittel mir gnad dz
 ich werde alle meine ſünd beweine / reüwen

Beychten/vnd büßent: mit einem sollichem
fürsatz in dē ich all tödtliche sünd vermeyd
vnd tugentreiche gedencfē wort vñ werck
übe/dir zū ewigen loß/allen ausservweltē zū
freyden/mir vnd allen lebendigen vnd dot/
ten zūhilff trost vnnnd erledigung. Amen.

Von sant Allerius Beychtiger.

O Heiliger vatter sant Allerius der du
von gott also erleuchtet wasest das
du alles zeitliches güt/ freyd vñ ere verach-
tet hast. Dir ward vmahelt ein maget scho-
ne von hohē stam̄/die ist blißē auch mit dir
in iüngfrewlicher scham̄/armüt vñ schmach-
heit hastu zwar vil gelittē/vñ also vmb dz
öberste reich ritterliche gestrittē/wachē/fa-
sten/Betten/warēt dein waffen/do mit the-
testu deinē zarten leib straffen/dir hat gott
geoffenbaret dein letzte zeit vñ tod. Ich bit
dich auch demütiglichen so ich auch kum-
me in solche not: das du mir wöllest durch
dein grosse verdiēst beistēdig sein vnd mich
armē bewarē vor der vngerechte pain. Amē.

Von sant Bernhart.

Heiliger apt vnd vatter sant Bern-



Hart du vō gebürte hoch hüpsch noch iüng
 vnd zart bist gangen in ein orden gar wol
 Bewert zū dienen gott als dein hertze begere
 te wie du zūgenummen hast in geistlichkeit:
 des gibt dein süßes schreiben zwar güt bes
 scheidt. Also thet gott mit gnaden begabē
 dich das aller deiner wādel was ganz lob.

lich/du hast dich geflissen zeitlich/in deiner
 iugent/zü überkommen die hohe aller tugēt
 Aller geistlicher vatter von klarental o wie
 groß vnd werd bistu in hymmels sal.
 Mariam die mütter gottes vnd die iung-
 frau reyn / hast du gelobet hoch darumß
 ist nit nein / was du bittest thut sie bald ge-
 weren dich. Eya seliger vatter bitt sie auch
 fur mich. Amen.

Von sant Augustin dē heiligen Bischöff.

Deiliger Bischöff vñ doctor sant Au-
 gustin/dich hat gott erleuchtet mit
 seiner gnadē schein/also das kein anderer le-
 rer dir ist gleich/scharpff/hoch/klüg:in ver-
 nunfft vnd in sinnē reich/diß alles hast du
 gebraucht zü gottes ere/vns gläubigē kñpt
 zü trost dein heilsam lere: wer sie liest vnd
 nimpt ir auch eben war / der sint die ge-
 schrifft nye ergründt so gar: du hast vil ge-
 schriben zwar in kurtzer frist do mit cristen
 glauben wol gefestiget ist. Eya du heili-
 ger Bischöff von ypon: freyd vñ seligkeit ist
 im hymmel dein lon/do selbst wöllest auch
 mein ingedenck sein dz ich nit kum in iomer



vnd ewige pein. Amen.

Von sant Iheronymus dem heilige lerer
Seliger vñ hoher lez vnd cardinal.
Orer Iheronyme/die heilige geschrift
 der altē vñ neüwen ee/hastu wol außgelegt
 vñ zñ rechter verstentniß bracht groß ist ge
 wesen zñ gott dein liebe vñ and acht seinen

liebsten willen hastu alle zeit Betrachtet vñ
 alle weltlich ere gantzlich verachtet: zñ Betle
 hē bey der krippē ihesu was dein wesen / do
 selbst ein grosse iungfrewlich schar ausserte
 sen: hast du geleret gott zñ dienē in reinikeit
 vñ vmanet zñ hoher vñ süsser schawolichkeit
 Hertz vñ streng ist auch gewesen das leben



dein: on vnderlaß was dein begird bey gott
zū seyn: dich soltē billich all mēschē lobē vñ
erē/ wañ von deinē bild sich bald die bösen
geist seind kerē: als mā des sint ein gleübligh
geschicht vñ schein sollichs schreibt Cirillus
dē heiligē Augustin/ vil also deiner vdiensste
vñ heiligkeit ist: eya du mein besunderer lie-
ber vatter bist / darumb beger ich auß her-
zen gar demütigklich: das du wöllest bit-
ten gott den herren auch fur mich. Amen.

O Gott der vns **Ein ander Collect.**
durch dē seligē Iheronymum deinē
Beichtiger die warheit der heiligē geschriffte
vñ die heimlichs sacramēte gerücht hast zū
offenbarē: bleihe vns bittē wir des gedecht-
niß wir begon dz wir mit seiner lere erleuch-
tet vñ mit seynē vdiest vns geholffē werd.

O heiliger vatter **Vō sant Frāciscus.**
sant Frāciscus du aller andechtig-
ster Barfüßer dein begirde synnvñ müt was
zū eytel aremüt: üßerflissigkēte hast du ver-
mittē/ vñ dar zū auch mägels vil gelittē/ zū
dem schöpffer dein hertzlich lieb dich all ge-
schöpfft zū liebē trieb. zukünftiger ding ha



stu vil erkāt / dir hat ihesus gebe vñ zūgesāt
 besunders das vor nie ist also geschē / sein
 fünff mynnezeichen seind an dir gesehē / auß
 deiner heilige seitten dick blūt floss / dein hei
 ligkeit vñ verdiest is on salē groß / got dich
 hie in zeyt vnd dort hoch begabet hat. Lya
 erwirb verzeyhung meiner missetat: vñ alle

die dich vnd deinen orden eren: die wöllest
durch dein hilff von sünden keren. Amen.

Von sant Lienhart dē heiligen abt.

Almächtiger vñ Barmhertziger gott
der du durch die angenehme diēst vñ
gebett deins heiligen Beichtigers sant Lien/
hart: allē denē die dich in seinē namē andech



tiglich an rüffent: vmb hilff in gefenckniß
 oder ander Badē der kettē die heilsame hilff
 der erlösung verleihē wilt: verleihe vns dei-
 nen armē dienerē das wir durch sein würdi-
 ges fürbittē von allē band leibs vñ der selen
 entlediget werden. Durch vnsern et cetera.

Von sant Martin dem heiligen byschöff.



Deiliger bischöff sant Martin gar vil seind der tugēde dein / gottes ere hast du alle zeit fürgerwēt / vñ yn auch schier in deiner iugēt erkent / gantz gerichtest wast du zū der Barmhertzigkeit: eynē dürftigen gabest du dein halbes kleide. O ein wunder groß vñ nit zeachten klein ihesus in dē selbē gewant dir erschein: vñ thet den engelen do zūgegē veriehen / wie du yn mit disem kleid hettest versehē / er der schöpffer nit bedürffte das / gab doch zū versteen wie wol es ym gefallen was / vmb dises vñ anders vil bist du belonet schon / eya allē bischöffen du ein loß ere vñ kron / erwürb mir durch dein heiligkeit niemans zū neiden vnd zū allē dürftigen haben ein hertzenlich mitlyden. Amē.

Von sant Niclaus dem heiligen bischöff. Antiffen.

Du heiliger priester vnd bischöff sant Niclaus ein meyster vñ lerer aller tugēt: du bist ein gūter hyrt vnd behüter deines volcks: Bitt got für vns. **Verf.** Der herr hat yn lieb gehabt vñ yn geziert. Vñ mit dē gewāt der glory vñ der erē hat er yn gekleydet. **Collect.**



Ott der du hast deinen heiligen Bis-
 chöff sant Nicolaus mit vnzalichen
 wunderzeichē geziert: wir bitten dich verlei-
 he vns das wir durch sein gebett vñ vdiene
 vō dē entzündungē des hellischen feires gele-
 diget werdē. Durch vnsern herren et cetera.
 Wie nach folgent gute gebett von dē her



ligen iungfrauen vnd witwen nach orde-
nung des Kalēders. Zum ersten von der heili-
gen iungfrauen sant Agnesen. Antiffen.

Ich Bin dē gemahelt: dē die heiligen engel
anbachtēt: das wunne vñ schönheyt sonne
vnd mon verwundert. **Verf.** Von dir hat
gott seinen engelen gebotten. Das sie dich

in allen deinen sachen behüten. **Collect.**

Almechtiger ewiger gott: der die krä-
cken diser welt aufferwelest / durch
das du die krefftigē vñ starckē geschmehet
hast: verleyhe vns barmhertziglichen das
wir die do hie andechtig seind sant Agnesen
deiner heiligen iungfrauen vnd marteryn
auch ire hilff vnd stüre bey dir empfinden.
Durch vnsern herren ihesum cristū et cetera.

Von sant Agatha. Antiffen.



Gegrüßet seyestū heilige Aga-
tha edele iungfraw vñ marterin
gottes: mit deinē gebett befehle
vns cristo. Zū dir schreyē wir die
do gesetzt seind in engstē. Zū dir
erseufftē wir die do hilff sūchē.

eyā darumb du außerwelte iungfraw deinē
frölichē anblick deiner augē kere zū vns vnd
ihesum dē gecreuzigtē der do hien nimt die
sünd der welt gib vns versünet. **O** gütige.
O milte. **O** süsse iungfraw sant Agatha. **V.**
Die gnad ist außgegossen in deine leffzen.
Darumb hat dich gott gebenedeyet ewig-
lich.

Collect.

Blat

DEr fürbittigē deiner seligē iūgfrau
wē vñ marterin sant Agathe bittē
wir o her dz die anruffedē befindē die frucht
deiner miltigkeit do mit durch ir gebett in
deiner heiligē kirchē auch der selbē gemūt zū
andacht geschickt werdē. Durch et cetera.

Von sant Dorothe.



O Begrüß seyest du heilige iungfraw vñ
 marterin dorothea. Du hüpsche blü
 gēde roß vñ vnuerlegt blüme: dein wandel
 was vō iugēt vntrefflich vñ frume/in gōt-
 licher liebe wastu gēzlich zerflossen / deiner
 heiligkeit hat theophilus genossen: zū vnse-
 rem glauben ward er bald bekeret: do er die
 schönē rosen gangz vnuerseret: im auß dē pa-
 radeiß gesant anblickt mit grosser begird er
 sich zū leiden schickt vmb ihesus willen des
 würt er erfreuwt ewiglich: eia iungfrawe
 rein laß du auch genießten mich dz ich deyn
 heit gedēck in sunderheit: schaff das ich kün-
 zū der hōstē seligkeit. Amē. *Von der heilī-
 gen iungfrawē sant Appolonia. Antiffen.*
Selige iungfraw Appolonia die du vmb
 gottes willē dir deine zē lieffest aufschlage
 vnd dē tod deines leibs mit grosser marter
 volēdet hast: ich bit dich dz du wöllest got
 fur mich bittē dz ich vor d stünd meines to-
 des also gereinigt werde: dz mich die zē des
 wurms meiner cōscientz nit ewiglich nagen
 werdē das ich mit wolgerūnter gewissene
 mög erlangē dz ewige reich. *Bit fur vns*



heilige iūgfraw sant Appolonia. Das wir
würdig werdē der vheissung cristi. **Collect.**

EWiger starcker gott: du d̄ dein auß
erweltē in der stund ires leydēs mit
dem geist deiner sterck gestercket hast: auch
diereine iūgfraw Appoloniā die do gelittē
hat ir zene vmb deinē willē außgeschlagen

werdē vñ sie mit dē allerscharffstē tod von
dē ewigē feynd hast überwintlich gemacht
ich bit dich dz du mir armē sünd verleihest:
das ich durch ir vdiene vō allē schmerzē d
zene: vñ vō allē gebrestē des leibs vñ der selē
Behütet vnd beschirmet werde. Amen.

Vō sant Gertrudē d heiligē iūgfrawē. añ.



S Liest gegrüßet heilige iüngfraw sant
 Gertrud die du geborē bist vō künig
 liche stammē: hast doch nit verschmahet
 die aussertzige zū berierē durch der liebe willē
 ihesu cristi: den blyndē hast gezeigt dē weg
 die armen vñ nackenden hast du behalten
 vnd den selbē leypliche herberg gebē. O iüng
 fraw bit nūn getrewlich ihesum dē sūn ma-
 rie: das er vns geb sein hilff vñnd ein gütige
 herberg nūn vnd in ewigkeits in seinē palast
 mit ewiger freyd. Amen. **Verß** Bit fur vns
 selige iungfraw Gertrud. Das wir würdig
 werden der verheissung cristi. **Collect.**

O Gott der die selig milte iüngfraw sant
 Gertrud auß künigliche stammē ge-
 born mit sunder gnaden der herberg schafft
 erhöhet hast: wir bitten verleyhe vns das
 wir durch mittel irer fürbit vñ verdienens
 hie in zeyt vñ in künfftiger herberg findē vn-
 ser blödigkeit gemas: vnd deiner maiestat
 angemem. Durch vnsern herren et cetera.

**Von sant Margreten ein gebett: vñ mag
 man es auch sprechen fur ein igliche fraw
 die in kinds arbeyte begriffen ist.**



Deilige zarte reyne iungfraw vñ martenin sant Margret auß grosser lieb vñ barmhertzigkeit zū menschlichem geschlecht hastu ihesum deine gemahel auch in sunderheit gebetē fur schwanger frauwē vñ in kinds arbeit begriffē betrachtēd frewlich blödigkeit vñ sorglicheit in dē geberen:

ich bit dich demütigliche durch dein groß
marter vñ durch alle gnad dir von gott so
ryliche verluhē. Auch durch das heilige bit
ter leidē vnser lieben herzen ihesu cristi: vnd
durch das groß mitleidē der iungfrauen
marie deiner würdigen mütter: auch durch
marter vñ verdienst aller lieben heiligē: das
du wöllest zūhilff kommē allē schwangerē
frauen vnd besunder diser. **V.** yezunt in
kinds arbeit begriffen: die auch ein besund
getruwē vñ hoffnung zū dir hat erwirb ir
leichterung des schmerzēs eyñ beringes ge
nesen: ein fröliche anblick: ein lebendig recht
gestalt: vñ ein gesūt begerte frucht ires leibs
gott dē almechtige zū lob vñ ere: cristelicher
versammlung zū merung: zū ersetzen vñ zū er
füllen die zal der aufferwöltē gottes. Amen.

Von sant Maria magdalena. Antiffen.

In dē tagen was ein frau in der statt ein
sünderin: als die erkant das der herz ihesus
zū tisch sas in dē hauß symonis des außsetzi
gē: brachtte sie ein allabaster büchß mit sal
bē vñ stünd hindē zū seinē füßen: vñ hüß an
mit zehere zū feuchtē seine heiligē füß: vñ sie



zu trüeknen mit dē locken ires haubts: vnd
 küßt seynesfuß vñ salbet sie mit der salbē. **B.**
 Gott hat sie erwelt vnd sie ym außerkorn.
 Vnd macht sie inwonnen in seinem et cetera.

D Er wir bittē dich das vns **Collect.**
 geholffen werd durch die verdienst
 der seligen marie Magdalenē / durch deren

Blat

Bitt so du erbettē bist/do du irē viertagigen
doten Brüder von dē todte wider aufferre-
cket hast. Der du lebst vnd reg. et cetera.

**Pabst Alexander der. vi. hat gebeē tausent
iar ablaß tödelicher sünd/vñ zwenzig tau-
sent iar taglicher sünden: allē cristgleußigen
mēschē die dis nachgeschubē gebett sprechē**



drei mol vor sant Annen bild vñ ist auch zu
 sprechē fur die pestilēz. Vñ hat disen ablaß
 bestetiget auff den Ostertag als man zalt
 Tausent vierhundert neüingzig vñ vier iar.

O Begrüßet seyest du maria vol gnadē
 der her ist mit dir/dein gnad sey mit
 mir/du bist gesegnet ob allē frauwē/vnd ge
 segnet sey Anna dein heilige mütter:vō wels
 cher o du iungfraw maria one sünd vñ one
 macfel geborē bist/vñvō dir ist geborē wor
 dē ihesus cristus gottes sūn vnser her. Amē.

Von sant Martha der würtin cristi. An.

Ereüwe sich die statt Bethania die den
 gleißigē bracht hat grosse gabē mit manig
 faltigē heil. **v.** Bit fur vns heilige Martha
 ein würtin vñ dienerin cristi. Das wir wür/
 dig werden seyner verheissung. **Collect.**

A Luechtiger ewiger gott: des eynge
 borner sūn vnser her: an sich nemen
 de fur vns menschlichen leib: gerücht hat be
 herbergt zu werden in dem hauß der seligen
 Marthe: verleyhe vns genedigklich/das
 durch furbitt vñnd verdienst deren die yn
 gütiglich empfangē hat auff erdē/wir ver

Blat

dienē von im Barmhertziglich auffgenom-
men werdē in die hymel. Durch dē selbē vn-
serē herrē ihesum cristū deinē sūn der mit dir
lebt vnd regniert in einigkeit des heiligenn
geists got/durch alle welt der weltē. Amen.

Von sant Clara. Antiffē. O vgo et cetera.

O du reine magt Clara mit deinen verfler-
ten verdienstē hast du den abent diser welt
erleuchtet: Bind vns mit vollkommener ver-
bintrisse in die liebe cristi/vñ antwurte vns
die glyd ihesu vnsere haubt den du mit syn-
nen vnd sittē alle zeyt hast geliebt. *o.* Gnad
ist außgegossen in deine leffzen. Darumb
hat dich got gebenedeyt ewigklich. *Collect*

Herre deyne diener vnd dienerin die
das lobliche hochzeit oder gedech-
niß deiner seligen iungfrauen sant Claren
erende seint bittēt dich das du durch ir wür-
diges erwerben sie wöllest teilhafftig ma-
chen deyner hymlichen freiden/vnd miter-
ben deines eingebornē sūns. Durch vnsere
herren ihesum cristum deinē sūn der mit dir
lebet vnd regniert in einigkeit des heiligen
geists gott/durch alle welt der weltē. Amē.

cccc

Von dē. xi. tausent iungfrawē. Intiffen.



O ir gezierten mit keiſcheit vnd ir gekrone
ten mit demütigkeyt : vñ bekleydet mit ge
duldt : überblümet mit blümen der tugende
wol boliert mit der maſſigkeit. O ir koſtba
ren margariten vnd außervölte iungfrew
lichen megde kumment vns zu hilff an der

stund des tods. **V.** Nun freu wēt vch in dē
herre vñ seint frölich ir gerechten. Vñ glorij
ren alle gerechten von hertzen. **Collect.**

Almächtiger ewiger gott der die her
liche vñ lobliche maget vnd marte
rīn sant Vsel mit irer gesellschaft mit vn/
aussprechlichē freiden gekrōnet hast in dem
himmel gib vns durch ir vñ aller irer gesel
schaft verdienē überflüssigkeit der gnaden
vñ wen wir ire gedechtniß begon auff erdē:
verleyhe das wir durch ir verdienē vnd ge
bett: lon der ewigkeit mögē empfabē in den
himmelen. Durch vnseren herren et cetera.

Von sant Elßbetten. Antiffen.

Bumm sant Elizabeth du gemahel cristi
empfah die edel vnd wolgezyerete kron die
dir der herz bereyt hat in ewigkeit. **V.** Gott
der würt ir helffen mit seinē anblick. Gott
in mittē bey ir sie würt mit bewegt. **Collect.**

Gott aller barmhertzigkeit wir Bittē
dich das du die hertzen deiner glau
bigen mit deim göttlichen liecht erleuchten
wöllest/ vnd machest vns durch die erlich
fürbit sant Elßbetten alle glücklicher diser



welt verschmahen / vnd allein in deinē hym
melischē trost sich ewiglich freuwē. Durch
vnsern herzē ihesum cristum deinen sūn der
mit dir lebt vnd regniert et cetera.

Von sant Katherinen. Antiffen.

Gegrüßet seyest du heilige Katherina iūg
fraw zart entsprunge vñ geborē von hoher



küniglicher art / ſibertreffenlich hoch vnnnd
 wol geleret / durch dich ſeint die fünffzig
 kunstreicher bekeret. Du nun ſelige marterin
 Katherina / raſteſt auff dem hohē vn̄ heili-
 gen Berg ſyna / auff dē moyſes von got / hat
 empfangē die zehē gebott / do hien biſtu ge-
 fūret mit engelischer hāt / do bey wūrt dein

Besund heiligkeit erkant/heylsam ðle treiffst
 von deinē gebein/machet vil krankē ge/
 sunt vñ rein. Ey ich dein armer diener vñ
 knecht/wöllest mir vñ allē meinē geschlecht
 wan du ye ein besundere grosse nothelfferin
 bist:erwerbē von deinē liebste gemahel ihe-
 su crist:auch gesuntheit gnad vñ barmher-
 zigkeit:vñ ein seligen von hinnē abscheid.
 Das bit ich auß hertze demütiglich:o iung-
 frau rein wöllest erhöre mich. Amē. **v.** Bit
 fur mich heilige iungfrau sant Katherin.
 Das ich ð gelübde cristi mög würdig seyn.

Almechtiger ewiger got/ð **Collect.**
 du hast gebē die gesatz moysi in der
 höhe des bergs synai/vñ an der selbē stat dē
 leib der seligē iungfrauwē vñ marterin sant
 Katherinē durch deine heiligen engel wun-
 derbarlich geleyt hast:wir bitten dich gib
 vns durch ir furbit vñ vdiene/dz wir wür-
 diglich zū dē berg ð do cristus ist möget kū-
 mē:ð do künfftig ist zū vteile die lebēdigen
 vñ die dotē vñ die welt durch dz feür. Amē.

**Von sant Barbara der heiligen
 iungfrauen vñ marterin. An.**



Gegrüßet seyeſt du allerheiligſte iüngfraw
 vñ marterin ſant Barbara/ wir bitten dich
 empfyelhe vns durch deyn gebet cristo dem
 herre/ wir ſchreyē zū dir wir ellēdē ſünd/ wir
 ſeüffgē zū dir vñ ſüchēt troſt durch dich dz
 wir mögend zūgefüget werden cristo. **E**ya
 darumb du außerroſte iungfraw höre vns

O du gütige neige zu vns dein frölich angesicht: vñ cristu dē gecreūzigtē mach vns genedig. O du hüpsche/o du clare/o du heilige iungfraw sant Barbara. **v.** Bit fur vns heilige iungfraw sant Barbel. Das wir würdig werdē d̄ verheissung cristi. **Collect.**

Der almechtiger got wir bittē dich durch die hilff deiner heiligē iūgfrawen vñ marterin sant Barbaren vns zu beschirmē vor aller widerwertigkeit: also das wir durch ire gebett das allerloblichest heilig sacrament vnsers herren ihesu cristi fron leychnā vnd kostbar blūt vor dē end vnsers lebēs: mit warē glaubē/lauterer beicht/würdig werdē zu empfabē. Durch vn. et cetera.

Von sant Ottilien. Antiffen.

Gegrüßet seyest du selige Ottilia eyn gemahel cristi des hymnelischen künigs: also deine heiligē augē auff getō würdēt deynes leibes durch krafft des heiligē tauffes/also bitten wir dich das du vns erwerbest an got vnserē hymnischē vatter vnserē liebē herrē d̄z wir durch dē heiligē tauff vñ durch die anderē sacramēt erleuchtet vñ entbundē werdē vō



allē vnserē sündē vñ gebreſten. Amē. **8.** Do-
chter gottes höre vñ ſihe vñ neyg dein oꝛē.
Wann der künig hat begert dein geſtalt.

Almechtiger ewiger gott **Collect.**
der du durch die gnad des heiligen
geyſtes / die edle iüngfraw Utiliam erleucht
haſt von der blintheit irer augē. Bittē wir

dich durch ir verdienen: das do erleuchtet
werdē die finsterniß vnser hertzen/das wir
mit reinē gemüt vn̄ keüschē leiß dir alle zeyt
dienē. Durch vnsern herrē ihesum et cetera.

**Hienach folgen gebett von dē hochzeyt
lichen festen. Zum ersten auff den nitwen
iars tag/oder auff dē tag der beschneydung**



Blat

Unsers herren ihesu cristi. An. **O** aller mylde-
ster ihesu der du von der iungfrauwē gebo-
rē: vnder dē gesatz hast gewelt beschnitten
werdē: beschneyd barmhertziger ihesu die ge-
denckē wort vñ werckē deines knechts das
ich nützet deinē willen widerwertig mit ge-
denckē/mit redē: mit werckē volbring: sun-
der in meynem sinn sey mir die gedechtniße
gottes: auch alle mein rede in den gebotten
des oberstē vñ in dē wirckūgē deiner gebot
werden gericht all mein hendel. Nym war-
herre von dir seind meyn hertz/meyn zung/
die synn: vñ all mein inwendigē kressste: vol-
für in gutē mein begird zū wolgefallen dei-
nes willēs. **O** allerschönstes vñ adelichstes
kyndt aller vnschuldigster ihesu / erbarme
dich meyn vñ aller meiner freünd / verwātē
güttatern/vñ allē cristgleübigē lebēdigē vñ
dotē. **Amē. v.** Mit dir der anfang in dē tag
deiner krafft in dē scheinē d̄ heiligen. **Auß dē**
leib vor dē morgestern hab ich dich gebo-

Ott der du vns verleyhest **Collect.**
zū erē dē achtē tag des gebornē heil-
machers / mach vns bitten wir durch des

ewige gottheit Bewaret werden/durch welches menschlich gemeinsamkeit wir widerbracht worden seind. Der mit dir lebet vnd regniert in einigkeit gott des heiligen geists durch alle welt der welt. Amen.

Auff den zwölfften tag. Antiffen.

Mit dreyen wunderwerckē einen gezierten vñ heiligen tag eren wir heüt hat der stern die drey weisen gefürt zū der krippē: heüt ist wein auß wasser gemacht Bey d̄ Brautlauff heüt hat gewolt cristus von Johanne getauffet werden/das er vns selig machet alleluia. **Vers.** Wir haben gesehen seinen sterren in orient. Vnd mit den gaben seind wir kummen anzūbetten den herren. **Collect.**

O Gott der du auff den heütigē tag deinen eingebornen sūn den völc̄eren durch fürüg des sternes geoffenbaret hast/verleyhe vns gnadigklich das wir die dich yezund auß dem glaubē erkennet habē/ bis zū der beschawlicheite der schöne seiner maiestet gefüret werde. Durch den selbē vnserē herren ihesum cristum/deinē sūn der mit dir lebet vñ regniet in einigkeit et cetera.

Blat

Von dē heiligē dreyē künigē Caspar/Melchior/Balthasar genant: An. Künig Caspar/künig Melchior/künig Balthasar. ich bit vch durch alle eürer namē ich bitt vch durch dē künig aller künigē dē eürer augen weinēde in der wiegē verdiēt habē zū sehen dz ir euch erbarmē meiner triebseligkeit heüt



vñ alle tag: vñ gerüchen zñ bitten fur mich

17. sñnder zñ dem almechtigen herre: durch welcher begirde willē ir außslendig worden seind: vñ als ir doch die engelische warnung in eñwerē widerker von Herodes erlediget ward: also gerüch er heüt vñ alle tag mich zñ ledigē von allē meinē feyndē sichbarē vñ vnsichbarē: von dē gehē vñ vnuersehēlichē tod: von aller schādē vñ bösem leimüt: vñ von allē schādē selen vñ leibes. Amē. **v.** Die

künig tharsis vnd der insulen werden opfferen die gaben. Die künig Arabie vnd Sabä werden zñbringē gaben. **Collect.**

Ott der du die heiligen drey orientalische weisen Caspar: Melchior: vñ Balthasar: zñ deiner kindtlichē wiegen auff das sie dich mit wunderbaren gaben ereten: on alle hinderniß auß vorgōde des sternēs gefüret hast: verleyhe gnedigklich: das durch diser dreier künig gabē: milte fürbit vñ verdienst vns deinē dienerē die sollichs betrachten geben werd: das wir auff disem weg den wir gon werdēt: mit schnelligkeit freuden: vnd gnad: fridē: durch dich selbs: warer sñn: wa

rer stern: vñ wares liecht: zñ den geordneten
stettē heilsamlichē kummen: vñ auch nach
gütem volbringen vnser geschafft mit aller
glück seligkeit frisch vñ gesundt wider kerē
möge. Durch vnsern herē ihesum et cetera.

Auff vnser frauwen tag der liechtmeß. añ.

Heüt hat die selig iüngfraw maria ir kindt
ihesum geopffert in dē tēpel/ vñ Symeō er-
füllet mit dē heiligē geist: hat yn empfangē
in sein arm: vnd yn gebenedeiet sprechende.
Nun laß her: deinē knecht in friden. *v.* Sy-
meon hat empfangē ein antwürdt von dē
heiligē geist. Das er nit würde sehē den tod
er het dan vor gesehen den herren. *Collect.*

Almechtiger ewiger gott/ dein maie-
stat bitten wir fleissigklich das als
dein eingeborner sūn auff den heütigen tag
mit d wesenlicheit vnser leibes in dē tēpel
ist geätwürtet/ also mach vns mit gereinig-
tē gemütē dir geätwürtt werdē. Durch et ce.

Von vnser liebē frauwē verkündung. An.

Diß ist d tag dē d her: gemacht hat/ heüt
hat vnser her: angesehen die gefencñiß sei-
nes volckes: vnd hat yn gesendet erlösung:

heut den tod dē vns ein weiß hat ingefüret
 hat ein weiß veriaget/heut ist gott mensch
 wordē: vñ ist blibe das er vor was: vnd hat
 an sich genōmē dz er vor nit was: darumb
 den vrsprung vnser erlösung sollent wir an
 dechtiglich begon: vñ mit frolockung spre
 chen. Glory vñ ere sey dir herz. **v.** Der heilig
 geist würt von obē abher in dich kūmē. Vñ
 die krafft des allerhöchste würt dich vmb

Ott der du wol/ **Collect.** schatten.
 test dein einig wort empfabē mēsch
 lich natur: von dē leib der seligē iūgfrawē
 marie durch verkündung des engels: verley
 he vns deinē Bittendē: das wir die do wor
 lich glaübēt: das sie die gebererin gottes sey
 durch ir fürbitt bey dir mit hilff gefürderet
 werdē. Durch den selbē vnsern herre ihesum
 cristum deinē sūn: der mit dir lebt et cetera.

Von der vrsach vnser herre ihesu cristi.

O freud aller wunsamkeit: o krefftige
 überwindung aller tötlichkeit o süß
 se ergerung aller trurigkeite vrsach vnser
 herre ihesu cristi durch dich ist d hauff aller
 trieb seligkeit gewandelt in dē schatz aller se



ligkeit durch aller freydē willē so du gewal-
 tiger ihesu criste bewisen hast durch dein hei-
 lige v̄stēd mit so manigfaltigē gnadreichē
 erscheinungē vilen deinē liebhabern gerūch
 mich Barmhertziger gott vnd starcker lew
 auß dē geschlecht inda: von dē tod aller mei-
 ner sünden zū erwecken vnd mich mit allen

denen die mir mit geistlicher oder leiplicher
fründtschafft zugehörē/ vnd fur die ich schül-
dig bin zu bittē zu sollichē fruchtē gnadē vñ
ewigē freydē zebringē/ zu dē du vns dan den
weg durch die sendung des heiligē geists/ vñ
durch die zukunfft deins iungsten gericht
hast fürsichtig machē wollen: do durch du
volkommenlich von vns vnd aller creatur
mit iubel vnd frolockung: ymmer vñ ewig
klich on end gelobt vñ geert werdest. Amē.

Von den nurwen fest vnser lieben frauwē
mitleidens findest du am blat. lxxxiij.

Von der auffart vnser lieben herren.

O Gewaltiger schöpffer hymelreichs
vnd ertreichs her: ihesu criste: nach
deiner heiligē vrschēd bist du manigsaltigeli-
chen erscheinē dē mēschē hie auff ertreich vñ
sie vatterlich getröst: vñ dar zu in deinē heis-
ligen glauben gesterckt hast: vñ darnach an
dē heiligē nōtag leiplichē vrlōb genommen
hast von maria deiner außewōltē mütter/
vñ von allē iungerē: vñ nach süßem vñ lōb-
lichē vnderreden hastu yn geben vñ über sie
gethō deinē gōtlichē segē. Darnach bistu ge-

Blat

waltigklich vnd frölich auffgefahren in die
hymel zů gott deinē hymliſchē vatter. Eya
Barmhertziger gott erhöhe mein hertz vñ al
mein ſin vñ gemüte zů dir meinē herze: vnd
thū über mich deinē heiligē ſegē/ das ich ge
segnet werd an leiβ vñ an ſele ewigklichen.

Am pfingſtag. Antiffen. Veni ſancte.



Ihm heiliger geist erfül die hertzen deiner
glaubigē vñ entzünde in ynē das feür deiner
liebe der du durch die vnderscheidenheit al-
ler zungen die völk̃er in einigkeit des glau-
bēs versamelet hast. Alleluia alleluia. **Versf.**
Send auß her: deinē geist so werden sie ge-
schöfft / vnd du würdest ernuweren das an-
Gesicht des ertreichs. **Collect.**

Ott der du hast die hertzen der glau-
bigen mit erleichtung des heiligen geists vn-
derweist / gib vns in dem selbigē geist rech-
te ding zū erkennen vnd von seiner götliche
tröstung allwegen erfreuwet werde. Durch
vnsern herren ihesum cristum et cetera.

Ein antiffen von der heiligen dreyheit.

Dich vatter vngesorn: dich sūn einge-
born: dich heiligen geist dem tröster die hei-
lige vnzertheilte dreyheit / veriehent / lobēt vñ
wolsprechent wir mit münd vnd mit gan-
zem hertzen: dir sey ere vnd glory immer vñ
ewiglichen. **Versf.** Wir sollen wolsprechē
dem vatter vñnd dem sūn mit dem heili-
gen geist. Wir sollen yn loben vnd erhöhen
immer vnd ewiglichen. **Collect.**

Almechtiger ewiger gott: 8 du vns
deinē dieneren gegeben hast in verie
hung des warēs glaubēs zū erkennē die glo
ry vñ ere der ewigē dreiheit: vñ in der macht
vnd gewalt deiner maiestat an zūbetten die
eynheit. Wir Bittē dich das wir durch Befes
stigung des selbē glaubēs alle zeyt von allen
widerwertigkeiten bewaret werdē. Durch
vnsern herren ihesum cristum dei. et cetera.

An vnser̄s herren fronleichnams tag. Ans
tiffen. *Q sacrum cōuiuium in quo et cetera.*



O heilige würtschafft in der
cristus genossē wirt die gedechtni
ß seines leidēs würt begangē/
das gemüt mit götlicher gna
den erfüllet. Vnd würt vns ein
sicher pfand der künfftigē freid
vñ glory gegeben alleluia. *v.* Das Brot des
hymels hat er yn gegebē alleluia. Das Brot
der engel hat gessē 8 mēsch alleluia. *Collect.*

O Gott der du vns vnder dē wunder
barē sacrament die gedechtniß dei
nes leidēs verlassen hast: verleyhe vns Bittē
wir also zū erē deines leißs vñ blüts heilige

heimlichkeit das wir die frucht deiner erlö-
sung stattiglich in vns befindent. Der du
lebst vñ regnierst et cetera. **Von vnser lie-**
bē frauwē besūchūg Elizabeth irer mūmē.

O Maria du ewige dochter des ewi-
gē vatters / du die nach der empfa-
hung seins eingebornē sūns vnser liebē her-
ren ihesu cristi eylents auffgestandē vñ über
das gebürg gāgē bist: dein liebe mūme Eli-
zabeth heimsūchē warest / vñ do mit gros-
sen freyden diß lobgesanck gesprochē hast.
Mein sel macht groß dem herrē: vnd mein
geist hat sich erfreuwet in got meinem heil.
Wan er hat angesehen die demütigkeit sei-
ner maget. O du außervolte mütter des
ewigē sūns. O du clarer vrsprung des leben-
digē Brunnens. O du edels vñ hohes werck
der heiligē dreyheit. O du fröliche wunne al-
ler hymmelischer zierd. O du demütige müt-
ter aller barmhertzigkeit. O du starcke züuer-
sicht aller verzweyfeltē. O du weise fürspres-
cherin der armē. O du reiche vñ milte Beher-
bergerin der ellēdē / o du gewaltige erlöserin
der traurigen vñ betrübten hertzē heimsūch

Blat

Mich armen sündler/hie in gnaden zu Besserung
meins lebens/vnd in meinē letzten zeyten mit hilff trost vnd erledigung vor allen
seynden vnd vor dem ewigen tod. Amen.

Von vnser frauen hymmelfart. An.

O du aller weiseste iungfraw wo hiē gest
du: fast zwitgerende als die morgen rōte/du



dochter syon / du bist ganz wol gestalt /
hüpsch als der mon / auffserwolet als die son
erschrockenlich als die wolgeordnete spitz
einer streytbaren hōrschar. **Vers.** Gott hat
et cetera. Vnd macht sie inwoonen et cetera.

B Vm̄ zū statthen herr deinem **Collect.**
volck die fürbit marie deiner geberer
in / also das die wir erkant habē nach erfor
derung des leibs hien gescheiden: seind wir
auch empfindē in dē hymelischē freūdē bey
dir für vns zū bitten. Der du mit gott dem
vatter vnd dem heiligen geist et cetera.

Von vnser liebē frauwē gebürt. Antiffen.
D ein gebürt o gottes gebererin vnd iung
fraw hat der ganzen welt freyd verkündet
wan auß dir ist auffgange die son d̄ gerech
tigkeit cristus ihesus vnser gott der do auf
flosende ist dē fluch hat gebē den segē: vñ ge
schēdēde dē tod / hat vns gebē das ewig le
bē. **v.** Gnad ist außgegossen in deine leffzē.
Darum̄ hat dich got gebenedyet ewigklich

A Erleyhe vns bittē wir al **Collect.**
mechtiger gott: das wir zū den ewi
gen freydē der seligen marie zū kēren mögen /

derē gebürt du vns verleyhest mit iarlicher hochzeit in freidē zū erē. Der du mit gott dē vatter vñ dē heiligē geist lebest vñ et cetera.

Von dē heiligē creūtz. *An. Per signū cru.*

Durch das zeichē des heiligen creūtzs löß vns heri vnser gott von vnsern feynden. *v.* Got alles ertreich lobet dich vñ bettet dich an. Vnd sprichet lobgesang deinem namen.

Er wir bitten dich das du *Collect.* vns in deym ewigē friden wöllest be hütē die du durch das holz des heiligē creūtzs wunderbarlich hast erlöset. Der du lebest vnd regnierest mit got dē vat. et cetera.

Von allen heiligen. *Antiffen.*

Alle ir hymlichē kreffte vñ engelische gewalte auch all scharē der heilige patriarchē prophetē/apostelē/marterern/ beichtigern/iungfrawen vñ alle heiligē/die von anbegyn der welte zū dem hymlichē reich fürge ordent seynd : wir bitten vch das ir all mit eynander außgießen eüwer gebett für vnser sünd sprechēde: verzeyhe ynē heri ihesu criste schon ir o aller miltester got. *v.* Freüwē vch in dem heri vñ erhebe vch ir gerechten. Vñ



werden geeret all eins auffrechten hertzen.

Ott der du vns verleyhest **Collect.**
 aller deiner heiligen gedechtniß vff
 einen tag zu erē: gib das durch manigfaltig
 keit der fürbitter wir gnad erfolgen vnd fri
 den. Durch vnsern herzen ihesum cristū dei
 nē sūn der mit dir lebt vñ regniert et cetera.

Vō vnser frauwē opfferung in den tēpel.
Antiffen. O fruchtbarer ölbaum mütter al-
 ler miltigkeit vertreyßēd die sünd der welt/
 ein stern d̄ klarheit: durch welche alle glück-
 selige dinge vns vmb sunst verluhē werdēt
 fñer vns mit dē seligē zū dē hymlischen frey-
 dē. **¶** Gnad ist außgegossen in deine lefftzē.
 Darum hat dich got gebenedeyet et cetera.

Ott der du die heilige müt- **Collect.**
 ter deines eingebornen sūns: ein tem-
 pel des heiligen geists nach dreyen iaren irer
 gebürt in dē tempel des herren hast gewolt
 geopffert werden: verleyhe vns bitten wir/
 das vns die do eren die hochzeyt irer opffe-
 rung du gerüchest machen zū werden ein tē-
 pel deiner wonunge. Durch cristū et cetera.

Von vnser frauen empfangniß. An.

Gantz hüpsch bist du mein fründin: vnd
 kein vermasung ist in dir: dein lefftgen seynt
 ein trieffender honigwaßen / milch vnd ho-
 nig ist vnder deiner zungen / der geruch dei-
 ner salben ist übertreffen den geruch aller
 woltschmackenden kreüter wann yetz ist ver-
 gangen der winter / der kalt regen ist ab vñ

hienweg: die blümen seynd erschinē/ die blü-
genden weinreben haben gegeben iren ge-
ruch / vnd die stym der turteldauben ist ge-
hört worden in vnserer erden / stand auff
eilende mein fründin / kumm von dem berg
libano / kumm du solt gekrönet werden. **V.**
Dochter hör vñ sihe vñ neig dein ore. Wan
der künig hat begert dein gestalt. **Collect.**

Barmhertziger gott erhör vnser ge-
bet / das wir die do zu uren der emp-
fengniß deiner mütter vnd iungfrauwe ma-
rie versammelt seind: durch ir fürbit vñ zufal-
lenden widerwertigkeiten erledigt werden.
Der du lebst vnd regnierst et cetera.

Von der gebürt cristi. Antiffen.

Heut ist geboren cristus / heüt hat sich ge-
offenbart der seligmacher / heüt vff dem ert-
reich singent die engel: vñ frolocken die erz-
engele / heüt entspringen sich mit freydē die
gerechten sprechende: ere sey got in der hö-
he alleluia. **Vers.** Das wort ist fleisch wor-
den. Vnd hat in vns gewonet. **Collect.**

Almächtiger got wir Bittē dich ver-
leyhe das deines sönes new gebürt



nach der menscheit erledige vnd erlöse vns:
 die do vnder dem ioch der sündē durch die
 alte dienstbarkeit gehaltē werdē. Durch dē
 selben vnsern herrē ihesum cristum et cetera.

Von den Vnschuldigen kindlin.

O Ir vnschuldigē kinder / ir iungen rit
 ter / blütuergiesser vn̄ gott liebenden

marterer: eüwer vnschuldig iugend ist üch
 gewesen ein vsach des tods gegen dem vn
 menschliche wütendē herodes der auch vn
 der üch meinet zü süchē sündē vñ auch zü er
 tödten dē künig der eren/dē schatz des hym
 lischē vatters worē gott vñ mensche: dē ho
 nigsüssen sün marie ihesum cristū/ welches
 üwer blütuer gießen vñ vnschuldiges leiden
 üch ymmerwerēde freyd vñ seligkeit bracht
 hat. Bittē fur mich dē selbē vnserē herē ihe
 sum cristū/ das er durch sein erbernde vñnd
 üwer fürbitten vñ verdienen mich behüten
 wölle vor dötliche sünden vñ lastern/ gnad
 vñ gedult verlyhē/ alle widerwertigkeit/ kün
 mer/ angst vñ not willig vñ frolich zetrage
 ym zü ewigem loß/ lebēdigen vñ dōten zü
 trost vñd mir zü seligen heil. Amen.

Ein gebett von dē angesicht vnser her
 re ihesu cristi/ hat gemacht der babst Johā
 nes der. xxiij. vñ hat gebē allē mensche die es
 sprechent mit reüw vñ andacht vñd warer
 beychte zehen tausent iare ablaß vñ ansehēt

O das angesicht cristi vnser heren.
 Grüßet siest du heiliges angesich
 r iij



te vnser̄s erlöser̄s in dem do ergleſtet die ge/
ſtalt des götlichē ſcheines: ingetrüct in ein
ſchneeweiffes tuchlin: vñ gegeben ward d̄ hei
lige feronickē zñ einē zeichē d̄ lieb. Gegrüſſet
ſeyen zierheit der welt: ein ſpiegel d̄ heilige:
das die geiſt der hymelē begern an zñ ſehē: rei
nige vns vō aller beſleckung der ſündē vnd
füg vns zñ der geſellſchaft d̄ ſelige. Gegrüſ-

set seyest du vnser ere in disem herten kran-
cken vn̄ zergentlichē lebē das do schnellig/
lich hienlaufft/ für vns in das vatterlādē
o du heilige figur zūsehen das anzlūt cristi
mit einē reinen gemüte. Herz biß vns ein si-
cher hilff: ein süsse ergötzlichkeit: vn̄ ein trost
d̄z vns nit schade die beschwerūge des seyn
des: sunder d̄z wir gebrauchē d̄ rüge mit dē
seligē: sprechen wir alle. Amē. **v.** Das liecht
deines angesicht ist gezeichnet über vns her-
re. Du hast geben freyd in meinem herten.

Ott der du vns gezeichnetē **Collect.**
mit dē liecht deines angesichtes von
fleissiger begird der seligē Jeronickē hast
dein bildūg vn̄ anlicheit in ein schweiß tūch
lin ingetruck̄t verlassen wölle: verleyhe vns
durch dein creütz vn̄ leidē das wir das also
hie auff erden in einer dunckelen bedeutung
erē vn̄ anbettē mögen auff das wir dich so
du zū richtē kum̄est/ von angesicht zū an-
gesicht frölichen vnd sicher anschawē. Der
du mit gott dem vatter vnd dem heiligen
geist lebest vnnd regnierest durch alle welt
der welt ymmer vnnd ewiglichen. Amen.

Blat
Ein antiffen von der Kirchweihung.



O wie forchtsam ist dise stat/ worlichē hie
 ist nicht anderst dan̄ eyn hauß gottes: vnd
 eyn port des hym̄els. **Vers.** Selig seint die
 do wonen in deinē hauß. Von welt zū welt
B werden sie dich loben. **Collect.**
 Armhertziger her ihesu criste: ich bit

dich demütiglich: Biß mir armen sünd-
 barmhertzig durch vdiest vn̄ heiligkeit dei-
 ner seligē aufferwöltē yetzund bey dir in ewi-
 ger seligkeit wesende welcher heyltum in di-
 ser kirchē rastet/vn̄ derē hilff vn̄ gnad hie ge-
 sücht: vn̄ auch zū erfolgē gehofftwürt. amē

Ein gebett in begencniß eines yetgliche

B Armhertziger ewi- **altars weihung.**
 ger gott/ich bit dich demütiglichē
 das du gerüche wöllest über disen altar der
 zū eren sant. **7.** in deinē namē geweyhet ist
 deinē hymmelischē segē reylichē zū sendē/vn̄
 vns allē hie gegēwertig in dich hoffend: die
 gabe deiner hilff gnadiglichen zū erzeigen/
 auff das wir so vil do vō empfabē als wir
 bedürffent zū fürderung vnd zū Wirkung
 vnser selen heyl. Amen.

Du magst auch wol das gebet sprechen.

O Herre heiliger vatter allmechtiger
 ewiger gott: öffene meinē mundt zū
 Benedeyen vn̄ zū lobē deinē heiligen namen:
 reinige mein hertz von allen vnreinen / eytes-
 len/bösen/vngerechten vnd verckerten gedē-
 cken: das ich verdiene erhōret zū werdē vor

dem angesicht deiner götlichen maiestat.
Dē v. vn collect syndest du am bletlin. lxxxi.

Das adiutoriu vn Confiteor mit sampt
den misereatur. **U**nsere hilff sey in dem na-
 men des herren. Der do hat gemacht hym-
 mel vnd erden. **I**ch würd in geen zu dem
 altar gottes. zu ym der do frölich machet



mein iugēt. **E**riehēt dem herre wān er iſt
gūt. Wān in ewigkeiſt iſt ſein Barmhertzig-
keit. *Confiteor deo omnipotēti et cetera.*

Ich ſchuldiger aller meynen ſünde: Be-
ken dem almechtigen gott: vnn̄d der
iungēſtrauwen marie / allen gottes heiligen
vnn̄d ſich prieſter an gottes ſtatt / das ich
armer ſünder vil geſündet hab in meinem
leben / mit gedencfen / Worten vnn̄d wer-
cken / mit wolluſt / vnd mit vnderwegen
laſſen durch mein allergroſte ſchuld: dar-
um̄ Bitt ich die aller erwürdigſte gebere-
rin die iungēſtrau Maria / ſant Peter / ſant
Paulus / ſant Andres / ſant Johans / ſant
Laurentz / ſant Steffan / ſant Martin / ſant
Claus / ſant Katherina / ſant Barbara / ſant
Maria magdalena. Diſe heiligē vñ alle got-
tes heiligē vnd vch prieſter das ir für mich
armen ſünder bitten. *Misereatur et cetera.*

Der almechtig got erbarm ſich über
vns: vñ vergeß vns all vnſer ſünd:
vñ für vns iheſus criſtus vnſer herr on ma-
ckel der ſündē in das ewig leben. *Confiteor.*
Ich ſchuldiger aller meynen ſünd et cetera.

wie vor. **G**nad vnd ablöſunge aller vnſer
ſünd / vñ ein zeyt einer worē vñ fruchtbaren
büßfertigkeit geb vns der almechtig vatter
vñ barmhertzig her. Amen. **M**it vns herze
nit vns. Sunder deinem namen gib dir ere.

O her: reinige mich von meinē heimlichē
ſündē. Vnd von den frembden ſchon deinē
knecht. **D**eine priester werdent angethon
mit der gerechtigkeit. Vñ deine heiligē wer-
dē ſich freuwē. **O** her: zeig vns dein barm-
hertzigkeit. Vñ gib vns dein heil. **H**erz er-
hō: mein gebett. Vnd mein geſchrey kum̃ zū
dir. **D**er her: ſey mit vch: vnd mit deinem
geiſt. **H**er du würdeſt mein leſſzē vffthün
vnd mein munt würt verkünden dein lob.

O **Dar nach ſprich diß gebett.**
Lieber her: ihesu criſte ich würff die
vile vñ ſchwere meiner ſünden in die groſſe
deines koſtbaren verdienens / vñ mein klein
vnuoltommen büß in diß vollkommē über-
flüſſig gnügthün deins fruchtbarē leidens /
vñ bit dich lieber her: ihesu criſte / das du al-
les dein verdienē mir zūhilff wölleſt laſſen
kommen an ſele vñ an leiB: das es mir ſey ein

vollkommene genüghen vñ Besserung für alle mein sünd vnd schuld auff das ich durch dein barmhertzigkeit gelediget werde von pein vñ von schuld das bit ich dich vatter almechtiger got durch dein eingeborne sün vnserē liebe herre ihesum cristum/ vñ durch sein werde mütter die reine vñ lautere iungfraw maria. Amē. **O** mein zarter got/ o lieber herre ihesu criste/ sihe heüt an mich armē sündler mit deinē barmhertzigē augē/ mit denen du hast angesehen Petrus in dē vorhoff Annas. Mariam magdalenam in der wirtschafft. Den schacher an dē creutz/ auff das ich mit dem heiligē Petro meine sünd mög würdiglichē beweine/ mit marien magdalenē dich mög vollkommelichē liebhabē/ vñ mit dem schacher in dem hymmelischen paradeys dich mög ewiglichen sehen. Amen.

Ein andere offne Beicht taglich zu gott

Ich armer für die sünd zu sprechen.
sündler beken dir almechtiger barmhertziger got: Marie der hymel künigin/ allen heiligen vñ allē engelen/ das ich leyder alzeit vil gesündet hab von meinē kintlichē ta

ge biß auff diſe ſtund. Ich giß mich ſchül-
 dig das ich mein armes hertz das ich alle
 zeyt bekümmert ſolt haben mit dir almechti-
 ger got wie ich dir deiner gütigkeit: deiner
 lieb: deiner Barmhertzigkeit / deiner marter:
 deines tods: vnd deines koſtbarlichen Blüt
 uergießens gedancket het / leyder mer bekü-
 mmert hab mit falſcher lieb: mit weltlichẽ frei-
 den: mit eyteler ere: mit zu groſſer ſorgueltig-
 keit vmb zeytlich güit mit hoffart / mit geyt-
 tigkeit / mit vnkeuſſheit / mit zorn / mit neid
 mit haß / mit fraß / vnd mit tragkeit an dē
 dienſt gottes: vnd mit manchen vnreinen
 ſüntlichen vnd teufeliſchẽ bekümmerniſſen
 das mir leyder oft ein groſſ hinderniß ge-
 weſen iſt an dem dienſt gottes vnd an mei-
 ner ſel ſeligkeit. Ich giß mich ſchuldig das
 ich meynen leiß alle zeyt also linde gehalten
 hab: an eſſen: an trincken: an ligen: an ſchla-
 fen: an wachen: an Baden: an kleideren: vnd
 allen menſchlichẽ vnd leiplichẽ tröſten: das
 ich ym ſeiner ſüntlichen neigung also ferre
 gefolget hab: das mir oft ein ſo groſſe hin-
 derniß geweſen iſt an dē dienſt des almech-

tigen gottes meines herren vñ an meiner sel-
 feligkeit. Ich gib mich schuldig dz ich mei-
 nen mundt nit enthalten hab von allen vn-
 nützen:eytelen:schantbaren vnd lügenhaff-
 tigen:schalckhafftigen/zornigen/spöttigē/
 vnd üppigen Worten/vnd vor nachreden/
 vnd ere abschneiden meynem nechsten. Ich
 gib mich auch schuldig das ich meinē leip/
 mein zeyt/mein sterck/mein gūte/mein sin-
 lichkeit/mein vernünfft/mein gedechtniß/
 mein freyen willen/vnd auch alles das das
 du mein gott mir darumb verlyhen vñnd
 gegeben hast:das ich dir do mit solt gedie-
 net vnd das ewig lebē erworben haben/ley-
 der mer geübt vnd gebraucht hab/wie ich
 der welt möcht wolgefallē:vnd dem bösen
 geist gedienen:dann zñ dem dienst gottes.
 Mit denē sündē gib ich mich schuldig aller
 der sünden der du mein got mich schuldig
 weist sie seye dötlich oder teglich:heimlich
 oder offenlich:wissend od vnwissend:wie:
 wo:wem:wie oft:mit wem:oder auß
 was ursachen:oder bewegnissen ich sie be-
 gangen hab. Sunderlichen so gib ich mich

des schuldig das mich mein schwere vnnnd
 grosse sünde die ich leider on maß vñ on zal
 begangen hab: nit so ser reuwen: noch so
 leid seint: vnd auch leider nye so leyd gewe-
 sen seint: als grossē lust vñ liebe ich dan oft
 darinne gehabt hab: auch das ich nit hab
 einen steten willen vñ festen fürsatz alles zu
 vermeidē das wider dein ere meins gottes
 vñ herren ist: vnd wider meiner sel seligkeit:
 wie ich mich in dem allē: vñ sunst in allē din-
 gen verschuldt vñ vergessen hab: in allē mei-
 nē lebē: als dan das du almechtiger gott an
 mir erkēnest: also reuwet es mich vō ganzē
 hertze: vñ gib mich des schuldig auff deine
 grundtlose Barmherzigkeit: vnd bit gnad.

¶ Gnade allmechtiger got mir armē sündi-
 gen mēschē: vñ frist mich hie in disem ellēd
 auff besserung. Ich bit dich lieber herz ihesu
 criste durch aller deiner liebe willē in der du
 dein bittere marter vñ tod gelitten vñ dein
 teüres blüt fur vns so miltiglichen vergos-
 sen hast: verwürf nit durch meiner sünde
 willē mich armē sunder: sunder stee mir bey
 vñ verleyhe mir das ich mit freyē begirigen

willē frölich möge volbringē alles das: das
 dir loblich vñ meiner selen seligkeit sey. Ich
 bitt dich auch liebste iuncfraw maria du
 hymel künigin: du trösterin aller sündler vñ
 sündlerin das du deinē liebē sūn vnserē herre
 fur mich wöllest bittē das er mich nymmer
 laß ersterben: ich hab den vor all mein sūn-
 de wor: hassiglichen vnd gnügsamlichē
 gereinwet: gebeychtet: vñ gebüßet. Das ver-
 leyhe mir gott der vatter vnd der sūn vnd
 der heilig geist. Amen.

**Hienach volgt ein vnderichtung wie
 vnd was man beychten sol. Diß seind zeh-
 hen puncten durch die der mensch kummen
 mag zū erkantniß der vergessenen sünden.**
 Das erst: merck in was stat du bist: in geist-
 lichē oder weltlichē: in d ee oder ausser halb
 et cetera. Das ander ist das alter. Das drit
 ist zeytlich güt: wie du dz gewinnest: ynnim-
 mest: vñnd außgibest. Das vierde ist gesel-
 chafft oder gespielschafft. Das fünfft ist:
 was ampts oder hantierung du treybest.
 Das sechst ist die statt wo du bist. Das sy-
 bend ist die zeyt. Das achtend ist mit was

gedenckē. Das neinde ist mit was worten.
Dz zehēde ist mit was werckē du bist vmb
gangen. **Dis seind die syben tod sünde.**

Hoffart : Geitigkeit : Vnkeüschheit : Zorn :
Graß : Neyd : vñ Tragheit. **Hoffart ist 3 wey**
er hand Die inner vñ die außer. Die inner
rig ist auch 3 weyfeltig. Ein ist der vñstētniß.
Die ander der Begirde. **Die hoffart der ver**
stētniß ist viererley. Die erst: wañ einer we
net er hab sein güt von ym selber vñ mit vñ
got. Die ander: wañ einer meinet er hab sein
güt vmb got verdienet. Die drit: wañ einer
wenet vñ sich berümet der güter die er mit
hat. Die vierd: wañ einer ander leüt vñcht
vñ sich erhebt über ander leüt. **Hoffart der**
Begird ist 3 weyerley. Ein ist vermessenheit.
Die and ist Begird eigener ergebüg. **Hoffart**
der vermessenheit geschicht in viererley ges
stalt. Die erst: wañ sich eyner vermißt eins
dings dz sich ander leüt mit vermessen. Die
ander: wañ sich eyner vermißt des man sich
nit vermessen solt. Die drit: wann sich eyner
vermisset des gesiges ee er gesiget hat. Die
vierd ist: wañ sich eyner vñmisset eins dings

das über sein macht ist. Hoffart der Begir-
de eygener erhebūg geschicht in dreyerhand
weiß. Die erst ist der herschafft. Die ander
ist der meisterschafft. Die dritt ist ein ein-
faltig fūrtreffen über ander leūt zūseyn.

Die aufferliche hoffart geschicht in den din-
gen die des leybes statt vñd gezierde zūge-
hörent. Mit manigfaltiger ūßerflüssiger vñ
vñnotdürfftiger geziert der kleider: von dē
haubt biß zū den fersē: mit mentelen: rō-
cken hare: krenzlein: hefftelein: hauben:
kappen: schleyeren: stürzen: flechten: gür-
teln: seckelen: deschen: nadelbeinen: pater
noster: fingerlein: messeren: hosen: wam-
schen: schūhen. Dar zū mit hausrat: Bet-
ten: dischen: silberen geschir: kleinöteren: mit
mancherley kōstlicher wūderbarlicher speiß
vñd mit tranck: vñd mit vil anderen din-
gen on zal: mit singen: sagen: sitzen: ston-
reytten: gon: mit geberden: hofieren in mani-
cherley weiß et cetera. Das es nyeman erzale
mag. Darin̄ merck yedermā sich selbs wo
vñd wie er sich verschūldet hat. Ob er aber
das mit merckē noch achtē wil: so merckt es

doch der teüfel ye vnd ye on zweifel gar eßē
vnd gar wol. Aber noch vil mer gott selbs
in der warheit nach des hertzen grund.

Dis seint die zwölff staffel d̄ hoffart die
sant Bernhart beschreibet. **D**ie erst ist für-
witz: vñ geschicht mit gedencfē: mit wortē
vñ mit werckē: vñ mit dē fünff sinnē. **D**ie
ander ist leichtmütigkeit oder leychtuertig-
keit: vñ beschicht mit vnbescheidēheit oder
mit frölichē wortē. **D**ie drit ist vnzimlich
oder vnschicklich freyd: vñ beschicht aller-
meist mit lachē. **D**ie vierd ist berümung vñ
geschicht mit vil classen. **D**ie fünfft ist be-
sunder sinne oder Begerung sunderer ding
mit eytelere. **D**ie sechst ist übermüt oder
hochmütigkeit: das er wil über yederman
seyn. **D**ie sybēde ist vñmessenheit: diser wil
sich aller ding annemen. **D**ie achte ist be-
schirmung oder verdeckung der sündē. **D**ie
neinde ist ein falsche Beicht vñnd die würt
Beschwert mit schwerer büß die ein geben
würdt. **D**ie zehēt ist widerspennigkeit gegē
dē öbern vnd seynē nechste. **D**ie eylffte ist
freyheit zu sündē. **D**ie zwölffte ist gewon-

heit der sünd. ¶ Itē vnder der hoffart werden auch begriffen die irsal der warsagervn der zauberer: vn̄ derē werdē hie vierzehē erzelt: wie wol ir gar vil mer ist. **Zum ersten.** Zauberniß mit dē feur: mit dē lufft: wasser: ertreich: mit dē bösen geist: vn̄ heißen phitones: mit der schwarzē kunst vn̄ heysent nigromantici: mit dē gesang vn̄ fliehē der vogel: mit vn̄ von dē schnarchē der menschen oder der thier: die vō treümē haltē: die das loß werffen: die do verborgne ding wöllē erfare in dē psalter oder anderē büchern: künfftige ding wöllē wissen durch das gestirn: verlome ding oder schätze wöllē wider finden durch die antwurt des bösen geists: die do von dē verworffenē tagen oder von anderen zeyten vn̄ stunden haltē. ¶ Itē zu dē irsalen vn̄ aberglaubē gehōrēt auch alle falsche artzeney plaster vn̄ segē: lüpperē vn̄ alles das: das die Berwerten erzet verwerffen. ¶ Itē diser falscher lügēhaffter schedlicher lasterlicher vn̄ verdamllicher irsal aberglauben vn̄ lauperey seynd so vil das sie nyemāt gezelen noch genennen kan: vor auß in alten

weißerē. **Von eytel ere oder üppiger ere.** Die
 eytel ere ist 3weyerhād. Ein ist teufelich: vñ
 geschicht wañ sich eyner seyner bößheit be-
 rümpet. Die ander ist menschlich: vñ die ist
 3weyerley. Ein ist fleischlich: die ist ere der
 welt: vñnd die ist die anßerliche hoffart: do
 von vor geschuēen stat. Die ander ist geist-
 lich: dis ist die ere der gleyßnerē. **Eitel ere**
hat syben dōchter. Vngehorsamkeit: Krie-
 gung: wann eyner den andern mit geschrey
 wil überwindē: Berümpung: gleyßnerē: hert
 bissigkeit: das ist wañ eyner sein irsal beschir-
 met mit worten vñnd recht haben wil: so
 er doch vnrecht het: als alle ketzer thūn.
 Zwoitracht oder mißhellūg. Meinwe finde.
Geyttigkeit hat sybē dōchter oder ast. Ver-
 hertung des hertzen wider die barmhertzig-
 keit. Gewalt oder raub. Vnrūg: das ist ein
 vnmeslige Begerung zū zeytlichen gewinn.
 Mein eyd schwerē in kauffen vñd verkauf-
 fen. Betriegung heimlich mit den worten.
 Vntrew offentlich mit den wercken. Verre-
 terschafft die hinderwertling geschicht.
Zū der geyzigkeit gehört der wücher: vñ

Der ist 3weyerley. Der ein ist offenbar: der ander ist verborgē vnd verdeckt: vnd der selb hat vil gestalt: vnnnd ist so mancherley das vnzallich ist: darumb merck yedermā wie er gūt gewinn: besunder wann nach der regel des geistlichē rechten die sünd mit nüt vergeben würt: man geb dann wider abge-
nommē gūt das mit vnrecht gewunnē ist.

Vnkeiſcheit hat sechßerley vnderſcheidt.
Die ersten die vnkeiſcheit treiben: die weil sie ledig seind. Die andern seind die eeleit: wann die vnzymlich miteinander sünden: vnnnd geschicht in fünfferley weise das alles tödsünd ist do frag ein yedes mensch seinen beychter wē es angeet. Die dritten seint die ire magdlich reinigkeite Brechē: oder die do nöttigen oder geweltigen die iungkfrawen wider iren oder irer freünd willen. Die vierden seind: wann geborne freünd mit einander sünden der sypschafft oder geuatterschafft. Die fünffte seind: wan geweyhete leüt vnnnd die geistlichen vnd die gewelten iungkfrawen sünden. Die sechste seind die stummenden sündē: vnd ist dreyerley: selbs

kerzerey: menschen kerzerey: vñ fyeck kerzerey.

Vnkeuscheit hat acht dõchter. Blintheit des gemüts: oder der vernüfft. Vnbetrachtlichkeit des todes vñ der hellen. Vnsetigkeit in dē gedencfen vñ in dē begirden. Lob seyn selbs. Verwegēheit: das ist so einer verwegēlich sündiget vñ sein lebē woget. Gott hasen. Begird zeitlicher ding: das ist güt: ere: gesuntheit: sterck: lāges lebē: vñ des gleichē. Verzweyfelung. ¶ Item schampere wort: schimpffwort: nerische vñ dorechte wort.

Zorn hat sechs dõchter. Krieg oder rychlichkeit/ als hanwē: stechē: schlagen: stossen: werffen. Geschwollēheit des gemütes: als blehē oder vngeredt fur einē gon. Scheltūg als verweissen einer sey geel: betteler: schelm: schalck. Vnwürsigkeit oder verachtung. Glūchē gott od̄ sein heiligē lestern. Schreyē das man einē eyner ganzē gassen lāg hõret.

Graß hat fünfferley gestalt. Die erst ist/ wan̄ man die zeyt fürkummet/ als das man zūfrū isset vñ des rechtē mols nit erwartet. Die ander ist/ wan̄ man zū vil schleckerhaffrige vñ kostliche speiß habē wil. Die drit ist

wan man züvil isset über die notdürfft. Die vierd ist/ wā man züvil fleisch hat die speiß wol zubereiten. Die fünfft ist/ wan man züvil fraßlich vñ geyziglich isset als ein hūd.

Es seynt noch and vier gestalt des fraß.

Die erst ist/ wann man zü oft isset am tag/ wan gesunde leütē die nit arbeitē ist genug das sie zwey mol essen so mā nit fastet. Die ander ist/ wan man mancherley speiß habē wil. Die drit ist/ wan man selzen vnd vngewonlich speiß haben wil. Die vierde ist/ so man kostlich vñ gemolete speiß haben wil.

Fraß hat fünff dōchter. Leckerß oder Büßich. Classen oder vil redē. Geilheit: vnfüglich oder vnzimlich freyd. Unreinigkeit od vnflätigkeit als reußzen/spyen/oder vnkeuscheit treiben. Thumsinnig oder stumpffe des gemüts die ist ein zerstörung d vnünfft oder der Bescheidēheit. **Leyd hat vier ast oder vier dōchter.** Die erst ist erfreuung in seins nechste vnglück vñ widerwertigkeit. Die ander ist peinigung vnd traurigkeit in seines nechste glück. Die drit ist orē rumung od inblasung: das ist heimlich nachred. Die

vierd ist offenbar nachred: als ere abschneiden. **Tracheit hat fünfft ast oder döchter.** Verzweyfelung wan er meinet er müges nit thün klein mütigkeit. Zornmütigkeit. Grol od vnwil. Faulheit an güte werckē. Weytschweiffigkeit / zertregelung des gemüts fürwitz: schwazung oder klappern / vnruß.

Dise nachgeschribene. xvi. stück gehöre zu der tragheit. Das erst ist larvikeit das ist ein kleine lieb zu güten wercken. Das ander ist lindigkeit oder weichet: also wann ein hert ding Begegnē so weichet ein weich mensch ab. Das dritt ist schlafferigkeit. Das vierde das ist müßigkeit. Das fünfft stück ist vzie hüg güter werck. Das sechst ist lägsamkeit wenn ein treger mensch gat langsam mit eym güten werck vmb ee ers gethüt. Das sybend ist versäumlicheit: wann ein saumiger mensch achtet nit ob er ein werck wol oder übel thüg: nur das er schier do von kōme. Das achte ist vnbeharrüg oder vnuol bringung eins wercks. Das neünd ist ablesigkeit: wan ein ablassiger mensch würt vō tag zu tag ye böser. Das zehed ist verlassen:

heit: wann wen es einen treggen menschē nit
 müglich dūcket das er sich selb meistern sol
 so lat er sich selbs vngemeistert: vñ so würt
 er dan verlassen. Das eilffte ist vnachtsam-
 keit. Das zwölffte ist willige vnwissenheit
 diser erwelet vil lieber dürfftig zū sein: dann
 das er ein wenig arbeiten wöl nach den din-
 gen die ym danocht not seint. Das dreyze-
 hend ist vnandechtigkeit. Das vierzehend
 ist traurigkeit: die mißfelt got gar sere in sei-
 nem dienst. Das fünffzehend ist vertrossen-
 heit. Das sechzehend ist verzweyfelung: die
 kūmet vō ūberiger traurigkeit. **Diß seind**
die neün fromdē sünd. **D**ie erst ist so eyner
 ein anderen heisset sünden/als der herre den
 knecht/die fraw die kellerin. **D**ie ander ist
 ratgebē: als die dē herren raten das man sol
 vnd andere bürden den armen vnd gemeyn
 den aufflegen sol: oder die kuppelerin die dē
 frauwē oder iungfrawwē raten vñ helffen
 zū sündē. **D**ie dritt ist gunst od̄ gehell: als
 wan ein mütter ein dochter sich sicht mūzē
 vñ sie es nit heist noch rat: sunder gehilt vñ
 schweigt. **D**ie vierd ist: so einer die sünd

lobt: schmeichlet vñ liebkoset. **D**ie fünfft
ist/so einer einē sünd herberg/ auffenthalt/
beschirmt/vnd befrydet. **D**ie sechste ist/so
einer sich einer sünd gemeinsam vñnd teyl-
hafft macht/als die do schencken vñseyfer
nemē. **D**ie sybend ist/so einer schweigt od
verstüpt so er es doch füglich zu zeyten mit
ein wort werē oder hinderen möcht. **D**ie
achst ist/nit widerston den sündenn: als
wan man die sünd nit strafft. **D**ie neünd
ist: nit offnbaren vnfertig güt so man es
doch kumlich vnd on schadē thün möcht.

Dis seind die sechs sünd in dē heilige geist
Die erst ist neyd vñ haß brüderlicher frö-
keit: oder göttlicher gnad. Die ander ist wi-
dersechtung der bekanten warheit. Die drit
ist verharung oder verhertung in den sün-
dē. Die vierde ist vermessenheit das ist sün-
dē auff gots barmherzigkeit. Die fünfft ist
vnentlich in d bűß oder vnreiw: also wan
einer nit hat reiwē mit dem hertzen: beycht
mit dē mund vñ gnūthū mit den werckē.
Die sechste ist verzweyflung/wen einer ver-
zagt an gottes barmherzigkeit. **Dis seint**

Die vier rüffenden sünd in dē hymel. Die erst
 ist todtschlag mit willē/ werckē/ ratē/ oder
 gunst. Die ander das seind die stummende
 sünd: stōd vor beyder vnkeuſcheit. Die drit
 ist so die armē von dē gewaltigē vnder ge-
 truckt werdē. Die vierd ist so man eym ge-
 treuwē arbeiter od tagener sein lidlon auff-
 enthalt abbricht oder ganz nit gibt. **Dis**
seind die zehē gebott. **D**as erst: du solt al-
 lein in einē gott glaubē vñ dē allein dienen.
 Hie wider sündē alle die: die do zweyfelē an
 dē. xij. stuckē cristēlichs glaubēs: vñ glaubē
 an zauberey: segē: warsager et cetera. vñ die
 nit feste hoffnung habē an ewige seligkeit/
 vñ die nit rechte lieb zū got vñ seinē nechste
 habē als sie schuldig seint vß ganzē hertzē.
Das ander ist/ du solt den namen gottes
 nit üppigklichē in dē mund nemē: hie wider
 sündē nit allein die die do schweren: sunder
 auch die ander leüt machen schwerē. **D**as
 drit ist: du solt den fyertag heiligen: hie wi-
 der sündigē die: die nit predig vñ meß hören
 in iren pfarrē am sonntag: vñ die dancē: spie-
 len: zerē: fullē: me dan zū anderē zeytē. **D**as

vierde gebott ist: du solt vatter vnd mütter
 eren: das ist in irem lebtag vnnnd nach irem
 tod: hie wider thünd auch die: die würdi-
 ge püesterschafft vnnnd ir öberen in geistli-
 chem vnd weltlichem stat nit eren vnd re-
 uerentz erbietten: oder fur vatter vnd müt-
 ter so sie gestorben seind nit betten. **D**as
 fünfft: du solt nyemā dōtē: hie wider thünd
 die die einen menschen vmbbringen: helffen
 oder raten darzü: die einen lemen: verwun-
 den: stoßen: stechen: in kercker legen wider
 recht: den armē hungerß lassen sterbē: auch
 der einen geistlich dōtet mit bösem exempel
 beyßpil oder ergerniß: auch seim nechste rat
 vnd hilfft zū sündē / auch wer seinem nech-
 sten sein ere abschneidet oder ym den tod
 wünschet. **D**as sechst ist: du solt nit ste-
 len: hie wider thünd die die do rauben / ste-
 len / wücheren / vnfertigs güt kauffen oder
 verkauffen: falsch spiel treyben: gesundē güt
 nit wider geben: mit vertrauwetem güt nit
 getrewlich vmbgond falsch wog / elē / maß
 münz / iren zehenden / zoll / steur / zyns nit ge-
 ben / wer seyn schuld nit bezalt die er mag:

oder leügnēt: testamētarij die das testamēt
verziehē die zoll vngelt od andere beschwer
niß vnbillichen nemen: auch welcher dē an
deren mit behenden listen vnd griffen an
rechten angewinnet. **D**as sybend ist: du
solt nit vnkeüsch seyn/do vō findest du vn
der den sybentōdt sündē. **D**as acht ist: du
solt nit falsche gezeügniß geben: mit liegen/
triegen/die warheit widerstreyten/vnd vn
dertrucken mit falschen vrteylen: Briesen:
kuntschafften. **D**as neünde/du solt nit be
gerē deins nechstē erweiß:hie wider thünd:
die bülen vmb eins anderē manß weiß mit
gedencken:worten:wercken:Briefelin: grüß
sen:gaben:diensten:farb tragen:kleidungen
oder anders et cetera. mag er die eefrawe nit
han:ye doch hat er sünde gethan. **D**as ze
hent:du solt nit begern deins eben mensche
güt/do wider thünd:die do stellen nach ey
nes dienst/amt: viehe: hauß: hoff: reben:
acker:wisen:psündē:würdigkeitē: mit spie
lē:Betriegniß in kauffen vñ vkauffen: symo
ney:miet:gabē:trawē:raubē:kriegē et cetera.

Die fünff sinn. Die erst ist sehen. Do mit

hab ich mich versündiget das ich hüpsch
 frauwē vñ iungkfrauwē üppiglichen hab
 angesehen: do vō ich kommē bin vñ bewegt
 wordē zū bösen begirdē: gedencfē: wortē vñ
 werckē die dar nach gefolget seind: also vñ
 also: so dick vñ so vil/ vñ besunder in der kir
 chen do ich mess oder predig solt hörē. Auch
 so hab ich gern zūgesehē dantzē: springē: rin
 gen: fechtē: rennē: stechen: karten vñ würffel
 spiel: vñ schentlich gemeld. Dar gegen hab
 ich abgewendt mein angesicht vñnd ver
 schmecht die armē kranckē: siechen betler:
 vñ vacht leüt. **Die ander ist hörē.** Ich hab
 gern gehört schamper vñ üppige wort sin
 gen oder sagen: vñ hab gern gehört fabelen:
 merlein: mein nechsten schenden vñ lestern:
 sein ere abschneidē. Ich hab mich gern hörē
 lobē: vñ begeret gelobt vñ gerumpt zū wer
 den. Vñ dise ding alle hab ich nit allein gern
 gehört sunder ich hab sie auch selbs geredt:
 geseyt: vñ gesungē. Von predigē vñ messhö
 ren vñ anderē güte werckē hab ich verdruß
 gehabt. **Die dritt ist schmeckē.** Lustige süsse
 vñ schleck erhafftige speiß hab ich gern ges

sen: vñ die geheissen bereyten: me zñ geilheit
vñ zñ wolgeschmack des munds dan zñ not-
dürfft. Auch hab ich mich dick also über la-
den das es mir mee dient zñ krankheit dan
zñ gesuntheit meins leibs vñ am morgē de-
ster vngeschickter was gott zñ dienen. **Die**
vierd ist riechē. In lüstigen wolriechenden
blümē: kreüterē: bisem: öpffelē: salbē: wolrie-
chendē kleiderē: vñ anderē dingen zñ tragen
do hab ich ein wolgefallen an gehabt. Dar-
gegē hab ich ein mißfallē gehebt in starcken
schweissigē geruch d armē: vñ sie do durch
verschmecht. **Die fünfft ist greiffen oder da-**
sten. Mit blossen hendē an die brüst: vñ do
mit iungē vñ altē leutē böß exēpel gebē: oder
an andere ort vñ end der frauwē oder iungē
frauwē: oder dir selbst: auch mit küssen: vñ
von sollichē schnell worden böses zñ thūn:
vñ wollust gehebt an weichē sanfftē Bettē:
ich hab auch angerüret heilige geweyhete
ding: ich bin auch sneller mit meinem füßen
gewesen zñ üppigkeit vñ zñ eitelheit d welt
dan zñ dē dienst gottes. **Diß seind die syben**
leiplichē werck der barmhertzigkeit. Dē hñ

Blat

gerigē speisen. Den dürstigen laßen. Den gesfangnē trösten. Den krancken heimsüchen. Den nackendē kleidē. Den ellēden vñ wesslosen beherbergē. Den todte begrabē. **Die syben geistlichen werck der barmhertzigkeit.**

Lere vnd vnderweiß dē eynfaltigē mēschē. Gib rat dē zweifelendē vñ den irrendē. Tröste den traurigē. Straff den sündler vñ übeltätigen. Verzeyhe vnd vergiß deiner widersachen. Leid gedultiglich den deines nachstē gebrestē: oder das vnrecht das er dir gethon hat. Bit fur deine feind vñnd durchhechter.

Die syben sacramēt Der tauff. die firmūg die weihung. die heilig ee. das heilig würdig sacramēt. die penitēz. der iungst tauff oder das heilig oly. **Die syben gaben des heiligen geistes** Weißheit. Verstantniß. Kunst. Gütigkeit. Rat. Sterck vnd forcht. **Disseynt die drey götlichen tugēt** Glaub. Hoffnung vñnd liebe. **Disseynt die vier angelugent.** Weißheit. Gerechtigkeit. Sterck. Mässigkeit. **Disseynt die acht seligkeit.** Selig seind die armen des geistes. Selig seind die tugenthafftē. Selig seind die hun-

gerigen vnd dürstigen nach der gerechtigkeit. Selig seind die barmhertzen. Selig seind die reinē hertzen. Selig seind die frydsamen. Selig seint die durchachtung leidēt vmb der gerechtigkeit willen. Selig seind die do weinent. **Dis seynd die zwelff rathe.** Armüt. Gehorsamkeit. Keüschheit. Die feynd liebhaben. Senfftmütigkeit. Keylich barmhertzigkeit. Einfaltigkeit der wort. Nit zū vil sorgsam vmb zeytliches. Recht meinung vñ einfalt des wercks. Gleycheit der lere vnd der werck. Vrsach der sünd fliehen. Brüderliche straffung.

Wie nach folgenden schöne gebet die zū sprechen seint so man das höchwürdiges sacrament empfangen wil/ vnd heisset sant Bern

Hardus curß zū gott dem vatter.
 Er gott heiliger hymmelischer vatter der du deinē eingebornē sūn vnserē herre ihesum cristum in dise welt gesendet hast: vmb des willē das er vns mit seinē heiligen fröleichnā speiset: vñ vns mit seynē bitteren tod von dē ewigē tod erlöset: erbarme dich gnädigklich auch über mich armen sūnder:



vñ durch die liebe des selbigen deins lieben
 sūnes vñ des heiligē geistes: laß mich mit vn-
 erlich geen noch vnwürdiglichē empfangen
 das leben meiner sele: vñ den trost der ewi-
 gen seligkeit. Amen. **Zu gott dem sūn.**

D Er ihesu criste der du vmb vñsers
 heils willē deinē leip in den bitteren

tod geantwürt vn̄ dich selb in dē sacramēt
 deins heiligē fronleichnās vn̄ blüts zū einer
 speiß vn̄ settigung vnser seel gegebenē hast: er-
 barme dich mein: vn̄ durch die liebe deines
 hymelischē vatters vn̄ des heiligē geist: ver-
 leyhe mir das ich dich meinē heilmacher nit
 zū einē v̄teil noch verdammniß der pein: sun-
 der zū artgeney vnnd seligkeit meiner seel em-
 pfahē. Amen. **Zū gott dem heiligen geist.**

Ott heiliger geist der du wo du wilt
 dein götliche gnad wirc̄st vn̄ dein
 ingießung die hertze der menschē erfriwet
 erbarme dich mein: vnd durch die liebe des
 vatters vn̄ des s̄ins verleyhe mir das: das
 ich mit angezünder lieb vnd inbrünstiger Be-
 gird verdiē zū empfabē dē lon meiner selig-
 keit. Amen. **Zū der heiligen dreyheit.**

O heilige dreyheit du eyniger gott:
 groß erschrockelich vnd vol barm-
 hertzigkeit erbarme dich üßer mich: vnnd
 durch dein götliche gerechtigkeit: weißheit
 vn̄ gütigkeit: nim̄ vō mir armē s̄ünd durch
 die krafft dises heiligē sacramēts alles das:
 das dir in mir mißfelt: vnnd regier mich dir

Blat

würdiglich zu lebē: vñ mein leben in deinē
wolgefalle zu enden. **Zu der iungfrauen**

O Du aller reineste vñ wür- **Maria.**
digste mütter meines herrē ihesu cri-
sti heilige maria: du ewige iungfraw die du
den selbē schöpffer aller creaturē würdig ge-
wesen bist in deinē allertöuschestē leib zu tra-
gen: des wortē heiligē fröleibs vñ blütes ich
vnwürdiger sündler yetzwillē hab zu empfa-
hen/ich bitt dich mir zu erwerbē was ich in
disem sacramēt vnwissenlich oder versaum-
lich verschülde: das mir sollichs dein lieber
sün ihesus cristus durch dein gebet genadig-
lich nachlaß. Der do lebt mit got dem vat-
ter vñ dem heiligē geist ewiglichen. Amen.

O **Zu allen engelen ein gebett.**
Ir heiligē engelischē geist/ die der al-
mechtig gott vor dē hellischē fall enthalten
vñ ouch in seinē vatterlandt milttiglichē ge-
speiset hat: bittē fur mich dz der allmechtig
got mich armē der in manigfaltige sünd ge-
falle ist gnadiglichē widerbung vñ hiēfür
Beware: do mit dz ich dz anschawē seines
vatterlādes ewiglich gehabē möge. Amē.

Zu allen patriarchen vnd propheten.

In heiligen patriarchen vñ prophetē die den tag des herze begert: vñ yn zu fünfftiglich verkündt haben / Bittent für mich das mein begirde in allen meinen gütē wercken angezündet vnd durch einwer verdienet erfüllet werde: das ich würdiglichē vnd mit rechter liebe vnd glauben empfangen müge den heiligen fronleichnam vñ blut vnser herren ihesu cristi. Amen.

Zu allen zwölff Botten vñ ewangelisten.

O Ir heiligē apostelē vñ ewangelisten die d almechtige gott als er mit ouch hie auff erdtreich wonet mit seynē heiligen fronleichnam vñ blut gespeiset: vñ mit seiner süßen gegewerttigkeit manigsaltiglichen getröst: geheiliget vñ ouch ym in der vnaussprechenlichē glory zūgesellet hat: Bitten für mich das ich auch verdien so würdiglich zu empfangē den heiligen leichnā vñ blut cristi: das ich sein gelyde vñ ym genglich ingebildet werd. Amen.

Zu allen martern.

In heiligen marterer die do vmb liebe vnser herren ihesu cristi einwer

Blat

Blut vergossen: vñ in unser leichnam zu einem lebendigen opffer gott geopffert habē/ Bittē für mich das ich mit würdiger empfangung diß heiligē sacramēts der welt vñ irer bösen begirdē absterbe: vñ ein lebendiges vñ angenehmes opffer werd dem almechtigen gott.

O Amen. **Zu allen Beychtigern.**
Ir heiligē Beychtiger die der almechtig gott vmb Bekennung seines heiligen namens zu seiner hymmelischē wirtschafft berufft hat/ Bittē für mich das ich heüt in diesem ellēd zu der wirtschafft des fronleichnams vnd blüts unsers herrē ihesu mit warer reu meins hertzen: vñd lauterer Beicht meins munds würdigklichē geen mög / vñ dan mit euch der hymelischen wirtschafft ewiger glory teylhafftig werd. Amen.

I **Zu allen iungfrauen.**
I heiligen iungfrauen die nün in keüischem vmbfangē vnd in freyden unsers herrē ihesu cristi rügent: vñ vmb seinēt willē die weltlichē gemahel: vñd alle gezierd der welt verschmacht habēt Bittēt für mich dz ich durch die krafft diß lebēdigē sacramēts

gesterckt werde/das ich vō keinerley Betrügnis wege des bösen feindes vō der liebe gottes abgescheiden werd: sunder darin biß an mein end verharren vñ bleiben mög. Amen.

Zu allen heiligen.

O Ir alle liebē heiligen die der almechtig gott vō ewigkeit geheiligt hat vñ iuch die ewige speiß im hymmel bereyt vñ geben hat: bittē fur mich das ich in dē wollust der götlichē woheit vñ reinigkeit verdiene zu essen: vñ dē almechtigē gott der do ist iwer höchste seligkeit hie auff erdē würdiglichē empfahen: vñ in den hymmelischen vatterland mit ganzer freyd meins hertzen anschawen vnd ewiglichē lobē mög. Amē.

Zu dem heiligen sacrament.

Er ihesu criste du leben vñ du warheit des ewigen lebens. Ich bit dich mach vns deilhaftig der du kummen bist von hymmel/vñ der welt das lebē miltiglichē gegeben hast. Wir habē dich das lebendig brot erkēnet: vñ das do sterckt: vnd bestetiget die hertze der menschen: darumß wer zu dir kumpt dē mag nit hungern/vnd

der in dich glaubet den dürstet nit ewigklichē: fürwar dein fleisch ist die speiß/ vñ dein blüt das ist war getrāck der gleübigē durch das du vns vō dē ewigē tod erlöst hast dz wir fleissig in dir lebē. Amen. *Ein and̄ gebet.*

Herz senck mich in die tieffe deiner wunden. O herz mach mich lebēdig in deinē tod. O herz wesch mich in deinē rosenfarben blüt. O herz entzünd mich in dem feur vnd liecht des heillgen geistes. Amen.

Ein schöne andechtige cristliche vnderweisung wie sich der mensch in betrachtung haltē sol vor der empfangniß des würdigē

S O du verzünd hien zū gon sacramēts. wilt: ist nit not dz du vil bettest: sonder dein gemüt ganz zūsamen ziehest: vnd got worlich erkēnest/ rechtē glaubē habest/ vñ in gnadē seyest/ vñ innerlich betrachtest das schmerzlich leiden cristi: vmb welches gedechtniß willē dis sacramēt auff gesezt/ vnd vns zū einer letze an dē hinderstē nacht mal/ als das aller kostbarlichest in hymmel vnd auff erden von vnserē erlöser verlassen ist/ als er selbs gesprochen hat. Vnd ob dich

nichts anders zu rechter andacht bewegen wil/so betracht den ellenden gang: so du ye zund hien zu geest: den cristus. dein schöpfer: dein erlöser: vnd dein behalter für dich gethon hat: do er sein creutz trüg: zwischen zweyen mördern außgefüret: vñ ynē gleich gescherzet ward. Vnd wie ym alle seine kleyder außgezogen seind et cetera. Vnd nit vergiß des iamerlichen gangs den er bloß vnd nackent zu dem creutz gethon hat/vnd hindersich auff das creutz geworffen / mit ruhennagelen an das creutz dir zu einer erlösung gehenckelt worden ist. ¶ Dise betrachtung vñ andere nach deiner geschicklichkeit bewegent dich on zweyfel zu rechter andacht vñnd liebe zu disem deinem woren gott schöpffer vnd erlöser zu empfabē. Gedenc auch der wort sant thomans do er cristo in seyne seyten greiff vñnd sprach. **M**ein gott vñnd mein herr. O seliger crist gläubiger mēsch betracht dise wort vñ die werck so sich verlauffen in der empfabung des der hymel vñ erden beschaffen hat vnd dich so gnädigklich erlost: vnd zu solliche

vnaußsprechenlichē gnaden hat lassen kum-
men / mach dich nit vnwürdig semlicher
grossen gotes wolthatē / sunder schick dich
nach deinē vermügē / fürwar biß sicher em-
pfahest du gott deinē herrē ein mol würdig
klichē: er wil dich nimmer vlassen et cetera.

So du vergund hien zū geest sprich die

O Miltē wort Cēturionis drey mol.
gütiger herz ihesu criste / ich bin nit
würdig das ich heiß dein kind oder creatur:
vñ das du ingangest vnder mein dach von
meiner manigfaltigē schwerē sünd wegen:
sunder sprich ein genadiges wort so würt
mein krankē seel gesundt.

Nach der em-
pfabung des heiligen würdigen sacramēts.



Ergliche danckbarkeit: ewi-
ges lob ere vñ alle seligkeit sey
dir gesprochen. O hymnlischer
vatter allmechtiger gott: der
du mich armē sündler in disem
ellend vñ thal der zaher wonende durch die
gnad des heiligen geist gespeiset vñ Bericht
hast mit dē lebēdigē hymmelbrot vnd enge-
lischer speiß des heiligē würdigē fronleich-

nams vn̄ rosenfarbē blüts deines eyngelbor-
 nen süns vn̄sers herre ihesu cristi: durch sol-
 lich dein vatterliche liebe vnd dein götliche
 genad verleyhe mir barmhertzigklichē dich
 getrewlich über alle ding lieb zū habē: deine
 werck fleissigklich zū betrachtē: von vnge-
 ordentē begirdē mich zū entziehē vn̄ alle tag
 in meinē lebē zū besserē: dir zū lob: mir zū heil
 vn̄ zū trost lebendigē vn̄ dotē: do mit ich al-
 so vō einer tūgēt zū neme zū der anderē: das
 ich dich höchstes güt aller götter nach di-
 sem lebē sehē mög in syō der ewigē seligkēit:
 do du mit dē selbigen deinē sūn in einigkēit
 des heiligē geist regnierest vn̄ herschest über
 alle vntōdtlicheit. Amen. *Ein ander gebet.*

Die empfangēniß des zartē warē frō-
 leichnams vn̄ blütes ihesu cristi: die
 sey mir güt vn̄ nūtz zū dem ewigē lebē. Amē.

O Du ware speiß *Ein ander gebett.*
 Der engel. O du wares hymmelbrot
 der ellēdē mensche der wüßte diß iamertals.
 O du liechter glantz der ewigē klarē sonnē.
 O du höher zederbaum wie hast du dich
 geneiget zū mir armē wūrmlein: nūn beger

ich von allē hymelischē hōre das sie mir got
helffen danckē der grossen gnaden die got
mit mir armen menschen gethon hat. Amē.

Erz ihesu criste ich *Ein ander gebet.*

Dglaub das ich dich wōre got vñ mē
schen empfangē hab / doch leyder in die vn-
Bereyte herberg meus wildē hertzē: vñ mei-
ner sündigē seel. Ich danck dir süßer milter
got deiner vnmessigen lieb der vetterlichen
trew deiner vnzallichen gnaden: vñ deiner
tieffen demütigkeit: das du ewiger gott vñ
mensch in mein sündige sel gerücht hast zū
kummē vñ dich selbs zū einer speiß gegeben
hast mir armē sūnder vñ schwachē mēschē:
o herz wie grōßlich vñ fleissiglichē solt ich
dir des danckbar seyn: vñ so gar mit willen
vß begirdē vñ mit allē meinē kreffte danckē
alles des das ich von dir han / vō dir bin vñ
von dir kan vnd mag. O vnmessiges gūt.
O volkommenes gūt. O höchstes gūt / gib
mir zū thūn nach deinē allerliebste willē. O
herz seyt du nūn bist d lebedig brunn der ewi-
gē seligkeit vñ ein grundloser abgründt aller
miltigkeit / so bitt ich dich das du an mir

ertest dein gnadereiche gegewertigkeit in dis-
 sem höchwürdigē heilige sacramēt das ich
 empfangē hab / vñ mir gnadigklich überse-
 hen wöllest was deinē augē an mir mißfal.
 O reicher hymelischer künig scheide nit vō
 mir armē on genade als es deiner miltigkeit
 vnd deinē hohen eren wolgezimpt: vñ das
 mein arme sel wol notdürfftig ist / wan mir
 ist leidt alles das ich ye wider dich gethon
 hab. O du wore sonn aller warheit / erleych-
 te die finsterniß meiner sele mit dē liecht dei-
 ner gnaden: vñnd entzünd in mir das feur
 deiner götlichen lieb / also das ich willigkli-
 chen frölichen vñnd begirlichen gang die
 weg deiner gebott: vñnd deiner rate vñnd
 in allem deinem leyden / das du minnigkli-
 cher gott mit vatterlicher treuw vnd liebe
 nimmer von mir scheidest: vnd ich auch an
 dir kindtlich treuw nimmer gebreite: vñnd
 das ich des hymelischē reichs vnd erbs das
 du mir so gar vmb sunst vñ vergebēs gebē
 wilt nimmer verweist werde: sunder dz ich
 ymmer vñ ewiglich nach disem ellend das
 selbe mit freyden bey dir werd niessen. Amē.

O Du edle dreyheit: *Ein ander gebet.*
 laß dir wolgefellig vnd genem seyn
 das höchwürdig loblich opfer das ich vn-
 würdiger empfangē hab das es den augen
 deiner götlichē maiestat gefellig sey: vñ mir
 armē durch deiner erbarmūg willē nützlich
 vñ gnadig. Amē. *Dar nach Bitt gott vmb*

Her: ihesu criste gib mir *sechs ding.*
 ledigkeit meines hertzē das es an kei-
 ner creatur hasst: noch mein zeyt auff kein
 creatur lege: sund allein auff dich: auch gib
 mir dz ich gestercket werd wider all sündt-
 lich gebrechē vñ anfechtūg. Gib mir danck-
 barkeit in allē dingē die du über mich verhe-
 gest: es sey lieb oder leyd an mir selbs oder an
 meinē freündē. Gib mir auch dz du in meinē
 hertzē wöllest bleiben vñ von mir nimmer
 kommē. Auch empfilhe ich dir meinen leiß
 vñ mein sel/ auch bit ich dich das du mir ge-
 best das ich dich lob vñ ere: vnd dein götli-
 cher wil an mir volbracht werde: hie in der
 zeyt: vñnd dort in dem ewigen leben. Amen.

O Her: dein heiliger *Ein ander gebet.*
 fronleichnam sey mir ein süßes heil

in aller versüchung/vñ sey mir fryd vñ freyde
in allē nōtē: vñ sey mir ein liecht vñ krafft
in allē meinē wortē vñ werckē vñ ein trost
vnd sicherheit an meinē letzten end. Amen.

Ein ander gebett.

Wol mir das ich empfangē hab den tranck
vnd die artzeney die mich widerbringen sol.
Wol mir das ich empfangen hab des leybe
bey dē ich wonē sol. Wol mir das ich empfangen
hab dē blümē des ich mich freuwen
sol. Wol mir dz ich empfangē hab dē hort
vnd den schatz des ich ymmer geniessen sol.
Wol mir das ich empfangē hab das gewa
re gūt das die sel ewigklichē besitzē sol. Wol
mir das ich empfangen hab dē spiegel in dē
ich mich ewigklichen beschawē sol. Amē.

Babst Benedictus hat gegeben drey hun
derdt tag ablaß dōtlicher sündē so dick mā
das nachgonde gebet mit andacht sprichet
so der puester das heilige sacramēte erhebet
vñ auch so er dz empfahet: oder so ein mēsch

Seyest gegrüß do mit bewaret würt.
set du worer fronleychnam ihesu cri
sti vñsers herrē: geboren auß der iungfraw



wē maria: warlichē gemartert vñ geopfert
 an dē creütz vmb des mēschē willē/ des seit-
 te durchstoche wart: daruß floß woares blūt
 Biß mir ein speiß an dē ende meins lebens: o
 milter o süßer ihesu criste ein sūn marie: er-
 barme dich mein/ vñ vleyhe als ich dich ye-
 zund gesehē hab in der gestalt des brots vñ

weins das ich auch so du kômē würdest v^r
teilen sicher vñ frölichē verdienē mög dich
zusehen in der glory deiner maiestat. Amen.

**Ein ander gebet so der priester das heilig
würdig sacrament erhebt: hat gemacht der
heilig lerer sant Thoman prediger ordens.**

Ich Bett andechtiglichē an: dich ver
borgene gotheit: die du warlichē vn
der disen gestaltē vñ figurē vborgē bist: dir
vnderwirfft sich gātz mein hertz. Dān so es
beschawet bedencēt oder betracht: so ge
bricht ym gātz d^z gesiecht: das schmeckē vñ
das berürē würt in dir betrogen: aber allein
mit dē gehörde würt das aller sicherlichest
in dich geglaubet / darumb glaub ich das
das do hat gesprochē der sūn gottes: do nit
wozers ist dann das wort d^r warheit. An dē
creutz was allein verborgē die gotheit: aber
hie ist auch des gleichen verborgen die mē
schheit: doch die beyde glaub ich worlich vñ
bekenne sie auch mit dem munde. Vnd bit
dich das so der reuwig schacher gebetten
hat: wann ich sihe mitt an deine wunden
als sant Thoman: doch beken ich dich mei

nen woren gott: mach mich dir alle zeyt mer
glauben: in dich hoffen: dich lieb zu haben.
O du gedechtniß des todes vnsers herren:
ein wares Brot: das do verleyhē ist den mē-
schen das leben verlyhe meiner selen von dir
zu leben: vnd der selben allweg süßigklichē
zuschmecken. O du gütiger pellican ihesu
mein herr: reynige mich vnreinē mit dē blüt
des ein tropff möcht selig gemacht haben
die ganze welt von aller bößheit. O milder
ihesu den ich nūn verborgen ansehe. O wēn
würd das werdē das ich yetzund so inbrin-
stiglichē begere: das ich dich mit vnuer-
decktē angesicht werd anschawē so wür-
de ich dan selig in deiner ewigē glory. Amē.

O Grüsset seyest du **Ein ander gebet.**
ein liecht der welt/ ein wort des vat-
ters/ ein wares opffer/ ein ganze gottheit/
ein lebendiger leyß worer gott vnd mensch
biß vns gnadig vnd barmhertzig. Amen.

A lmechtige krafft **Ein ander gebet.**
des ewigen gottes: erzeige in mir
dein vermügē das ich in meinē sünden ver-
wandelt werde in ein seliges gütes leben: in

übung güter werck / dir gefellig. O ihesu criste dōte in mir den fluch der verdammniß vñ würck in mir das ewig lebē. Amē. **Aber ein**

B Is willkum wozer got **ander gebet.**
vñ wozer mēsch: mein schöpffer vñ
mein erlöser: mein behalter vñ mein seligma
cher / du wares opffer vñ ewiges lebē deiner
geschöpfste. O kostbarlicher schatz vol frey
den vñ wunne aller reinen hertzen. O höher
lust des hymmelischē hofes. Du süsse speiß
der heiligē dreyheit: zeñhe meines hertzē lust
nach deinem süssen geschmack. Vnd speiß
mein sel also das ich in deiner ewigen klar
heit mit deinē aufferweltē dich werd ewig
klichen niessen. Ir heiligē engel die hie gegē
würtig seind: ich bit üch durch der grossen
freydē willē die ir habēt besessen: das ir mir
gott helffent bitten das er mein bet erhör:
vnd mich vñnd alle cristen menschen behüt
ten wolle vor allem übel. Amen.

**Ein ander gebet gleich so der priester das
heilig sacramēt erhebt hat. Zū dē do babst
Innocētius d̄ sechst grossen ablaß hat gebē
vō betwegē künig philipsen vō fräckreich.**

Blat

O Herz ihesu criste ein sūn des lebendigen gottes: der du disen deinen aller heiligsten leychnam: vñ dises dein allertostbarlichstes blūt von dem leib der erwürdiggen iungfrawe marie empfangen: vñ das selb kostbar blūt vō deiner heiligē seyttē an dem stammen des heiligē creützes vmb vnsers heils willē miltigklichē vergossen hast: vnd mit dem selben deinem heiligen leychnam von dem tod erstanden: vñnd zū den hymmelen auff gefaren: vñnd wider künfftig bist mit dē selben leyb zū richten die lebendigē vñ die doten: erledige vns herre durch disen deinē heiligē fronleichnam / vñ durch dises dein rosenfarbes kostbarliches blūt: dz yezund ob disem altar gehandelt vñ gewandelt wirt von allē vnreinigkeiten des leibs vñ der sele vō allē übelē vñ vngesellē vergangen gegēwertigen vnd künfftigen. Amen.

Ein auflegung vnd bedeutung der tleyder des priesters der mess wil halten mit etlichen andern stücken auch darzū gehörig.

So sich der priester zū d mess wil schicken: so nimpt er zū dem ersten auff

das haubt. **Das humeral** das bedeutet das
 tuch do mit die iuden das angesicht cristi
 verdeckten: vñ sprachen. Wo: sage vns cri-
 ste wer ist der dich hat geschlagen. **Die alb**
 bedeutet das lang weiß kleid das ym hero-
 des anlegen hieß: welches kleid durch seiner
 lenge willen/als miltigklich geglaubt würt
 die lēg cristi übertroffen hat/ vñ yn an seym
 gang gehindert: vñ also zūm dickeeren mol
 durch groß vngestyme der iuden gemacht
 fallen/ deshalb auch die alb eedā sie gegür-
 tet würt lenger ist dā der priester. **Das ma-
 nipel** bedeiut den strick mit dem cristus ges-
 bunden: als er zūm ersten von den iuden ge-
 fangē ward. **Die stol** bedeutet die strick do
 mit cristus an die seil gebunden wart. **Der
 gürtel** bedeiut die rüten vnnd geyschelen do
 mit seyn zarter leib also gebunden an der seil
 gegeischlet/ geschlagen vnd zerrissen ward.
Die karuckel oder meßgewant bedeiut das
 rot purpur gewant das ym vor pylato an-
 geleit ward. **W**ann der priester sich also an-
 geleit hat so gat er zū dē altar vnd betracht
 wie vnser her: ihesus cristus also gangen ist

zu dē creünge. **Der altar** bedēut das creünz an dem cristus für vns geopffert vñ dē tod gelitten hat. **Der kelch** bedēutet das grab dar in cristus geleyt ward. **Die paten** bedēut dē stein der auff d̄z grab geleyt ward. **Das corporal** bedēutet das schweißstuch. **Die altar dūcher** bedēutē die tūcher in die der herz gewickelt in das grab geleit ward. **Die liechter** bedēutē die gotheit. Als geschuēben stat Deutero. am vierdē. Vñser gott ist ein verzehrende feür. Sie bedēutē auch die lere der heiligen aposteln/die do gewesen ist ein feür erleuchtende die hertze der gleübigē. **Die glocken** bedēuten die trumeten des alten testaments. Auch bedēutē sie dē prediger in newen testamēt der die gleübigē zu dē glauβe beruffet vñ ermant. ¶ Das vass der glockē bedēutet dē müdt des predigers. ¶ Die hertigkeit des erzes bezeichet die sterck seins gemütes. ¶ Der klüpfel der do in hangt vñ zu beiden seittē anschlecht bedēutet die zung des predigers der die beyden testamēt lautende vñ thōnen macht. ¶ Das creünz sol allwegen in der kirchē seyn: auff das das

volck hab in stater gedechtniß das leyden
 cristi mit dē es erlöset ist vnd mit dē er übero-
 wunden hat den alten feynd: vnd das wir
 auch in seiner krafft in do mit überwindent
 vñ ein sichere züflucht darzū habēt. ¶ Die
 syben sacramēt der kirchē seind syben heilsas-
 mer artzeney wider die sybē gebrestē d̄ haubt
 laster. Der priester ist der artzet der die artze-
 ney dar reicht dem franken/ vnd sol haben
 kunst vnd wissenheit zū vtheilē die malezey
 vñ mit malezey. Als geschriben stat *Leuitici*
am. xij. vñ. xiiij. ¶ Weywasser sol gesegnet
 werdē auff das/ das volck sich vñ sein wo-
 nung do mit bespreng. Vnd alles gespenst
 der bösen geist von den wonungē vñ hertze
 der cristglaubigē außgetribē werd. **Das cō-**
fiteor. Ist die offne beicht des priesters die
 er thut folgende den rat des weisen der do
 spricht. Der gerecht mensch ist von erst ein
 verklager sein selbs: do bey man lernet: we-
 cher fruchtbarlichē meßwil haltē oder hörē
 der sol sein in ein büßfertige lebē das er mit
 der warheit mög sprechē drey ding. **Zū dem**
ersten. Allmechtiger got ich hab dich grōß-

lich erzürnet/dz ist mir leyd vō grūb̄ meins
 hertzen. **Zum andern.** Allmechtiger gott ich
 hab̄ einē gūten fürsatz mit deiner hilff in zū
 künfftigē zeyten mich vor allē todtsündē zū
 hūtē/vñ vor dē das mir vsachē gibt zū sūn
 den. **Zum drittē.** Allmechtiger gott ich hab̄
 einē gūtē willē zū gelegener zeyt vñ stat/ alle
 mein sünd zū beichten nach deinē gōtlichen
 gebott vñ ordemūg der cristēlichen kirchen.

**Hie nach folget ein ampt der heiligē mess
 von vnser lieben frauwē. Das introit. oder
 yngancf der mess. Salue sancta parens.**

O Begrüßet seyeß du heilige gebererin
 vñ kintbetterin die du geboren hast
 dē künig d̄ do regiert hymēlreich vñ ertreich
 immer vñ ewigklichē. **V.** Alle menschē sollēt
 empfindē dein hilff die do erlich begōd dein
 gedechtniß. **A** re sey dem vatter et cetera.
wie vor. **Darnach wider an.** Begrüßet sey
 est du. **bis vff dē vers.** Kyrie eleyson. **H**erz
 erbarm dich vnser. **A**r ist erbarm dich vn
 ser. **H**erz erbarm dich über vns armē sünd.
Gloria in excelsis deo. **A** re sey gott in der
 hōhe. Vñ fryde auff erdē dē menschē die do



seynd eins güten willens. Wir lobent dich.
 Wir gebenedeyet dich. Wir anbettet dich.
 Wir erent dich. Wir sagen dir danck vmb
 deiner grossen glory willē. O herz got hymn
 lischer künig got vatter almechtiger. O her
 ihesu crist du eingebornen sūn. O du heilic
 ger geist ein tröster der verweisteten. O herre

gott ein lamp gottes: ein sün des vatters:
du erster vñ einiger sün der iungkfrauwē vñ
mütter marie: der du hiē nymmest die sünd
der welt erbarm dich vnser: d du hiē nymst
der welte sünd: empfahe vnser gebet zū ma-
rien ere: der du sitzest zū der gerechtē des vat-
ters: erbarm dich vnser durch marie vdiest/
wan du bist allein heilig: du bist mariā hei-
ligēde. Du allein bist der herre/ du bist mariā
Beschirmēde/ du bist allein der allerhöchste.
Du bist mariā Krönende ihesu criste. Mit dē
heiligē geist: in d ere gots des vatters. Amē.

Domnus vobiscum. Der herz sey mit ouch.
Vnnd mit deinem geist. **Collect. Concede.**

O Her gott wir bittē dich vleyhe vnß
deinē dienerē in langwiriger gesunt-
heit des leibs vñ des gemüts zū freuwē. Vñ
das wir durch die erētreiche fürbittung der
seligē marie alle zeit iungkfrauwē von diser
gegenwürtigē traurigkeit erlöft werdē vñ
niessen ewige freyd. Durch vnseren herren.

Die epistel oder leze d weißheit. Ab initio.

A On anbegyn vñ vor allē welten bin
ich beschaffen/ vñ biß zū d zütünß/

tigen welt würd ich nit auff höre zusein: vñ
in der heiligen wouung hab ich vor ym ge-
dient: vñ also bin ich in syon bestetiget: vñd
in der geheiligsten statt hab ich zu gleicher-
weiß gerügt: vñd in iherusalem ist mein ge-
walt: vñ hab gewürtzelt in dē geertē volck:
vñ seyn erbschafft in die teyl meins gots vñ
in der volckömēheit der heiligē mein enthal-
tunge. **Das Gradual. Benedicta.** Gebenes

dyet vñ erwürdig bist du iungkfraw maria
die do on berührung der scham bist funden
wordē ein mütter des seligmachers. **Verb.**

O iungkfraw du heilige gebererin gots den
der gantz vnkreis der welt nit begreiffst: der
hat sich in deinē leib beschlossē: vñ ist mēsch
worden. **Alleluia. Post partū.** Nach der ge-

bürt bist du vnzerstōret bliben o iungkfraw
du heilige gots gebererin bitt gott für vns.

Das wort Ave **Sequentz. Verbū Bo.**
lond vns singen: das güt ist vñ süß
ehüt klingen: welches der engel gots thet
bringen: von höhe der magt künigklich.

per quod. Durch welchs ave groß ingan-
gen: hat die iungkfraw rein empfangē: von

Blat

den stam̄ dāuid auffgangen: gülg in dornen
minnecklich. **Aue veri sa.** **H**ue des worē sa
lomon: mütter vñ das fell gedeon. der drey
kūnig mit gabē schō: gebürt lobēt erētreich.

Aue solē **H**ue die son̄ außerkorē: hast getra
gē frucht geborē: der welt die do was verlo
ren: geben leben ewigklich. **Aue spōsa.** **H**ue

gesponß des höchsten worde: busch es zeich
nen meres porte: alles süßen geschmack's
ein horte: alle engel lobent dich. **Supplicar**

mus. **U**nser betten wölßt erhören: vns vō
allē sündē kerē: zñ gefallen gott dem herren:
das er vns geb̄ freyd in seym reich. Amen.

Das ewangeliū. Ertollens vocē. Luce. xi.

In der zeyt was ein fraw ire styñ er
hebende auß der schar/ vñ sprach zñ
ihesu. Selig ist der leib der dich getragē hat
vñ die brüst die du gesogen hast: vñ er ant
würtet vñ sprach. Gar wor. Ja selig seynd
auch die: die das gottes wort hörēt/ vñ das
behaltē. **Das patrem.** **I**ch glaub̄ in einen
gott: vatter almechtigen schöpffer hymel
reichs vñ ertreichs aller sichtbarlichen vñ
unsichtbarlichen ding vñ in einen herrē ihe

sum cristū den eingebornen sūn gottes/vnd auß dē vatter geborē vor aller welt/ got vō got/das liecht von dē liecht/worē gott vō dē woren got: geborē mit gemacht: mit wes sentlich dem vatter: durch den alle ding ges macht seind/ & do vmb vnserer menschē vñ vnser̄s heils willē herab gestigē ist von den hymmelē/vñ ist zū fleisch gemacht von dē heiligē geist: auß maria der iūgt̄frawwē vñ ist mēsch wordē. Er ist auch fur vns gecreū ziget vnder poncio pylato. Er hat gelittē vñ ist begrabē. Er ist erstanden am dritten tag nach dē geschufftē: vñ ist auffgesarē in dē hymēl: sitzet zū der gerechtē des vatters: vnd wūrt widerumb zūkünftig mit glory zū v̄teilē die lebēdigē vñ die dotē: des reichs wūr kein end seyn/vñ in den heiligē geist dē herren vñ lebend machenden: der do auß dē vatter vñ dem sūn außgat: der do mit dem vatter vñ dem sūn gleich angebett vñ mit/ geeret wūrt der do durch die propheten ge redt hat. Vñ ein heilige cristeliche vñ durch die zwelff bottē bestetigte kirch. Ich vergi he eynen tauff in ablosung der sündē vñ ich

wart widerumb aufferstentniß der dotē vñ
das lebē der künfftigē welt. Amen. **Offerto**
riū. Felix nanqz. Selig fürwar bist du heili
ge iungfraw maria/vñ aller würdigst alles
lobs. Dan auß dir ist auffgange die son der
gerechtigkeit cristus vnser gott. **Secret.**

O herz durch deine miltigkeit vñ das für
bittē der seligē allezeyt iungfrawwē marie:
wölle diß opffer fruchtbar seyn vns zu ewi
ger vñ gegēwertiger glückseligkeit. Durch
vnserē herre ihesum cristū. **Per oia secula se**
culorum. Amē. Durch alle die welt der welt.
Amen. **Dñs vobiscū.** Der herz sey mit ūch.
Et cū spiritu tuo. Vñ mit deinē geist. **Sur**
sum corda. Hebe auff eūwer hertzen. **Habe**
mus ad dñm. Wir habēts zu dē herre. **Gra**
tias agamus. Danc̃ sollē wir sage vnserm
herre gott. **Dignū et iustū est.** Es ist billich
vnd recht. **Prefatz.** Warlich ist es würdig
vñ recht billich vñ heilsam: das wir alle zeit
vñ an allē enden danc̃ sage dir heiliger herz
allmechtiger vatter ewiger gott. Vnd das
wir dich in ere erbietung der seligen alle zeyt
iungfrawwē marie mit freidenreichē gemū

ten loben benedeyen/ vnd auffschreyen. Die
auch deinē eingebornen mit überschattung
des heiligen geistes hat empfangen/ vñ mit
verharrunge iungkfrölicher ere diser welt
außgossen hat das ewig liecht ihesum cris-
stum vnsern herre. Durch welchen deine ma-
yestat loben die engel/ anbettē die herschen-
den/ erzitterē die gewaltigē engel/ die hym-
mel vñ die krefft der hymel/ vñ die seligen se-
raphin mit geselliger erfröung erēt dich.
Mit welchen auch vnser stym das du ver-
schaffest zūgelassen werden bittē wir dich
mit flehlicher vrgicht sprechēd. **Sanctus.**
Heiliger heiliger heiliger herz got sabaoth.
Vol seynd die hymel vñ erd deiner ere/ mach
vns selig in der höhe. Gesegenet ist der do-
kumpt in dē namē des herre. Osanna mach
vns selig in der höhe. **Per omnia.** Durch alle
welt der welt. Amen. **Grenus.** Wir bitten
auß heilsamē gebottē ermant/ vñ götlicher
auffsatzung vnderwoysen/ gedörre wir spre-
chē. **Pater noster.** Vatter vnser. **Et ne nos.**
Vñ nit infür vns in versüchung. Sunder le-
dige vns von übel. Amen. **Per oia et cetera.**



heilige iūgfraw sant Appolonia. Das wir
wirdig werdē der v̄heissung cristi. **Collect.**

EWiger starcker gott: du d̄ dein auß
erweltē in der stund ires leydēs mit
dem geist deiner sterck̄ gesterck̄et hast: auch
die reine iūgfraw Appoloniā die do gelittē
hat ir zene v̄mb deinē willē außgeschlagen

werdē vñ sie mit dē allerscharffstē tod von
 dē ewigē seynd hast überwintlich gemacht
 ich bit dich d̄ du mir armē sünd verleihest:
 das ich durch ir v̄dienē vō allē schmerzē d̄
 zene: vñ vō allē gebrestē des leibs vñ der selē
 Behütet vnd beschirmet werde. Amen.

Vō sant Gertrudē d̄ heilige iūgfrawē. añ.



S Kiest gegrüßet heilige iüngfraw sant
 Gertrud die du geborē bist vō künig
 klichē stammē: hast doch nit verschmahet
 die aussertzigē zū berierē durch der liebe willē
 ihesu cristi: den blyndē hast gezeigt dē weg
 die armen vñ nackenden hast du behalten
 vnd den selbē leypliche herberg gebē. O iüng
 fraw bit nūn getrewlich ihesum dē sūn ma-
 rie: das er vns geb sein hülff vñnd ein gütige
 herberg nūn vnd in ewigkeit in seinē palast
 mit ewiger freyd. Amen. **Vers** Bit fur vns
 selige iungk fraw Gertrud. Das wir würdig
 werden der verheissung cristi. **Collect.**

O Gott der die selig milte iüngfraw sant
 Gertrud auß küniglichē stammē ge-
 born mit sunder gnaden der herberg schafft
 erhöhet hast: wir bitten verleyhe vns das
 wir durch mittel irer fürbit vñ verdienens
 hie in zeyt vñ in künfftiger herberg findē vn-
 ser blödigkeit gemas: vnd deiner maiestat
 angemem. Durch vnsern herren et cetera.

**Von sant Margreten ein gebett: vñ mag
 man es auch sprechen fur ein igliche fraw
 die in kinds arbeyte begriffen ist.**



Dilige zarte reyne iungfraw vñ mar-
 terin sant Margret auß grosser lieb
 vñnd barmhertzigkeit zñ menschlichem ge-
 schlecht hastu ihesum deinē gemahel auch
 in sunderheit gebetē fur schwanger frauwē
 vñ in kinds arbeit begriffē Betrachtēd frew-
 lich blödigkeit vñ sorglicheit in dē geberen:

ich Bit dich demütiglichē durch dein groß
marter vñ durch alle gnad dir von gott so
rylichē verluhē. Auch durch das heilige Bit-
ter leidē vnser̄s lieben herzen ihesu cristi: vnd
durch das groß mitleidē der iungfrauen
marie deiner würdigen mütter: auch durch
marter vñ verdienst aller lieben heiligē: das
du wöllest zūhilff kommē allē schwangerē
frauen vnd besunder diser. **N.** yetzunt in
kinds arbeit begriffen: die auch ein besund
getruwē vñ hoffnung zū dir hat erwirb ir
leichterung des schmerzēs eyne beringes ge-
nesen: ein frölichē anblick: ein lebendig recht
gestalt: vñ ein gesūt begerte frucht ires leibs
gott dē almechtige zū lob vñ ere: cristēlicher
versammlung zū merung: zū ersetzen vñ zū er-
füllen die zal der außserwöltē gottes. Amen.

Von sant Maria magdalena. Antiffen.

In dē tagen was ein frau in der statt ein
sünderin: als die erkant das der herz ihesus
zū tisch sas in dē hauß symonis des außserzi-
gē: brachtte sie ein allabaster büchß mit sal-
bē vñ stünd hindē zū seinē füßen: vñ hüß an
mit zehere zū feuchtē seine heiligē füß: vñ sie



zu trücken mit dē locken ires haubts: vnd
 küßt seynesfuß vñ salbet sie mit der salbē. **B.**
 Gott hat sie erwelt vnd sie ym außerkorn.
 Vnd macht sie inwonnen in seinem et cetera.

Herr wir bittē dich das vns **Collect.**
 geholffen werd durch die verdienst
 der seligen marie Magdalenē / durch deren

Blat

Bitt so du erbettē bist/do du irē viertagigen
doten Brüder von dē todtē wider aufferve
cket hast. Der du lebst vnd reg. et cetera.

**Babst Alexāder der. vi. hat gebē tausent
iar ablaß tödelicher sünd/vñ zwentzig taus
sent iar taglicher sünden: allē cristglaubigen
mēschē die dis nachgeschribē gebett spreche**



drei mol vor sant Annen bild vñ ist auch zu
 spreche fur die pestilenz. Vñ hat disen ablaß
 bestetiget auff den Ostertag als man zalt
 Tausent vierhundert neüningig vñ vier iar.

O Begrüßet seyest du maria vol gnadē
 der her ist mit dir/dein gnad sey mit
 mir/du bist gesegnet ob allē frauwē/vnd ge
 segnet sey Anna dein heilige mütter:vō wels
 cher o du iungfraw maria one sünd vñ one
 macfel geborē bist/vñ vō dir ist geborē wor
 dē ihesus cristus gottes sūn vnser her. Amē.

Von sant Martha der würtin cristi. An.

H reüwe sich die statt Bethania die den
 gleübigē bracht hat grosse gabē mit manig
 faltigē heil. v. Bit fur vns heilige Martha
 ein würtin vñ dienerin cristi. Das wir wür/
 dig werden seyner verheissung. Collect.

A lmechtiger ewiger gott: des eynge
 borner sūn vnser her: an sich nemen
 de fur vns menschlichen leib: gerücht hat be
 herbergt zu werden in dem hauß der seligen
 Marthe: verleyhe vns genediglich/das
 durch furbitt vñnd verdienst deren die yn
 gütiglich empfangē hat auff erdē/wir verz

Blat

dienē von im barmherziglich auffgenom-
men werdē in die hymel. Durch dē selbē vn-
serē herrē ihesum cristū deinē sūn der mit dir
lebt vnd regniert in einigkeit des heiligen
geists got/durch alle welt der weltē. Amen.

Von sant Clara. Antiffe. O vgo et cetera.

O du reine magt Clara mit deinen verfler-
ten verdienstē hast du den abent diser welt
erleuchtet: Bind vns mit vollkommener ver-
bintnisse in die liebe cristi/vñ antwurte vns
die glyd ihesu vnsere haubt den du mit syn-
nen vnd sittē alle zeyt hast geliebt. **¶** Gnad
ist außgegossen in deine leffzen. Darumb
hat dich got gebenedeyt ewigklich. **Collect**

Herre deyne diener vnd dienerin die
das lobliche hochzeit oder gedecht-
niß deiner seligen iungfrauen sant Claren
erende seint bittēt dich das du durch ir wür-
diges erwerben sie wöllest teilhafftig ma-
chen deyner hymnischen freuden/vnd miter-
ben deines eingebornē sūns. Durch vnseren
herren ihesum cristum deinē sūn der mit dir
lebet vnd regniert in einigkeit des heiligen
geists gott/durch alle welt der weltē. Amē.

Von dē.ri.tausent iungfrawē. Antiffen.



O ir gezierten mit keiſcheit vnd ir gekrone
ten mit demütigkeyt: vñ bekleydet mit ge
duldt: überblümet mit blümen der tugende
wol boliert mit der maſſigkeit. O ir koſtba
ren margariten vnd außervölte iungfrew
lichen megde kumment vns zū hilff an der

stund des tods. **V.** Nun freu wēt vch in dē
herre vñ seint frölich ir gerechten. Vñ glorij
ren alle gerechten von hertzen. **Collect.**

Almächtiger ewiger gott der die her
liche vñ lobliche maget vnd martes
rin sant Visel mit irer gesellschaft mit vn/
außsprechlichē freiden gekrōnet hast in dem
himmel gib vns durch ir vñ aller irer gesel
schaft verdienē überflüssigkeit der gnaden
vñ wen wir ire gedechtniß begon auff erdē:
verleyhe das wir durch ir verdienē vnd ges
bett:lon der ewigkeit mögē empfabē in den
himmelen. Durch vnseren herren et cetera.

Von sant Elßbetten. Antiffen.

Bumm sant Elizabeth du gemahel cristi
empfab die edel vnd wolgezyerete kron die
dir der her: bereyt hat in ewigkeit. **V.** Gott
der würt ir helffen mit seinē anblick. Gott
in mittē bey ir sie würt nit bewegt. **Collect.**

Gott aller barmhertzigkeit wir Bittē
dich das du die hertzen deiner glau
bigen mit deinem göttlichen liecht erleuchten
wöllest/vnd machest vns durch die erlich
fürbit sant Elßbetten alle glücklicher diser



woelt verschmahen / vnd allein in deinē hym
melischē trost sich ewiglich freuwoē. Durch
vnsern herzē ihesum cristum deinen sūn der
mit dir lebt vnd regniert et cetera.

Von sant Katherinen. Antiffen.

Gegrüßet seyest du heilige Katherina iüng
fraw zart entsprungē vñ geborē von hoher



küniglicher art / übertreffenlich hoch vnnnd
 wol geleret / durch dich seint die fünffzig
 kunstreicher bekeret. Du nün selige marterin
 Katherina / rastest auff dem hohē vñ heili-
 gen Berg syna / auff dē moyses von got / hat
 empfangē die zehē gebott / do hien bistu ge-
 füret mit engelischer hāt / do bey würt dein

Besund heiligkeit erkant/heylsam ðle treiffst
von deinē gebein/machet vil krancken ge/
sunt vñ rein. *Eya* ich dein armer diener vnd
knecht/wöllest mir vñ allē meinē geschlecht
wan du ye ein besundere grosse nothelsserin
bist:erwerbē von deinē liebste gemahel ihe-
su crist:auch gesuntheit gnad vñ barmher-
zigkeit:vñ ein seligen von hinnē abscheid.
Das bit ich auß hertze demütiglich:o iung-
fraw rein wöllest erhöre mich. *Amē. v.* Bit
fur mich heilige iungfraw sant Katherin.
Das ich ð gelubde cristi mög würdig seyn.

Almachtiger ewiger got/ð *Collect.*
du hast gebē die gesatz moysi in der
höhe des bergs synai/vñ an der selbē stat dē
leib der seligē iungfrawe vñ marterin sant
Katherinē durch deine heiligen engel wun-
derbarlich geleyt hast:wir bitten dich gib
vns durch ir furbit vñ vdiene/dz wir wür-
diglich zu dē berg ð do cristus ist mögēt kū-
mē:ð do künfftig ist zu vtheilē die lebēdigen
vñ die dotē vñ die welt durch dz feur. *Amē.*

*Von sant Barbara der heiligen
iungfrauen vñ marterin. An.*



Gegrüßet seyest du allerheiligste iungfraw
 vñ marterin sant Barbara/ wir bitten dich
 empfyelhe vns durch deyn gebet cristo dem
 herze/ wir schreyē zū dir wir ellēdē sünd/ wir
 seüßgē zū dir vñ sūchēt trost durch dich dz
 wir mögend zūgefüget werden cristo. **E**ya
 darumb du außervölte iungfraw höre vns

O du gütige neige zu vns dein frölich angesicht: vñ cristu dē gecreūzigtē mach vns genedig. O du hüpsche/o du clare/o du heilige iungfraw sant Barbara. **v.** Bit fur vns heilige iungfraw sant Barbel. Das wir würdig werdē d̄ verheissung cristi. **Collect.**

HErz almechtiger got wir bitten dich durch die hilff deiner heilige iungfrawen vñ marterin sant Barbaren vns zu beschirmē vor aller widerwertigkeit: also das wir durch ire gebett das allerloblichest heilig sacrament vnsers herren ihesu cristi fron leychnā vñ kostbar blūt vor dē end vnsers lebēs: mit warē glaubē/lauterer beicht/würdig werdē zu empfabē. Durch vn. et cetera.

Von sant Ottilien. Antiffen.

Gegrüßet seyest du selige Ottilia eyn gemahel cristi des hymelischen künigs: also deine heilige augē auff getō würdēt deynes leibes durch krafft des heilige tauffes/also bitten wir dich das du vns erwerbest an got vnserē hymelischē vatter vnserē liebē herrē d̄z wir durch dē heilige tauff vñ durch die anderē sacramēt erleuchtet vñ entbundē werdē vñ



allē vnserē sündē vñ gebresten. Amē. **o.** Do-
chter gottes höre vñ sihe vñ neyg dein orē.
Wann der künig hat begert dein gestalt.

Almächtiger ewiger gott **Collect.**
der du durch die gnad des heiligen
geystes / die edle iüngfraw Utiliam erleucht
hast von der blintheit irer augē. Bittē wir

bich durch ir verdienen: das do erleuchtet
 werdē die finsterniß vnser hertzen/das wir
 mit reinē gemūt vñ keiſchē leiſ dir alle zeyt
 dienē. Durch vnsern herrē ihesum et cetera.

**Hie nach folgen gebett von dē hochzeyt
 lichen festen. Zum ersten auff den nitwen
 iars tag/oder auff dē tag der beschneydung**



Blat

Unsers herren ihesu cristi. An. **O** aller myldeste ihesu der du von der iungfrauwē geborē: vnder dē gesatz hast gewelt beschnitten werdē: beschneyd barmhertziger ihesu die gedencfē wort vñ werckē deines knechts das ich nützet deinē willen widerwertig mit gedencfē / mit redē: mit werckē volbrung: sun-
der in meynem sinn sey mir die gedechtniße gottes: auch alle mein rede in den gebotten des oberstē vñ in dē wirckūgē deiner gebot werden gericht all mein hendel. Nym war herre von dir seind meyn hertz / meyn zung / die synn: vñ all mein inwendigē kreffte: vol für in gütē mein begird zū wolgefallen deines willēs. **O** allerschönstes vñ adelichstes kyndt aller vnschuldigster ihesu / erbarme dich meyn vñ aller meiner freünd / verwātē güttatern / vñ allē cristgleübigē lebēdigē vñ dotē. Amē. **V.** Mit dir der anfang in dē tag deiner krafft in dē scheinē d̄ heiligen. Auß dē leib vor dē morgestern hab ich dich geborē.

Ott der du vns verleyhest **Collect.**
zū erē dē achtē tag des gebornē heil-
machers / mach vns bitten wir durch des

ewige gottheit Bewaret werden/durch welches menschlich gemeinsamkeit wir wider/bracht worden seind. Der mit dir lebet vnd regniert in einigkeit gott des heiligen geists durch alle welt der welt. Amen.

Auff den zwölfften tag. Antiffen.

Mit dreyen wunderwerckē einen gezierten vñ heiligen tag eren wir heüt hat der stern die drey weisen geführt zū der krippē: heüt ist wein auß wasser gemacht bey d̄ Brautlauff heüt hat gewolt cristus von Johanne getauffet werden/das er vns selig machet al-
leluia. **Vers.** Wir haben gesehen seinen ster-
nen in orient. Vnd mit den gaben seind wir
kummen anzūbetten den herren. **Collect.**

O Gott der du auff den heütigē tag dei-
nen eingebornen sūn den völk̄eren
durch fürüg des stern̄s geoffenbaret hast/
verleyhe vns gnadigklich das wir die dich
yetzund auß dem glaubē erkennet habē/ bigz
zū der Beschawolichteit der schöne seiner ma-
iestet gefüret werdē. Durch den selbē vnserē
herren ihesum cristum/deinē sūn der mit dir
lebet vñ regniet in einigkeit et cetera.

Blat

Von dē heiligē dreyē künigē Caspar/Melchior/Balthasar genant: An. **K**ünig Caspar/künig Melchior/künig Balthasar. ich bit vch durch alle eiuwer namē ich bitt vch durch dē künig aller künigē dē eiuwer augen weinēde in der wiegē verdiēt habē zū sehen dz ir euch erbarmē meiner triebseligkeit heit



vñ alle tag: vñ gerüchen zñ bitten fur mich
17. sñnder zñ dem almechtigen herre: durch
 welcher begirde willē ir außlendig worden
 seind: vñ als ir doch die engelische warnung
 in eñwerē widerker von Herodes erlediget
 ward: also gerüch er heüt vñ alle tag mich
 zñ ledigē von allē meinē feyndē sichbarē vñ
 vnsichbarē: von dē gehē vñ vnuersehēlichē
 tod: von aller schādē vñ bösem leimūt: vñ
 von allē schādē selen vñ leibes. Amē. **v.** Die
 künig tharsis vnd der insulen werden opf-
 feren die gaben. Die künig Arabie vnd Sa-

O ba werden zñbringē gaben. **Collect.**

Ott der du die heiligen drey orienta-
 lischē weisen Caspar: Melchior: vñ Baltha-
 sar: zñ deiner kindtlichē wiegen auff das sie
 dich mit wunderbaren gaben ereten: on alle
 hinderniß auß vorgōde des sternēs gefüret
 hast: verleyhe genedigtlich: das durch diser
 dreyer künig gabē: milte fürbit vñ verdienst
 vns deinē dienerē die sollichs betrachten ge-
 ben werd: das wir auff disem weg den wir
 gon werdēt: mit schnelligkeit freuden: vnd
 gnad: fridē: durch dich selbs: warer sün: wa-

rer stern: vñ wares liecht: zu den geordneten
stettē heilsamlichē kummen: vñ auch nach
gütem volbringen vnser geschafft mit aller
glück seligkeit frisch vñ gesundt wider kerē
möge. Durch vnsern herre ihesum et cetera.

Auff vnser frauen tag der lichtmess. añ.

Heut hat die selig iungfraw maria ir kindt
ihesum geopffert in dē tēpel/ vñ Symeō er-
füllet mit dē heiligē geist: hat yn empfangē
in sein arm: vnd yn gebedeiet sprechende.
Nun laß herre deinē knecht in friden. *v.* Sy-
meon hat empfangē ein antwürdt von dē
heiligē geist. Das er nit würde sehē den tod
er het dan vor gesehen den herren. *Collect.*

Almächtiger ewiger gott/ dein maie
stat bitten wir fleissiglich das als
dein eingeborner sūn auff den heütigen tag
mit d wesenlichkeit vnser leibes in dē tēpel
ist geätwürtet/ also mach vns mit gereinig-
tē gemütē dir geätwürtet werdē. Durch et ce.

Von vnser liebē frauwē verkündung. An.

Dis ist d tag dē d herre gemacht hat/ heüt
hat vnser herre angesehen die gefencniß sei-
nes volckes: vnd hat yn gesendet erlösung:

heut den tod dē vns ein weiß hat ingefüret
 hat ein weiß veriaget/heut ist gott mensch
 wordē: vñ ist blibē das er vor was: vnd hat
 an sich genōmē dz er vor nit was: darumb
 den vrsprung vnser erlösung sollent wir an
 dechtiglich begon: vñ mit frolockung spre
 chen. Glory vñ ere sey dir herr. **v.** Der heilig
 geist würt von obē abher in dich künne. Vñ
 die krafft des allerhöchste würt dich vmb

Ott der du wol/ **Collect.** schatten.
 test dein einig wort empfabē mēsch
 lich natur: von dē leib der seligē iūgfrau wē
 marie durch verkündung des engels: verley
 he vns deinē Bittendē: das wir die do wor
 lich glaübēt: das sie die gebererin gottes sey
 durch ir fürbitt bey dir mit hilff gefürderet
 werdē. Durch den selbē vnsern herrē ihesum
 cristum deinē sūn: der mit dir lebt et cetera.

Von der vrsünd vnser herre ihesu cristi.

O freud aller wunsamkeit: o kressstige
 überwindung aller tötlichkeit o süß
 se ergerzung aller trurigkeite vrsünd vnser
 herre ihesu cristi durch dich ist d hauff aller
 trieb seligkeit gewandelt in dē schatz aller se



ligkeit durch aller freydē willē so du gewal-
 tiger ihesu criste bewisen hast durch dein hei-
 lige vstēd mit so manigfaltigē gnadreichē
 erscheinungē vilen deinē liebhabern gerūch
 mich Barmhertziger gott vnd starcker lew
 auß dē geschlecht iuda: von dē tod aller mei-
 ner sünden zū erwecken vnd mich mit allen

denen die mir mit geistlicher oder leiplicher
fründtschafft zugehörē/ vnd fur die ich schul-
dig bin zū bittē zū sollichē fruchtē gnadē vñ
ewigē freydē zebringē/ zū dē du vns dan den
weg durch die sendung des heiligē geists/ vñ
durch die zukunfft deins iungsten gericht-
s hast fürsichtig machē wollen: do durch du
volkommenlich von vns vnd aller creatur
mit iubel vnd frolockung: ymmer vñ ewig
lich on end gelobt vñ geert werdest. Amē.

**Von den nymen fest vnser lieben frauwē
mitleidens findest du am blat. lxxiiij.**

Vonder auffarß vnser lieben herren.

O Gewaltiger schöpffer hymelreichs
vnd ertreichs her: ihesu criste: nach
deiner heiligē vrsed bist du manigfaltigkli-
chen erschinē dē mēschē hie auff ertreich vñ
sie vatterlich getröst: vñ dar zū in deinē heis-
ligen glauben gesterckt hast: vñ darnach an
dē heiligē nōtag leiplichē vrlōß genommen
hast von maria deiner außewōltē mütter/
vñ von allē iungerē: vñ nach süßem vñ lob-
lichē vnderreden hastu yn geben vñ über sie
gethō deinē götlichē segē. Darnach bistu ge-

waltigklich vnd frölich auffgefaren in die
hymel zū gott deinē hymliſchē vatter. Ey
Barmhertziger gott erhöhe mein hertz vñ al
mein ſin vñ gemüte zū dir meinē herre: vnd
thū über mich deinē heiligē ſegē/ das ich ge
segnet werd an leiβ vñ an ſele ewigklichen.

Am pfingſtag. Antiffen. Veni ſancte.



Ihm heiliger geist erfül die hertzen deiner
glaubigē vñ entzünde in ynē das feür deiner
liebe der du durch die vnderscheidenheit al-
ler zungen die völc̃er in einigkeit des glau-
bēs versamelet hast. Alleluia alleluia. **Vers.**
Send auß her: deinē geist so werden sie ge-
schöfft/ vnd du würdest ernuweren das an-
Gesicht des ertreichs. **Collect.**

Ott der du hast die hertzen der glau-
bigen mit erleichtung des heiligen geists vn-
derweist/ gib vns in dem selbigē geist rech-
te ding zū erkennen vnd von seiner götliche
tröstung allwegen erfreuwet werde. Durch
vnsern herren ihesum cristum et cetera.

Ein antiffen von der heiligen dreyheit.

Dich vatter vngelorn: dich sūn einge-
born: dich heiligen geist dem tröster die hei-
lige vnzertheilte dreyheit/ veriehent/ lobēt vñ
wolsprechent wir mit münd vnd mit gan-
zem hertzen: dir sey ere vnd glory immer vñ
ewiglichen. **Vers.** Wir sollen wolsprechē
dem vatter vñnd dem sūn mit dem heili-
gen geist. Wir sollen yn loben vnd erhöhen
immer vnd ewiglichen. **Collect.**

Almechtiger ewiger gott: d du vns
deinē dieneren gegeben hast in verie
hung des warēs glaubēs zū erkennē die glo
ry vñ ere der ewigē dreiheit: vñ in der macht
vnd gewalt deiner maieſtat an zūbetten die
eynheit. Wir bittē dich das wir durch Befes
tigung des ſelbē glaubēs alle zeyt von allen
widerwertigkeiten bewaret werdē. Durch
vnſern herren iheſum criſtum dei. et cetera.

An vnſers herren fronleichnams tag. An
tiſſen. *Q* sacrum cōuiuium in quo et cetera.



O heilige würtſchafft in der
criſtus genoffē wirt die gedecht
niß ſeines leidēs wirt begangē/
das gemüt mit götlicher gna
den erfüllet. Vnd wirt vns ein
ſicher pfand der künfftigē freid
vñ glory gegeben alleluia. *v.* Das Brot des
hymels hat er yn gegeben alleluia. Das Brot
der engel hat geſſē d meſch alleluia. *Collect.*

O Gott der du vns vnder dē wunder
barē ſacrament die gedechtniß dei
nes leidēs verlaſſen haſt: verleyhe vns bittē
wir also zū erē deines leißs vñ blüts heilige

heimlichkeit das wir die frucht deiner erlö-
sung stattiglich in vns befindent. Der du
lebst vñ regnierst et cetera. *Von vnser lie-
bē frauwē besūchūg Elizabeth irer mūmē.*

O Maria du ewige dochter des ewi-
gē vatters / du die nach der empfa-
hung seins eingebornē sūns vnser liebē her-
ren ihesu cristi eylents auffgestandē vñ über
das gebürg gāgē bist: dein liebe mūme Eli-
zabeth heimsūchē warest / vñ do mit gros-
sen freyden diß lobgesanc̃ gesprochen hast.
Mein sel macht groß dem herzē: vnd mein
geist hat sich erfreuwet in got meinem heil.
Wan er hat angesehen die demütigkeit sei-
ner maget. O du außervōlte mütter des
ewigē sūns. O du clarer vrsprung des leben-
digē Brunnens. O du edels vñ hohes werck
der heiligē dreyheit. O du frōliche wunne al-
ler hymmelischer zierd. O du demütige müt-
ter aller Barmherzigkeit. O du starckē zūuer-
sicht aller verzweyfeltē. O du weise fürspre-
cherin der armē. O du reiche vñ milte Beher-
bergerin der ellēdē / o du gewaltige erlöserin
der traurigen vñ Betrübten herzē heimsūch

Blat

nich armen sündē/hie in gnaden zu besse-
rung meins lebens/vnd in meinē letzten zey-
ten mit hilff trost vnd erledigung vor allen
feynden vnd vor dem ewigen tod. Amen.

Von vnser frauwen hymmelfart. An.

O du aller weiseste iungfraw wo hiē gest
du: fast zwiogerende als die morgen rōte/du



dochter syon / du bist ganz wol gestalt
hüpsch als der mon / aufferwelet als die son
erschrockenlich als die wolgeordnete spitz
einer streytbaren hōrschar. **Verf.** Gott hat
et cetera. Vnd macht sie inwonnen et cetera.

R Vm̄ zū staten herz deinem **Collect.**
volck die fürbit marie deiner gebere-
rin / also das die wir erkant habē nach erfor-
derung des leibs hien gescheiden: seind wir
auch empfindē in dē hymelischē freudē bey
dir für vns zū bitten. Der du mit gott dem
vatter vnn̄ dem heiligen geist et cetera.

Von vnser liebē frauwē gebürt. Antiffen.
Dein gebürt o gottes gebererin vnd iung
fraw hat der ganzen welt freyd verkündet
wan auß dir ist auffgangē die son d̄ gerech-
tigkeit cristus ihesus vnser gott der do auf-
flosende ist dē fluch hat gebē den segē: vñ ge-
schēdēde dē tod / hat vns gebē das ewig le-
bē. **v.** Gnad ist außgegossen in deine leffzē.
Darum̄ hat dich got gebenedyet ewigklich

A Erleyhe vns bittē wir al- **Collect.**
mechtiger gott: das wir zū den ewi-
gen freydē der seligen marie zū keren mögen /

derē gebürt du vns verleyhest mit iarlicher hochzeit in freidē zū erē. Der du mit gott dē vatter vñ dē heiligē geist lebest vñ et cetera.

Von dē heiligē creutz. *An. Per signū cru.*

Durch das zeichē des heiligen creutzes löß vns herz vnser gott von vnsern feynnden. *v.* Got alles ertreich lobet dich vñ Bettet dich an. Vnd sprichet loßgesang deinem namen.

Herr wir bitten dich das du *Collect.* vns in deym ewigē friden wöllest behütē die du durch das holz des heiligē creutzes wunderbarlich hast erlöset. Der du lebest vnd regnierest mit got dē vat. et cetera.

Von allen heiligen. *Antiffen.*

Alle ir hymlischē kreffte vñ engelische gewalte auch all scharē der heiligē patriarchē prophetē/apostelē/marterern/leichrigern/iungkfrauen vñ alle heiligē/die von anbegynn der welte zū dem hymlischē reich fürgeordnet seynd: wir bitten vch das ir all mit eynander aufgiessen eüwer gebett für vnser sünd sprechēde: verzeyhe ynē herr ihesu criste schon ir o aller miltester got. *v.* Freiwö vch in dem herrē vñ erhebe vch ir gerechten. Vñ



werden geeret all eins auffrechten hertzen.

Ott der du vns verleyhest **Collect.**
 aller deiner heiligen gedechtniß vff
 einen tag zü erē: giß das durch manigfaltig
 keit der fürbitter wir gnad erfolgen vnd fri
 den. Durch vnsern herren ihesum cristū dei
 nē sūn der mit dir lebt vñ regniert et cetera.

Vō vnser frauwē opfferung in den tēpel.
Antiffen. O fruchtbarer olbaum mütter al
 ler miltigkeit vertreyßēd die sünd der welt/
 ein stern d̄ klarheit: durch welche alle glück
 selige dinge vns vmb sunst verluhē werdēt
 fñer vns mit dē seligē zū dē hymnischen frey-
 dē. **V.** Gnad ist außgegossen in deine lefftzē.
 Darum hat dich got gebenedeyet et cetera.

Ott der du die heilige müt: **Collect.**
 ter deines eingebornen sūns: ein tem
 pel des heiligen geists nach dreyen iaren irer
 gebürt in dē tempel des herren hast gewolt
 geopffert werden: verleyhe vns bitten wir/
 das vns die do eren die hochzeyt irer opffe-
 rung du gerüchest machen zū werden ein tē
 pel deiner wonunge. Durch cristū et cetera.

Von vnser frauwen empfangniß. An.

Ganz hüpsch bist du mein fründin: vnd
 kein vermasung ist in dir: dein lefftgen seynt
 ein trieffender honigwaßen / milch vnd ho
 nig ist vnder deiner zungen / der geruch dei-
 ner salben ist übertreffen den geruch aller
 woltschmackenden kreüter wan yetz ist ver-
 gangen der winter / der kalt regen ist ab vñ

hienweg: die blümen seynd erschinē/ die blü-
genden weinreben haben gegeben iren ge-
ruch / vnd die stym der turteldauben ist ge-
hört worden in vnserer erden / stand auff
eilende mein fründin / kumm von dem berg
libano / kumm du solt gekrönet werden. **V.**
Dochter hör vñ sihe vñ neig dein ore. Wan
der künig hat begert dein gestalt. **Collect.**

BArmherziger gott erhör vnser ge-
bet / das wir die do zu uren der emp-
fengniß deiner mütter vnd iungfrauwe ma-
rie versammelt seind: durch ir fürbit vō zufal-
lenden widerwertigkeiten erledigt werden.
Der du lebst vnd regnierst et cetera.

Von der gebürt cristi. Antiffen.

Heut ist geboren cristus / heüt hat sich ge-
offenbart der seligmacher / heüt vff dem ert-
reich singent die engel: vñ frolocken die erz-
engele / heüt entspringen sich mit freyde die
gerechten sprechende: ere sey got in der hö-
he alleluia. **Vers.** Das wort ist fleisch wor-
den. Vnnd hat in vns gewonet. **Collect.**

Almächtiger got wir bittē dich ver-
leyhe das deines sūnes new gebürt



nach der menscheit erledige vnd erlöse vns:
 die do vnder dem ioch der sündē durch die
 alte dienstbarkeit gehaltē werdē. Durch dē
 selben vnsern herrē ihesum cristum et cetera.

Von den Vnschuldigen kindlin.

O Ir vnschuldigē kinder/ir iungen rit
 ter/Blütuergeisser vn̄ gott liebenden

marterer: einwer vnſchuldig iugend iſt ſich
 gewesen ein viſach des tods gegen dem vn
 menschlichē wütendē herodes der auch vn
 der ſich meinet zū ſüchē findē vñ auch zū er
 tödten dē künig der eren/dē ſchatz des hym
 liſchē vatters worē gott vñ menſchē: dē ho
 nigſüſſen ſün marie iheſum criſtū/ welches
 ūwer blütuergieſſen vñ vnſchuldiges leiden
 ſich ymmerwerēde freyd vñ ſeligkeit bracht
 hat. Bittē für mich dē ſelbē vnſerē herē ihe
 ſum criſtū/ das er durch ſein erbermde vñnd
 ūwer fürbitten vñ verdienen mich Behüten
 wölle vor dötlichē ſünden vñ laſtern/ gnad
 vñ gedult verlyhē/ alle widerwertigkeit/ kū
 mer/ angſt vñ not willig vñ frolich zetrage
 ym zū ewigem loß/ lebēdigen vñd doten zū
 troſt vñd mir zū ſeligen heil. Amen.

Ein gebett von dē angeſicht vnſers her
 rē iheſu criſti/ hat gemacht der babſt Johā
 nes der. xxiij. vñ hat gebē allē menſchē die es
 ſprechen mit reiu vñ andacht vñd warer
 beychte zehen tauſent iare ablaß vñ anſehēt

O das angeſicht criſti vnſers herren.
 Grüſſet ſieſt du heiliges angeſich



te vnfers erlösers in dem do ergleffet die ge/
 stalt des götliche scheines: ingetrückt in ein
 schneeweisses tüchlin: vñ gegeben ward d̄ hei
 ligē feronickē zū einē zeichē d̄ lieb. Gegrüßet
 seyestū zierheit der welt: ein spiegel d̄ heiligē:
 das die geist der hymelē begern an zūsehē: rei
 nige vns vō aller befleckung der sündē vnd
 füg vns zū der gesellschaft d̄ seligē. Gegrüß-

set seyest du vnser ere in disem herten fran-
cken vn̄ zergenglichē lebē das do schnellig/
lich hienlaufft / für vns in das vatterlādē
o du heilige figur zūsehen das anzlit cristi
mit einē reinen gemüte. Herz biß vns ein si-
cher hilff: ein süsse ergötzlichkeit: vn̄ ein trost
d̄z vns nit schade die beschwerūge des feyn
des: sunder d̄z wir gebrauchē d̄ rüge mit dē
seligē: sprechen wir alle. Amē. **v.** Das liecht
deines angesicht ist gezeichnet über vns her-
re. Du hast geben freyd in meinem hertzen.

Ott der du vns gezeichnetē **Collect.**
mit dē liecht deines angesichtes von
fleissiger begird der seligē Jeronickē hast
dein bildūg vn̄ anlicheit in ein schweiß tūch
lin ingetruck̄t verlassen wöllē: verleyhe vns
durch dein creutz vn̄ leidē das wir das also
hie auff erden in einer dunckelen bedēitung
erē vn̄ anbettē mögen auff das wir dich so
du zū richtē kummest / von angesicht zū an-
gesicht frölichen vnd sicher anschawē. Der
du mit gott dem vatter vnd dem heiligen
geist lebest vnnd regnierest durch alle welt
der welt ymmer vnnd ewiglichen. Amen.

Blat
Ein antiffen von der Kirchweihung.



O wie forchtsam ist dise stat/ worlichē hie
ist nicht anderst dan̄ eyn hauß gottes: vnd
eyn port des hymēls. **Vers.** Selig seint die
do wonen in deinē hauß. Von welt zū welt
B werden sie dich loben. **Collect.**
Armherziger her ihesu criste: ich bit

dich demütiglich: Biß mir armen sünd-
 barmherzig durch vdiest vñ heiligkeit dei-
 ner seligē aufferwöltē yetzund bey dir in ewi-
 ger seligkeit wesende welcher heyltum in di-
 ser kirchē rastet/vñ derē hilffvñ gnad hie ge-
 sücht:vñ auch zū erfolgē gehofftwürt.amē

Ein gebett in begencniß eines yettliche

B Armherziger ewi- **altars weihung.**
 ger gott/ich bit dich demütigliche
 das du geruchē wöllest über disen altar der
 zū eren sant. **V.** in deinē namē geweyhet ist
 deinē hymmelische segē reyliche zū sendē/vñ
 vns allē hie gegēwertig in dich hoffend:die
 gabe deiner hilff gnadiglichen zū erzeigen/
 auff das wir so vil do vō empfahē als wir
 bedürffent zū fürderung vnd zū wirckung
 vnser selen heyl.Amen.

Du magst auch wol das gebet sprechen.

O Herre heiliger vatter allmechtiger
 ewiger gott:öffene meinē munt zū
 Benedeyen vñ zū loßē deinē heiligen namen:
 reinige mein hertz von allen vnreinen / eyte-
 len/bösen/vngerechten vnd verkerten gedē-
 cken:das ich verdiene erhöret zū werdē vor

dem angesicht deiner götlichen maieſtat.

Dē v. vñ collect ſyndest du am bletlin. lxxvi.

**Das adiutoriū vñ Confiteor mit ſampt
den misereatur. U**nſere hilff ſey in dem na-
men des herren. Der do hat gemacht hym-
mel vnd erden. **I**ch würd in geen zū dem
altar gottes. Zū ym der do frölich machet



mein iugēt. **E**riehēt dem herre wan er ist
gūt. Wan in ewigkeit ist sein Barmherzig-
keit. *Confiteor deo omnipotēti et cetera.*

Ich schuldiger aller meynen sünde: Be-
ken dem almechtigen gott: vnnnd der
iungkfrauwen marie / allen gottes heiligen
vnnnd ick priester an gottes statt / das ich
armer sündler vil gesündet hab in meinem
leben / mit gedencfen / Worten vnnnd wer-
cken / mit wollust / vnd mit vnderwegen
lassen durch mein allergroste schuld: dar-
umb Bitt ich die aller erwürdigste gebere-
rin die iungkfraw Maria / sant Peter / sant
Paulus / sant Andres / sant Johans / sant
Laurentz / sant Steffan / sant Martin / sant
Claus / sant Katherina / sant Barbara / sant
Maria magdalena. Dise heiligē vñ alle got-
tes heiligē / vnd vch priester das ir fur mich
armen sündler bitten. *Misereatur et cetera.*

Der almechtig got erbarm sich über
vns: vñ vergeß vns all vnser sünd:
vñ fuer vns ihesus cristus vnser herr on mac-
ckel der sündē in das ewig leben. *Confiteor.*
Ich schuldiger aller meynen sünd et cetera.

wie vor. **G**nad vnd ablöfunge aller vnser
 ſünd/vñ ein zeyt einer worē vñ fruchtbaren
 büßfertigkeit geb vns der almechtig vatter
 vñ barmhertzig herz. Amen. **M**it vns herze
 nit vns. Sunder deinem namen gib dir ere.

O herz reinige mich von meinē heimlichē
 ſündē. Vnd von den frembden ſchon deinē
 knecht. **D**eine priester werdent angethon
 mit der gerechtigkeit. Vñ deine heiligē wer-
 dē ſich freuwē. **O** herz zeig vns dein barm-
 hertzigkeit. Vñ gib vns dein heil. **H**erz er-
 hö: mein gebett. Vnd mein geſchrey kum̃ zu
 dir. **D**er herz ſey mit vch: vnd mit deinem
 geiſt. **H**er du würdeſt mein leſſzē vffthün
 vnd mein munt würt verkünden dein loß.

O **Dar nach ſprich diß gebett.**
 Lieber herz iheſu criſte ich würff die
 vile vñ ſchwere meiner ſünden in die groſſe
 deines koſtbaren verdienens/ vñ mein klein
 vnuoltommen büß in diß vollkommē über-
 flüſſig gnügthün deins fruchtbarē leidens/
 vñ bit dich lieber herz iheſu criſte/ das du al-
 les dein verdienē mir zühilff wölleſt laſſen
 kummen an ſele vñ an leiß: das es mir ſey ein

volkummē genügt hū vñ besserung für alle mein sünd vñ schuld auff das ich durch dein barmhertzigkeit gelediget werde von pein vñ von schuld das bit ich dich vatter almechtiger got durch dein eingebornē sūn vnserē liebē herē ihesum cristum/ vñ durch sein werde mütter die reine vñ lautere iungē fraw maria. Amē. **O** mein zarter got/ o lieber herē ihesu criste/ sihe heit an mich armē sūnder mit deinē barmhertzigē augē/ mit denen du hast angesehen Petrū in dē vorhoff Annas. Mariam magdalenam in der würt schafft. Den schacher an dē creutz/ auff das ich mit dem heiligē Petro meine sünd mög würdiglichē beweine/ mit marien magdalenē dich mög volkummēlichē liebhabē/ vñ mit dem schacher in dem hymmelischen paradeyß dich mög ewiglichen sehen. Amen.

Ein andere offne Beicht taglich zū gott

Ich armer für die sünd zū sprechen. sūnder beken dir almechtiger barmhertziger gott: Marie der hymel künigin/ allen heiligen vñ allē engelen/ das ich leyder alzeit vil gesündet hab von meinē kintlichē ta

gē biß auff diſe ſtund. Ich giß mich ſchül-
 dig das ich mein armes hertz das ich alle
 zeyt bekümmert ſolt haben mit dir almechti-
 ger got wie ich dir deiner gütigkeit: deiner
 lieb: deiner barmhertzigkeit / deiner marter:
 deines tods: vnd deines koſtbarlichen blüt
 uergießens gedancket het / leyder mer bekü-
 mmert hab mit falſcher lieb: mit weltlichē frei-
 den: mit eyteler ere: mit zu groſſer ſorgueltig-
 keit vmb zeytlich güt mit hoffart / mit geyt-
 tigkeit / mit vnkeuſcheit / mit zorn / mit neid
 mit haß / mit fraß / vnd mit tragheit an dē
 dienſt gottes: vnd mit manchen vnreinen
 ſüntlichen vnd teüfelischē bekümmerniſſen
 das mir leyder oft ein groſß hinderniß ge-
 wesen iſt an dem dienſt gottes vnd an mei-
 ner ſel ſeligkeit. Ich giß mich ſchuldig das
 ich meynen leiß alle zeyt also linde gehalten
 hab: an eſſen: an trincken: an ligen: an ſchlaf-
 fen: an wachen: an Baden: an kleideren: vnd
 allen menschlichē vnd leiplichē tröſten: das
 ich ym ſeiner ſüntlichen neigung also ferre
 gefolget hab: das mir oft ein ſo groſſe hin-
 derniß gewesen iſt an dē dienſt des almech-

tigen gottes meines herren vñ an meiner sel-
seligkeit. Ich gib mich schuldig dz ich mei-
nen mundt nit enthalten hab von allen vn-
nützen:eytelen:schantbaren vnd lügenhaff-
tigen:schalckhafftigen/zornigen/spöttigē/
vnd üppigen Worten/vnd vor nachreden/
vnd ere abschneiden meynem nechsten. Ich
gib mich auch schuldig das ich meinē leip/
mein zeyt/mein sterck/mein gūte/mein sin-
lichkeit/mein vernünfft/mein gedechniß/
mein freyen willen/vnd auch alles das das
du mein gott mir darumb verlyhen vñnd
gegeben hast:das ich dir do mit solt gedie-
net vnd das ewig lebē erworben haben/ley-
der mer geübt vnd gebraucht hab/wie ich
der welt möcht wolgefallē:vnd dem bösen
geist gedienen:dann zu dem dienst gottes.
Mit denē sündē gib ich mich schuldig aller
der sünden der du mein got mich schuldig
weist sie seyē dötlich oder teglich:heimlich
oder offentlich:wissend od vnwissend:wie:
wo:wem:wie offft:mit wem:oder auß
was ursachen:oder bewegnissen ich sie be-
gangen hab. Sunderlichen so gib ich mich

des schuldig das mich mein schwere vnd
 grosse sünde die ich leider on maß vñ on zal
 begangen hab: nit so ser reüwen: noch so
 leid seint: vnd auch leider nye so leyd gewe-
 sen seint: als grosse lust vñ liebe ich dan oft
 darinne gehabt hab: auch das ich nit hab
 einen steten willen vñ festen fürsatz alles zu
 vermeidē das wider dein ere meins gottes
 vñ herren ist: vnd wider meiner sel seligkeit:
 wie ich mich in dem allē: vñ sunst in allē din-
 gen verschuldt vñ vergessen hab: in allē mei-
 nē lebē: als dan das du almechtiger gott an
 mir erkēnest: also reüwet es mich vō ganzē
 hertze: vñ gib mich des schuldig auff deine
 grundtlose barmhertzigkeit: vnd bit gnad.

¶ Gnade allmechtiger got mir armē sündi-
 gen mēschē: vñ frist mich hie in disem ellēd
 auff besserung. Ich bit dich lieber herr ihesu
 criste durch aller deiner liebe willē in der du
 dein bittere marter vñ tod gelitten vñ dein
 teüres blüt fur vns so miltiglichen vergos-
 sen hast: verwürf nit durch meiner sünde
 willē mich armē sunder: sunder stee mir bey
 vñ verleyhe mir das ich mit freyē begirigen

willē frölich möge volbringē alles das: das
 dir loblich vñ meiner selen seligkeit sey. Ich
 bitt dich auch liebste iuncfraw maria du
 hymel künigin: du trösterin aller sündler vñ
 sündlerin das du deinē liebē sūn vnserē herrē
 fur mich wöllest bittē das er mich nymmer
 laß ersterben: ich hab den vor all mein sūn-
 de worhafftighen vnd gnügsamlichē
 gereuwet: gebeychtet: vñ gebüßet. Das ver-
 leyhe mir gott der vatter vnd der sūn vnd
 der heilig geist. Amen.

**Hienach volgt ein vnderichtung wie
 vnd was man beychten sol. Diß seind zee-
 hen puncten durch die der mensch kummen
 mag zū erkantniß der vergessenen sünden.
 Das erst: merck in was stat du bist: in geist-
 lichē oder weltlichē: in dē ee oder ausserhalb
 et cetera. Das ander ist das alter. Das drit-
 ist zeytlich güt: wie du dz gewinnest: ynnim-
 mest: vñnd außgibest. Das vierde ist gesel-
 schafft oder gespielschafft. Das fünfft ist:
 was ampts oder hantierung du treybest.
 Das sechst ist die statt wo du bist. Das sy-
 bend ist die zeyt. Das achtend ist mit was**

gedenckē. Das neinde ist mit was worten.
Dz zehēde ist mit was werckē du bist vmb-
gangen. **Dis seind die syben tod sūde.**

Hoffart : Geitigkeit : Vnkeuschheit : Zorn :
Graß : Neyd : vñ Tragheit. **Hoffart ist 3wey**
er hand Die inner vnd die außer. Die inner

rig ist auch 3weyfeltig. Ein ist der vñstēniß.
Die ander der Begirde. **Die hoffart der ver-**
stētniß ist viererley. Die erst: wañ einer we-

net er hab sein gūt von ym selber vñ nit vñ
got. Die ander: wañ einer meint er hab sein
gūt vmb got verdienet. Die drit: wañ einer
wenet vñ sich berümet der gūter die er nit
hat. Die vierd: wañ einer ander leūt vñcht
vñ sich erhebt über ander leūt. **Hoffart der**
Begird ist 3weyerley. Ein ist vermessenheit.

Die and ist Begird eigener ergebūg. **Hoffart**
der vermessenheit geschicht in viererley ge-
stalt. Die erst: wañ sich eyner vermißt eins

dings dz sich ander leūt nit vermessen. Die
ander: wañ sich eyner vermißt des man sich
nit vermessen solt. Die drit: wann sich eyner
vermisset des gesiges ee er gesiget hat. Die
vierd ist: wañ sich eyner vñmisset eins dings

das über sein macht ist. Hoffart der begir-
de eygener erhebung geschicht in dreyerhand
weiß. Die erst ist der herschafft. Die ander
ist der meisterschafft. Die dritt ist ein ein-
faltig firtreffen über ander leüt zuseyn.

Die außserliche hoffart geschicht in den din-
gen die des leybes statt vnd gezierde zuge-
hörent. Mit manigfaltiger überflüssiger vñ
vnnotdürfftiger geziert der kleider: von dē
haubt biß zū den fersen: mit mentelen: rō-
cken hare: krentzlein: hefftelein: hauben:
kappen: schleyeren: stürzen: flechten: gür-
telen: seckelen: deschen: nadelbeinen: pater
noster: fingerlein: messeren: hosen: wam-
schen: schühen. Dar zū mit hausrat: Bet-
ten: dischen: silberen geschir: kleindöteren: mit
mancherley köstlicher wunderbarer speiß
vnd mit tranck: vnd mit vil anderen din-
gen onzal: mit singen: sagen: sitzen: ston-
reytten: gon: mit geberden: hofieren in mani-
cherley weiß et cetera. Das es nyeman erzälē
mag. Darum merck yedermā sich selbst wo
vnd wie er sich verschuldet hat. Ob er aber
das nit merckē noch achtē wil: so merck es

doch der teufel ye vnd ye on zweifel gar eßē
vnd gar wol. Aber noch vil mer gott selbs
in der warheit nach des hertzen grund.

Dis seint die zwölff staffel d' hoffart die
sant Bernhart beschreibet. **D**ie erst ist für-
witz: vñ geschicht mit gedencē: mit wortē
vñ mit werckē: vñ mit dē fünff sinnē. **D**ie
ander ist leichtmütigkeit oder leychtuertig-
keit: vñ beschicht mit vnbescheidēheit oder
mit frölichē wortē. **D**ie drit ist vnzimlich
oder vnschicklich freyd: vñ beschicht aller-
meist mit lachē. **D**ie vierd ist Berümung vñ
geschicht mit vil classen. **D**ie fünfft ist be-
sunder sinne oder Begerung sunderer ding
mit eytelere. **D**ie sechst ist ūbermüt oder
hochmütigkeit: das er wil ūber yederman
seyn. **D**ie sybēde ist vnmessenheit: diser wil
sich aller ding annemen. **D**ie achte ist Be-
schirmung oder verdeckung der sündē. **D**ie
neinde ist ein falsche Beicht vñnd die würt
beschwert mit schwerer Buß die ein geben
würdt. **D**ie zehēt ist widerspennigkeit gegē
dē oßern vnd seynē nechste. **D**ie eylffte ist
freyheit zu sündē. **D**ie zwölffte ist gewon-

heit der sünd. ¶ Itē vnder der hoffart werden auch begriffen die irsal der warsagervn der zauberer: vn̄ derē werde hie vierzehē erzelt: wie wol ir gar vil mer ist. **Zum ersten.** Zauberniß mit dē feur: mit dē lufft: wasser: ertreich: mit dē bösen geist: vn̄ heißen phitones: mit der schwarzē kunst vn̄ heysent nigromantici: mit dē gesang vn̄ fliehē der vogel: mit vn̄ von dē schnarchē der menschen oder der thier: die vō treümē haltē: die das loß werffen: die do verborgne ding wöllē erfare in dē psalter oder anderē büchern: künfftige ding wöllē wissen durch das gestirn: verlorne ding oder scharze wöllē wider finden durch die antwurt des bösen geists: die do von dē verworffenē tagen oder von anderen zeyten vn̄ stunden haltē. ¶ Itē zu dē irsalen vn̄ aberglaubē gehōret auch alle falsche artzeney plaster vn̄ segē: lüpperē vn̄ alles das: das die bewerten ertzet verwerffen. ¶ Itē diser falscher lügēhaffter schedlicher lasterlicher vn̄ verdamllicher irsal aberglauben vn̄ lauperey seynd so vil das sie nyemāt gezelen noch genennen kan: vor auß in alten

weißerē. **Von eytel ere oder üppiger ere.** Die eytel ere ist 3weyerhād. Ein ist teufelich: vñ geschicht wañ sich eyner seyner bößheit Berümpft. Die ander ist menschlich: vnd die ist 3weyerley. Ein ist fleischlich: die ist ere der welt: vñnd die ist die aufferliche hoffart: do von vor geschriben stat. Die ander ist geistlich: dis ist die ere der gleyßnerey. **Ytel ere hat syben dōchter.** Vngehorsamkeit: Kriegung: wann eyner den andern mit geschrey wil überwindē: Berümpfung: gleyßnerey: hert Bissigkeit: das ist wañ eyner sein irsal beschirmet mit worten vñnd recht haben wil: so er doch vnrecht het: als alle Ketzer thūn. Zwoitracht oder mißhellūg. Fleiwe finde. **Geyttigkeit hat sybē dōchter oder ast.** Verhertung des hertzen wider die Barmhertzigkeit. Gewalt oder raub. Vnrūg: das ist ein vnmeslige Begerung zū zeytlichen gewinn. Mein eyd schwerē in kauffen vnd verkauffen. Betriegung heimlich mit den worten. Vntrew offenlich mit den wercken. Verretterschafft die hinderwertling geschicht. **Zū der geyzigkeit gehört der wücher: vñ**

der ist 3weyerley. Der ein ist offenbar: der ander ist verborgē vnd verdeckt: vnd der selb hat vil gestalt: vnnnd ist so mancherley das vnzallich ist: darumb merck yedermā wie er gūt gewinn: besunder wann nach der regel des geistlichē rechten die sünd mit nüt vergeben würt: man geb dann wider abge-
nommē gūt das mit vnrecht gewunnē ist.

Vnkeiſcheit hat sechſerley vnderſcheidt. Die ersten die vnkeiſcheit treiben: die weil sie ledig seind. Die andern seind die eeleit: wann die vnzymlich miteinander sünden: vnnnd geschicht in fünfferley weise das alles tödsünd ist do frag ein yedes mensch seinen beychter wē es angeet. Die dritten seint die ire magdlich reinigkeite Brechē: oder die do nöttigen oder geweltigen die iungkfrauen wider iren oder irer freünd willen. Die vierden seind: wann geborne freünd mit einander sünden der sypschafft oder gewatterschafft. Die fünffte seind: wan geweyhete leüt vnnnd die geistlichen vnd die gewelten iungkfrauen sünden. Die sechste seind die stammenden sündē: vnd ist dreyerley: selbs

kerzerey: menschen kerzerey: vñ syech kerzerey.

Unkeüßheit hat acht dōchter. Blintheit des gemüts: oder der vernüfft. Unbetrachtlichkeit des todes vñ der hellen. Unstetigkeit in dē gedencfen vñ in dē begirden. Lob seyn selbs. Verwegēheit: das ist so einer verwegēlich sündiget vñ sein lebē woget. Gott hasen. Begird zeitlicher ding: das ist güt: ere: gesuntheit: sterck: lāges lebē: vñ des gleichē. Verzweyfelung. ¶ Item schampere wort: schimpffwort: nerische vñ dorechte wort.

Zorn hat sechs dōchter. Krieg oder rychlichkeit/ als hauwē: stechē: schlagen: stoßen: werffen. Geschwollēheit des gemütes: als Blehē oder vngeredt fur einē gon. Scheltūg als verweissen einer sey geel: Betteler: schelm: schalck. Unwürsigkeit oder verachtung. Flūchē gott oð sein heiligē lestern. Schreyē das man einē eyner ganzē gassen lāg hōret.

Graß hat fünfferley gestalt. Die erst ist/ wān man die zeyt fürkummet/ als das man zūfrū issen vñ des rechtē mols nit erwartet. Die ander ist/ wān man zū vil schleckerhaffrige vñ kostliche speiß habē wil. Die drit ist

wan man zuuul isset über die notdürfft. Die vierd ist/ wā man zuuul fleisch hat die speiß wol zubereiten. Die fünfft ist/ wan man zuuul frasslich vñ geytziglich isset als ein hūd.

Es seynt noch and vier gestalt des frass.

Die erst ist/ wann man zu oft isset am tag/ wan gesunde leute die nit arbeit ist genug das sie zwey mol essen so mā nit fastet. Die ander ist/ wan man mancherley speiß habē wil. Die drit ist/ wan man selzen vnd vngewonlich speiß haben wil. Die vierde ist/ so man kostlich vñ gemolete speiß haben wil.

Frass hat fünff dōchter. Leckerß oder bübisch. Claffen oder vil redē. Geilheit: vnfüglich oder vnzimlich freyd. Unreinigkeit od vnflätigkeit als reüßzen/spyen/oder vnkeuscheit treiben. Thumsinnig oder stumpffe des gemüts die ist ein zerstörung d vnünfft oder der bescheidēheit. **Freyd hat vier ast oder vier dōchter.** Die erst ist erfreuung in seins nechste vnglück vñ widerwertigkeit. Die ander ist peinigung vnd traurigkeit in seines nechste glück. Die drit ist ore rumung od inblasung: das ist heimlich nachred. Die

vierd ist offenbar nachred: als ere abschneiden. **Tractheit hat fünfft ast oder dochter.** Verzweyfelung wan er meinet er müges nit thun klein mütigkeit. Zornmütigkeit. Grol od vnwil. Faulheit an güte werckē. Weytschweiffigkeit / zertregelung des gemüts für witz: schwatzung oder klappern / vnruß.

Dise nachgeschribene. xvi. stück gehorē zu der tractheit. Das erst ist larwickheit das ist ein kleine lieb zu güten wercken. Das ander ist lindigkeit oder weicher: also wann ein hert ding begegnet so weicher ein weich mensch ab. Das dritt ist schlafferigkeit. Das vierde das ist müffigkeit. Das fünfft stück ist vzie hüg güter werck. Das sechst ist lägsamkeit wenn ein treger mensch gat langsam mit eym güten werck vmb ee ers gethüt. Das sybend ist versaumllichkeit: wann ein saumiger mensch achtet nit ob er ein werck wol oder übel thüg: nur das erschier do von könne. Das achte ist vnbeharrüg oder vnuol bringung eins wercks. Das neünd ist ablesigkeit: wan ein ablassiger mensch würt vō tag zu tag ye böser. Das zehed ist verlassen

heit: wann wen es einen tregen mensche nit
 müglich dñcket das er sich selb meistern sol
 so lat er sich selbs vngemeistert: vñ so würt
 er dan verlassen. Das eilffte ist vnachtsam-
 keit. Das zwölffte ist willige vnwissenheit
 diser erwelet vil lieber dürfftig zú sein: dann
 das er ein wenig arbeiten wöl nach den din-
 gen die ym dannocht not seint. Das dreyze-
 hend ist vnandechtigkeit. Das vierzehend
 ist traurigkeit: die mißfelt got gar sere in sei-
 nem dienst. Das fünffzehend ist vertrossen-
 heit. Das sechzehend ist verzweyfelung: die
 kümet vō überiger traurigkeit. **Disß seind**
die neün fromdē sünd. **D**ie erst ist so eyner
 ein anderen heisset sünden/als der herre den
 knecht/die frau die kellerin. **D**ie ander ist
 ratgebē: als die dē herren raten das man sol
 vnd andere bürden den armen vnd gemeyn
 den aufflegen sol: oder die kuppelerin die dē
 frauwē oder iungkfrauwē raten vñ helfen
 zú sündē. **D**ie dritt ist gunst od̄ gehell: als
 wan ein mütter ein dochter sich sicht mütze
 vñ sie es nit heist noch rat: sunder gehilt vñ
 schweigt. **D**ie vierd ist: so einer die sünd

lobt: schmeichlet vñ liebkoset. **D**ie fünfft
 ist/so einer einē sünd herberg/ auffenthalt/
 beschirmt/vnd befrydet. **D**ie sechste ist/so
 einer sich einer sünd gemeinsam vñnd teyl-
 hafft macht/als die do schencken vñseyfer
 nemē. **D**ie sybend ist/so einer schweigt od
 verstüpt so er es doch füglich zu zeyten mit
 ein wort werē oder hinderen möcht. **D**ie
 achst ist / nit widerston den sündenn: als
 wañ man die sünd nit strafft. **D**ie neünd
 ist: nit offenbaren vnfertig güt so man es
 doch künlich vnd on schadē thün möcht.

Dis seind die sechs sünd in dē heiligē geist

Die erst ist neyd vñ haß Brüderlicher frö-
 keit: oder göttlicher gnad. Die ander ist wi-
 dersechtung der bekanten warheit. Die drit
 ist verharung oder verhertung in den sün-
 dē. Die vierde ist vermessenheit das ist sün-
 dē auff gots barmhertzigkeit. Die fünfft ist
 vnentlich in d̄ büß oder vnreiw: also wañ
 einer nit hat reiwē mit dem hertzen: beycht
 mit dē mund vñ gnūthū mit den werckē.
 Die sechste ist verzweyflung/ wen̄ einer ver-
 zagt an gottes barmhertzigkeit. **Dis seint**

die vier rüffenden sünd in dē hymel. Die erst
ist todtschlag mit willē/ werckē/ ratē/ oder
gunst. Die ander das seind die stummende
sünd: stōd vor bey der vnkeiſcheit. Die drit
ist so die armē von dē gewaltigē vnder ge-
truckt werdē. Die vierd ist so man eym ge-
treuwē arbeiter oð tagener sein lidlon auff-
enthalt abbricht oder gantz nit gibt. **Dis**
seind die zehē gebott. **D**as erst: du solt al-
lein in einē gott glaubē vñ dē allein dienen.
hie wider sündē alle die: die do zweyfelē an
dē. xij. stuckē cristēlichs glaubēs: vñ glaubē
an zauberey: segē: warsager et cetera. vñ die
nit feste hoffnung habē an ewige seligkeit/
vñ die nit rechte lieb zū got vñ seinē nechste
habē als sie schuldig seint vß gantzē hertzē.
Das ander ist/ du solt den namen gottes
nit üppigklichē in dē mund nemē: hie wider
sündē nit allein die die do schweren: sunder
auch die ander leüt machen schwerē. **D**as
drit ist: du solt den fyertag heiligen: hie wi-
der sündigē die: die nit predig vñ meß hören
in iren pfarrē am sonntag: vñ die dantzē: spie-
len: zerē: fullē: me dan zū anderē zeytē. **D**as

vierde gebott ist: du solt vatter vnd mütter
 eren: das ist in irem lebtag vnnnd nach irem
 tod: hie wider thünd auch die: die würdi-
 ge püesterschafft vnnnd ir öberen in geistli-
 chem vnd weltlichem stat mit eren vnd re-
 uerenz erbietten: oder für vatter vnd müt-
 ter so sie gestorben seind mit Betten. **D**as
 fünfft: du solt nyemā dōtē: hie wider thünd
 die die einen menschen vmbbringen: helffen
 oder raten darzü: die einen lemen: verwun-
 den: stoßen: stechen: in kercker legen wider
 recht: den armē hungerß lassen sterbē: auch
 der einen geistlich dōtet mit bösem exempel
 beyspil oder ergerniß: auch sein nechstē rat
 vnd hilfft zū sündē / auch wer seinem nech-
 sten sein ere abschneidet oder ym den tod
 wünschet. **D**as sechst ist: du solt nit ste-
 len: hie wider thünd die die do rauben / ste-
 len / wücheren / vnfertigs güt kauffen oder
 verkauffen: falsch spiel treyben: gefundē güt
 nit wider geben: mit vertrauwetem güt nit
 getrewlich vmbgond falsch wog / elē / maß
 münz / iren zehenden / zoll / steür / zyns nit ge-
 ben / wer seyn schuld nit bezalt die er mag:

oder leignet: testamētarij die das testamēt
 verziehē die zoll vngelt od andere beschwer
 niß vnbillichen nemen: auch welcher dē an
 deren mit behenden listen vnd griffen an
 rechten angewinnet. **D**as sybend ist: du
 solt nit vnkeiſch seyn/do vō findest du vn
 der den syben tödt sündē. **D**as acht ist: du
 solt nit falsche gezeügniß geben: mit liegen/
 triegen/die warheit widerstreysten/vnd vn
 dertrucken mit falschen vrteylen: Briesen:
 kuntschafften. **D**as neünde/du solt nit be
 gerē deins nechste eeweiß: hie wider thünd:
 die Bülen vmb eins anderē manß weiß mit
 gedencfen: Worten: wercken: Brieselin: grüß
 sen: Gaben: diensten: farß tragen: Kleidungen
 oder anders et cetera. mag er die eesrawe nit
 han: ye doch hat er sünde gethan. **D**as ze
 hent: du solt nit Begern deins eben menschē
 güt/do wider thünd: die do stellen nach ey
 nes dienst/amt: viehe: hauß: hoff: reben:
 acker: wisen: pfründē: würdigkeitē: mit spie
 lē: betriegniß in kauffen vñ vkauffen: symo
 ney: miet: gabē: trawē: raubē: kriegē et cetera.

Die fünff sinn. Die erst ist sehen. Do mit

hab ich mich versündiget das ich hüpsch
 frauwē vñ iungkfrauwē üppiglichen hab
 angesehen: do vñ ich komme bin vñ bewegt
 wordē zū bösen begirdē: gedencē: wortē vñ
 werckē die dar nach gefolget seind: also vñ
 also: so dick vñ so vil/vñ besunder in der kir
 chen do ich mess oder predig solt hörē. Auch
 so hab ich gern zūgesehē dantzē: springē: rin
 gen: fechtē: rennē: stechen: karten vñ würffel
 spiel: vñ schentlich gemeld. Dar gegen hab
 ich abgewendt mein angesicht vnnd ver
 schmecht die armē krancken: siechen betler:
 vñ vacht leüt. **Die ander ist hörē.** Ich hab
 gern gehört schamper vñ üppige wort sin
 gen oder sagen: vñ hab gern gehört fabelen:
 merlein: mein nechsten schenden vñ lestern:
 sein ere abschneidē. Ich hab mich gern hörē
 lobē: vñ Begeret gelobt vñ gerumpt zū wer
 den. Vñ dise ding alle hab ich nit allein gern
 gehört sunder ich hab sie auch selbs geredt:
 geseyt: vñ gesungē. Von predigē vñ messhō
 ren vñ anderē gütē werckē hab ich verdruß
 gehabt. **Die dritt ist schmeckē.** Lustige süsse
 vñ schleckerhafftige speiß hab ich gern ges

sen: vñ die geheissen bereyten: me zñ geilheit
vñ zñ wolgesmack des munds dan zñ not-
dürfft. Auch hab ich mich dick also über la-
den das es mir mee dient zñ frantzheit dan
zñ gesuntheit meins leibs vñ am morgē des-
ster vngeschickter was gott zñ dienen. **Die**
vierd ist riechē. In lustigen wolriechenden
blümē: kreüterē: bisem: opffelē: salbē: wolrie-
chendē kleiderē: vñ anderē dingen zñ tragen
do hab ich ein wolgefallen an gehabt. Dar-
gegē hab ich ein mißfallē gehebt in starcken
schweissigē geruch d armē: vñ sie do durch
verschmecht. **Die fünfft ist greiffen oder da-**
sten. Mit blossen hendē an die brüst: vñ do
mit iungē vñ altē leutē böß exēpel gebē: oder
an andere ort vñ end der frauwē oder iungē
frauwē: oder dir selbs: auch mit küssen: vñ
von sollichē schnell worden böses zñ thūn:
vñ wollust gehebt an weichē sanfftē bettē:
ich hab auch angerüret heilige geweyhete
ding: ich bin auch sneller mit meinem füßen
gewesen zñ üppigkeit vñ zñ eitelheit d welt
dan zñ dē dienst gottes. **Dis sind die syben**
leiplichē werck der barmhertzigkeit. Dē hū-

gerigē speißen. Den dürstigen laßen. Den gefangnē trösten. Den trancken heimsüchen. Den nackendē kleidē. Den ellēden vñ weßlosen Beherbergē. Den todte begrabē. **Die syben geistlichen werck der Barmherzigkeit.**

Lere vnd vnderweiß dē eynfaltigē mēschē. Giß rat dē zweifelendē vñ den irrendē. Tröste den traurigē. Straff den sündler vñ übeltätigen. Verzeyhe vnd vergiß deiner widersachen. Leid gedultiglichen deines nachstē gebrestē: oder das vnrecht das er dir gethon hat. Bit fur deine feind vñnd durchhechter.

Die syben sacramēt Der tauff. die firmūg die weihung. die heilig ee. das heilig würdig sacramēt. die penitēz. der iungst tauff oder das heilig oly. **Die syben gaben des heiligen geistes** Weißheit. Verstentniß. Kunst. Gürtigkeit. Rat. Sterck vnd forcht. **Dis seynt die drey götlichen tugēt** Glaub. Hoffnung vñnd liebe. **Dis seynt die vier angel tugent.** Weißheit. Gerechtigkeit. Sterck. Mēssigkeit. **Dis seynt die acht seligkeit.** Selig seind die armen des geistes. Selig seind die tugenthafftē. Selig seind die hun-

gerigen vnd dürstigen nach der gerechtigkeit. Selig seind die barmhertzen. Selig seind die reinē hertzen. Selig seind die frydsamen. Selig seint die durchachtung leidēt vmb der gerechtigkeit willen. Selig seind die do weinent. **Diß seynd die zwelff rathe.** Armüt. Gehorsamkeit. Keüschheit. Die feynd liebhaben. Senfftmutigkeit. Keylich barmhertzigkeit. Einfaltigkeit der wort. Nit zū vil sorgsam vmb zeytliches. Recht meinung vñ einfalt des wercks. Gleyheit der lere vnd der werck. Vrsach der sünd fliehen. Brüderliche straffung.

Wie nach folgenden schöne gebet die zū sprechen seint so man das höchwürdige sacrament empfangen wil/vnd heisset sant Bern

Hardus curß zū gott dem vatter.
 Er gott heiliger hymmelischer vatter der du deinē eingebornē sūn vnserē herre ihesum cristum in dise welt gesendet hast: vmb des willē das er vns mit seinē heiligen fröleichnā speiset: vñ vns mit seynē bitteren tod von dē ewigē tod erlöset: erbarme dich gnadigklich auch über mich armen sūnder:



vñ durch die liebe des selbigen deins lieben
 sūnes vñ des heiligē geistes: laß mich mit vn-
 erlich geen noch vnwürdiglichē empfangen
 das leben meiner sele: vñ den trost der ewi-
 gen seligkeit. Amen. **Zu gott dem sūn.**

D Er ihesu criste der du vmb vñsers
 heils willē deinē leip in den bitteren

tod geantwürt vñ dich selb in dē sacramēt
 deins heiligē fronleichnās vñ blüts zū einer
 speiß vñ settigung vnser seel gegebenē hast: er-
 barme dich mein: vñ durch die liebe deines
 hymelischē vatters vñ des heiligē geist: ver-
 leyhe mir das ich dich meinē heilmacher nit
 zū einē vñteil noch verdammniß der pein: sun-
 der zū artzney vnnd seligkeit meiner seel em-
 pfahē. Amen. **Zū gott dem heiligen geist.**

O Gott heiliger geist der du wo du wilt
 dein götliche gnad würckest vñ dein
 ingießung die hertze der mensche erfreuwt
 erbarme dich mein: vñ durch die liebe des
 vatters vñ des sūns verleyhe mir das: das
 ich mit angezünder lieb vñ inbünstiger be-
 gird verdie zū empfabē dē lon meiner selig-
 keit. Amen. **Zū der heiligen dreyheit.**

O Heilige dreyheit du eyniger gott:
 groß erschrockelich vñ vol barm-
 hertzigkeit erbarme dich über mich: vñnd
 durch dein götliche gerechtigkeit: weißheit
 vñ gütigkeit: nim vō mir armē sünd durch
 die krafft dises heiligē sacramēts alles das:
 das dir in mir mißfelt: vñnd regier mich dir

würdigklich zū lebē: vñ mein leben in deinē wolgefällē zū enden. **Zū der iungfrauen**

O Du aller reineste vñ wür- **Maria.**
digste mütter meines herre ihesu cri-
sti heilige maria: du ewige iungfraw die du
den selbē schöpffer aller creaturē würdig ge-
wesen bist in deinē allerteüschestē leiβ zū tra-
gen: des worē heiligē frōleiβs vñ blütes ich
vnwürdiger sñnder yetzwillē hab zū empfa-
hen/ich bitt dich mir zū erwerbē was ich in
disem sacramēt vnwissenlich oder versaum-
lich verschülde: das mir sollichs dein lieber
sün ihesus cristus durch dein gebet genadig-
klich nachlaß. Der do lebt mit got dem vat-
ter vñ dem heiligē geist ewigklichen. Amen.

O **Zū allen engelen ein gebett.**
Ir heiligē engelischē geist/ die der al-
mechtig gott vor dē hellischē fall enthalten
vñ ouch in seinē vatterlandt milttigklichē ge-
speiset hat: bittē fur mich d3 der allmechtig
got mich armē der in manigfaltige sünd ge-
fallē ist gnadigklichē widerbring vñ hiēfur
Beware: do mit d3 ich d3 anschauwē seines
vatterlādes ewigklich gehabē möge. Amē.

Zu allen patriarchen vnd propheten.

In heiligen patriarchen vñ prophetē die den tag des herre begert: vñ yn zu künfftiglich verkündt haben / bittent fur mich das mein begirde in allen meinen gütē wercken angezündet vnd durch eüwer verdienē erfüllet werde: das ich würdiglichē vnd mit rechter liebe vnd glauben empfangen müge den heiligen fronleichnam vñ blut vnser herren ihesu cristi. Amen.

Zu allen zwölff boten vñ ewangelisten.

O Ir heiligē apostelē vñ ewangelisten die d almechtige gott als er mit üch hie auff erdtreich wonet mit seynē heiligen fröleichnam vñ blut gespeiset: vñ mit seiner süßen gegewerttigkeit manigfaltiglichen getröst: geheiligt vñ üch ym in der vnaussprechenlichē glory zügesellet hat: bitten fur mich das ich auch verdien so würdiglich zu empfangē den heiligen leichnā vñ blut cristi: das ich sein gelyde vñ ym gantzlich ingebildet werd. Amen. **Zu allen martern.**

In heiligen marterer die do vmb liebe vnser herren ihesu cristi eüwer

Blat

Blut vergossen: vñ irer leichnam zu einem lebédigen opffer gott geopffert habē/ Bittē fur mich das ich mit würdiger empfangung diß heiligē sacramētz der welt vñ irer bösen begirdē absterbe: vñ ein lebendiges vñ angenommenes opffer werd dem almechtigen gott.

O Amen. **Zu allen Beychtigern.**

Ir heiligē Beychtiger die der almechtig gott vmb bekenning seines heiligen namens zu seiner hymmelischē würtschafft berufft hat/ Bittē fur mich das ich heüt in diesem ellēd zu der würtschafft des fronleichnams vnd bluts vnsers herrē ihesu mit warer reu meins hertzen: vñd lauterer beicht meins munds würdiglichē geen mög / vñ dan mit euch der hymelischen würtschafft ewiger glory teylhafftig werd. Amen.

I **Zu allen iungfrauen.**

Ir heiligen iungfrauen die nün in keüischem vmbfangē vnd in freyden vnsers herrē ihesu cristi rügent: vñ vmb seinēt willē die weltlichē gemahel: vñd alle gezierd der welt verschmacht habēt Bittēt fur mich dz ich durch die krafft diß lebédigē sacramēts

gesterckt werde/das ich vō keinerley betrüg
niß wege des bösen feindes vō der liebe got-
tes abgescheiden werd: sunder darin biß an
mein end verharren vñ bleiben mög. Amen.

Zu allen heiligen.

O Ir alle liebe heiligen die der almech-
tig gott vō ewigkeit geheiligt hat vñ iich
die ewige speiß im hymmel bereyt vñ geben
hat: bittē fur mich das ich in dē wollust der
götlichē warheit vñ reinigkeit verdiene zu
essen: vñ dē almechtigē gott der do ist iwer
höchste seligkeit hie auff erdē würdiglichē
empfehen: vñ in den hymmelischen vat-
terland mit ganzer freyd meins hertzen an-
schauwen vnd ewigklichē lobē mög. Amē.

Zu dem heiligen sacrament.

H Er ihesu criste du leben vñ du war-
heit des ewigen lebens. Ich bit dich
mach vns dein teilhasftig der du kummen
bist von hymmel/vñ der welt das lebē mil-
tigklichē gegebē hast. Wir habē dich das le-
bendig brot erkēnet: vñ das do sterckt: vnd
bestetiget die hertze der menschen: darumb
wer zu dir kumpt dē mag nit hungern/vnd

der in dich glaubet den dürstet nit ewigliche:
fürwar dein fleisch ist die speiß/ vñ dein
blüt das ist war geträck der gleübigē durch
das du vns vō dē ewigē tod erlöset hast dz
wir fleissig in dir lebē. Amen. *Ein and̄ gebet.*

Herz senck mich in die tieffe deiner
wunden. O herz mach mich lebēdig
in deinē tod. O herz wesch mich in deinē ro-
senfarben blüt. O herz entzünd mich in dem
feür vnd liecht des heillgen geistes. Amen.

*Ein schöne andechtige cristēliche vnder-
weisung wie sich der mensch in betrachtūg
haltē sol vor der empfangēniß des würdigē*

S O du yezūd hien zū gon sacramēts.
wilt: ist nit not dz du vil bettest: sun-
der dein gemüt ganz zūsamen ziehest: vnd
got worlich erkēnest/ rechtē glaubē habest/
vñ in gnadē seyest/ vñ innerlich Betrachttest
das schmerzlich leiden cristi: vmb welches
gedechtniß willē dis sacramēt auff gesetzt/
vnd vns zū einer letze an dē hinderstē nacht
mal/ als das aller kostbarlichest in hymmel
vnd auff erden von vnserē erlöser verlassen
ist/ als er selbs gesprochen hat. Vnd ob dich

nichts anders zu rechter andacht bewegen wil/so betracht den ellenden gang: so du ye gund hien zu geest: den cristus. dein schöpfer: dein erlöser: vnd dein Behalter für dich gethon hat: do er sein creütz trüg: zwischen zweyen mördern außgefüret: vñ ynē gleich gescherzet ward. Vnd wie ym alle seine kleyder außgezogen seind et cetera. Vnd nit vergiß des iamerlichen gangs den er bloß vnd nackent zu dem creütz gethon hat/vnd hindersich auff das creütz geworffen / mit ruhennagelen an das creütz dir zu einer erlösung gehenck't worden ist. ¶ Dise Betrachtung vñ andere nach deiner geschicklichkeit bewegent dich on zweyfel zu rechter andacht vñnd liebe zu disem deinem woren gottschöpffer vnd erlöser zu empfabē. Gedenc' auch der wort sant thomans do er cristo in seyne seyten greiff vñnd sprach. **M**ein gott vñnd mein herr. O seliger crist gläubiger mēsch betracht dise wort vñ die werck so sich verlauffen in der empfangung des der hymel vñ erden beschaffen hat vnd dich so gnädigklich erlost: vnd zu solliche

vnaußsprechenliche gnaden hat lassen kummen / mach dich nit vnwürdig semlicher grossen gotes wolthatē / sunder schick dich nach deinē vermügē / fürwar biß sicher empfahest du gott deinē herrē ein mol würdig klichē: er wil dich nimmer vlassen et cetera.

So du verzund hien zū geest sprich die
O **Miltē wort Ceturionis drey mol.**
 gütiger herr ihesu criste / ich bin nit würdig das ich heiß dein kind oder creatur: vñ das du ingangest vnder mein dach von meiner manigsfaltigē schwerē sünd wegen: sunder sprich ein genadiges wort so würt mein francfē seel gesundt. **Nach der empfangung des heiligen würdigen sacramēts.**



Ertzliche danckbarkeit: ewiges lob ere vñ alle seligkeit sey dir gesprochen. O hymnlischer vatter allmechtiger gott: der du mich armē sündler in disem ellend vñ thal der zaher wonende durch die gnad des heiligen geist gespeiset vñ Bericht hast mit dē lebēdigē hymmelbrot vnd engelischer speiß des heiligē würdigē fronleich-

nams vn̄ rosenfarbē blüts deines eyngelbor-
 nen sūns vn̄sers herrē ihesu cristi: durch sol-
 lich dein vatterliche liebe vnd dein götliche
 genad verleyhe mir barmhertziglichē dich
 getrewlich ūber alle ding lieb zū habē: deine
 werck fleissiglich zū betrachtē: von vnge-
 ordentē begirdē mich zū entziehē vn̄ alle tag
 in meinē lebē zū besserē: dir zū lob: mir zū heil
 vn̄ zū trost lebendigē vn̄ dotē: do mit ich al-
 so vō einer tūgēt zū neme zū der anderē: das
 ich dich höchstes gūt aller götter nach di-
 sem lebē sehē mög in syō der ewigē seligkeit:
 do du mit dē selbigen deinē sūn in einigkeit
 des heiligē geist regnierest vn̄ herschest ūber
 alle vntōdtlichkeit. Amen. **Ein ander gebet.**

Die empfengniß des zartē warē frō-
 leichnams vn̄ blütes ihesu cristi: die
 sey mir gūt vn̄ nūtz zū dem ewigē lebē. Amē.

O Du ware speiß **Ein ander gebett.**
 der engel. O du wares hymmelbrot
 der ellēdē menschē der wüste diß iamertals.
 O du liechter glantz der ewigē klarē sonnē.
 O du höher zederbaum wie hast du dich
 geneiget zū mir armē wūrmlein: nūn Beger

ich von allē hymelischē hōre das sie mir got
helffen danckē der grossen gnaden die got
mit mir armen menschen gethon hat. Amē.

Herz ihesu criste ich *Ein ander gebet.*
glaub das ich dich worē got vñ mē
schen empfangē hab / doch leyder in die vn-
bereyte herberg meus wildē hertze: vñ mei-
ner sündigē seel. Ich danck dir süßter milter
got deiner vnmessigen lieb der vetterlichen
trew deiner vnzallichen gnaden: vñ deiner
tieffen demütigkeit: das du ewiger gott vñ
mensch in mein sündige sel gerücht hast zū
kummē vñ dich selbs zū einer speiß gegeben
hast mir armē sündler vñ schwachē mēschē:
o herz wie größlich vñ fleißigklichē solt ich
dir des danckbar seyn: vñ so gar mit willen
vß begirdē vñ mit allē meinē kressstē danckē
alles des das ich von dir han / vō dir bin vñ
von dir kan vnd mag. O vnmessiges güt.
O volkommenes güt. O höchstes güt / gib
mir zū thūn nach deinē allerliebste willē. O
herz seyt du nūn bist d lebedig brūn der ewi-
gē seligkeit vñ ein grundloser abgrūd aller
miltigkeit / so bitt ich dich das du an mir

erest dein gnadereiche gegewertigkeit in dis
sem höchwürdigē heiligē sacramēt das ich
empfangē hab / vñ mir gnadigklich überse
hen wöllest was deinē augē an mir mißfal.
O reicher hymēlischer künig scheide nit vō
mir armē on genade als es deiner miltigkeit
vnd deinē hōhen eren wolgezimpt: vñ das
mein arme sel wol notdürfftig ist / wan mir
ist leidt alles das ich ye wider dich gethon
hab. O du wore sonn aller warheit / erleych
te die finsterniß meiner sele mit dē liecht dei
ner gnaden: vñnd entzünd in mir das feür
deiner götlichen lieb / also das ich willigkli
chen frōlichen vñnd begirlichen gang die
weg deiner gebott: vñnd deiner rate vñnd
in allem deinem leyden / das du münigkli
cher gott mit vatterlicher treuw vnd liebe
nimmer von mir scheidest: vnd ich auch an
dir kindtlich treuw nimmer gebreite: vñnd
das ich des hymēlischē reichs vnd erbs das
du mir so gar vmb sunst vñ vergebēs gebē
wilt nimmer verweist werde: sunder dz ich
ymmer vñ ewiglich nach disem ellend das
selbe mit freyden bey dir werd niessen. Amē.

O Du edle dreyheit: **Ein ander gebet.**
 laß dir wolgefellig vnd genem seyn
 das höchwirdig loblich opfer das ich vn-
 würdiger empfangē hab das es den augen
 deiner götlichē maiestat gefellig sey: vñ mir
 armē durch deiner erbarmūg willē nützlich
 vñ gnadig. Amē. **Darnach bitt gott vmb**

Erz ihesu criste gib mir **sechs ding.**
 ledigkeit meines hertzē das es an kei-
 ner creatur hasst: noch mein zeyt auff kein
 creatur lege: sund allein auff dich: auch gib
 mir dz ich gestercket werd wider all sündt-
 lich gebrechē vñ anfechtūg. Gib mir danck-
 barkeit in allē dingē die du über mich verhē-
 gest: es sey lieb oder leyd an mir selbs oder an
 meinē freündē. Gib mir auch dz du in meinē
 hertzē wöllest bleiben vñ von mir nymmer
 kommē. Auch empfilhe ich dir meinen leib
 vñ mein sel/ auch bit ich dich das du mir ge-
 best das ich dich lob vñ ere: vnd dein götli-
 cher wil an mir volbracht werde: hie in der
 zeyt: vñnd dort in dem ewigen leben. Amen.

O Herz dein heiliger **Ein ander gebet.**
 fronleichnam sey mir ein süßes heil

in aller versüchung/vñ sey mir fryd vñ freyde in allē nōtē: vñ sey mir ein liecht vñ krafft in allē meinē wortē vñ werckē vñ ein trost vnd sicherheit an meinē letsten end. Amen.

Ein ander gebett.

Wol mir das ich empfangē hab den tranck vnd die artzeney die mich widerbringen sol. Wol mir das ich empfangen hab des leybe bey dē ich wonē sol. Wol mir das ich empfangen hab dē blümē des ich mich freuwen sol. Wol mir dz ich empfangē hab dē holt vnd den schatz des ich ymmer geniessen sol. Wol mir das ich empfangē hab das geware gūt das die sel ewigklichē besitzē sol. Wol mir das ich empfangen hab dē spiegel in dē ich mich ewigklichen beschauwē sol. Amē.

Babst Benedictus hat gegebē drey hundert tag ablaß dōtlicher sündē so dick mā das nachgonde gebet mit andacht sprichet so der priester das heilige sacramēte erhebet vñ auch so er dz empfalet: oder so ein mēsch

Seyest gegrüß do mit bewaret würt. set du worer fronleychnam ihesu cristi vnser herre: geboren auß der iungfraw



wē maria: warlichē gemartert vñ geopfert
 an dē creütz vmb des mēschē willē/ des seit-
 te durchstoche wart: daruß floß woares blūt
 Biß mir ein speiß an dē ende meins lebens: o
 miltē o süßer ihesu criste ein sūn marie: er-
 barme dich mein/ vñ vleyhe als ich dich ye-
 zund gesehe haß in der gestalt des brots vñ

weins das ich auch so du kōmē würdest v^{er}
teilen sicher vñ frōlichē verdienē mög dich
zusehen in der glory deiner maiestat. Amen.

**Ein ander gebet so der priester das heilig
würdig sacrament erhebt: hat gemacht der
heilig lerer sant Thoman prediger ordens.**

Ich Bett andechtiglichē an: dich ver
borgene gottheit: die du warlichē vn
der disen gestaltē vñ figurē vborge bist: dir
vnderwirfft sich gātz mein hertz. Dan so es
beschawet bedencft oder betracht: so ge
bricht ym gātz dz gesiecht: das schmeckē vñ
das berüre würt in dir betrogen: aber allein
mit dē gehörde würt das aller sicherlichest
in dich geglaubet / darumb glaub ich das /
das do hat gesprochē der sūn gottes: do nit
wozers ist dann das wort d̄ warheit. An dē
creutz was allein verborge die gottheit: aber
hie ist auch des gleichen verborgen die mē
schheit: doch die beyde glaub ich worlich vñ
bekenne sie auch mit dem munde. Vnd bit
dich das so der reuwig schacher gebetten
hat: wann ich sihe nitt an deine wunden
als sant Thoman: doch bekē ich dich mei

nen woren gott: mach mich dir alle zeyt mer
glauben: in dich hoffen: dich lieb zu haben.
O du gedechtniß des todes vnsers herren:
ein wares brot: das do verleyhē ist den mē-
schen das leben verlyhe meiner selen von dir
zu leben: vnd der selben allweg süßigklichē
zuschmecken. O du gütiger pellican ihesu
mein herr: reynige mich vnreinē mit dē blüt
des ein tropff möcht selig gemacht haben
die ganze welt von aller bößheit. O milder
ihesu den ich nūn verborgen ansehe. O wēn
würd das werdē das ich yetzund so inbrin-
stiglichen begere: das ich dich mit vnuer-
decktē angesicht werd anschawē so wür-
de ich dan selig in deiner ewigē glory. Amē.

O Grüsset seyest du **Ein ander gebet.**
ein liecht der welt/ ein wort des vat-
ters/ ein wores opffer/ ein ganze gottheit/
ein lebendiger leyß worer gott vnd mensch
biß vns gnadig vnd barmhertzig. Amen.

A Lmechtige krafft **Ein ander gebet.**
des ewigen gottes: erzeige in mir
dein vermügē das ich in meinē sünden ver-
wandelt werde in ein seliges gūtes leben: in

übung güter werck / dir gefellig. O ihesu criste dōte in mir den fluch der verdammniß vñ wirck in mir das ewig lebē. Amē. **Aber ein**

B Is willkum̄ worer got **ander gebet.**
vñ worer mēsch: mein schöpffer vñ
mein erlöser: mein behalter vñ mein seligmacher / du wares opffer vñ ewiges lebē deiner geschöpffte. O kostbarlicher scharz vol freyden vñ wunne aller reinen hertzen. O höher lust des hymmelischē hofes. Du süsse speiß der heiligē dreyheit: zeñhe meines hertze lust nach deinem süssen geschmack. Vnd speiß mein sel also das ich in deiner ewigen Klarheit mit deinē aufferweltē dich werd ewigklichen niessen. Ir heiligē engel die hie gegewürtig seind: ich bit ouch durch der grossen freyde willē die ir habēt besessen: das ir mir gott helffent bitten das er mein bet erhör: vnd mich vñnd alle cristen menschen behütten wolle vor allem übel. Amen.

Ein ander gebet gleich so der priester das heilig sacramēt erhebt hat. Zū dē do babst Innocētius d̄ sechst grossen ablaß hat gebē vñ betwegē künig philipsen vñ frackreich.

O Her ihesu criste ein sūn des lebendigen gottes: der du disen deinen aller heiligsten leychnam: vñ dises dein aller kostbarlichstes blūt von dem leib der erwürdigten iungfrawē marie empfangen: vñ das selb kostbar blūt vō deiner heiligē seyttē an dem stammen des heiligē creützes vmb vnsers heils willē miltigklichē vergossen hast: vnd mit dem selben deinem heiligen leychnam von dem tod erstanden: vñnd zū den hymmelen auff gefaren: vñnd wider künfftig bist mit dē selben leyb zū richten die lebēdigē vñ die doten: erledige vns herre durch disen deinē heiligē fronleichnam / vñ durch dises dein rosenfarbes kostbarliches blūt: dz yezund ob disem altar gehandelt vñ gewandelt wirt von allē unreinigkeiten des leibs vñ der sele vō allē übelē vñ vngesellē vergangen gegēwertigen vnd künfftigen. Amen.

Ein auflegung vnd bedeütung der rley: der des priesters der mess wil halten mit etlichen andern stücken auch darzū gehörig.

So sich der priester zū d mess wil schicken: so nimpt er zū dem ersten auff

das haubt. **Das humeral** das bedeutet das
tuch do mit die iuden das angesicht cristi
verdeckten: vñ sprachen. Wor sage vns cri-
ste wer ist der dich hat geschlagen. **Die alb**
Bedeutet das lang weiß kleid das ym hero-
des anlegen hieß: welches kleid durch seiner
länge willen/als miltigklich geglaubt würt
die lēg cristi übertroffen hat/ vñ yn an seym
gang gehindert: vñ also zūm dickeren mol
durch groß vngestyme der iuden gemacht
fallen/ deshalb auch die alb ee dan sie gegür-
tet würt lenger ist dan der priester. **Das ma-
nipel** Bedeit den strick mit dem cristus ge-
bunden: als er zūm ersten von den iuden ge-
fangē ward. **Die stol** bedeutet die strick do
mit cristus an die seül gebunden wart. **Der
gürtel** Bedeit die rüten vnnd geyschelen do
mit seyn zarter leib also gebunden an der seül
gegeischlet/ geschlagen vnd zerrissen ward.
Die karsuckel oder messgewant Bedeit das
rot purpur gewant das ym vor pylato an-
geleit ward. **W**ann der priester sich also an-
geleit hat so gat er zū dē altar vnd Betracht
wie vnser herr ihesus cristus also gangen ist

zu dē creünge. **Der altar** bedeyt das creünz an dem cristus für vns geopffert vñ dē tod gelitten hat. **Der kelch** bedeytet das grab dar in cristus geleyt ward. **Die paten** bedeyt dē stein der auff dz grab geleyt ward. **Das corporal** bedeytet das schweißstuch. **Die altar ducher** bedeytē die tucher in die der herz gewickelt in das grab geleit ward. **Die liechter** bedeytē die gotheit. Als geschriben stat Deutero. am vierdē. Vnser gott ist ein verzehrende feür. Sie bedeytē auch die lere der heiligen aposteln/ die do gewesen ist ein feür erleuchtende die hertze der gleübigē. **Die glocken** bedeyten die trumeten des alten testaments. Auch bedeytē sie dē prediger in newen testamēt der die gleübigē zu dē glaubē berüffet vnd ermant. ¶ Das vass der glockē bedeytet dē müdt des predigers. ¶ Die hertigkeit des erzes bezeichet die sterck seins gemütes. ¶ Der klüpfel der do in hangt vnd zu beiden seittē anschlecht bedeytet die zung des predigers der die beyden testamēt lautende vnd thönen macht. ¶ Das creünz sol allwegen in der kirchē seyn: auff das das

volck hab in stater gedechtniß das leyden
 cristi mit dē es erlöset ist vnd mit dē er übere
 wunden hat den alten feynd: vnd das wir
 auch in seiner krafft in do mit überwindent
 vñ ein sichere züflucht darzü habēt. ¶ Die
 syben sacramēt der kirchē seind syben heilsa-
 mer artzeney wider die sybē gebrestē d haubt
 laster. Der priester ist der artzet der die artze-
 ney dar reicht dem krankē/ vnd sol haben
 kunst vnd wissenheit zū vrtailē die malezey
 vñ nit malezey. Als geschriben stat Leuitici
 am. xij. vñ. xij. ¶ Weywasser sol gesegnet
 werdē auff das/ das volck sich vñ sein wo-
 nung do mit bespreng. Vnd alles gespenst
 der bösen geist von den wonungē vñ hertze
 der cristglaubigē außgetribē werd. **Das cō-**
fiteor. Ist die offne beicht des priesters die
 er thut folgende den rat des weisen der do
 spricht. Der gerecht mensch ist von erst ein
 verklager sein selbs: do bey man lernet: wel-
 cher fruchtbarlichē meßwil haltē oder hörē
 der sol sein in ein büßfertigē lebē das er mit
 der warheit mög sprechē drey ding. **Zū dem**
ersten. Allmechtiger got ich hab dich grōß-

lich erzürnet/dz ist mir leyb vō grūnd meins
 hertzen. **Zum andern.** Almechtiger gott ich
 hab einē gūten fürsatz mit deiner hilff in zū
 künfftigē zeyten mich vor allē todtsündē zū
 hütē/vñ vor dē das mir vrsachē gibt zū sūn
 den. **Zum drittē.** Almechtiger gott ich hab
 einē gūtē willē zū gelegener zeyt vñ stat/ alle
 mein sünd zū beichten nach deinē götlichen
 gebott vñ ordenūg der cristēlichen kirchen.

**Hie nach folget ein ampt der heiligē mess
 von vnser lieben frauwē. Das introit. oder
 yngang der mess. Salve sancta parens.**

O Gegrüßet seyest du heilige gebererin
 vñ kintbetterin die du geboren hast
 dē künig d̄ do regiert hymēlreich vñ ertreich
 immer vñ ewigklichē. **v.** Alle menschē sollēt
 empfindē dein hilff die do erlich begōd dein
 gedechtniſ. **A** re sey dem vatter et cetera.
wie vor. **Dar nach wider an.** Gegrüßet sey
 est du. **bis vff dē vers.** Kyrie eleysōn. **H**erz
 erbarm dich vnser. **A**rist erbarm dich vñ
 ser. **H**erz erbarm dich ūber vns armē sünd.
Gloria in excelsis deo. **A** re sey gott in der
 hōhe. Vñ fryde auff erdē dē menschē die do

christij



seynd eins gūten willens. Wir lobent dich.
Wir gebenedeyēt dich. Wir anbettēt dich.
Wir erent dich. Wir sagen dir danck vmb
deiner grossen glory willē. O herz got hym-
lischer künig got vatter almechtiger. O her
ihesu crist du eingebornen sūn. O du heili-
ger geist ein trōster der verweisteten. O herre

gott ein lamp gottes: ein sūn des vatters:
du erster vñ einiger sūn der iungkfrauwē vñ
mütter marie: der du hiē nymmest die sūnd
der welt erbarm dich vnser: d̄ du hiē nymst
der welte sūnd: empfahe vnser gebet zū ma-
rien ere: der du sitzest zū der gerechtē des vat-
ters: erbarm dich vnser durch marie v̄diest/
wan du bist allein heilig: du bist mariā hei-
ligēde. Du allein bist der herre/ du bist mariā
Beschirmēde/ du bist allein der allerhöchste.
Du bist mariā krönende ihesu criste. Mit dē
heiligē geist: in d̄ ere gots des vatters. Amē.

Domnus vobiscum. Der herz sey mit ouch.
Vñ mit deinem geist. **Collect. Concede.**

O her gott wir bittē dich v̄leyhe vnß
deinē dienerē in langwiriger gesunt-
heit des leibs vñ des gemüts zū freuē. Vñ
das wir durch die erētreiche fürbittung der
seligē marie alle zeit iungkfrauwē von diser
gegenwürtigē traurigkeit erlöst werdē vñ
niessen ewige freyd. Durch vnseren herren.

Die epistel oder leze d̄ weißheit. Ab initio.

An anbegyn vñ vo: allē welten bin
ich beschaffen/ vñ biß zū d̄ zükünff/

tigen welt würd ich nit auff höre zů sein: vñ
in der heiligen wouung hab ich vor ym ge-
dient: vñ also bin ich in syon bestetiget: vñ
in der geheiligsten statt hab ich zů gleicher-
weiß gerügt: vñ in iherusalem ist mein ge-
walt: vñ hab gewürzelt in dē geertē volck:
vñ seyn erbschafft in die teyl meins gots vñ
in der volckōmēheit der heiligē mein enthal-
tunge.

Das Gradual. Benedicta. Gebene-
dyet vñ erwürdig bist du iungkfraw maria
die do on berührung der scham bist funden
wordē ein mütter des seligmachers. **Verb.**

O iungkfraw du heilige gebererin gots den
der gantz vntkreiß der welt nit begreiffst: der
hat sich in deinē leib beschlosse: vñ ist mēsch
worden. **Alleluia. Post partū.** Nach der ge-
burt bist du vnzerstōret bliben o iungkfraw
du heilige gots gebererin bitt gott fur vns.

Das wort Aue Sequenz. Verbū Bo.
Dlond vns singen: das güt ist vñ süß
ehüt klingen: welches der engel gots thet
bringen: von höhe der magt küniglich.
per quod. **D**urch welchs aue groß ingan-
gen: hat die iungkfraw rein empfangē: von

den stam̄ dauid auffgangen: gülg in dornen
minnecklich. **Aue veri sa.** **A**ue des worē sa
lomon: mütter vñ das fell gedeon. der drey
kūnig mit gabē schō: gebürt lobēt erēreich.

Aue solē **A**ue die sōn außertorē: hast getra
gē frucht geborē: der welt die do was verlo
ren: geben leben ewigklich. **Aue spōsa.** **A**ue

gesponß des höchsten worde: busch es zei
chen meres porte: alles süßen geschmack's
ein horte: alle engel lobent dich. **Supplicamus.**

Unsere betten wölst erhören: vns vō
allē sündē kerē: zñ gefallen gott dem herren:
das er vns geb freyd in seym reich. Amen.

Das ewangelij. Ertollens vocē. Luce. xi.

In der zeyt was ein frau ire styin er
hebende auß der schar/vñ sprach zñ
ihesu. Selig ist der leib der dich getragē hat
vñ die brüst die du gesogen hast: vñ er ant
würtet vñ sprach. Gar wor: Ja selig seynd
auch die: die das gottes wort hörēt/vñ das
behaltē. **Das patrem.** **I**ch glaub in einen
gott: vatter almechtigen schöpffer hymel
reichs vñ ertreichs aller sichtbarlichen vñ
unsichtbarlichen ding vñ in einen herre ihe

sum cristū den eingebornen sūn gottes / vnd
 auß dē vatter geborē vor aller welt / got vō
 got / das licht von dē licht / worē gott vō
 dē woren got: geborē nit gemacht: mitwe-
 sentlich dem vatter: durch den alle ding ge-
 macht seind / & do vmb vnserer menschē vñ
 vnser heils willē herab gestigē ist von den
 hymmelē / vñ ist zū fleisch gemacht von dē
 heiligē geist: auß maria der iūgtfrawwē vñ
 ist mēsch wordē. Er ist auch fur vns gecreū-
 tziget vnder poncio pylato. Er hat gelittē
 vñ ist begrabē. Er ist erstanden am dritten
 tag nach dē geschufftē: vñ ist auffgesarē in
 dē hymēl: sitzet zū der gerechtē des vatters:
 vnd wūrt widerumb zūkūnfftig mit glory
 zū vrtēlē die lebēdigē vñ die dotē: des reichs
 wūrt kein end seyn / vñ in den heiligē geist dē
 herren vñ lebend machenden: der do auß dē
 vatter vñ dem sūn außgat: der do mit dem
 vatter vñ dem sūn gleich angebett vñ mit-
 geeret wūrt der do durch die propheten ge-
 redt hat. Vñ ein heilige cristeliche vñ durch
 die zwelff bottē bestetigte kirch. Ich vergi-
 he eyne tauff in ablosung der sündē vñ ich

wart widerumb aufferstentniß der gotē vñ
 das lebē der künfftigē welt. Amen. **Offerto-
 riū. Felix nanqz.** Selig fürwar bist du heili-
 ge iungfraw maria/vñ aller würdigst alles
 loßs. Dan auß dir ist auffgange die son der
 gerechtigkeit cristus vnser gott. **Secret.**

O herz durch deine miltigkeit vñ das für-
 bittē der seligē allezeyt iungfrawwē marie:
 wolle diß opffer fruchtbar seyn vns zu ewi-
 ger vñ gegēwertiger glückseligkeit. Durch
 vnserē herre ihesum cristū. **per oia secula se-
 culorum. Amē.** Durch alle die welt der welt.
 Amen. **Dñs vobiscū.** Der herz sey mit tich.
Et cū spiritu tuo. Vñ mit deinē geist. **Sur-
 sum corda.** Hebe auff eüwer hertzen. **Habe-
 mus ad dñm.** Wir habēts zu dē herre. **Gra-
 tias agamus.** Dancf sollē wir sagē vnserm
 herre gott. **Dignū et iustū est.** Es ist billich
 vñ recht. **Prefatz.** Warlich ist es würdig
 vñ recht billich vñ heilsam: das wir alle zeit
 vñ an allē enden dancf sagē dir heiliger herz
 allmechtiger vatter ewiger gott. Vñ das
 wir dich in ere erbietung der seligen alle zeyt
 iungfrawwē marie mit freidenreichē gemü

ten loben benedeyen/ vnd außschreyen. Die
auch deinẽ eingebornen mit überschattung
des heiligen geistes hat empfangen/ vñ mit
verharrunge iungkfrölicher ere diser welt
außgossen hat das ewig liecht ihesum cris-
stum vnsern herrẽ. Durch welchen deine ma-
yestat loben die engel/ anbettẽ die herschen-
den/ erzitterẽ die gewaltigẽ engel/ die hym-
mel vñ die krefft der hymel/ vñ die seligen se-
raphin mit geselliger erfreuung erêt dich.
Mit welchen auch vnser stym das du ver-
schaffest zügelassen werden Bittẽ wir dich
mit flehelicher vngicht sprechẽd. **Sanctus.**
Heiliger heiliger heiliger herr got sabaoth.
Vol seynd die hymel vñ erd deiner ere/ mach
vns selig in der höhe. Gesegenet ist der do-
kumpt in dẽ namẽ des herrẽ. Osanna mach
vns selig in der höhe. **Per omnia.** Durch alle
welt der welt. Amen. **Vremus.** Wir bitten
auß heilsamẽ gebottẽ ermant/ vñ götlicher
auffsatzung vnderwysen/ gedõrre wir spre-
chẽ. **Pater noster.** Vatter vnser. **Et ne nos.**
Vñ nit insfür vns in versüchung. Sunder le-
dige vns von übel. Amen. **Per oia et cetera.**

Par dñi. Der fryd des herresey alle zeyt mit
 ūch. Vñ mit deinē geist. **Agnus dei.** Du lāp
 gottes das du treyst die sūnde der welt er-
 barme dich vnser. **Diss spruch noch ein mol.**
Agnus. Du lāp gots das du treyst die sūn-
 de der welt verleyhe vns fryden. **Cōmunio.**
 Selig seind die glyder marie der iungkfrau-
 wen die do getragen haben des ewigen kū-
 nigs sūn. **Complend.** Nach dem wir emp-
 fangen haben die hilff vnser heyles / so gib
 Bitten wir / der seligen erwürdigen alle zeyt
 iungkfrauen marie fürbit: vns allenthā-
 ben beschirmt werden in welcher ere erbie-
 tung wir dise sacrament auffgeopffert ha-
 ben deiner maiestat. **Item missa est. Deo gra-
 tias.** Gond hien die mess ist volendet. Got
 sey gedāckt. **So du weyhwasser empfabst**

O Herz got verleyhe **oder selber nimst.**
 mir durch diser geschöffde des ge-
 weyheten wassers gesuntheit des gemüts/
 keiſſcheit des leibs / gewisse des heils / sicher-
 heit der hoffnūg / befestigūg des glaubens:
 frucht vñ nutzbarkeit der lieb hie vnd dort
 Amen. **Ein ander gebett zūm weyhwasser.**

Dis gebenedeyet wasser wesch vns ab alle
sünd vñ laster. **Dis pater noster** mit einer
auflegüg hat sant Bernhart gemacht.

Alter vnser. Erhöhet in deiner ges
schoffte süß in d liebe: reich in dē erb
zale. **Der du bist in den hymelē.** Ein spiegel
der ewigkeit: ein tron der ergetzlichkeit: ein
schatz der seligkeit. **Geheiligt werd dein nā**
Das er vns sey honig in dē mund: ein süß ge
thōne in dē oren: ein schall der freyden in dē
hertzen. **Zükun̄ dein reich.** Frölich on ver
mischung/ sicher on verlierē/ vñ frydsam on
betrübniß. **Dein wille der werd als in hym
mel vnd auff erd.** Das wir hassen was du
hassest: das wir liebhaben was du lieb hast
das wir erfüllen was du gebeintest. **Vnser**
teglichs brot gib vns heit. Lyn auffent
haltung des leibs: das wort gots: vnd dei
nes heiligen fronleichnamis. **Vnnd vergib**
vns vnser schulden. Alles des so wir vol
bracht hant wider dich her: gott: vnsern
nahesten/ vnnd wider vns selbs. **Also auch**
wir vergebenn vnseren schuldenern die do
vns beleydiget habenn mit scheltung der

wort: mit smach der streich: mit betrübnis
des güts vñ der eren. **Vnd nit infür vns in**
versuchung des fleischs: der welt: vnd des
teufels. **Sunder loß vns von übel** gegewer
tigen: vergangenē: vñ künfftigē. **Amen** das
word wor. Amē ist ein beschliessung des ge
Bets: ein sammenūg des das man bittet: ein

Oerwerbung der erhörung et cetera.
Grüßet seyest du maria ein port des
paradeyses: ein stern der welt: ein zerstörerin
der hellen. **Vol gnaden** der vollkommenen
liebe: der iūgē: ewlichē keuscheit der andech
tigen demütigkeit. **Der herze mit dir** als ein
edel gestein in dē gold: als ein blüm in dem
garten: als ein künig in dē sal. **Gesegnet bi**
stu in den frauwē über alle creaturē erhöht
übertreffenlich geheiligt: vñ ein mütter dei
nes schöpffers worden. **Vñ gesegnet ist die**
frucht deins leibs ihesus cristus der vns hie
in dißer zeit gebe den segē der gnaden: vñ an
dem tag des vteils vns multigklich segene:
mit denē die do seind zū der rechtē hant: vñ
mach vns kinder des segēs in ewigwerendē
freydē des vatterlāds. **Amē** das word wor.

Der cristelich glaub hat. xij. stuck. Sanct

Ich glaub in got vatter ctus Petrus.
almechtigen schöpffer des hymmels
vñ der erden. Sanctus Andreas. Vñ in ihe
sum cristū seynē eingebornē sūn vnsern her
rē. Sanctus Jacobus der grosser. Der em/
pfangē ist von dē heiligē geist geboren auß
maria der iungkfrauwē. Sanctus Johan
nes. Gelittē vnder poncio pylato / gecreuzi
get / gestorbē / vnd begraben. Sanctus Tho
mas. Abgefaren zū den hellē. Am dritten tag
wider aufferstandē von dē dotē. Sanctus
Jacobus der klein. Ist auffgefaren in die
himmel: sitzet zū der rechtē hant got des al
mechtigen vatters. Sanctus Philippus.
Dannē er künfftig ist zū vrtailē die lebēdigē
vñnd die doten. Sanctus Bartholomeus.
Ich glaub in dē heiligē geist. Sanctus Mat
theus. Die heilige cristeliche kirch gemein
sam der heiligen. Sanctus Symon Ablass
der sündē. Sanctus Thadens. Wider auf
ersteung des fleisches. Sanctus Marthias
Vnd das ewig leben. Amen.

Dis ist das Quicumqz: das man alle tag

singt in der Prym gemacht von dē heiligen
 Bischoff Athanasio: vñ bestetiget von dem
 w Er do wil selig seyn/ stül zu Rom.

ist vor allē dingē not: d̄ er Behalt dē
 cristelichē glaubē. **W**elcher mēsch disen glau-
 ben nit gantz vñ vnnerruckt haltet: d̄ würt
 onzweifel verlorē. **A**ber d̄ cristelich glaub
 ist/das wir sollēt eren einen gott in der drey-
 heit: vñ die dreyheit in der einheit. **M**it das
 wir seyen zūsamen vermischē die personen:
 noch das wesen von eynder scheydende.
Wann ein ander ist die person des vatters:
 ein ander des sūns: ein ander des heiligen
 geists. **N**e doch des vatters vñ des sūns vñ
 des heiligen geists: ist ein gottheit: gleyche
 glory: vñ mit ewigē mayestat. **W**ie der vat-
 ter: also der sūn: also der heilig geist. **U**nge-
 schöpffter vatter: vngeschöpffter sūn: vn-
 geschöpffter heiliger geist. **U**ngemessener
 vatter: vngemessener sūn: vngemessener hei-
 liger geist. **E**wiger vatter: ewiger sūn: ewi-
 ger heiliger geist. **U**nd doch nit drey ewi-
 ger: sunder ein ewiger. **A**ls nit drey vnge-
 schöpffter noch drey vngemessener: sunder

ein vngeschöpffter vnd ein vngemessener.
Des gleychē almechtiger vatter: almechti
ger sūn: almechtiger heiliger geist. **U**nd
doch nit drey almechtigē: sūnd ein almechti
ger. **A**lso gott vatter: gott sūn: gott heili
ger geist. **U**nd doch nit drey gotte: sunder
ist ein gott. **A**lso herz vatter: herz sūn: herz
heiliger geist. **U**n doch nit drey herzē: sūnd
ist ein herz. **W**an als wir ein yegliche per
son in sunderheit got vñ herren zū veriehen
durch cristeliche warheit gezwungē seynd.
Also drey got oder drey herzē zespreichē: ist
vns durch gemein tristelich haltūg v̄bottē.
Der vatter ist vō keinē gemacht: noch ge
schaffen/ noch geborē. **D**er sūn ist vō dem
vatter allein/ nit gemacht noch geschaffen/
sūnder geborē. **D**er heilig geist ist vō dem
vatter vñ dē sūn: nit gemacht noch geschaf
fen/ noch geborē/ sūn der außgōnde. **D**ar
umb ein vatter: nit drey vatter: ein sūn/ nit
drey sūne: ein heiliger geist/ nit drey heiligen
geistē. **U**nd in diser dreyheit ist nichts vor
oder nach: nit mere oð minder. **S**under die
drey personen mit eynander: seynd ynē selbs

mit ewig vnd mitgleich. **A**lso ganz vnd
gar: wie yetz do vornē gesprochen ist: sol die
einheit in der dreyheit / vñ die dreyheit in der
einheit zu erēde seyn. **D**arumb wer do wil
selig seyn: der sol also vō der dreyheit haltē.
Ye doch ist me not zu ewigē heil: dz er auch
geworlichē glaube die menschwerdung vn
fers herren ihesu cristi. **D**arumb der recht
glaub ist: das wir glaubēt vñ veriehēt: das
vñser herr ihesus cristus gottes sū: got vñ
mensch sey. **G**ott ist er auß der substanz
des vatters: geborē vor der welt in ewigkeit
vnd ist mēsch auß der substanz der mütter
in zeyt geborē. **V**ollkommener gott: vollkō
mener mensch auß einer vernünfftigen selē:
vñ auß mēschlichē fleisch weseñde. **G**leich
dem vatter nach der gottheit: minder dan
der vatter nach der menschheit. **W**ie woler
gott vñ mensch ist: ye doch seynd nit zwen
sunder ist ein cristus. **E**in cristus nit durch
verwandelūg der gottheit in menschheit: sun
der durch annemung der menschheit in got.
Ein cristus nit in vermischūg des weseñs:
sunder in einigkeit der person. **W**an als ein

vernünfftig sel vnd fleisch ist ein mensch: al
so gott vnd mensch ist ein cristus. **D**er do
gelitten hat vmb vnsers heils willen: ist ab
gefare zu den hellen: vñ an dem dritten tag
wider auff erstandē von dē dotē. **I**st auff
gefare in die hymmel: sitzet zu der rechte got
vatters des almechtigen. **D**annē er künff
tig ist zu vrteylen die lebenden vñ die doten.
Zu des zukunfft alle mēschē aufferston wer
dent mir iren leiben: vñ rechnung thūn von
iren eygenen werckē. **U**nd alle die gūts ges
thon habent die werdēt faren in das ewig
lebē. aber die übels verbracht habēt: in das
ewig feur. **D**is ist der gemein cristelich
glaub: welcher mensch den nit getrewlichē
vñ festiglichen glaubet: der würt nit mögē
selig werdē. **D**is gebet hat gemacht sant
Bernhardin von dem süßen namē ihesus.

O Gütiger ihesus. O süßer ihesus. O
ihesus ein sūnder iungfrawwē Ma
rie vol Barmhertzigkeit vñ warheit. O süß
ser ihesus erbarm dich über mich nach dei
ner grossen Barmhertzigkeit. O aller gütig
ster ihesus ich bitt dich durch das kostbar:

lich blüt dz du willigliche vergossen hast
 am stammē des heilige froncreützes fur vns
 arme sūnder: dz du abdilckest alle mein sūnd
 vñ bößheit vñ nit verschmahe den der dich
 demütigliche bittet: vñ auch alle die: die di
 sen namen ihesus den allerheiligsten anrūf
 fent wañ diser nam ihesus ist ein süßer nam
 diser nā ihesus ist ein heilsamer name. Was
 ist ihesus anders dan ein behalter. O du gü
 ter ihesus der du mich beschaffen hast: vnd
 auch erlöfst mit deinem kostbarliche blüt:
 nit laß mich verdamt werden den du auß
 nicht beschaffē hast. O du güter ihesus nit
 laß mich verloren werden durch mein böß
 heit: den do gemacht hat dein almechtige
 gütigkeit. O güter ihesus erken in mir das
 dein ist/ vñ dilg ab von mir das do frembd
 ist. O güter Ihesus erbarm dich mein die
 weil die zeyt ist der erbernde: das du mich
 nit verdamnest in der zeyt deines erschröck
 liche gericht. O güter ihesus ist es das ich
 armer sūnder durch mein grosse sūnde hab
 verdienet die ewige peyn nach deiner woren
 vnd strengen gerechtigkeit. Noch dēnocht

Berüffe ich mich in höhern vertreüwen von
 deiner strengē gerechtigkeit für dein vnauss-
 sprechliche barmhertzigkeit. Vnd fürwar
 du würdest dich erbarmē über mich als ein
 milter vatter: vnnnd ein barmhertziger herr.
 O güter ihesus was nutz es wer in meinem
 blüt des lebens: so ich würd absteigen in die
 ewige zerstörung: dan herr die dotten lobent
 dich nit: noch alle die/die do absteigē in die
 hellen. O du aller barmhertzigster ihesus er-
 barm dich über mich. O du aller süßester
 ihesus/erlöse mich. O du allermildesten ihes-
 sus biß mir armen sündler gnadig. O ihesus
 laß mich armen sündler vnder die schar dei-
 ner auffserwölten. O ihesus ein heyl aller des-
 ren die in dich hoffent. O ihesus ein heyl al-
 ler deren die in dich glauben: erbarm dich
 über mich. O ihesus ein süße vergebung al-
 ler vnserer sünde. O ihesus ein sün marie der
 iüggfrawē. geuß in mich dein gnad weyß-
 heit/lieb/reinigkeit/vnnnd demütigkeit/vnd
 in allen widerwertigen dingen die heilige
 gedult: auff das ich dich vollkommenlich
 liebhaben mög: vnnnd in dir erhebe/hersch

vnd erlöstige ymmer vñ ewigklichē. Amē.

Dis seind die acht vers̃ sant Bernhartz.

O Herre erlycht meine augen **Der erst.**
Das ich nymmer entschlaffe in dem
ewigē tode. Das mein seynd nit möge spres
chen: ich hab yn überwunden. **Der ander.**

In deine hend empfielh ich meinen geist.
Wan du herre gott der warheit hast mich
erlōset. **Der drit.** **I**ch hab gesprochen mit
meiner zungen. Herre thū mir kunt mein let
stes ende. **Der vierd.** **U**nd die zal meiner
tage wie vil der sey. Das ich wiß was mir
gebreist. **Der fünfft.** **A**hū mir ein zeychē in
gütē das es die sehen die mich haften: vnd
geschet werdē: wan du mir herz hast geholf
fen vñnd hast mich getrōstet. **Der sechste.**

Herre du hast zerbrochen mein bande: ich
würde dir opfferē das opffer des lobes: vñ
ich würd anruffen den namen des herren.

Es ist von mir vergangē die **Der sybend.**
flucht: vñ es ist niemā der do sucht mein sel.

Ich hab gerufft zū dir herz: ich **Der acht.**
hab gesprochen du bist mein zūnersicht: vñ
mein teyl in dem land der lebenden. **v.** Herz

erhö: mein gebet. Vñ mein ruff kum zu dir.

Almächtiger **Collect. Omnipotens.**
 Ewigiger got also du dē künig ezechia
 der dich anrufft mit weinēden augen erlen-
 gerst das ziel seins lebens. Als auch du herz
 Ihesu criste mit deinē munde selbs gespro-
 chen hast. Ich wil nit den tod des sünders:
 sonder me das er sich bekere vnd lebe: verley
 he mir deinē vnwürdige diener also vil zye-
 les meines lebēs dz ich alle meine sünd mög
 beweine: vñ gnad vñ ablaß dich erbarmēd
 mög verdienē zu empfabē. Durch dē selben.

Sant Johans ewangelium.

In dem anfang was das wort: vnd
 das wort was by gott: vnd gott was das
 wort: dz was im anfang bey gott. Alle ding
 seint durch yn gemacht: vñ on yn ist nichts
 gemacht. Das do gemacht ist das was in
 ym ein lebē: vnd das lebē was ein licht der
 mensche: vnd das licht leuchtet in den fin-
 sternissen vnd die finsternissen haben es nit
 begriffen. Es ward ein mensch gesant von
 gott: des nam was Johānes. Der selb kam
 in gezeugniß do: das er gezeugniß geb von



dem liecht: auff das alle menschen durch yn
 glaubēt. Er was nit das liecht sunder das
 er gezeiḡniß gebe vō dē liecht. Es was ein
 wares liecht: das do erleuchtet einen yegeli-
 chē mensche der do kumpt in dise welt. Er
 was in der welt: vñ die welt ist durch yn ge-
 macht: vñ die welt hat yn nit erkant. Er

kam in sein eygen: vnd die seinē haben in nit
 auffgenommē. Aber alle die: die yn empfiē
 gen den gab er dē gewalt: gottes kinder zū
 werdē: denē die do glaubtē in seynē namen.
 Die nit seynd auß dē blüterē: noch auß dem
 willē des fleischs: noch auß dē wollust des
 mānes: sunder die auß got geborē seind. Vñ
 das wort ist fleisch wordē: vñ hat gewonet
 in vns: vñ wir habē gesehen seyn glory: als
 die glory des eyngedornen von dem vatter:
 vol gnaden vnd der warheit. Gott sey ge-
 dancft. Durch die wort des heiligen ewan-
 geliē wöl vns got alle vnser sünd verzeyhē.

Ein gebet so man das Ave maria leitet.

Empfah das wort o iungfraw ma-
 ria das dir von dē herre durch dē en-
 gel herab gesendet ist. **G**egrüßet seyest du
 vol genadē: d herz mit dir: du bist gesegnet
 ob allen frauen. *Diß gebetlein sprich du*
mol: darnach so sprich vnd gesegnet ist die
 frucht deins leibs ihesus cristus amē. **V.** Du
 hast lieb gehabt die gerechtigkeit/ vñnd ge-
 hast die boßheit. Darum hat dich gesalbet
 got dein got mit dē oly d freydē vor anderē

Blat

deinē mit gespielē. **Collect.** Deus qui de Bea.
Süch nach der tertz am Bletlein. xviii. Ein
anders wan man das Ave maria leit. Bett
die drey lezen im aduent von vnser frauwē.

Der engel gabriel ist ge. Am Bletlin. xxviii.

Disß gebett sol gesprochen werden zū mit
tag so man das tenebre leitet: besunder am
freitag zū gedechtniß des tods cristi.

Uns terniß seind wordē als die iudē
den herrē ihesum gecreūziget hettē:
vñ vmb die neūnde stund schrey ihesus mit
grosser stym: mein gott mein got: warumb
hastu mich verlassen: vñ gab auff dē geist
mit geneigtē haubt. **v.** Wir betten dich an
o criste vñ sprechē dir wol. Wā durch dein
heiliges creūtz hastu die welt erlöst. **Collect**

Herr ihesu criste durch die bitterkeit
deines leydēs so du vmb meiner wil
len an dem creūtz gelitten hast: allermeyst in
der stund do dein so heilige seel von deinem
heiligen leiß außgangen iß: bitte ich dich fle
helichē erbarme dich über mein arme seel in
irem abscheidē vō meinē leybe. **Amē.** So du
etwas anfahē vñ handelē wilt sprich also.

E Wiger gott ich bit dich demütiglichen:
du wöllest barmherziglichen
dieses mein fürnemen durch dein heiliges yn
geben fürkommen: vñ durch zuthun deiner
hilff löblichē vñ nutzbarlichē volfürē: auff
das so dieses mein geschafft vñ werck vō dir
angefangen würt: werde auch durch dich
geendet. Amen. *Ad einem yeglichen getho-*

O nen vñ geendetē werck / spuch also.
Es segnet sey der süß nam vnseres her-
ren ihesu cristi: vñ der allersüßestē iungkfrau
wen marie der mütter gots: vnd das ganz
hymelisch hō: sey gesegnet vnd gebenedeyet
ewigklich. Amen. *Rein vñ leyd der sün dē*

I Ch hab gesündet über *zu erwerben.*
die zal des sands des meres: vñ habē
sich meine sünd gemeret vñ gehauffet: vnd
bin nit würdig zusehē die hōhe des hymels
vor vile meiner vngerechtigkeit: wann ich
hab gereizet deinen zorn o herre: vñ hab
üßels vor dir gethō. *v. Wann ich erken mein*
vngerechtigkeit: vñnd mein sünd ist wider
mich alwegē: vñ hab üßels vor dir gethon.
v. Ich hab geirret als das schof das do ver

loren ist. Such wider deinē knecht: dan ich
hab deine gebott nit vergessen. *Collect.*

A Lmechtiger gütiger got der du deis
nē dürstigen volck in der wüste das
lebendig wasser von dem herttē velsen har-
für bracht hast: zeyhe auß vnserē verhertten
hertze die zahere des bitterlichē schmerzens
auff das wir vnserē sünd beweinen mögen:
vñ durch die erbernde vdiene zñ empfangen
gnad vñ ablaß über vnserē sünd. Durch vn.

O Got d du auß *Ein andere Collect.*
vnserer schuld gar billich erzürnest
vnd doch durch Büßhertigkeit besensftiget
würdest: sihe an gnadigklich die gebett deis
nes bekümmertē volckes: vñ die geishele deis
nes zornes so wir billich vñ vñ sünd vdie
net hāt wöllest gnadigklichē abkerē. Durch
vnsern et cetera. *Umb einē gemeynē frydē.*

O JB fridē her: in vnsern tagē: wan es
ist sunst nyemāt der fur vñ streytet
dan du vnser gott. *v.* Es werd fryd in deis
ner krafft. Vñ überflüssigkeit i deinē thürnē

O Ett von dem do kommēt *Collect.*
heilige begirde: auffrechte rat vñ gñ

te werck: gib deine dienerē den fryden: dē die
welt nit gegeben mag/ auff das vnd vnserē
hertze vñ leiβ deine gebotten ergeben: vñ die
forcht der feynd hien genōmen: vnd die zeyt
seyent frydlich vnder deine schirm. Das bit-
tē wir dich durch vnsern herre ihesuz cristū.

Vmb reine gedencen. Responsorium.

O herre vatter vñ got meines lebēs nit ver-
laß mich in ein bösen gedancē: überhebūg
meiner augen wöllest mir nit geben: vnd ein
böß begird kere ab von mir. Her: nym hien
von mir die begirlichkeit vñ eym vnersamen
schamlosen gemūt wöllest du mich nit ge-
bē. **v.** Mein hertz werde vnbeslecket: vñ in
deiner gerechtigkeit erlöß mich. Her nim. **v.**
Her erhör mein gebet. Vñ mein et cē **Collect**

A lmechtiger aller miltester got: sihe
an gnadigklich vnser gebet vñ erlöß
vnser hertze von versūchung böser gedecht-
niß: das wir verdienē zūwerdē ein würdige
wohnung des heilige geists. Durch et cetera.

Vmb angenehme redde. Responsorium.

D as vngerecht vnd betrūgklich wort thū
weyt von mir herre. Gib mir ein rechte vnd

woltönende redde in meinē munde vnd bes-
 schließ nit die mündel die dich loben: reich-
 tumb vñ armüt wöllest mir nit geben. Aber
 alleyn meiner narung verleyhe mir die not-
 turfft. **v.** Das nit vñlleicht ich gesettiget be-
 wegt werde zū leügnē: vñ sprech: wer ist der
 her: oder durch armüt bezwungē: veracht
 vñ verschwer den namē gottes. Aber allein
 et cetera. **v.** Ich hab gesprochen ich würd
 verhüten mein weg. Auff das ich nit über-
 tret in meiner zungen. **Collect.**

Almächtiger gott wir bittē dich das
 du die zunge vñ begirde deiner gleüßigen in
 das lob deiner maiestat allwegen außstres-
 ckest: vnd von zeytlichē gebrauch außgenō-
 men die notdurfft alle zeyt gnädigklich ent-
 haltest. Durch vnserē herrē ihesum et cetera.

Vmb gerecht vñ güt werck. Respōsorij.

Nit verlaß mich herz vatter vnd herscher
 meines lebens: auff das ich nit fal im ange-
 sicht meiner widerwertigen. Das sich nit
 freüw über mich mein feynd. **v.** Begreiff
 die waffen vñ dē schilt: vnd stand auff mir
 in mein hilff. Das sich nit. **v.** Lobēd würd

ich an rüffen den herren. Vnd würt bewa-

Oret von meinē feynden. **Collect.**

Herz wir bitten dich das dein gnad
vns allwegen fürkumē vnd nach folg: vnd
verleyhe vns stats bekümmert zūseyn mit gū-
ten wercken. Durch vnserē herren et cetera.

Vmb cristeliche lieb vnd fründtschafft.

Wo do ist fründtschafft vñ liebe: do ist ver-
sammelung der heiligen: do ist weder zorn
noch vnwürsigkeit: sund feste liebe in ewig-
keit. Darumb sollē wir vns vnder eynander
liebhabē/dan die liebe ist auß got:vñ der sey-
nen brüder liebhat/der ist auß got geboren:
vñ bleibet in ym:vnd do die brüder mit eyn-
ander glorificierē gott:do würt got gebē dē
segē. **V.** Eyn nūwes gebott gib ich ūch das
ir ūch vnder einander liebhaben als ich ūch
lieb gehebt hab spricht der herz. **Collect.**

O Gott ein liebhaber vnd ein behüter
des frydēs vñ der liebe. Gib allē vn-
sern feyndē dē fryden vñ die wozē liebe:vnd
verleyhe ynē ablösung aller irer sünd:vnd er-
löß vns gewaltigklichē von iren auffsetzen.
Durch vnsern herzē ihesum cristū et cetera.

Demütigkeit zu erwerbē spruch.

Herz ihesu criste ein schöner Bildener
vnd form wozer demütigkeit: der du entzei-
hest dē hoffertigē dein genad vñ gibst sie dē
demütigē: ich bit dich demütiglich vleyhe
mir das ich mich alle zeyt klein scherze vnd
nichts grossen von mir halte: auff das ich
nit in hochmüt erhaben: falle in dein vnges-
nad: sunder so ich betrachten bin mich nit
vermögen on dich vnd das mein wolthün
kommet von dir volkūmenlicher dein huld
als mir not ist erfolgen mög. Amen.

Gedult zu erwerbē spruch also.

Herz ihesu criste der du durch deine
heilige gedult die hoffart der bösen geist zer-
stört hast: ich bit dich demütiglich vley-
he mir dein heilige gedult so du vñ meinet
willē manigfaltigliche erzeyget hast zu be-
trachten vñ do durch mein widerwertig-
keit auch mit gleyche gemüt zu tragē. Amē.

O Vmb reinigkeit oder keuschheit.

Herz Bren mit dē feur des heilige gei-
stes vnser nieren vñ vnser hertz das wir dir
mit keuschē leib dienen: vñ mit reinē hertzen

wolgefallen. Durch vnsern herren et cetera.

Das du behütet werdest vor sünden vnd vor schanden so sprich dise drey wort.

Herz ihesu criste/ ich Bitt dich durch deinē vnschuldigen tod/ das du mir armen sündler helffest auß aller meiner not.

Ame. **H**erz ihesu criste/ich Bitt dich durch dein heiliges blüt/ das du mir armē sündler helffest das mein ende werd rein vnd güt.

Amen. **H**erz ihesu criste ich Bitt dich durch dein heiligē fünff wundē/ das du mir armē sündler helffest das ich in dem rechten werd fundē. Ame. **Wider anfechtung versüchung**

O Gott du vnbes oder beschwerniß. griffeliche maiestat/ der du das israhelisch volck von der schwerē diestbarkeite der egyptier gnadigklichē hast erlediget:erlöß mich armē sündler von bösen vñ schedlichē anfechtügē vñ versüchungē/ vñ erleychte mich mit deiner götlichen vnd heilsamen gnad: also das ich für den richt stäl des ewigen gerechtē vñ strengē richters frölich vñ on macel mög kommē. Durch vnsern herren ihesum cristum et cetera. **Ein anders.**

Almechtiger allermildester gott sihe
 an gnädigklich vnser gebet vnd er-
 löß das hertz deines dieners. **A.** von versü-
 chung böser gedencen: das er verdien des
 heilige geistes würdige wonüge zu werde.
 Durch vnsern et cetera. **Ein gebet für einē**
güten fründt in widerwertigkeit begriffen.

Hymlichervatter barmhertziger got
 ich bit dich demütiglichen für. **A.**
 meinē besunderē güte freündt in grosser an-
 fechtung/kummer vñ triebßal begriffen: be-
 hüt yn vor leide: gib ym gedult: sterck ym
 sein gemüt: erlychter ym sein schwere anligē
 de not vñ anfechtung vñ nit laß yn verzagē:
 sunder vleyhe ym alle zeyt wol zu thun: vnd
 vō dir dē höchstē ewigē güte nimmer geschei-
 den werden. Amen. **An. Saluator mundi.**

Sol man Bettē wañ man mit creüzen geet:
vñ got vñ sein heilige anruffet für siechtage
sterbē: pestilēz: krieg: oð vmb andere sacht.

Du seligmacher der welt: behalt vns
 alle: du gottes gebererin allwegen
 iungfraw maria bit für vns: vñ durch für-
 bittung der heiligen zwölff bottē: marterer:

vnd Beichtiger: vñ auch aller heiligē iungf-
 frauwē: Bittē wir innigklichē das wir vō al-
 len übelē entlediget werden vnd aller gūten
 ding yetzen vñ allwegen zū gebrauchē wür-
 dig werdē. **V.** Erhōr erhōr erhōr o herz vn-
 ser gebet: heilige maria bit fur vns alleluia.
 Nym hien von vns herz all vnser Bosheit:
 das wir verdienē mit reinē gemüte yn zūgō
 zū den heiligē stetten der heiligen. **Collect.**

A Lmechtiger ewiger got: sich an gna-
 diglich vnß swachheit armūt trieb-
 sal/versūchung/ widerwertigkeit/ vnd alle
 vnser angst vñ dürfftigkeit: vnd durch die
 fürbitt vñ mittelung aller deiner heiligē vñ
 außerwöltē: wend sensstiglich vñ gnadig-
 lich von vns ab alle übel: die wir durch vn-
 ser sūnde rechtlichē verdienet haben. Durch
 vnsern her. **Ein gebet vmb schön wetter.**

Z ū dir o ewiger Barmhertziger gott seind
 wir mit ernst demütigklichē ruffende: erbar-
 me dich über vns nach deiner grossen Barm-
 hertzigkeit: vnd verleyhe vns schön wetter/
 auff das so die erd vns geben thūt: den reyli-
 chē segē: vnser leiblicher auffenthaltig: wir

dich vmb dise vñ vil andere gütthate bester
frölicher als allezeit billich ist gelobē mögē.

Amen. *Gott dē herre vmb regē zū bitten so*

Amechtiger es not ist/sprich also.

Hewiger gott an dir stat alles vnser
heil/geistlich vñ auch leyplichs / wir bitten
dich flehelichē gib vns ein heilsamē regen/
vñ übergeuß die dürre der erden zū Bequēli-
chen zeitē mit hymnischē fruchtbaren wasse-
ren/auff das so wir auch in diser not dein
hilff empfindent die ewigen güter vns ver-
heissen/ye gewisser gehoffen mögen. Amen.

Ein gebet für vngewitter.

Die sygbare übergeschrifft ihesus vō
nazareth ein künig der iudē beschirm mich.

Nemēd war ir feynd fliehen das creu **†**
vnser herre/der lew hat überwundē: vō dē
geschlecht iuda/ein würtzel dauid alleluia.

Byrie eleyson. Herz erbarme dich vnser.

Christ erbarm dich vns. Herz erbarm dich
vnser. Vatter vnser. Vnd nit infür vns in
vsüchüg. Sünder erloß vns et cetera. v. Herz

Herhör mei gebett. Vñ mein ruff et ce.
Amechtiger ewiger gott Collect.

schon berē die dich förchten/ Biß gnädig be-
nē die dich Bittē: das nach dē schedlichē fei-
renē stralē der wolckē vñ vngestymē der ge-
wellē die treuung des vngewitters gāge
zū der glory deines lobes. Durch vnsern her-
ren ihesum cristum et cetera.

Wān du vmb ein anligend sach got bite-
test: so beschleuß mit disem gebett.

O Maria gnadēreiche milte Barmher-
zige liebe mütter vñ sūnerin aller sūnder: vñ
du getreuwer lieber vatter sant Johās Bap-
tist vñ du fürsichtiger Behüter sant Johās
ewāgelist: vñ du liebe heilige gewore reuwe-
rin vñ hōhe gottes liebhaberin sant maria
magdalen. O alle heiligē engel: vñ alles hy-
melisch hōr ich Bitt ūch dz ir mein fürsprech
seyent/ vñ mir armē vnwürdige gnadlosen
sūnder erwerbēt an vnserm lieben herren ihe-
su cristo/ was ich hie vor gebettē vñ geheis-
chē hab: durch aller der freyden vnd erē wil-
lē darzū er ūch auß seyner gruntlosen erberm-
de erwōlt vnd ewiglichen beschaffen hat/
das er mich des vestigklich vñnd stattig-
klich gewer/ durch vñ vmb seiner grundtlo

Blat

sen götlichen Barmherzigkeit willē. Amen.

O *für die die über felde gond.*

Herre für mich i deinē weg so würd
ich ingō in deiner warheit: mein hertz würt
sich freuwen: das es fürcht deinen namen.

psalm. Geseget sey gott der herr israhel.

Süch es an dē Bletlin. xij. on. xij. Antiffen.

In dē weg des frydēs heils vn̄ der glückli-
cheit richt herr vnser schryt/ vnd dein güter
engel werd vnser wegfert werden zū weisen
vnser fuß in dē weg des frydēs: auff das wir
mit heyl vn̄ glücklicheit gangē vn̄ wider kū-
mēt zū vnserē eygē. **Byrie eleyson.** **C**riste
eleyson. **Byrie eleyson.** **V**atter vnser et ce-
tera. Vn̄ nit infür vns. **Bittunge.** **G**ebene
deyet sey der herr alle tag. **E**in glücklichen
weg mach vns gott vnser heyls. **U**nser
gott ein got heilsam zūmachen. Vn̄ in dem
namē des herrē der außgāg des tods. **D**er
feind sey nichts in vns schaffen. Vn̄ der sūn-
der Bosheit nit zūleg vns zū schadē. **O**her
biß vns ein thurn der sterck. Vor dem ange-
sicht des feyndes. **H**erre erhör mein gebett.
Vnd mein geschrey kumm zū dir. **Collect.**

O Gott der du bist ein fürer deiner heiligē/ sende den heiligen engel des frydens mit deinē dienerē. **V.** der vns zū vnseren begertē stettē fur vñ wider fur gesundt/ vns sey ein fröliche gefertschafft/ vñnd das kein veind vns dē weg abstele/ weyt vñ ferre sey von vns der bösen geist zūganc/ vñ vñser gefert wölle sein d̄ heilig geist. Durch vnsern herrē et cetera. **Ein ander Collect.**

O Gott der die heiligē drey ouētalischen wei. **Süchs an dē Gletlin. cxxxviij.** **Spuch drey mol.** In dem weg des frydens vñ der glücklichkeit: fur vns die krafft d̄ heiligen dreyheit/ vñnd der engel der mit thobia gieng mach vns dise fart leicht vñ gering.

A **So du auff wasser farest spuch.** **Z**mechtiger ewiger gott der du die kinder vō israhel in aller sicherheit auß egypten beleytet: vñ sie durch das rot mere vñnd durch dē io:dan gesundt vñ vngeschediget gefüret hast/ ich bitt dich demütiglichen wöllest mich armen sūnder auff disem wasser farend/ vor aller widerwertigkeit bewaren/ vñnd zū dē begertē land vñnd staden mit gesuntheit vñ freyden kummen lassen. **Amē.**

Vmb den gemeinen stand vnser mütter

A der heiligen cristelichen kirchen.
 Lmechtiger vñ barmhertziger gott
 ein künig des hymels vñ der erden dein mil-
 tigkeit ich innigklich erfordere das durch die
 fürbitt vnd verdienen der erentreichē gebere-
 rin gots alweg iungkfraw marie/ vnd aller
 heiligē engel/ patriarchē/ zwölff Bottē/ mar-
 terer/ beychtiger/ münchen/ iungkfrauen/
 witwen/ vñnd aller obersten burgeren. Den
 heiligen vatter den babst/ vñ alle grad vnd
 stand der kirchen vnserē bischoff/ künig/ vñ
 vnserē fürsten dein diener vnd dienerin/ vñ
 dise statt mit sampt der gemeinsame der cri-
 stelichen kirchen in aller heiligkeit vnd fryde
 behüteest/ vñnd alle die vns mit sypschafft/
 mogschafft: dienstē: beuelhung vnd darrei-
 chung der almüßen verwant seind: auch all
 cristen von lastern vnd sünden reinigest vñ
 mit tugendē erleuchtest/ fryde vnd heil des
 gemütes vnd des leybes vns gebest: sichtli-
 che vñ vnsichtliche veind von vns treybest
 güt wetter vnd frucht des ertreichs verley-
 best: fleischliche begirde hiëweg nimest: vñ

seren Francken gesuntheit wider gebest: den
 gefallenen wider auffstandunge/dē schiffen
 den vnd wegfertigen gleübigen glückliche
 weg vñ gestad des heyls/dē Betrübte freyd:
 den vndergetruckten erleychterung: den ge-
 fangenē heilsam erlösung verleyhest. vnsern
 feynden vnd widerwertigen vnd vns woe
 liebe gebest/vnseren regierern den fryden ver-
 leyhest/die irrenden straffest: die vngleübi-
 gen bekerest: deiner heiligen kirchē den glau-
 ben merest: alle geistliche vnd fleischliche ke-
 zerey vnd zertrennung in deiner cristenlichē
 kirchen zerbrechest / vnd allen gläubigen le-
 benden vnd doten im ertreich der lebendige
 das ewig leben: deßgleichen ewige rüg ver-
 leyhest. Durch vnsern herrē ihesuz et cetera.

Ein gebet züsprechē vor der aderlassung.

O Güter her ihesu criste ein mitler got
 tes vnd der menschen: der auff das
 wir nit zügeteilt würdē der peyn des ewigē
 todes hast vergossen dein rosenfarbes blüt:
 verleyhe mkr. 7. deinem vnwürdigen die-
 ner: das durch die lassung meines blüts ent-
 spring heil vñd gesuntheit meines leibes:

auff das alle mein sün klar werden: vnd das
in mir erkalte der gātz fluß der schnöde wol
lust. Der mit gott dē vatter vñ dē et cetera.

Fur die pestilenz. An. Bünigin der hym
mel frew dich alleluia: dan dē du verdienet
hast zū tragē alleluia/ der ist erstandē als er
gesprochē hat alleluia. Bit fur vns got alle
luia. Maria mütter der gnaden: mütter der
Barmherzigkeit: du in dem als dich vnser er
Barmē bist: sihe vns an: vnd treyß hienweg
den tod: erzeige ein gemiltertē sün: verleyhe
das wir hie mögen lebē dich alweg zū lobē
alleluia. **V.** Ich bin die vñstend vñ das lebē
alleluia. Welcher in mich glaubt vnd ob er
tod wer so würt er leben alleluia. **Collect.**

OAller miltester gott der du habē bist
des lebēs vñ des todes ordelichē ge
walt: durch fürbitte deine gebererin d iūgk
frauen marie: du erbarmender kere ab von
vns die plag der pestilētz: das wir die in dei
ner gütigkeit lebē: den brunnē des ewigen le
bens mit dem hertzen: mund vnd stym: vñ
wercken loben werdē. Durch vnsern herre.

Sant Bernhartz gebett wider den gahē

vñ schnellē tod: do vō seind. ccc. tag ablaß.

O Barmherziger herz ihesu criste ich
 erken 3 wey ding in mir: die natur die
 du beschaffen hast: vnd die sünd die ich ar-
 mer sündler volbracht habe. Herz ich bekenn
 das ich durch die sünde die natur bemost
 vñ befleckt hab durch mich selber bin ich in
 sünd gefallen: aber durch mich selber kan ich
 nit widerumb auffstou. O gütigster ihesu
 bedēck dz ich bin ein hiengöder geist durch
 seinē abscheidt von meinē leyb: vñ der hie in
 zeyt nit widerumb kumpt zū seinē leyb. Eya
 allersüßester ihesu: ich bit dich demütigkli-
 chē: nym vō mir die sünd die ich volbracht
 hab: auff das do beleyb in mir die natur die
 du beschaffen hast: also dz do in mir nit ver-
 loren vñ verdampt werd das du mit deinē
 so kostbarē blüt an dē heiligen creütz erlöset
 hast. Amē. *Ein krancken menschen vmb*

gesuntheit zū bitten: sprich also.
A Lmechtiger ewiger got: auß Brüder-
 licher lieb so vns allen von dir gebotten ist:
 werde ich vermanet auch fur meinen eben
 mensche zū bittē: wie wol ich fur mich selbs

zu bittē nit gnügsam bin. In deinē gewalt
 seind alle vnser tag alle vnser augenblick:
 welchē mēschē du hie straffest vñ kēstigest d
 mag wol hoffen in deiner huld zu sein: dich
 was der künig ezechias in seiner krankheit
 vmb fristung bittēde: dē hast du sein lebē erlē
 geret: ich bitte demütiglichen fur disen. **7.**
 auch in grosser schwachheit ligende: wöllest
 ym gantz gesuntheit vñ vermuglichkeit ver
 leyhen. sein übergig zeyt fürbasser wol anzule
 gen: sein sünd zu büßen vñ sich von tag zu
 tag zu bessern: dir zu besunderm wolgefal
 len: vnd zu merung seiner selen heyl. Amen.

**Wie man sol lernen sterben: ein gute lere be
 griffen in sechs stücklein. Vnd sol sie der
 mensch alle tag fur sich nemen vñ also lang
 lernen sterbē: bis das er es wol gelernt hat.**

Das erst stück ist das man sich sol ke
 ren zu gott mit einem woren ganzē
 reuwen: vnd leyd haben vmb alle sein sünde
 die eins wider got ye gethon hat: vñ einē gü
 ten willen vñ fürsatz haben: solte er lenger le
 ben das er kein todtsünd nimmer mer wolt
 thün. **D**as ander: so sol sich der mēsch vñ

allen zeytlichen dingen abweden: vñ sol sich
 keren in dē hymelischen hoff zū der wūrdi-
 gen mütter gots: zū den engelen: vñ zū allen
 lieben heiligen: vñ allē hymelischen hör: vnd
 die bitten vñ von ynen Begerē: das sie zū sey-
 nem end kummen wōllen: vñnd das sie ym
 vō got erwerbent ein gūt selig cristelich end
 vñ das sie ym ein geleydt seyen vō disem zer-
 gencflichē lebē in das ewig lebē. **D**as drit
 ist: er sol sich keren zū den heiligen wunden
 vñsers lieben herren: vñ sunderlich in die hei-
 ligen fünff wunden cristi: vñnd dar in sol er
 seyn zūflucht nemen: in das mit liebe entflā-
 met süß hertz vñsers lieben herren: vnd dar
 auß Begeren genad vnd ablaß seiner sünden
 vnd das gang do auß fur yn bezalet werde:
 vnd das er do in geleitert vñnd gereiniget
 werd von allen seinen sünden. **D**as vierd
 ist: das sich der mensch opfferen sol ein lebē-
 dig opffer vñserm lieben herren: vñ sol sich
 also gruntlich vnd willigflichē gebe in das
 leyden vñ in den tod: das er gern wōlle ster-
 ben gott zū loß vñ zū eren: vñ zū dancfbar-
 keit seinē wūrdigen leiden vnd heiligen tod

den er willigklichē vmb vnser sünd gelitten hat: vñ also von grosser andacht seines herzen vñ auß begirde des ewigē lebēs Begeren zū sterbē vñ bey cristo sein. **D**as fünfft ist: ein mēsch sol vor ordnen vñ Begerē: das alles seines todes wee vñ auch sein sterben gesfruchtiget vñ geheiliget werd in dem leydē: in dē heiligē wunden in dē sterbē vñ auch in dē tod cristi vnser liebē herrē ihesu: vñ in aller seiner liebe vñ heiligē werckē. Dis sol ein mensch vor hien Begerē: vñ nit allein erst so er yetzund sterbē wil: sunder er sol es lang betrachtlich vorhien Begerē vñ sol sich dar zū schickē die weyl er noch ganz gesundt ist. **D**as sechste ist: so der mensch sterbē sol: so sol er sich grüntlichē vñ vestigklichē senckē in dē cristelichē glaubē: vñ do bey gantzlich vñ vestigklichē willē haß zū bleybē: vñ sich nimmer me do vō zū kerē: vñ sol sich dan got gantzlichē lassen in seinē willē: vñ mit einem ganzē gütē getrauwen: d̄z er yn nit wöl ver lassen: vñ sich ym gātz beuelhē in allē dingē.

Etliche frag so man ein sterbendē vñ hie ziehēden mensche thun sol. ¶ In diße weise

vñ der gleichen sol ein dobt siecher mensch
 gefragt werdē. Vnd darauff sol er auch ant
 worten gern vñ dapfferlichē so best er mag
 vñ ia sprechē. **Z**um ersten: werde er gefragt
 ob er sich freuwe das er in rechtē glaubē ver
 scheidē werd. **Z**um andern mol: ob er wor
 lichē bekē das er nit also cristelichē vñ erber
 lichē nach dē willē gots gelebt hab: als er al
 le zeyt billichē gethon solt habē. **Z**um drittē
 ym alle ob sein sünd groß vnd klein: wie sie
 got erkēne: auß grūd seines hertzē leydt seint
Zum vierdē: wer es dz d almechtig gott ym
 sein lebē fristē vñ erlēgerē wurd: ob er als dā
 sich gētzlichē vñ on hinderniß besserē wöl
 te. **Z**um fünfftē/ob er festiglich glaub / dz
 vnser lieber her: cristus ihesus wozer got vñ
 mensch vmb seinēt willē yn von dē ewigen
 tod zu erlösen/ gecreuziget vñ gestorbē sey.
Zum sechßten/ob er doch got: des vnd an
 der vnzallichen vil gūttaten danckbar sey.
Zum sybenden/ob er vngesweyfelt glaube:
 Das er nit ewigklichē behaltē vñ selig werdē
 mög/dā durch das bitter leydē vñ sterben
 ihesu cristi. **E**r sol auch gefragt werden

ob er vnrechtuertig güt vil oder wenig Bes-
 sitz/wan d3 selb wer er schuldig wider zū ke-
 rē oder aber bescheydē vñ ernstlichē Beuelhē
 durch sein erbē geschēhē werden. Zū dem
 letstē sol er gefragt werden ob er auß grunt
 seynes hertze gern vergeß vñ verzyhe allē de-
 nen die ym ye mit wortē oder werckē/ übels
 oder schadē zūgefüget habent. Wan wil er
 das got im seine sünd vergeß vñ barmher-
 zig sey yn ewigklich zū behalten/ so muß er
 solliches willigklichen auch thūn / als vnser
 herz ihesus spricht in dem ewangelio Mat-
 thei.xviij. ¶ Er sol auch ermant werdē ob
 er hab ablaßbrieff oder anders:do mit er ge-
 lediget von pein vñ schuld vnd absoluiert
 werd. ¶ So nun der franck mensch zū di-
 sen neim kurtzē fragē recht vñ loblich geant-
 wurt hat/so sol der zūsprecher vnd vmaner
 ym mit freyden zū verstōn geben vñ yn fur-
 basser mit disen tröstlichē wortē frōlich an-
 sprechen. **A**ya mein lieber .**N**.oder fründt
 du hast mir zū disen fragen allen gantz wol
 geantwürtet/got dē herre sag ich an deiner
 stat groß lob ere vñ dāck. Mit anders ist für

Basser not/dan̄ das du also bestendig bley/
 best: vnd durch kein inblasung oder anfech-
 tung des bösen geist/ der nit feyeret do von
 weichest/das wiltu also thūn/ vermagstu
 mir nit me antwürtē so gib mir doch zeichē
 ¶ Nūn die weil dein edle sel noch bey dir ist
 vñ atem hast/so solt du alle dein hoffnung
 vñ getruwē auff nirgent anders setzen/dan̄
 auff das verdienen vñ dē tod ihesu cristi. Di-
 sem seynem tod solt du dich gantzlich insen-
 cken dich mit ym bedecken vnd dich in ym
 verwickelen. ¶ Wil dich der herz über sol-
 liches vrtēlen sprich in deinē herten mag-
 stu nit mit wortē. O Barmhertziger here ihe-
 su deinen so schmerzliche tod setze ich zwis-
 chen dein vrtēil vñ meine arme sel. Ich kan
 mich nit anders gegen dir behelffen. So:ch
 test du das dich got wöll lassen vñ verdam-
 men das er doch ob got wil nit wil/ sprich.
 O almechtiger ewiger got. du mei so Barm-
 hertziger schöpffer:deines eyngēbornē sūns
 ihesu cristi meines erlösers so ellenden tod
 streck ich zwischen dein vnaußsprecheliche
 gütigkeit/vnd mein vnzalliche sūnde vnd

Bosheit / sein so hohes verdienen opffer ich
 dich gar demütiglichen für alle mein sünd-
 liche gebreche. Also zwischen deinē billichen
 zorn gegē mir / setze ich mit ganzem getreū-
 wen den selbē verdiēste / vñ tod meines liebē
 herrē ihesu cristi / ich weysß es wol / das soll-
 ches dir dz best vñ aller wolgefelligst opffer
 ist. Nach disem allē sol der siech auch vma-
 net werden / das er sich auch zu der heiligen
 iungfrawē Maria der mütter gottes ke-
 re: vñ sie anruffe sprechēde. O maria mütter
 der gnadē / mütter der barmherzigkeit: wöl-
 lest mich vor dē feynd bewaren / vñ mich in
 disem meinē abscheid mütterlichē empfahē.
Dise nachgōde wortschreibt sant Anselm
der Bischoff auß engellāt: welchē mēschē man
sie vor spricht am dotbet d stirbt fast sicher.
Herr du hast zerbrochen meine band dar-
 umb wil ich dir opfferē dz opfer des loßs.
Herr ihesu criste. *Suchs am blat. clxxxij.*
Zum letzten sprech er / oder werd an seyner
statt gesprochen drey mol. Herr in deine hēd
befielh ich meinē geist. O herre got der wor-
heit d du mich erlöst hast. ¶ Es ist zu hof-

sen das ein yeglicher siech vor dē oder bey dē
solliche vorgeschribene vermanungē vñ lere
geschehē vñ gehaltē werdēt / wol vñ sicher
sterbe / wol fare / vnd nit lang im fegfeur be-
leyß sunder gar bald zū ewiger freyd vñ selig
keite kumme. **Bey einē sterbenden vnd hien**

Bziehenden mensche sprich dis gebet.
Armherziger herz ihesu criste. durch
dein vnaussprechenliche liebe die dich be-
weget hat vmb vnserent willen menschliche
natur an dich zū nemen: manigfaltiglichen
verwundet zū werden: vñ zūm letstē ein sol-
lichē schñōden tod leyden woltest bit ich de
mütigliche disem. **¶** in todes nōtē begrif-
fen barmherzigliche verzeyhē alles das er
mit gedencen: wortē vñ wercken: ye wider
deinē willē vñ gebot beschuldt vñ begangē
hat. vñ zū einer volkommen erfüllung aller
seiner verseümlicheit vñ geistlicher gebrestē
mach yn teilhafftig deines allerheiligstē wā-
dels vñ lebens so du bigz in deinē bitteren tod
gehabt vnd gefüret hast. Amen. **Ein ander**

OAller heiligste vñ ewigliche gebet.
gebenedeyete iuncfraw maria / du

in allen noten ein besunderer helfferin: ich bit
dich flehelichē: wöllest disem krancē in sei-
nē letzten engsten auch dein hilff erzeygen: er-
würbe ym vō deinē liebē kinde vnserē herren
ihesu crist: der dir mit vsaget gnad ablaß vñ
vergebūg aller seiner sündē: vñ treyb in krafft
deiner reinigkeits vñ heiligkeit alle böse geist
vō hinnē/auff daz er vō ynē gātz vngēhēdert
mōg vnūnsstigtlichē vñ cristelichē verschei-
dē/vñ ihesum vñ dich o hymel künigin mit
allē andern aussersölte on end loben mōg.

Eiliger erzengel sant **Ein anders.**
Michael du vnüberwintlicher sech-
ter vñ beschirmer ich bit dich gar demütig-
lichē: wöllest auff dē heütigē tag gegēwer-
tig sein bey disem krāckē vñ hiēziehēdē mē-
schen: Beware in mechtigtlichen vor aller be-
trüglicheit vñ nach stellūg der bösen feinde
vff das er vnerschrockē vñ on zweifelūg: in
rechtē glauben: in starcker hoffnung: vñ
in ganzer vollkommēlicher liebe auß disem
ellend vñ iamertal cristelichē vñ seligtlichen.

Averscheidē. Amē. **Ein anders gebet.**
Oler gütigster herr ihesu criste: ach

geruch zu erleuchten die sele dieses sterbenden
 mensche zu gedencke an die vile deiner heiligs
 gen wunde/also das er in ynē erkēne deinen
 schmerzgen vn̄ dein liebe: deinē schmerzge wi
 der allē seinē schmerzge/so er yetzund innerlis
 chen leydet: dein liebe in welcher du dein so
 bitter leidē vn̄ tod gelittē hast: vff dz er in d̄
 selbē liebe krafft dir also vereiniget sey das er
 nimmer vō dir gescheiden werde/mach yn al
 ler miltester herz teilhafftig aller gūttat: so
 durch die v̄samelūg deiner gleubigē/dir ge
 fellig vō anbeginne der welt geschehē seind:
 noch teglichen geschicht: vnd auch hienfür
 zukünfftiglichen geschehen wirt. Amen.

¶ Man mach auch dē krankē dē passion
vor lesen d̄ stat am bletlin. xlviij. ođ ander ge
bet vō heiligē. So die sel vō dē leybe scheide

Du far hien du edle sel in dē **sprich.**
 namen gots des vatters der dich al
 so in grosser würdigkeit beschaffen hat. In
 dē namē gots des sūns: d̄ dich so teur erlöst
 hat: vn̄ in den namē gots des heiligē geists
 der durch sein gnad so dicke in dir gewonet
 hat: vn̄ noch thut als ich hoff. Ich begere

vñ wünsch auß hertzē dz alle heiligē ēgel vñ
seligē gottes / dir in deinē abscheit: entgegen
vñ zūhilff kōmē wöllēt dich frōlichē zūfūrē:
vñ sicherlich zū Beleytē in das hymnisch ihe-
rusalem / do selbst mit inē in vnaussprecheli-
chē freyden ym̄er ewigklichē zū leben. Amē.

Diß ist der selen vesper. psalm. Dilexi.





Ich hab liebgehebt: wann der
 herz würt erhören die stim̃ mei-
 nes gebets. **W**ann er hat seyn
 ore zū mir geneiget: vñ in mei-
 nen tagē so wüird ich yn anrūf-
 fen. **A**mbgeben habē mich die schmerzen
 des todes: vñ die sorglicheitē der hellē hant
 mich gefunden. **B**etrübniß vñ schmerzen
 hab ich fundē: vñ den namen des herre hab
 ich angerūfft. **O** herz erlöß mein sel der herz
 ist barmhertzig vñ gerecht: vñ vnser got er-
 barmet sich. **D**er herz ist behüten die klei-
 nen: ich bin gedemütiget vñ er hat mich er-
 löset. **W**erd gekert du mein sel in dein rüger:
 wan der herz hat dir wolgethon. **D**an er
 hat erlöset mein sel von dē tode: mein augē
 von zaheren: mein fuß von den schlüpffen.
Ich wüird wol gefallen dē herre: in der ge-
 gene der lebēdigen. **H**erre gib ynen die ewi-
 ge rüig: vñ das ewig liecht leucht ynen. **An.**
placebo. Ich wüird wolgefallen dem herre
 in der gegene der lebendigē **psalm. Ad dñm**
cum tribu. **D**o ich betrübt was et cetera.
Süchs im cursß am bletlin. rüig. añ. dar auff

Heu me et cetera. Wee mir wañ mein inwo-
nung ist verlégeret. **psalm. Leuani oculos.**

Ich hab mein augen auff gehebt. **Süchs**
am Bletlin. xiiij. on. xv. An. dar auff. Dñs cu
stodit. Der herre bewaret dich vor allē übel
der herz bewaret dein sel. **psalm. De profun**
dis. Uon dē tieffen. **Süchs am Bletlin. xx.**
An. dar auff. Si iniquitates. Herz ist es das
du war nimst d vngerechtigkeit: o herz wer
würts mögen erleiden. **psalm. Confitebor.**

Ich würd dir veriehen herz in ganzē
meinem hertzen: wañ du hast gehört
alle wort meines müds. **I**n angesicht der
engelen würd ich dir singē: ich würd anbet-
ten zū deinē heiligen tempel: vñ würd verie-
hen deinen namen. **A**uff deine Barmher-
zigkeit vñ dein worheit: wañ du hast groß
gemacht deinen heiligen namen. **I**n wel-
chem tag ich dich anruffen werde erhöre
mich: du würst manigfaltigen in meiner se-
len die krafft. **H**erz dir sollent veriehen alle
künig der erden: wann sie hant gehört alle
wort deines mundes. **U**nd sie sollent sin-
gen in den wegē des herre: wañ groß ist die

ere des herre. **W**an hoch ist d herre vn̄ sicht
an die demütigē: vn̄ bekēnet die hōhe vō ver
re. **I**st es das ich gon würdē in mittel der
Betrübniß: so würd̄st du mich erquickē vn̄
über den zorn meiner feynd hast du auß ges
streck̄t dein hant vnd dein recht handt hat
mich heyl gemacht. **D**er herz würt vergel
ten für mich o herz dein barmherzigkeit ist
in ewigkeit: vnd nit versmahe die werck̄ dei
ner hēde. **H**erz gib ynen die ewige rüg. **An.**
Nit versmahe herz die werck̄ deiner hende.
V. Herz gib ynen die ewige rüg. Vn̄ d̄z ewig
liecht leucht ynen. **Das Magnificat findt**
man in dem Curß am Bletlin. xxiij. Antiffen
dar auff. Omne quod dat et cetera. Alles d̄z
mir mein vatter gibt/ das würt zū mir kum
men: vn̄ dē der do zū mir kummet dē wörd
ich nit außwerffen. **B**yrie eleyson. **C**riste
eleyson. **B**yrie eleyson. **V**atter vnser et ce
tera. **G**egrüßet seyestū et cetera. Vn̄ nit in
für vns et cetera. **psalm. Lauda anima.**
IOb̄e mein sel den herren: ich wörd lo
ben den herren in meinem leben: ich
wörd loß singē meinē gott also lang ich leb̄.

Ir sollent nit vertrauwen in den fürstē: in
der menschen kinder / in denen kein heyl ist.
Sein geist würt außgon / vñ würt widerke
ren in sein erd: in dē selbē tag werdē vergon
alle ire gedencke. **S**elig ist der des helffer ist
der got iacobs: des hoffnung in seinē herrē
gott: der do gemacht hat hymel vñ erden:
das möre vñ alles das in ynē ist. **D**er do be
hütet die warheit in ewigkeith: der do thut
gericht denē die vnrechts leidēt: der do gibt
speyß den hungerigen. **D**er herz entbindet
die gefesseltē: der herz erleuchtet die blinden.
Der herz richtet auff die geletzten: der herz
hat liebe die gerechtē. **D**er herz bewaret die
zütkommenē: er würt empfahen den weisen
vñ die witwen: vnd würt zerstören die weg
der sündler. **D**er herz würt regnierē in ewig
keit dein gott o syon: von geschlecht zü ge
schlecht. **H**erz gib ynen die ewig rüg. Vñ.
V. Sie sollent rügen in dem fryden amen. **V.**
Von der porten der helle. Erlöß herz ire
selen. **V.** Herz erhör mein gebet. Vnd meyn
rüff kün zü dir. **Die Collecten süch do hymn**
den nach der Vigiliig welch du wilt.

Hie fahet an die Vigiliig der dotē. **Das in**
uitatouū. Circūdederūt me. Umgebē habē
 mich die seüßtzen des todes. Vñ die schmer
 gen der hellē haben mich vmbgebē. **psalm.**

Bummēt har lōd **Venite exultemus.**
 vns frolocken dē herren: lassent vns
 iubilieren got vnseren heyl/lassent vns seyn
 angesicht fürkommen in seinē lob: vñ in dē
 psalmen lassent vns ym iubilierē. Umgebē
 haben mich die seüßtzen des todes. Vñ die
 schmerzen der hellē haben mich vmbgebē.

Wan got ist ein grosser herze vñ ein grosser
 künig über alle gōtte: wan der herz verwürf
 fet nit seyn volck: dann in seyner hand seind
 alle end der erdē: vñ die hōhe der berg schau
 wet er an Vñ die schmerzen der hellē habē
 mich vmbgeben. **W**an das mere ist sein vñ
 er hat das gemacht/vñ sein hend haben die
 erd gegruntfestiget: kummēt har lond vns
 anbetten vnd niderfallen für got: lond vns
 weinen vor dē herre der vns beschaffen hat
 wan er ist der herz vnser got: wir aber seynt
 sein wolck vñ die schaff seiner weide. Um
 gebē habē mich die seüßtzen des todes. Vñ

die schmerzen der hellen haben mich umbgeben. **I**st es das ir heüt seyn stymme höre werdent: sollent ir eüwere hertze nit verherren als in der reyztung: nach dē tag der versüchüng in der wüste: do dan eüwere vatter mich versücht hant/sie haben erfahren vñ gesehen meine werck. Vnd die schmerzen der hellen haben mich umbgeben. **V**ierzig iar bin ich nahe gewesen disem geschlecht: vnd hab alle zeyt gesprochen dise irrent im hertze sie habent fur wor: meine roeg nit erkant: dē selben hab ich geschworen in meinem zorn: das sie nit werdēt yngō in mein rüg. Umbgeben habē mich die seüßgē des todes. Vñ die schmerzen der hellen haben mich umbgebē. **H**erz gib ynen die ewige rüg. Vñ das ewig et cetera. Vñ die schmerzē der hellē habē mich umbgebē. Umb et cetera. **wie vor.**

Die erst nocturn. psalm. Verba mea auri.



Eine wort vernym mit dē ore herz: vñ verstād mein geschrey. **M**erck auff der stim meines gebets: mein regierer vnd mein got. **W**an ich würd zu dir bet

ten. herz früg würstu erhören mein stymme.

Früg würde ich dir beyston: vñ würd sehen wañ du gott nit wilt die vngerechtig-

keit. **B**ey dir würt nit wonē der boßhafftig: noch die vngerechte werdēt nit bleyben vor deinē augen. **D**u hast gehast alle die

do würckēdt die boßheit: du wüirst verderben alle die lügē sagēt. **D**en man des blüts

vñ den betriegendē verwüirst got: ich aber hoff in die menig deiner barmhertzigkeit.

Ich würd in gon in dein hauß: ich würd anbetten zū deinem heiligē tempel in deiner

förcht. **H**erz fur mich in deiner gerechtigkeit: vmb meiner feynd willen: richt meinen

weg in deiner angesicht. **W**añ in irē mund ist kein warheit: ir hertz ist üppig. **E**in of-

fens grab ist ir keel: mit iren zungen hant sie betrügliche gewürcket o gott richt über sie.

Allen müssen sie von iren gedencē: nach der menige irer vnmultigkeit: treybe sie auß

wañ sie hant dich herze gereizet. **U**nd alle die in dich hoffent sollen sich freuē ewig-

lichen sie werden frolocken vnd du wüirst in ynen wonen. **U**nd alle die do lieb hand

deinen namen werden in dir geeret: wan du
wirst gebenedeyen den gerechtē. **H**erre als
mit dē schilt: deines gütē willens hastu vns
getrōnet. **H**erre gib ynē die ewige ring et ce-
tera. **An. Dirige et cetera.** O herze mein gott
leyt meine weg in deiner angesicht. **psalm.**
Dñe ne in furore. i. **H**erz in deinē grym nit
straff mich. **Süchs am Blatlin. luy. An. dar**
auff. Conuertere dñe. Herz kere dich zū mir
vñ erlöß mein sele/ wan niemās ist in dē tod
der dein ingedenck sey. **psalm. Dñe deus.**

O Herz mein gott ich han in dich ge-
hoffet Behalt mich: von allē denen
die mich durechten seynd: vnd erlöß mich.
Auff das nit etwan verzückē als der löw
mein sel: so nyeman ist der sie erlöse/ noch sie
Beware. **O** herze mein got ist es das ich sol-
lichs hab gethon: ist vngerechtigkeit in mei-
nen hendē. **I**st es das ich widergoltē hab
denen die mir übels thünd: so sol ich billich
als vnnütz fallen von meinen feynden. **S**o
sol der feyndt mein seel durechtē/ vnd sie be-
greiffen vñ mein leben in die erd zū treten:
vñ mein seel hien leytē in das gemylß. **H**erz

stand auff in deinem zorn: vnd werde erhö-
 het in den endē meiner feynde. **U**nd stand
 auff o her: mein got in dē gebot das du ge-
 botten hast: vnnnd die samelung der völk̃er
 würt dich vmbgebe. **U**nd vmb diser same-
 lung willē her wider in die höhe: der herre ver-
 teilet die völk̃er. **O** herre richt mich nach
 meiner gerechtigkeit vnnnd nach meiner vn-
 schült über mich. **D**ie schalckheit der sün-
 der würt verzert: vñ du o gott wüirst leyten
 den gerechten: du erforschest die hertzen vñ
 die nyeren. **M**ein rechte hilff ist von dē her-
 ren: der do heil machet die eins rechte hertze
 seind. **G**ott ist ein gerechter richter starck
 vnd gedultig er würt nit zürnen durch alle
 tag. **E**s sey dan dz ir bekert werde so würt
 er sein schwert zücken: seynē bogen hat er ge-
 spannē vñ hat yn bereytet. **U**nd in ym hat
 er bereytet die geschirre des todes: vñ sein ge-
 schoß hat er außbereytet den bünne dē. **M**e-
 ment war er hat getragen die vngerechtig-
 keit: vñ hat empfangē dē schmerzē: vñ hat
 geboren die boßheit. **E**r hat auffgethō die
 pfürz vñ sie außgegraben: vñ ist gefallen in

Blat

die grüßē die er gemacht hat. **S**ein schmerz
würt gekeret in sein haubt: vñ sein bosheit
würt absteigen in sein scheitel. **I**ch wurd
veriehē dem herre nach seiner gerechtigkeit:
vñ wurd lobsingē dē namē des allerhöch
sten herre. **H**erz gib ynē die ewig rūg et cete
ra. **An. Ne qñ.** Das nit etwan verzücke als
der löw mein seel so niemants ist der sie erlö
se noch sie beware. **V.** Von der portē der hel
len. Erlöß o herz ire selē. **A**tter vnser et ce
tera. **G**egrüssēt seyestu maria et cetera.

O Die erst leze. *Parce mihi domine.*
Herz übersihē mir: wann mein tag
seint nūt. Was ist der mēsch dz du yn groß
machest: oder was setzest du gegen ym dein
herz: du heimsüchest yn frū: vñ schnell bewe
rest du yn. Vntz wen̄ schonest du nit mein/
noch lassēst mich das ich verschlinde mein
speichel. Ich han gesündet: was solich dir
thūn o hūter der menschen: warumb hastu
mich dir widerwertig gesezet: vnd bin mir
selber schwer wordē: warumb nymestu nit
hien mein sūnde: vnd warumb thūst du nit
hiēweg mein missetat. **N**ym̄ war ich wurd

vergünd im gemüß schlaffen: vñ ist es das du
mich frů sūchest so wūrd ich nit wesen han
Selig seind die doten die in dē herre sterbēt.

Respōß. Credo quod redēp. Ich glaub das
mein erlöser lebet: vnd das ich am iüngsten
tag wūrd von der erd auff erston. Vnnd in
meinem fleisch wūrd ich sehen meinē Behal
ter. **Verf.** Den ich selbs sehen wūrd vñ nit
ein ander. Vnnd mein augen werdent sehen
meinē Behalter. **Die ander leg. Tedet ani.**

Mein seel verdreisset meines lebēs ich
wūrd vnderwegen lassen mein ge
sprech wider mich. Ich wūrd redē in bitter
keit meiner selen: ich wūrd sprechen zū gott/
wöllest mich nit verdāmen. Zeyg mir war
umb du mich also vnteilest. Bedunck et dich
icht gūt d̄z du mich schēdest vñ mich vnder
truck est: der do bin ein werck deiner hēd: vñ
hilffest dē ratschlag d̄ vnmltē. Hastu icht
leypliche augē: siechst du in der weyse als der
mēsch sicht: seint icht deit̄ag als die tag des
mensche: vñ dein iar als mēschliche zeit: auff
das du mein Boßheit sūchest: vnd mein sūn
de erso:stest: vñ wissest d̄z ich nit vnrechts

gethon hab: so doch nyemands ist der auß
deiner hāt empfliehē mag. Selig. **Respōß.**

Qui lazarū. O herz der du dē übelriechendē
lazarū von dē grab erwecket hast: gib ynen
rūg. In der stat der ablassung. **V. Requiem
eternam.** Herz gib ynen die ewige rūg. Vnd
das ewiglicht leycht ynē. In der statt der
ablassung. **Die dūt lez. Manus tue domi.**

Herz dein hend habē mich gemacht:
vñ beschaffen mich gātz in dē vmb-
gancf: vñ du überstürzest mich so schnellig
klichen. Ich bitte dich bedēck das du mich
gemacht hast als dz kot: vñ du wüirst mich
widerbringen in gemyß. Hast du mich nit
gemolckē als milch / vñ mich zūsammē ge-
rent als ein kēse. Mit haut vñnd mit fleisch
hast du mich bekleydet: mit gebeyn vñ mit
geeder hastu mich zūsamen gefüget / lebē vñ
barmhertzigkeit hastu mir gegeben / vñ dein
heimsūchung hat meinē geist behütet. Se-
lig seind die dotē die in dem herren sterbent.
Respons. Dñe qñ. Herze so du kōmē wüirst
zū vrtēilē das ertreich: wo sol ich mich ver-
bergē vor dē angesicht deines zornes. Wan

ich han fast vil gesündet in meinem lebē. **¶**
 O her: ich fürchte mein mißtat: vnd beschā
 me mich vor dir so du kōmē wūrst zū vthei
 lē: wöllest mich nit verdāmē. Wā et cetera.

Der ander nocturn psalm. Dñs regit me.

Der her: regieret mich vñ mir wūrt
 nichts gebrestē: an der statt der wei
 de do selbst hat er mich gesezt. **H**uff dem
 wasser der erquickunge hat er mich erneret:
 mein seel hat er bekeret. **E**r hat mich gefü
 ret auff die weg der gerechtigkeit: vmb sei
 nes namens willen. **W**ā vñ ob ich wūrd
 wandern in mittel des todes schatten / so
 wūrd ich kein tñbels fürchten wann du bist
 mit mir. **D**ein rūt vnd dein stab: die selben
 habē mich getröstet. **D**u hast bereitet ein
 disch in meiner angesichte: wider die mich
 betrübē. **D**u hast geseistiget mein haubt
 in öl: vñ mein kelch der do druckē macht
 wie klar ist er. **A**nd dein barmherzigkeit
 wūrt mir nachfolgen: alle die tag meines le
 bens. **A**nd das ich inwoone in dē hauß des
 herē: in lāgwigkeit der tag. **H**er gib ynē
 et cetera. **An. In loco.** An der stat der weyd

do selbst hat er mich gesetzt. **psalm. 26 te.**
 3 V dir hab ich erhebt mein sel: o mein
 gott in dich vertrau ich des würd
 ich mich nit beschammē. **U**nd es werdent
 mein feynde mich nit mögen verspottē: dan
 alle die dein wartent werden nit geschēdet.
Geschēdet werdēt alle die do vnrechts Bes
 gon: vnd würckē tippigkeit. **O** herre zeig
 mir deine weg: vnd lere mich deine pfad.
Leyte mich in deiner worheit vñ lere mich
 wan du bist mein behalter: vñ ich han dein
 den ganzen tag gebeytet. **H**er gedēck̃ de
 ner erbernde: vnd deiner barmhertzigkeiten
 die do seind von anbegynne. **D**ie missetat
 meiner iugent: vñ meiner vnwissenheit wöl
 lest nit gedenc̃en. **N**ach deiner barmher
 zigkeit gedēck̃ du mein: vmb̃ deiner gütig
 keit willen o herre. **S**üß vnd gerecht ist der
 herr: darumb würt er geben gesetz denen die
 sich verschuldigē seind in dē weg. **E**r leytet
 die senfftmutigen in dem gericht: er leret die
 milten seine weg. **A**lle weg des herre seind
 barmhertzigkeit vnd worheit denen die do
 sūchen sein testament: vnd sein gezeigniß.

Durch deinen namen herr würdestu genadig sein meiner sünd: wan deren ist vil. **W**er ist der mensch der den herrē fōrchtet: er hat dem selbē ein gesetz auff gesetzet: in dē wege den er erwōlet hat. **S**eyn sel wūrt wonē in gūtē: vnd seyn some wūrt erbē das ertreich. **D**er herr ist ein festigung denē die yn fōrchten seind: vnd sein vrkund das es ynen geoffenbaret werd. **M**eine augen seind alle zeyt zu dem herren: wan er wūrt entlösen von dē strick mein füsse. **S**ihe in mich vnd erbarm dich mein: wan ich bin einig vnd arm. **B**eckümmerniß meines hertze seint gemanigfaltiget erlöß mich von meinē notē. **S**ihe mein demütigkeit vñ mein arbeit: vñ vergib mir alle mein sünde. **S**ihe mein feynde wan sie seind gemanigfaltiget: vñ mit ein vngerichten haß hant sie mich gehast. **B**ehüt mein sel vnd erlöß mich: ich würd mich nit schammen wann ich in dich gehoffet hab. **D**ie vnschuldigen vnd die gerechtē hant mir angehangen: wan ich hab dein gewartet. **O** gott erlöß israhel: auß allē seinē trübsalen. **H**err gib ynē die ewige rügg et cetera.

An. Delicta iuventutis. Die missetat meiner iugent vñ meiner vnwissenheit wöllest nit

Dgedenckē. **psalm. Dñs illuminatio.**
 Er her ist mein erleuchtig vñ mein heil: den würd ich fürchtē. **D**er her ist der beschirmer meines lebēs: vō wem würd ich erschrocken. **S**o über mich nahet die schedlich seind: das sie essen mein fleisch. **M**ein feynde die mich betrübe: sie seind gekrenckt vñnd seynt gefallen. **O**b si ire gezelt wider mich setzet: so würt sich mei hertz nit fürchten. **I**st es das wider mich ein krieg auffstat: so würd ich in den herren hoffen. **E**in ding hab ich vō dem herre gebettē: das selb würd ich forderē/dz ich inwone in dē hauß des herre: alle die tag meins lebēs. **A**uff dz ich sehe den willē des herre: vñ heimsüch seinen tēpel. **W**an er hat mich verborgē in seinē tabernackel/in dem tage der übelē hat er mich beschirmet: in verborgenheit seines tabernackels. **A**uff dem felsen hat er mich erhöhet vñ yezūt hat er erhöhet mein haubt: über meine feynd. **I**ch bin vngangē vñd hab geopffert in seinē tabernackel ein opfer

der rüffung: ich würd singen vnd lobtönen
 dē herre. **E**r hö: her: meine stim mit der ich
 zū dir gerüffet han erbarme dich mein vñ er
 hö: mich. **I**ū dir hat gesprochen mein hertz
 mein angesicht hat dich außgesüchet: dein
 angesicht herre würd ich wider süchē. **M**it
 wend dein angesicht von mir: nit weich ab
 in zorn vō deinem knecht. **D**u seyest mein
 helffer nit verlaß mich: noch verschmahe
 mich nit o mein got der heilsamkeit. **W**an
 mein vatter vñ mein mütter die habēt mich
 verlassen: aber der her: hat mich auff genō-
 men. **O** herre setz mir ein gesetzte in deinem
 weg: vñnd leyte mich in ein rechten fußpfat
 vñ meiner feynde willē. **M**it wöllest mich
 gebē in die selē die mich betrüßē wan vñge-
 rechte gezeigē seynt wider mich auffgestan-
 dē: vñ die bößheit hat ir selber gelogē. **I**ch
 glaube zū sehē die gütē ding des herre: in dē
 land der lebendigē. **B**eyt des herre thū mā-
 lich / vñ dein hertz würt gekrefftiget: vñnd
 wart des herre. **H**er gib ynē die ewig rüg
 et cetera. **An. Credo videre.** Ich glaubb zū se-
 hen die gütē ding des herre in dē land der le-

Bendigē. **V. In memoria eterna.** Die gerecht
ten werdēt sein in ewiger gedechtniß. Vñ
von böser gehörd werdēt sie sich nit förchtē
ten. **A**tter vnser et cetera. **O**egrüßet se
iestu maria et cetera. Vñnd nit insfür vns in
versüchung. Sunder erlöß vns von übel.

Die vierd leze. Responde mihi quantas.

Oß mir antwurt: wie vil bößheit vñ
sünd ich hab. Zeyg mir mein übel
thate vñ mein verseümmiß: warumb verbir
gest du dein angesicht vñ scherdest mich dei
nen feyndt: du erzeugest dein macht wider
ein blat das do vō dē windt gezücket würt
vñ du durechtest einē durren stupffelhaln/
wan du schreybest wider mich bitterkeit vñ
wilt mich zerstörē in dē sünden meiner innig
heit. Du hast gesezet meinē fuß in ein stock:
vñ hast waargenommen aller meiner füßpfe
de: vñ hast gemerckt die füßstapffen meiner
füße: ich der do als ein faul ding zū verzerēd
bin: vñ als ein kleidt das von schabē gessen
würdt. Selig seind die dotē die in dem herzen
sterbē. **Respons. Heu mihi.** Wee mir o herz
wann ich hab ser vil gesündet in meinem le

Ben: was sol ich armer dürfftiger thün: wo
würd ich hiene fliehen anders dan zu dir o
mein gott erbarm dich mein so du kummen
würst. An dem iüngstē tag. *v. Anima mea.*
Mein sele ist sere Betrübt: aber du o herre kū
me ir zu helfen. An dem iüngsten tag.

Die fünfft letzte. Homo natus de muliere.

DEr mensch der geborē ist von dem
weyß lebt ein kurze zeyt: vnd würt
überladē mit vil arbeit seligkeiten: er gat har
fur als ein blüm vnd würt zerknisset: vnd
fleühet als der schat vnd bleybet nymmer in
einem wesen: vñ du scherzest billich seyn über
ein sollichen auffzethün deine augen: vñ yn
zuführen mit dir in gericht. Wer mag reyn ma
chen den der von unreinem samen ist emp
fangē/bist du nit der: d du allein bist. Kurtz
seind die tag des menschen die zal seiner mo
nat ist bey dir: du hast seyn ziel gesetzet: die
nit mögē übergangē werdē. Darumb weich
ein wenig vō ym: das er rüge also lang: vñ
ym seyn wunsch kommet: vnd seyne tag als
des tag löners. Selig seind die doten die in
dē herre sterbē. *Respons. Domine secundū.*

Blat

O heri nit wöllest mich vrtailē nach meinē werck: ich hab nit würdigs vor deinē an- gesicht gethon. Darumb bit ich deine maie- stat: das du o gott abdilgest mein boßheit.

¶. Tibi. Ich hā dir allein gesündet: vñ hab übels vor dir gethon. Darumb bit et cetera.

Die sechst leg. Quis mihi hoc tribuat.

Wer wil mir das gebē/ das du in der hellen mich beschirmest vñ mich verbergest: vñz dein zorn übergang vñ setzest mir ein zeyt in der du mein gedenckest. Wenestu icht das ein doter mensch widerumb lebe all die tag in denen ich yetzund fecht: ich wart vñz mein verwandelūg komet. Du wüirst mich berüffen: vñnd ich würd dir antwürten: dē werck deiner hēd soltu bietē dein recht hādē fürwar du hast mein füßtritt gezelt. Aber schon meinen sünden. Selig seint et cetera.

Respōß. Ne recorderis. Heri du wöllest nit gedencke mein sünd. So du kummen würdest zū vrtailē die welt durch dz feür. **¶. Cui monti.** Welchē Berge werd ich sage an dem tage: falle auff mich vñ vbirg mich. So dñ.

Der drit nocturn. psalm. Exaltabo te.

O Herz gott ich würd dich erhöhen
 wann du hast mich empfangen: du
 hast mein feynd nit erfrewet über mich. **O**
 her: mein got ich han gerüffet zu dir: vñ du
 hast mich gesunt gemacht. **O** her: du hast
 vß gefüret mein seel von der hellen: du hast
 mich behaltē von dē abfarendē in die pfütz.
Ir gottes heiligē lobsingent ym: vñ verie-
 hent der gedechtniß seiner heiligkeit. **W**an
 der zorn ist in seiner vnwürscheit: vnd das
 lebē in seinē willen. **Z**u vesperzeyt würt ver-
 harren das weinē: vnd zu metten zeyt freyd.
Aber ich sprach in meiner überflüssigkeit:
 ich würd nit bewegt ewiglichē. **O** her: in
 deinē willen hast du geben meiner gezierde
 krafft. **D**u hast abgekeret dein angesicht
 von mir: vñ ich bin betrübt wordē. **Z**u dir o
 her würd ich rüffen: vñ zu meinē got würd
 ich betten. **W**as nützes würt in meinē blüt
 seyn: so ich abfare in die zerstörlichkeit. **W**ürt
 dir dan der staub veriehē oder vñündē dein
 worheit. **D**er her hat mich gehört vñ hat
 sich mein erbarmet: der her: ist mein helffer
 wordē. **M**eyn weinē hast du mir in freyde

here schawwe mir zū helffende. **A**lle die do
 mein seel süchent das sie sie hiēweg nement
 sollēt geschēdet werdē: vñ sich mit einander
 förchtē. **S**ie sollē hindersich abgekert wer-
 den vñ sollēt sich förchten: die do mir übels
 wöllēt. **S**ie sollēt Behends ir schand tragē
 die do mir sprechē: nūn lüg nūn lüg. **S**ie sol-
 lent sich erhebe vñ freiwē über dich alle die
 dich süchē sein: vñ die dein heil liebhabent:
 sollēt alle zeyt sprechē: d herz werd gegroßet.
Ich bin aber ein dürfftiger vnd ein armer:
 der herz ist mein sorgfeltig. **D**u bist mein
 helffer vñ mein beschirmer: o mein gott nit
 saum dich. **H**erz gib ynē die ewige rīng et ce-
 tera. **An. Cōplaceat.** Herz dir gefal wol das
 du mich erlösest / o herz schaww mir zū helf-
 fende. **psalm. Quemadmodum desiderat.**

3 V gleicherweiß als der hirtz Begert
 zū den brunnē der wasser: also Begert
 mein seel zū dir o got. **M**eyn seel hat gedür-
 stet zū got dē lebendigē brunnē: wan würd
 ich kummē vñ erscheynē vor dem angesicht
 gots. **M**ein zager seind mir gewesen brot
 tag vñ nacht: so taglichē zu mir gesprochen

würt wo ist dein gott. **D**ises hab ich gedacht vñ hab in mir außgegossen mein seel: wann ich wurd gon in die stat des wunderbaren tabernackels biß zu dē hauß gottes.

In der stym der freyd vñ der loß veriehung das do ist ein gethōne des wollebendens.

Warumb bistu traurig mein seel: vnd warumb betriebestu mich. **H**off in gott wann ich wurd ym noch veriehē: das er sey dß heil meines angesichtes vñ mein got. **Z**u mir selber ist mein sel betrübet: darumb wurd ich

dein yngedenck sein von der erde des iordās vñ hermonym: von dem kleinē berg. **D**er abgrund ruffet an dē abgrundt in der stīm deiner wolckē bruch. **A**lle deine höhe vnd

dein flüsse: seint über mich gegangen. **A**n dem tag hat der her: gebottē sein barmhertzigkeit: vñ in der nacht sein gesanck. **B**ey

mir ist das gebt dem gott meins lebens ich wurd zu got sprechen du bist mein empfanger. **W**arumb hastu mein vergessen: vñnd

warumb gāg ich betrübt so mich der feynd peiniget. **S**o mein bein zerbrochē werdent so hant mein feynd mich gescholtē: die mich

Betrübeten. **S**o sie mir sagēt durch alle tag
wo ist dein gott / o mein seel warumb bistu
traurig: vñ warumb betrübstu mich. **H**off
in got: wan ich würd ym noch veriehē: das
er sey das heyl meins angesichts: vnd mein
got. **H**erz gib ynen. **An. Situit.** Mein seel
hat gedürstet zū got dem lebendigē Brunnē:
wan würd ich kummen vñ erscheinē vor dē
angesicht des herre. **v. In memoria.** Die ge
rechten werdent seyn in ewiger gedechtniß.
Vñ vō böser gehōrd werdē sie sich nit förcht
tē. **A**tter vns. **G**egrüßet seiest et cetera.

Die syßend leze. Spiritus meus attenua.

Mein geist würt gekrēckē / meine tag
werdent gekürzet: vñ allein bleybet
mir vor das grab. Ich hab nit gesündet vñ
mein aug wonet in bitterkeitē. **O** herz erlöß
mich: vnd setz mich zū dir / vñ welches hāt
dann wölle die streyte wider mich. Meyne
tag seind vergangen: meyne gedencfē seind
zerstreuet peinigende mein hertz. Sie ha
bent die nacht verwendet in den tag: vnd
widerumb nach der finsterniß hoff ich das
licht. **O**ß ich solliches duld: so ist die helle

mein hauß: in der finsterniß hab ich mein
 Betlin bereyt. Zu der feule hab ich gesprochē
 du bist mein vatter: vnd zu den würmen ir
 seint meine mütter vnd Schwester: darumb
 wo ist nūn mein beitung vñ mein gedult: o
 her du bist mein got. Selig. **Respōß. peccā.**
 Die fürcht des tods betrübt mich teglichen
 sündendē vñ nit reuwendē. Wan in der hellē
 ist kein erlösung: o got erbarm dich mein vñ
 behalt mich. **v. Deus in.** O got in deinē na
 men behalt mich: vñ in deiner krafft ledige
 mich. Wan in der et cetera. **Die acht lege.**

M Einer haut ist ange **pelli mee con.**
 kleibet mein beyne mit verzerūge des
 fleischs: vñ mein lefftzen seind allein verlas
 sen vñ meine zene. Erbarmē ūch über mich
 erbarmē ūch über mich ir ioch meine freünd
 wan die hant des herren hat mich gerüret.
 Warumb durechten ir mich als gott: vñnd
 werdent gesettiget mit meinē fleisch. Wer
 gebe mir das mein rede geschriben würdent.
 Wer gebe mir dz sie mit fleiß vzeychēt wür
 det in eim bûch mit eym eyserin griffel: vñ in
 bleyen tafelen oder mit eym meysfel gegrabē

würdent in ein Kyselstein. Wann ich weyß
das mein erlöser lebt: vñ das ich an dē iüng
sten tag von der erdē aufferstand: vñ wider
umb mit meiner haut vmbgebē vñ in mei
nē fleisch werde ich sehen gott meinē behal
ter: vñ meine augē werdent yn anschawen
vñ nit ein anderer. Dise hoffnung ist gelegt
in mein schoß. Selig seind. **Respons Com**

missa. Ich fürcht meine mißstat: vnd vor
dir o herr scham ich mich sere. So du küm
men würst zu v̄teile: nit wölst mich verda
men. **v. Delicium.** Ich han dir mein sünde
kunt gethon: vñ mein vngerechtigkeit ha
be ich nit verborgē. So du kommē würst et
cetera. **Die neind leze. In diebus illis.**

In den tagē: der sterckst man iudas
als er seyn rede volbracht het: sendet
er zwölfftausent sylberin pfenning gen ihe
rusalē: do selbst zu opffern für die sünde der
gesto: benē recht vñ andechtighē vō der
aufferstētniß betrachtēde. Dan het er mit ge
hoffet das die wider aufferstōn würdent:
die do erschlagē warēt: so würd es geschēhē
vergebēs vñ v̄msunst zu bittē für die dotē.

Aber die weil er Betrachtete das die: die do
mit milten werckē iren schlaffenpfangē het
ten: das die hettent die aller Beste vorbehal
tende gnad. Darumb heilig vñ heilsame ist
der gedanc̃ fur die dotē zū bitten auff das
sie von sünden gelediget werdent. Selig.
Respons. Libera. O her: erlöß mich vō dē
ewigē tod: an dē erschrockelichē tag. So die
hymel vñ erd bewegt werdēt: so du kommē
wirst zū vtheilen die gantz welt durch das
feur. **v. Dies illa.** Der selbe tag ist ein tag des
zornes: ein tag d̃ allergröste not vñ iamers:
ein grosser vñ gar bitterer tag: als dan̄ wer
dent alle geschlecht des ertreichs über sich
weinē. So die hymmel et cetera. **v. Tremefactus.** Ich bin erzittert vñ fürcht mir so do
kommē wirt die ersüchung vñ der künfftig
zorn. So die. **v. Quid ego mi.** Was würd
ich aller arnester dan̄ sagen/oder was wür
de ich thūn so ich leyder nūt gūts bringe fur
einē sollichē so mechtigē strengē richter. So
die. **wie vor. v. Vir iustus sal.** Der gerecht
würt kum̄ Behaltē: vñ wo würde ich blybē
vnd erscheinē. O her: erlöß mich. **wie vor.**

Hie fahet an die laudes. psalm. Miserere.
Erbarm dich mein. Disen psalmē findestu in den sybē büßpsalmē am bletlin. lvi. An. dar auff. Dele dñe. Herz vertilg mein vngerechtigkeit. psalm. Dñe exaudi orationē meā auri. Herz erhör mein gebett: vernym et cetera. Disen psalme findestu in dē sybē psalmen am bletlin. lix. An. dar auff. Meintres. Herz nit ingäg in das vteil mit deinē dieneren. psalm. Deus deus. O gott mein gott et cetera. Disen psalmen findestu im Curß von vnser ließen frauwen in den laudes metten am bletlein. ix. Antiffen dar auff. Me suscepit et cetera. Herre mich hat dein recht handt empfangen. psalm. Ego dixi in dimidio. Lob vnd dancßbarkeit des
Ich sprach in mittel künigs Ezechie. meiner tag: ich würd gon zu dē portē der hellē: ich han gesücht das übergig meiner iar. **I**ch sprach ich würd got dē herren nit sehē in dem land der lebendigē: vñ würd fürbasser nit anschawē den menschē: vñ dē inwoner der rüg. **M**ein geburt ist hiengenommen vñ ist verwickelt von mir: als die

tabernackel der hirten. **M**ein lebē ist ab ge
 schnittē als von dē webenden: do ich noch
 aufging schneid er mich ab: von dē morgen
 bis zū dem abent würstu mich enden. **I**ch
 hoff bis zū dē morgen als ein löw: also het
 er alle mein beyen zerknisset. **V**on dē mor-
 gen bis zū dem abent würstu mich endē: als
 ein iūge schwalb würd ich rüffen: ich würd
 betrachten als ein daube. **M**ein augē seind
 gedynnet: über sich se hende in die hōhe. **O**
 herre ich leyde gewalt: du gib antwürt für
 mich / was sol ich sagen: oder was würt er
 mir antwurten so ich es selber han gethon.
Ich würd dir betrachten alle meine iar: in
 bitterkeit meiner selen. **H**erre so also gelebt
 würt vnnnd in solchen dingen ist das leben
 meines geists so würstu mich festigen vnd
 würst mich lebenshafftig machen: nīm war
 in fryden ist mein bitterkeit aller bitterst.
Aber du hast erlōst mein seel dz sie nit ver-
 dūrb: du hast geworffen hinder deinē rüch
 alle mein sünd. **W**ann die hell würt dir nit
 veriehen noch der tod würt dich loben: die
 do absteigent in die pfūz: werdent deiner

warheit nit beyten. **D**er do lebēde lebt der
 selb würt dir veriehen als auch ich heüt: der
 vatter würt kunt thūn dē kinderē dein war-
 heit. **O** her: mach mich heyl: vñ so werdē
 wir vnser loß singē alle tag vnser lebens: in
 dē hauß des herre. **H**erz gib ynen et cetera.
An. Eruiſti do. Herz du haſt erlöſt mein ſel
 auff das ſie nit verdāt würd. **Psalm. Lau-**
date dñm. Sūchs im Curß von vnser frau-
 wen in dē laudes metten am Bletlin. xi. **An.**
dar auff. **Wis spūs.** Ein yeder geiſt ſol lobē
 dē herre. **v. Audiui.** Ich hā gehört ein ſtym
 von hymmel zu mir ſprechē. Schreib: ſelig
 ſeint die dotē die in dē herre ſterbent. **Psalm**
Bñdictus. **G**eſegnet ſey gott. **Findeſt du**
auch in dē Curß am Bletlin. xij. on. xij. An.
dar auff. **Ego.** Ich bin die viſtēde vñ das
 leben: wer in mich glaubet: ob er ioch geſtor-
 ben iſt: würt er lebē: vñ ein yeder der do lebt
 vñ glaubet in mich vñ würt nit ſterbē ewig-
 klichē. **Byrie eleyſon. Criſte eleyſon. By**
rie eleyſon **A**atter vnser. **G**egrüſſet ſeye-
 ſtu et cetera. Vñ nit inſür. **A porta.** Von der
 porten der hellen. **Erlöſſ herz ir ſelē. Delicta.**

Die missetat meiner ingent vñ mein vnwis-
senheit. Wöllest nit ingedenck sein herz. **In**
memoria. In ewiger gedechtniß werdē sein
die gerechtē. Von böser gehörde werdent sie
sich nit fürchtē. **Ne tradas.** Nit übergib dē
bösen geistē die selē die dir veriehē seynt. Vñ
der selē deiner armē wöllest du nit entlichen
vergessen. **Requie eternam.** Herz gib ynē die
ewige rüg. Vñ das ewig liecht leucht ynen.
Domine exaudi. Herz erhör mein gebet. Vñ
mein et cetera. **Collect fur vatter vñ mütter.**

O Gott der du vns gebottē hast vatter
vñ mütter in eren zū halten. Ich bit
dich demütigklichē: erbarme dich genadig-
klichen meines vatters vnd meiner mütter:
auch aller meiner elteren selen: verzeyhe ynen
ire sünd: vnd verleyhe mich sie in freyde ewi-
ger klarheit zūsehen. Durch vnsern herren.

Collect zū eyns leybsal: sybēdē: oder dreyssig

B Armhertziger **sten.** **Quesumus dñe.**
gott: ich bit dich flehelichen das du
disem deinē diener. **11. 08** diser deiner diene-
rin. **11.** des **oder** deren leybsal/sybēdē/dreyss-
sigsten wir heüt begond verleyhen wöllest

vatterlichen gemeinschaft aller deiner heiligen vñ außerswölten in ewigkeit: vñ sie mit dem tarw deiner ewigē barmhertzigkeit übergießen. Durch vnsern et cetera. **Collect zu eines menschen iarzeyt. Deus indulgentiarum.**

Erwiger got ein her der gnadē: ich bit dich demütiglich du wöllest des deins dieners. **V.** oder derē deiner dienerin **V.** selen: welches oder welcher iarzeyt wir heüt begon: verleyhen in deinē reich ein stat der ergetzlichkeit der ewigē rüg: vnd clarheit des worē liechts. Durch vnsern. **Collect fur viler mensche iarzeyt. Deus indulgentiarū.**

Almechtiger got du her: der gnaden vnd verzeyhung: ich bit dich fleheli chen du wöllest deinē gleißigē. **V.** derē iarzeyt wir heüt begont/ verleyhē barmhertzig kliche in dem vatterland ein stat der ergetzlichkeit: seligkeit der ewigē rüg vñ klarheit des woren liechtes. Durch vnsern herre ihesum.

Collect fur einen man kützlichen verschei

Almechtiger dē. **Absolue quesumus.** erwiger got: der du nimmer würdest on hoffnung der barmhertzigkeit angerüf

fet vnd gebetten: ich Bitte dich demütiglichen
 erbarne dich über die sele dises deines
 dieners. **V.** der do auß disem leben in verie-
 hung vnd Bekantniß deines namens geschei-
 den ist: das er do zugefüget sey der zal deiner
 außerswölten in ewigen freyden. Durch vn-
 sern herren ihesum cristum et cetera. **Collect**
für ein frauwelich Bild neulichē verscheidē.

O Herz gott: ich bit dich **Quesumus.**
 flehelichen du wöllest durch dein
 vatterliche gütigkeit dich erbarmen über
 dise deiner dienerin. **V.** sele die do auß Befle-
 ckung diser dötlicher gelediget ist: vnnnd sie
 überantworten in das teyl ewiger Behaltun-
 ge. Durch vnsern herren ihesum cri. et cetera.

Collect für vil gestorbenner personen. Incl

Ewiger got wöllest dich **na domine.**
 neygen zu meiner bet: durch die ich
 dich so flehelichen bitte: das du die selē dei-
 ner gleübigen. **V.** die du auß disem ellend
 berüffet hast in die gegene des frydens vnd
 des liechtes setzen: vnd wöllest sie der same-
 lung deiner außerswöltē teyllhafftig machē.
 Durch vnsern herren ihesum cristū et cetera.

Blat

Collect fur ein gestorbenē priester. Deus qui

Almechtiger gott der inter aposto.
du disen deinen diener. **¶** hie mit
priesterlicher würdigkeit begabt hast: ich
bit dich demütiglich das er:der hie auff er
dē ein scheyn der ersamkeit getragē hat:dort
im hymēl anderē deinē auſſerweltē priesterē
ewigklichē zūgesellet werd. Durch vnſern.

Collect fur ein priester zū seinē leypffel: syben
dē/dreyſſigſtē:vñ iar gezeyt. Concede qm̃s.

Almechtiger got ich bit dich demü-
tigklich das du wölleſt verleyhē der
ſelē deines dieners vñ priesters. **¶** gemein-
ſchafft ewiger ſeligkeit:dē du haſt hie in zeit
verluhen zū volbringen das götlich ampt
deines heiligen altars. Durch vnſern herrē.

Collect fur gestorben gütter. Deus cui.

Ewiger gott des Barmhertzigkeit iſt
on zal:empfahe gnadigklichē die bit
meiner demütigkeit:vñ den ſelen fur die ich
billichen bitte:wan ich ir almüſen taglichen
nieße:als du ynē haſt hie verluhen bekāniß
deines namēs:also wölleſt du ynē dort gebe
ſeligkeit der ewigē rüg. Durch vnſern herrē.

**Collect fur alle die dir in sipschafft verwāt
seind: vñ fur andere gütthater auß diser zeyt**

O Barmhertziger **verscheidē. Diabus.**
got: ich bit dich flehelichē fur die ses-
len aller derē die mir von sipschafft verwāt
in welcher weiß das gewesen ist / auch fur al-
le die mir ye güttes / liebes / vñ fründtschafft ge-
thon vñ bewisen hant: das du ynen wöllest
verleyhē ewige Barmhertzigkeit: also dz ynē
Bey dir kōme zū hilff vñ zū trost das sie hie
in dich gehoffet vñ geglaubt habēt. Durch
vnsern herzē ihesum et cetera. **Collect fur Brü-**
der vñ Schwester auß einer geistlichē versa-
melung verscheiden. Deus venie largitor.

O Et der du bist ein verleyher der gna-
dē: vñ ein liebhaber mēschlichs heyls
ich bit dein vngemessen gütigkeit: dz du dē
selē aller diser versamelūg Brüdern vñ schwe-
sterē: auch ynē in Bründerschafft vñ freündt-
schafft vñ wāt auß diser welt vñscheidē durch
fürbit der so seligē iūgē frauwē Marie vñ al-
ler deiner heiligē: wöllest gūnnen vñ verley-
hen gemeinschafft ewiger seligkeit. Durch.

Collect fur all gleüßig selen. Fidelis deus.

O Gott ein schöpffer vnd erlöser aller
 gleübigē: dē selē deiner diener vñ die
 nerin vleyhe ablaß aller irer sündē: auff das
 sie die gnad vñ dē ablaß dē sie allzeit begert
 hant durch mülte vñ andechtige fürbitt bey
 dir erfolgen. Der du lebest. **So der mensch**

O **über ein kirchhoff geet. Deus in cu.**
 Got in des erbermde alle gleübigē se
 len rüget/ allen deinē dienerē vñ dienerin die
 hie vñ allenthaltē in cristo rüge seint/ vley
 he gnadigklich ablaß irer sündē: auff das so
 sie von allē iren schuldē gelediget seynt/ sich
 mögent on end bey dir freuwen. Durch vn.

Ein gemein Collect für lebendig vñ dotē.

A **U**mechtiger ewiger got: **Opotes.**
 der du herschest über die lebendigen
 vñ die dotē: vñ dich auch erbarmest über al
 le menschē: die du durch ein rechtē glauben
 vñ güte werck dein zesein künfftig erkēnest/
 wir bitten dich innigklich: das du allē denen
 für die wir gedacht haben zu bitten die dise
 welt noch in dem fleisch enthaltet/ oder die
 künfftige yetz außgezogen ires leychnās em
 pfangen hat: durch fürbitt aller deiner heili

gen: vñ gnad deiner gütigkeit / mögē verdie-
nen zu erfolgen verzeyhung aller irer sünden
vnd die ewigen freuden. Durch vnsern her.

*Sur all gleübig selē die do keinē besunderē
trost habēt: hat Pius 8 ander Babst gebe hū-
dert tag ablaß dötlicher sündē einē yedē mā-
schē als oft er diß gebet spricht mit ādacht*



ER Barm dich got mein herz über alle
 selē die do gegē dir nit sunder fürbit-
 ter habēt: vnd denen kein trost ist in irer pei-
 nigung: noch kein andere hofnung dan das
 sie geschöpft seint nach deiner bildung vnd
 gleychniß: vñ die durch lēge der zeyt / durch
 armüt oder verseümnis kummē seint in ver-
 gessung irer fordern deiner diener deren leib-
 fal / sybēdē / dreysigstē vñ iarzeyt seltē / od vil
 leicht nimmer begāgē würt: v̄gib ynē herz vñ
 beschirm dein geschöpfft / erledige sie vō pei-
 nigung vñ kēstigung / beüt ynē dein gerechte
 hant: vñ fur sie in die stat der rüge des liech-
 tes vñ des frydēs. Durch dē der do künfftig
 ist zū richtē die lebēdigē vñ die dotē: vnd die
 welt durch das feür. Amē. **G**egrüßet seyen
 ir all gleüßig selē derē leichnam hie vñ allēt-
 halbē rügē in dem puluer des ertreichs Jhe-
 sus cristus der ūch erlöset hat mit seinē kost-
 bare blūt: gerūch ūch von den penē zū erlö-
 sen: vñ zūgesellē der schar der engel: do selbst
 ir vnser ingedenck fleissiglichē fur vns bit-
 ten seyent: das wir ūch auch werdēt zūgesel-
 let: vñ in dē hymēlē mit ūch gekronet. Amē.

Gott gesegne ūch alle gleubige selen die do
in dem begriff des ertreichs ferz vnd weyt li
gēdt seint: die sōn der gerechtigkeit thū ūch
gesegenē vnd mach ūch niessen die klarheit
seins liechts on end. Amen. **A**lmechtiger
gott wir bittē dich / siehe ūber die selē deiner
diener vñ dienerin vñ aller gleubigē so von
hinne verscheidē seind: vñ aller cristenē von
derē beheltniß wegē du nacktet vñ bloß vnd
mit zerspannē armen an dē creūtz gehangen
bist: vñ fünff wunden gelitten hast / vñ den
bitteren tod ingon wōltest. Der du lebst vñ
regnierst gott von welt zū welt. Amen.

Aber ein ander gebet fur alle gleubigē selē.

O Ir gleubigen selen die hie vñ ūber al
in dē süßen namen ihesu cristi begra
ben seind: Begnad ūch got der vatter / erlöß
ūch got d̄ sūn / tröst ūch got der heilig geist:
Maria erbarme sich ūber ūch. Alles hymliſ
che hō: Bitt fur ūch: lieben selen bittent gott
auch fur mich armen sūnder. Amen.

Von den iüngsten gericht ein gebett.

O Du gewaltiger richter Barmhertzi
ger vñ gerechter got / vñ strēger herz



ihesu criste als du zū ende diser welt am let-
 sten tag künfftig bist zū richten iiber leben-
 dig vnd doten/o strenger richter vñ gewal-
 tiger her hilff mir das ich nach deiner gnad
 vor hien gentslichē mit dir versünnet werde
 das mich das zornig vrt eyl des strengen ge-
 richts deiner götlichē gerechtigkeit/ mit ver

senck in die ewige peyn des hellischen feüres
 sunder her stell mich an die schar deiner auß
 erwölten freünd: das ich hörē müge dē myn
 niglichen ruff so du sprichest: kummēt har
 ir gesegneten in das reych meines vatters:
 das ūch bereyt ist vō anfang der welt. Herz
 ich bitt dich durch dein heilige menscheit:
 das du mir meine werck nit sparest vntz zū
 dem gericht der gerechtigkeit: sunder wöl
 lest mir vor vnnnd ee durch dein leiden vnnnd
 sterben barmhertzigkeit vnnnd gnad bewey
 sen: das ich dester sicherer mög kummen fur
 das gericht der gerechtigkeit: wann so der
 gerecht kum würt behalten: wo würd
 dann ich vngerechter erscheinen. Du wöl
 lest herz dein barmhertzigkeit vnd vnschul
 de stellen fur mein freuele missetat: vnnnd
 mich mit dir füren in das ewig reych dei
 nes vatters. Amen.

*Hienach folgent sybē andechtige betrach
 tung all tag durch die ganz wüch gar nütz
 lich vnd fruchtbar ein yeden menschē. Am
 sonntag betracht die hymmelische freyd: vñ
 hab mit deiner selen ein gesprech also.*



Mein seel wie groß vnnnd vn-
 schatzbarliche seligkeit vñ glo-
 ry würt seyn zñ sehen klar vnd
 on mittel got dē almechtigen:
 vngeendeter schöne vnd hüß-
 scheit niessen gott vngemessener süßigkeit:
 Besitzē ewiglichen das oberste vñ wonder-
 barliche güt dē höchsten got/ vñ in ym selig-
 klichē habē vñ mit erblichē recht besitzen die
 allerüßerflüssigste gnügsamkeit aller gütten
 aller hüpschen/ vnd aller begirlichen ding.
 Auch mit sicherer ewigkeit haben alles das
 do wolgefellet vñ zñ versuchē vñ zñ schma-
 cken die aller übersüßeste süßigkeit des göt-
 lichē vñ vnzerstörlichē frydens/ der liebe des
 schöpffers gantzlichē ingesencft werdē vnd
 got dē herze das aller lieplichsts vñ lustbar-
 lichsts güt umbfahē/ von seynē so gnadērei-
 chen vnd so wunsamen angesicht liebe vnd
 umbfahung/ nit wöllen noch mögen ab ge-
 scheiden werdē. Betracht auch o mein seel
 wie so ein vnbegriffelich seligkeit würt mit
 verklertē leiß vñ mit begirlichē vñ hitzigē ge-
 müte sehen die vngeendete seligkeit: groß

würcklichkeit: heiligkeit vnnnd glory der über
 gebenedeieten dreyheit: als wie gott vatter/
 got sūn/vñ got heiliger geist/sich vnder ein
 ander überflüssiglichē liebent: wie sie ynen
 selbs vndereinander mit vngeendter liebe
 wolgefallēt/vñ mit vnaussprechelicher wun
 samkeit einander anschawent. Dar nach
 gar freydereich würt seyn zū sehen/wie in cri
 sto ihesu vnserē erlöser vnser menschlich na
 tur ist vereiniget götlicher naturē/oder dem
 ewigen worte/in einheit der person/vñ wie
 die selbe vnser natur in dem herze erhöhet ist
 über alle creaturē. Auch wie begirlichē würt
 sein zū sehē alle sein klarheit vnd glory in sele
 vñ in leib. Auch über ergetzlichen würt seyn
 zū sehē die so heilige vñ süsse iungkfraw ma
 ria mit aller schōne/würdigkeit vnnnd herli
 cheit. Dar nach würt auch gar große freyd
 seyn zū schawē die gantz gemeine aller seliz
 gē vñ aufferwöltē: ym vatterlandt / als die
 kōre der engelischē geist. Die patriarchen vñ
 prophetē: den so erwürdigē kōre der aposte
 lē: die wunsam schar der marterer der Reich
 tiger/vñ der iungkfrauen: do sollich freyd

ist/ welch kein aug nie gesehen auch kein or
 nie gehört hat: noch eynig hertz ymmer be-
 trachten mag/ als ysaias vnd sant paulus
 sprechēt. Wan do würt seyn iugēt on alter:
 gesuntheit on krankheit: das lebē on dōtli-
 cheit: rüge on arbeit: freyd on betrübniß: rei-
 chtum on armüt: Klarheit on finsterniß: wū-
 ne vnd schöne on vngestalt: geselschafft vñ
 gespielschafft der engel: vnd beschawung
 des götliche wesen. O mein sel wie so groß
 vñ vngeentliche freyd stat in disen erzalten
 dingē: vñ wie so garwunsamlich würt sein:
 loben vnauff hörlichen vñ on vnderlaß den
 almechtigen got mit allen gemeinē seligē im
 hymel. Darumb soltu dich diser so grosser
 seligkeit nit beraubē: vmb ein wenig schnōd
 wöllüste dises kurzē lebens. Ach leyder wie
 vnselig vnd so erbarmēd seind dise mensche
 die do vmb leylich wöllüst dises augen-
 blicklichs lebens: vmb glücklicheit vnd ge-
 mechlicheit sich von ewigwerenden freydē
 abscheidē thünd: vñ nit emssigklich vñ fleis-
 sigliche zū ynen strebēt. Nit wöl mein sel
 durch übermüt: hoffart: üppigkeit: vñ auch

reichtumb: diser würde vnd glory mangelē.
 Nit wölle vmb irdische glücklicheit/ vnn
 zeytliche ere / dich von hym̄licher seligkeit
 hinderen. Nit stercke oder gib dich in sorg
 licheit zū verlierē solliche glory/ sunder was
 ir dienet vnd fürderung gibt zū erfolgen die
 ewige seligkeit/ das soltu mütsamlichen an
 gon vnd anfahen/ wann zū überkommē sol
 lichts vngemessen güt/ ist nit gnügsam alles
 was man hie in zeyt gethūn vnn̄d geleyden
 mag. **Am montag betrachte von dē tod in**

O Mein sele nym fleissigkli **dise weiß.**
 chen war wie bald die stund kom
 men wirt in der du gezwungē wūrst disen
 deinen tödtliche leyß/ dise welt vnd alles so
 du in ir vnordelichē vñ vnzimlichen liebest
 zū verlassen vñ hin farē in ein vnbekant ge
 gene/ vnd fur den allerfürchtamsten richter
 stül gestellt werden. Es wurt gar bald kom
 mē d tag des bitteren todes: so du nit magst
 wider inbringē dein zeyt vnfruchtbarlichen
 versaumt als dan̄ auch alles das du yezund
 sündlichē würckest oder liebest/ mag dir nit
 gehelffen oder dich mit gott versünen. Dan̄

werden dir deine werck vnd dein verseüm-
 nisse nach folgē. Dan würt dich reuwen vñ
 dir leidt werdē/ das du so sarlassigklichē vñ
 so weltlichen gelebet hast. Dan würt dich
 die grausam forcht erschütelen vñd grosse
 angstbarkeit würt dich ganz entsetzen. Als
 dan würt dich das nagen vñ Beissen deiner
 cōscentz vñ gewissen schwerlichen straffen
 vñ peinigē. Bedēck nūn o mein sele/ wie sich
 als dan diser dein dötlicher leib gehabt vñ
 stellē würt/ den du yetzund so fleischlichē lie-
 best/ so zartlichē nereßt/ vñ so üßerflüssigkli-
 chē vñ fürwitzigklichē bekleidest vñ zierest.
 Betrachte yetzundt/ wie als dan dein hēde
 vnuermügelich vnd schwarz werdent wie
 vblichē dein angesicht würt: wie sich dein
 mundt zūsamē ziehē würt: wie dūckel dein
 augent werdent/ wie dein gehōrde ab keret/
 dein pulst geligen würt/ dein geschmack/
 dein gerūch/ vñ dein atē gar entweichē vnd
 abnemē werdēt. Als dan Begreiffet dich dz
 bitter wee vñ stechē vñ der dotschweisse zey-
 get dein natur krafftloß vñ überwūndē seyn.
 Dan werdēt auch zū gegen sein die scharpf

fen arglistigē bösen geiste: vñ alle vergangen-
ne sünde von dir volbracht: werdent sie wi-
der deiner gedechtniß fürhebe: vñ dich dar-
innē also verwickelē das sie dich in verzwey
felüg bringēt. Nun darumb o mein sele auff
d; du als dan mit vnbereytet fundē werdest
so bessere dein leben büsse dein sünd: bereyte
dich taglichē zu dem tode: betracht fürsich-
tiglichē die kurze vñ vngewißheit dises le-
bens auch betrüglicheit diser welt: auff das
du nit zuspate vnd vnfruchtbarlichen Bege-
rest vñ suchest von gott dem herre frystung
vnd erlengerung einer stunden lang.

Am zinstag Betracht von dē güttatē got

O Mein sel bedenc̃tes in dise weiß.
gar wackerlichē vñ vernünfftiglic-
hē: wie vil vñ wie groß güttate dir vnwür-
digen gegeben hat gott der almechtig dein
schöpffer: vō dē alle güte ding seint: du hast
von ym dein lebe: dein bewegē: dein verston
dein empfindē: vñ was vermuglicheit vnd
volkümēheit du in dir vñ in deinē leyb hast
Er ist der geber: er ist d̃ güttater: wer es das
dir ein gelyd: oder der fünff sinn einer gebre-

ste: o wie lieb hettest du den menschē der dir
 solliches geß vñ ersatzte: werestu nūn dē mē-
 schen grōßlich danc̃bar: warumb bist du
 vndanc̃bar vñ vngheor̃sam got dē herren
 der dir solliches alles: vñ vil andere gaben
 verluhen hat: vñ der dich on vnderlaß in
 wesen auffenthalt: der dir alle tag sein sonn
 gūnnet vñ scheinen laßt. Er versicht vñ
 versorget dich nach notdurfft mit essen: trin-
 cken vñ fleyderen. Er hat dir geben vil be-
 sonderer gaben: vñ thūt dir alle zeyt gūts.
 Er berūffet vñ zēuhet dich taglichen zū
 eym Būß wūrc̃enden leben. Er beytet dein
 gedultiglichen vñ ist bereytet dich zū be-
 gaben mit geistlichen gnaden gnūgsamkli-
 chen vñ er ist der: der sich dir verheysen hat
 entlichē zū seyn dein ewiger lon. O mein lie-
 be sele als vil diser gūttater grōßter vñ wūrc̃-
 diger ist: vñ ye manigfaltiger seyn gaben
 seynd: als vil grōßter ist die schūlde deiner
 vndanc̃barkeit: vñ darumb bist fūrbasser
 ym auß gantzem hertzen danc̃barer / vñ
 was du ye wid er seinen willē vñ gebot be-
 gangē hast / das vnderstande mit allē fleiß

abzulegen/vñ dich mit ym zñ versünē. Sunt
 der me auch/alles was du ym zñ erē vñ loß
 gethūn magst das solt tu mālischē one trag
 keit vñ verseūmlicheit volbringen et cetera.

An der mitwoch solt du betrachten von
 dem erschrockenlichen vteyl gottes in di

Bedenck o mein senachgende weyß.

seel: wie gar grausamlich das letste
 vteyl vñnd gericht seyn würt so die ganz
 welt ston würt in flackerigen vñd flammis
 gen feür/welches feür vñ flāme würt über
 sich in die höhe faren fünffzehen ellenbogen
 lāg über alle hohe berg: betracht wie als dā
 der herre Ihesus dein erlöser von hymmel
 kommen würt mit der gangzem gemeyne al
 ler engelen vñd seligen/als ein erschrockenli
 cher richter. Dān werdēt alle dotē erwecket
 vñd vor disem richter erscheinē/die leibe der
 verdampften werden ston auff der erden die
 sie geliebt hant. Sie werdent schwerer seyn
 dann bley. Sie erstond ganz mit vnuer
 sertē kōrpeln on mangel der glyder als wol
 als die aufferwōlten: wann alles das zñ
 gangzlicheit der naturen gehört würt ynen

nit entzogen. Aber sie werdē gar vngeschaf-
 fen/so also vngestalt vnnnd graußlich würt
 eins verdampften leyß/das sein sel die ym wi-
 derumb vereinbaret sol werdē do von so se-
 re erschüct vnd grauwe empfaet: das sie
 vil lieber wolt hā dē selbē irē leiß do er wol
 halber von dē würmē in dem grab verzeret
 was: dan in sollicher vngestalt vnnnd vnges-
 schaffenheit. Wan als vil der verdampften
 sünde grösser vnnnd schentlicher seint: so vil
 auch seint ire kōpael dester grausamlichervn
 vngestalter. O mein sel was grosser angst
 barkeit würt als dan sein dē selbē armē vnse-
 ligē vn ellendē menschē: so sie sehen werdent
 über ynē dē zornigen vnuersūlichē vnd vn-
 barmhertzigē richter vnder ynē die offen hel-
 mit irē weittē grausamlichē begriff. Neben
 ynē die bösen feynd sie verklagēde. Jo auch
 die gütē geist: als die heiligē engele: alle aus-
 serwöltē vn die gāze welt wider sie bewegt
 Als dan werdēt ire sünde allē mēschē offen-
 bar: vn der streng richter würt ynē ire sünd
 verweisen: vn do mit das entlich vrtail fel-
 len: sprechēde. Gond hien ir verflüchten in

das ewig feur. O mit was erschrockelicher
 fürcht werdēt sie als dan durch disen auß-
 spruch betrübt: vñ so sie sehent die erde sich
 auffthun sie zū verschlinden. Auch so sie se-
 hent das sie auff stunt in den tieffen abgrüt
 müßent: vñ mit dē grimmigē teüfelē in die
 hellischen kercker ewiglichen ingeschlossen
 werdēt: vñ also gāzlichē abgescheidē seind
 von allē außervöltē gottes: die sie sehē wer-
 dent mit so vn begriffelicher vñ vngemesse-
 ner freyd in die höhe zū hymel farē. O mein
 sele bedenc̃ taglichen dein besunder vrtēyl:
 wan so balde du auß dem leybe verscheyden
 bist: zūhant wüřtdu zū gericht citiert vnd
 gezwungē: do selbst geurteylet nach deiner
 missetat. Dis streng vrtēyl gots soltu billi-
 chen fürchten: vñ vor dem selbē erschrockeli-
 chen richter: der alle ding sieht fürchtsamli-
 chen vñ sorgfaltigklichē lebē: vñ in alle zeyt
 bittē das du an dē iüngsten tag nit den ver-
 worffenē vnd verdäptē zūgefüget werdest.

Am dunerstag solt du betrachtē die hellis-

Betracht o che peyn in die weiß.
 mein sele wie groß iomer ellend vnd

leidt sey derē die yetzund verdāmet seind: vñ
 wirt denē die noch verdammēt werdē. Be-
 deck vñ laß dir eßē sein als were die helle ein
 weytes: vnebenes rauhes: vñ grausamlisches
 feld: vol tieffer pfūzē vñ schwefelicher grū-
 ben vñ graben. Las dir sein: als auch ist: als
 wer sie ein finster gegene bedeckt mit dōtli-
 cher dunckelheit. Ja ein gegne alles übels al-
 ler quellung: do kein ordenūg: sunder ewiger
 schreck vñnd forcht ist. Betrachte wie do
 selbst ist die allerschētlichest vñ allerwider-
 wertigest gesellschaft mit den aller erschro-
 cklichsten vñ vnwürslichsten bösen geistē.
 Sie anzublickē wirt mit zitterer forcht sein
 do selbst beleybet man on end ewigklichen:
 do selbst ist state vn ablassig: vñ vnwider-
 bringlich abterung des gemüts von got dē
 almechtigen: vñ neyd vñ haß alles guten vñ
 aller gerechtigkeit ein gewisse on hoffnung
 verdammūg: die allerbitterst verzweyfelūg
 das aller hitzigest feur: die aller stinckeste flā-
 me: vnleidliche kelt: vñ dōtliche wūrme.
 Ein dunckel vñ finster feur: doch mit eini-
 kleinē schetten auff das die verdāpten sehen

was ynen gegenwertig zu peyn bereydet ist:
 vñ do von ye grösser schmerzē vñ schrecken
 habēt. Ein grosser vñ schwerer haß gegen
 got vnd seines namēs ein ewig vñ nydisch
 lesterung: do ist ein statz gantzlassen: weinē
 heülen: erseüffzung vñ schnüpfen: alle die
 hie in zeyt gesellig: lieplichē vnd fründlichē
 mit einander in sünden gelebt habē die wer-
 dent dort in peyn me vneins: vnd einander
 hassen. Sie werden sich auch selber hassen:
 dan das natürlich wesen in dē ein yegliche
 creatur begeret zu sein vñ zebleyben: ist ynen
 ein gross creütz vñ peyn: darumb begeren sie
 den natürlichen tod: mag aber ynen nit bes-
 schehen. O betrachtest du dise ding fleissig-
 lich: du verschmechst bald gantzlichen mit
 hertzen die welt vnd alle ir üppigkeit/ vñ
 werest alle zeyt forchtsam das du nit wider
 gott datest vnd nit in dise erzalte peyn vnd
 schmerzen kamest. O wie gar dorecht seind
 dise menschē die vmb diser zeytlichen/ weltli-
 chen/ fleischlichē vñ zergenglichē ding wil-
 len sich ergebē vnd werffen in die vnentlich
 gross angst not vnd quellung et cetera.

Am freytag Bedenck das leyde ihesu cristi.

I Vg vn̄ betracht o mein seel die groß vnaußsprecheliche lieb: so der herz cristus gottes sūn zū dir gehebt hat / das er vmb deinet willen mensch worden ist: vnd den aller bitterstē tod gelittē. Solliches sein leyden ist gewesen so vil schmerzlicher / als vil sein complex vnd natur ye zarter was. Bedenck wie er gantz vnschuldig vn̄barm hertzigklichē: so grymmigklichē: so heftigklichen in der nacht angefallē: gefangen vn̄ gebunden gefūret vnd gezogen worden ist zū annas / vnd von anna zū caypha do selbst verspūwet. Vnd wie ym sein bart vnd har außgezogen: auch an seinē lieplichē hals vn̄ backen herttigklichē geschlagē / von herode verspottet / von pylato gegeyschlet vnd zū dē aller schentlichsten tod verurteylet / vnd vil andere schmachheit: spott vn̄ peyn so ym alles gantz vn̄billichē zūgefüget worden ist. Auch betracht wie er sollichts alles so senfft mütigklichē / so gedultigklichē / vn̄ mit so innerlicher stillheyte vnd liebe gelittē hat. Vn̄ wie er als ein vnschuldigs lemlin nit ant-

würt gab/do er falschlichē verklaget ward.
 Auch wie er zum letzten seynē vatter batten:
 für die die yn so iamerlichē vñ so ellentlichē
 gecreūzigt hatten. *Eya* nūn du mein sele
 auß disem allē lern gedult schweigen lieb zu
 denē habē die dir übels thūnd demütigkeit:
 vñ anderetugēd/die allein dē leiden vnser
 herre/als in eym kostbarē vñ schönē spiegel
 gesehen vnd gelernet werdēt. Lerne auch in
 seiner gehorsamkeit gehorsam seyn / der do
 seinē ewigen vatter gehorsam ward bis in
 den tod. Lerne beständigkeit vnd stercke in
 gütē/wān cristus vmb gerechtigkeit willen
 ist in aller seyner peyn vnd leidē bestēdig be-
 libē:vñ hat on wencē dē aller verschmach-
 sten tod zum letzten gelitten. Bedenck auch
 die grösse vñ schwerekeit der sūnde das got
 tes sūn vns seinē vatter widerumb zu versū-
 nen sterbē wolt/vñ sprich also. O herz ihesu
 crist/durch deinē so schmerzliche tod vñ al-
 les anders:das du für mich so williglichen
 gelitten hast:mach mich würdig dir allzeyt
 nachfolgē:mich deinē leiden creūz vnd ster-
 ben gleich fōrmig vñnd anlich seyn. Mach

mich auch : Bitt ich demütigklich alle leib-
 lust : zeytlich üppigkeit vnnnd leychtfertig-
 keit zu verschmahen vnnnd dir fürbasser teg-
 lichen ye volkommenlicher vnnnd gefelligli-
 cher zu dienen.

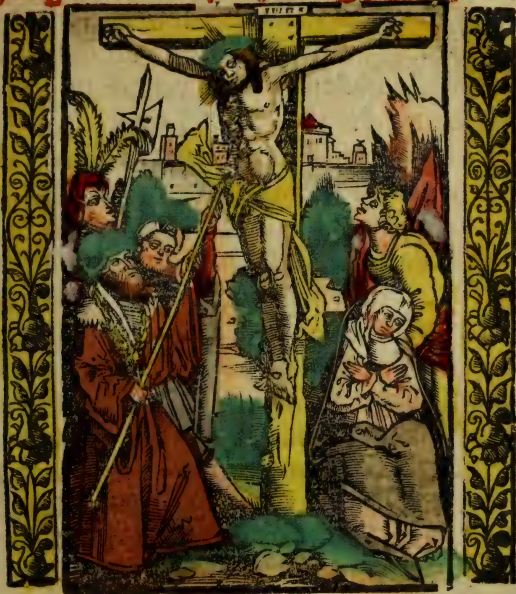
Am samstag betrachte dein sünd also.

Bedenck o mein sele wie schwerlich
 vnd wie dick du wider gott deinen
 schöpffer gethon vnnnd gesündet hast: von
 der zeyt deiner iungheit vnnnd betrachtung
 deiner vernünfft bis auff dise stund in üp-
 pigen vnnützē gedencen : in sündliche vnd
 lesterlichen begirden: in Worten: in wercken:
 in vnderwegen lassen güttes: vnd in volbrin-
 gē böses. In mißbrauchung der güttat vñ
 gaben gottes: in hoffart: in tragheit: in geis-
 tigkeit: in vnkeuscheit: in zorn : in hasse : in
 überessen vnd übertrincen: in den fünff sin-
 nen allen vnnnd in vil anderem übel vnd vn-
 tugenden. Auch in vnererbietung dem heilis-
 gen sacramentē: vnd in vnuolkommēlicher
 Bezalung deines schuldigē gebets / nim war
 das dein sünde seind so vil schwerer als vil
 grösser ist die würdigkeit vñ güttigkeit got

tes/welcher gütigkeit vnn̄d gnad du dich
 selber durch übel thūn beraubet vñ verkür-
 zet hast: in dem du dise irdischen zeytlichen
 vnd zergenglichen ding für die hym̄lischen
 ewigwerendē erwelet hast. Item als vil hō-
 her vnd übertrefflicher ist die götliche maie-
 stat in seinē gebottē: so vil grōsses seint dein
 sünde in vngehorsamkeit: vñ widerspenig-
 keit volbracht. Itē als vil grōsser götliche
 heiligkeit vñ volkommenheit ist: so vil vn-
 zimlicher seint dein sünde: mit denen du got
 das oberste gūt geuneret hast. Itē also vil
 got der her: sich dir ye früntlicher lieblicher
 vñ barmhertziglicher erzeigt hat: so vil ye
 me schwerer vnd lesterlicher seind dein sün-
 de. Item so vil du auß natürlicher neigung
 geschickt bist zū tugenden/vnd des halben
 möchtest du leychtlicher den sünden wider-
 stant thūn/vñ so vil du hast mer vsach vñ
 Bequemlichkeit gott dē almechtigen gefügli-
 chen zū dienē: vñ thūst sollichs nit / also vil
 bist du strafflicher. Itē ye me gnadē vñ gas-
 bē du vō gott empfangē/vñ dē weg d̄ wor-
 heit erkant hast: vñ so du ye me vō got lifest

oder sagen hörest/vnnd zu deiner selen heyl
 dienen vnd nutzbarlich sein mag / vn̄ lebest
 nit dar nach/vn̄ bist gott seiner gütate vn̄
 danckbar/ye schedlicher vnd verdamlicher
 dir das ist:über sollichs alles sündest du tag
 lichen manigfaltigliche so in essen vn̄ tren
 cken/in schlaffen/in überflüssigen kleidern/
 in nachredē/in schimpff/in lachen / in müß
 sigkeit/vnnd verlierung der zeyt vnfrucht
 barlichen/in außschweiffigkeit vn̄ zerstreü
 rung deines gemüts / allermeist in der kir
 chen/in gottes dienst vnd gebet. So du di
 ses alles fleissiglich betrachtest: soltu wor
 hertzlich leydt darumb haben / vnd mit in
 nerliche schmerzen ruwen von gott süchē
 vnd Begerē barmhertzigkeit vnd verzeihūg.
 Auch mit ganzem fürsatz zu beichten vnnd
 dein leben on lenger verzuck zu besseren. Dir
 sollen auch dein sünd me mißfallen vn̄ leyd
 sein vmb gottes ere vnd liebe willē: das du
 yn also dick übergeben vnnd geuneret hast
 dann vmb fürcht willen der straff vnnd
 peyn. Als ein güt kint gegen seinen naturli
 chen vatter thut.

Das seind die aller andechtigsten erma-
nungē vnd gebette sant Brigittē von dem
heiligen leiden vnsers herren Ihesu cristi:



Es ist gewesen ein andechtige würdi-
ge vnd heilige frau mit namē sant
Brigitta ein nürwe Brant vnsers herren ihesu
cristi die ward durch dē Babst Bonifacium

den neündten erhebt geheiliget vñ für heilig
 yngeschußē/ vñ was ein wirtwe weilent Vl
 phonis des Fürsten Meretie auß dē künig-
 reich Swedē. Sie hat in zeit ires lebens bey
 xxxij. iar lāg vil heimliche vñ götliche offen
 barungē gehebt nēlichē vō der geburt Cristi
 M.ccc.xliij. biß zū dē iar. M.ccc.lxxij. in dē
 sie starb. Die selb sant Brigitta bettet an
 dechtiglichē alle tag knüēt vor der bildnüß
 des crucifixs vnsern herren Ihesu cristi dise
 nachuolgend fünffzehē andechtige gebet/ vñ
 sie begeret zū wissen die zall der wundē vn-
 sers herren ihesu cristi. Vñ als sie auff ein zeyt
 knüet in sant Paulus kirchē zū Rom vor d
 bildniß des crucifixs vnsern herren Ihesu cris-
 sti vñ batte aber mals vnsern liebē herren das
 er ir die selbe zal seiner wundē eröffnet vñ ver-
 kundet. Also antwort ir d herren cristus durch
 die gemelte bildnüß des crucifix in sant Pau-
 lus kirchē/ vñ sprach zū sant Brigittē fünff
 tausent/ vierhundert vñ sechzig seint gewes-
 sen der wundē meines leybs/ vñ ob du die sel-
 bē mit götlicher erüg vñ gebet begeen vñ erē
 woltest/ so spuch ein ganzes iar alle tag die

nachvolgēden fünffzehē gebet vñ so vil pa-
 ter noster vñ Ave maria dar zū / vñ so dz iar
 außgangen vñ verscheinē ist / so hast du ein
 yegliche gegrüsset vñ geeret. Vnd der herz
 sprach weiter durch die bildnūß des cruci-
 fix zū sant Brigittē. Das ist die krafft d̄ selbē
 nachgeschribenē fünffzehē gebet. Welicher
 mēsch die selbē gebet ein gātz iar alle tag an-
 dechtiglichē spricht vñ volbringt auß des
 selbē geschlecht werdē fünffzehē selē erlöset /
 fünffzehē sünd auß des selbē geschlecht beke-
 ret vñ. xv. rechtuertigē vñ gerechtē werdē vñ
 desselbē geschlechte in gütē bestād vñ wesen
 bestetiget vñ bestēdig gemacht. Vñ der selb
 mēsch würt dar durch zūm erstē eruolgē vñ
 erlāgē dē eingāgdē grad vñ die staffelē d̄ vol-
 kumenheit / vñ würt habē bittere ware reu
 vñ erkātniß aller seiner sündē. Mer sprach d̄
 herz ihesus zū sant Brigittē durch die gemel-
 te bildniß des crucifix wer dise gebet andech-
 tiglichē volbringt / dē würt ich gebē meinē
 allerheiligstē leichnā. xv. tag vor seinē tode
 vñ in erlösen vñ erledigē vñ dē ewigē hūnger
 vñ dürst / vñ würt in treckē vñ labē mit mei-
 nē aller kostbarlichsten rosenfarbē blūt. Vñ

Blat

in würdet ewigklich nit dürstē vnd das zey
chē meins vnüberwintlichstē creützes wür
de ich fur in thūn vnd legen / im zū hilff wir
der alle listigkeit seiner veynde. Item vor sei
nem ende vñ tode / würde ich zū im kummē
mit meiner aller liebsten mütter vnd geberes
rin der iungkfrauwe maria / vñ gütigliche
empfahen sein sele / vnd sie füren zū den ewi
gen freūdē / vñ so ich sie do hien gefüret hab
würde ich ir geben vnd schenckē ein besun
dern trunck von dē brunnē meiner götheit /
das ich anderen menschen nit thūn die dise
gebet nit volbracht haben. ¶ Es ist auch
ze wissen ob yemands in todsündē dreyszig
iar gelebt het vñ dise nachgeschribene gebet
te andechtighlich spreche / oder sprechē wöl
te so will im der herz Ihesus vergebē alle sei
ne sünd. Vnd würd in beschützē vñ behütē
vor aller bösen versūchung. Item der herre
würdt im abweschen alle seine sünd / die er be
gangen hat von seiner iugent biß auff dise
gegēwürtige zeyt. Er würdt durch die gena
de gottes besser dan er vor gewesen ist / vnd
alles das er bittet von dem herrē ihesu cristo
oder von seiner aller liebstē mütter der iungk

frauen Maria des würt er geweret vñ er
 höret. Item der würt in machen zünemē in
 gūten dingen/in gūtē leben/in tugēden/ vñ
 würt in in gūtē stand bestetigē/vñ auffent-
 halten/vñ ob er bald oder morgē sterbē solt
 so würt im sein lebē erlengert. Item als offte
 einer diſe nachgeschribene gebet andechtigh-
 lichen spricht/der würt haben vñ verdiene
 vierzig tag wares ablaß den bestetiget vñ
 geben hat babst Bonifacius der. ix. vñ gott
 wil yn nit verlassen in seinen nōten/es sey in
 feür oder in wasser so ist got mit seiner gnas-
 den vnd barmhertzigkeit gegenwürtig vnd
 würt yn beschirmē vnd behaltē / als er sant
 Peter vñnd sant Paulus von der tieffe des
 meres erlöset hat.

¶ Wie volget nach züm erstē ein gebet vñ d
 heilige vñ würdigē frauwē sant Brigitten.

O Du heilige sant Brigitta / aller hit-
 zigste vnd inprünstige liebhaberin
 vnſers herzen ihesu cristi vnd seiner heiligen
 marter vñ leidēs. Bit fur vns armen sūnder
 das wir selig gemacht vñnd zū den ewigen
 freüden gesetzt werden. Amen.

Blat

Ihie hebēt sich nūn an die obgemeltē. **rv.**
aller andechtigsten gebet der wūrdigen vñ
heiligē frauwen vnd witwen sant Brigittē
von der heiligen marter vnd leiden vnsers
herre Jhesu cristi die sie knüede vor dē bilde
vnsers herre Jhesu cristi am creutz tegliche
mit aller andacht gesprochē vñ gebett hat.



Aller gütigster here ihesu criste mach
 mich würdig dich zu loben vnd die
 eer vnd loß deines heiligē leidēs vñ ellēdens
 bitterē marter vñ todes zu betrachten vñ zu
 sagē/gib mir krafftē vñ sterck widder meine
 veinde/vnd meine vngünstigen. Amen.

¶ **Die erst ermanung.**



Herz Ihesu criste ein ewige süß
 sigkeit deiner liebhaber. Ein
 freud vñ vnaußsprechēliches
 frolocken das alle ander freud
 vñ begird übertrüfft. Ein ver
 ste hoffnūg der verzweyfeltē/ein wares heil
 der dürfftigē. Ein gütiger vnd barmherzi
 ger liebhaber aller reuwenden vñ büßenden
 sūnder/der du bezeuget vñ gesaget hast das
 dein wöllust sie bey dē kinden der mensche.
 Vmb des menschen willen bist du mensch
 worden am end der zeyt. Gedenc̃f gütiger
 herz ihesus aller deiner vorbetrachtung vnd
 der innern Betrübnuß vñ schmerzēs die du
 in deinē zartē hertzē gehest/geduldet vñ ge
 tragē hast vō anfang deiner empfahūg i mē
 schlicher natur vñ hertzē vñ am aller meystē

do sich die zeit deines aller heilsamistē leidē
 vnd marter zu nahet die in deinem götlichē
 hertzen von ewigkeit: vor betrachtet vñ fur
 geordnet was. Gedencke gütiger herre ihe-
 sus aller deiner betrübniß vñ bitterkeit die
 du in deiner seel vnd gemüt als du selbst be-
 zeuigest gehebt hast do du sprachest mein sel
 ist betrübt biß in den tod / vnd do du am let-
 sten abentessen deinē iungern deinē heiligen
 leichnam vnd dein rosenfarbes blüt gabest /
 inē iere füß demütiglichē weschest. Si süß-
 lichen vnd lieplichē trostest vñ ynē die zey-
 te deines zukünfftigē heiligē leidens vñ mar-
 ter verkündest vñ vorsagtest. Gedēck auch
 gütiger herre Ihesus alles deines zitterens
 angstis iamers / vnd des grössen schmerzēs
 die du in deinē zartē leyß vñ hertzē fur mich
 gelitten hast ee du wardest gecreünzigt do
 du nach deinē dreyualtigen gebet am ölberg
 blütigē schweiß schwitztest vñ außgossst /
 vñ von deinē eygnē iunger verkauft vñ ver-
 raten von deinē außserweltē volck grausam
 lich gefangen / von dē falschen gezeügen vn-
 rechtlich verklaget vñ beschuldiget: von

dreyen richteren vnschuldiglich gericht vñ
 verurteilt in deiner außewelten stat Iheru-
 salem zu der österlichen zeyt / vñ wardest in-
 blüender iugēt des leybes vnschuldigliche
 verdampft / verratē / erschreckt / angegriffen /
 gefangen / gezogen / gestossen / verspüet / dei-
 ner eignē kleider auß gezogen / vñ emblösset
 vnd mit andern fremden kleidern bekleidet
 deine augen vñ angesicht verbundē / an dei-
 nē hals vñ wang hertigklich geschlagē / nas-
 cket an die saul gebundē / scherplich gegeis-
 selt / mit dornē gekronet / vñ mit einē roz dei-
 nem haubt ein gedruckt vñ geschlagē / vnd
 sunst mit vil vnzalbarliche peynē vñ schme-
 hungen zerrissen gepeyniget. O aller süßster
 herz ihesu criste / durch die gedechtnuß vnd
 betrachtung diser deiner heiligē marter peyn
 vñ leydens die du vor dem leyde deines creu-
 zes gelittē hast bitte ich dich verleyhe vnd
 gib mir vor meinē tode ein ware reuue / dē
 brunnē der zeher meines hertzen / ein lautere
 müdtliche beichte / ein würdige vñ gnügsa-
 me büßwertigkeit / vñ gnügthung / vñ dar
 zu ein volkomne vergebüß vñ nachlassung

aller meiner sünden. Amen.

Gegrüßet seyest du aller gütigster her: ihesu criste. Erbarme dich über mich armē sünd-
der. Amen. *Pater noster. Ave maria.*

¶ Die ander ermanung.

O herre Ihesu criste du ware freyheit
der engel vñ ein paradeiß alles wol-
lüstes. Gedenc̃ gütiger herre ihesus des gri-
migen erschreckens vñ grausamkeitē die du
empfiēgest vñ geduldet hast do dich alle dei-
ne veinde als die grymmigen vñ grausamli-
chen starckē löwen vmbstündē/ mit erschro-
ckenlichē zornigē augē vñ dich mit rauffen/
halschlagē/ verspüwen/ kragē/ würgē/ hin-
vñ har stossen/ vnd mit anderē vngehörten
scharpffen vñ grausamlichen peynlichkeiten
vñ straffungē peynigetē betrübtē vnd belei-
digetē. *Eya* du aller süßister herre Ihesu cri-
ste mit was grossem vnrechtē freuelē lestrün-
gen engstē vnd peynigungē habēt dich alle
deine veinde gequelet/ beleidiget/ bekümmeret
vñ gepeyniget. Vnd durch der selbē lesterli-
chen schmelichē vñ schentlichē wort vñ zū-
sprechūg/ vñ durch der aller hertigstē schles-

ge vnd streiche vnd aller grymmigsten vnd
 grausamlichstē straff vñ peyn willē / do mit
 dich alle dein veind gepeyniget / beleidiget /
 vñ bekümmert habē bit ich dich gütiger herz
 ihesu criste dz du mich erlösest / vñ erledigest
 von allen meinē veinden sichtigē vñ vnsich-
 tigē / vñ mir verleyhest vñ gebest ein beschir-
 mung des ewigen heyls zū finden vnder dē
 schatten deiner flügel. Amen.

Gegrüßet seyest du aller kostbarlichster
 herz ihesu criste / erbarm dich über mich ar-
 men sündler. Amē. **Pater noster. Ave maria.**

¶ Die drit ermanung.

O Herz Ihesu criste du werckman vñ
 schöpffer der welt vñ widerbringer
 menschlichs geschlechtes dē kein maß mit
 warē rechten zyl noch ende begriffen noch
 ermessen mag / der du dem hymmel vñ das
 erdtreiche mit deiner handt oder spann be-
 schleüßest bedēcke des allerbitterstē schmer-
 zens den du gelitten hast / do dir die vnges-
 treüwen iuden deine allerheiligsten hende /
 vñnd deine aller zarteste füsse mit stump-
 fen nagelen durchstoichen / durch löcherten /

Blat

vnd an das creütze gehefft haben/vñ do du
yeren willē mit deiner lēge vñ breyte zū den
löchern die sie in das creütz geboret hettē mit
fügklich noch Bequē warest habē sie schmer
zen über schmerzen deinē heiligē wundē zū
gefüget vñ gemeret vñ dich mit stricken al
so gemeinlich vñ grausamlich hind vñ her
gezogen außgespant vñ außgestreckt in die
lēge vñ breyte deines creützes/das sich alle
gelēck vnd gelidmaß deine gelider dauon
entblösset vñ zertrēt habē. Durch d̄ gedecht
niß willē des selbē deines aller heiligsten vñ
aller bitterstē schmerzē vñ leydens an dē
creütz bitte ich dich aller süßister herre ihesu
criste/das du mir gebest vnd verleyhest dein
götliche forcht vnd liebe vnd auch die liebe
meines nechsten. Amen.

Gegrüßet seyest du aller mildester herre ihe
su cristē/ erbarme dich über mich armen sün
der. Amen. **Pater noster. Ave maria**

¶ Die vierd ermanung.

O herre Ihesu cristē du ewiger k̄nig
vnd du hym̄licher heylsamer artzt
menschliches geschlechtes. Bedenck̄ deines

todt mals / geschwulst / schmerzēs / iammers
 vnd trübseligkeit die du gelittē hast als du
 herz erhōhet vñ erhebt wardest mit dē ho-
 hen galgē des heiligē creützes in allē deinen
 zerrissnen gliedern / vnder dē keins an seiner
 rechten statt beleyß / also das kein schmerz
 deinem schmerzen gleich gefunden ward.
 Wann von der solen deiner füsse biß in die
 scheitelē deines haubtes was an dir kein ge-
 suntheit vñd kein fleck vnuerferet / noch
 dan vergassst du alles deines schmerzēs ge-
 gen deinē veindē / vñ batest deinē vatter mil-
 tigklich vnd gütigklich für die selben deine
 feynde / also sprechend. Vatter vergiß ynen /
 wann sie wissen nit was sie thünd. Durch
 solcher wunderbarlichē gütigkeit / liebe vnd
 barmhertzigkeit / vñ vmb d̄ betrachtung vñ
 gedechtnuß willē / des selben deines schmer-
 zens bit ich dich aller miltigster herre ihesu
 criste / das du mir vleyhest das diße betrach-
 tung vñ gedechtnuß deines aller bitteresten
 schmerzēs leydēs vñ marter mir sie ein vol-
 kumne vergebüg vñ nachlassung aller mei-
 ner sündē / ein widerstandt aller bößheit vñ

vntugendt vñ sie mir ein veste beschirmung
der sele/ vnd des leybs wider die anfechtun-
ge des teufels. Amen.

Gegrüßet seyeſt du aller Barmhertzigſter
herre ihesu criste/ erbarme dich über mich ar-
men sñnder. Amē. **Pater noſter. Aue maria.**

¶ Die fünfft ermanung.

O herre Jhesu criste/ du ſpiegel der ewi-
gen götlichen ſchöne/ Klarheit vnd
weyßheit des höchſten vatters gedenc̃ der
trübſeligkeitē die du hetteſt an deinē hertzen
do du ſaheſt vnd beſchauweſt in dē ſpiegel
deiner aller durchleuchtigſten Klarſten vnd
aller reynigſtē maiestat die außertieſung dei-
ner außewelten/ vnd erkantest auch die ver-
werffung der böſen/ alſo dz deine außewel-
ten durch das verdienē deines heilige leidē
vñ bittern marter ſolten behalten/ vñ die
böſen von yrer vñdanc̃barkeit wegen ver-
dampt werden. Durch die gruntloſe tieffe
deiner Barmhertzigkeit/ do mit du vnſ ar-
me verloꝛne vñ verzweifelte ſñnder bedacht
vnd mitleyden mit vnſ gehebt haſt/ vñ be-
ſunderlich vmb der Barmhertzigkeit willen

die du dem schecher an dē creütze ertzeigetest
vnd mitteyltest/do du sprachest. Heut wür-
dest du bey mir sein in dē paradeiß Bitte ich
dich o gütiger herz Ihesu criste / mein gott
mein schöpffer vnd mein erlediger / das du
mir dein barmherzigkeit mitteylest vñ vley-
hest mir ein reüwiges hertz / ein lutere beicht
vnd ein ware büß / vnd beweise mir dein
genad vnd barmherzigkeit nün vnd in der
stund meines todes. Amen.

Gegrüßet seyest du aller süßigster herz ihe-
su criste / erbarm dich über mich armen sün-
der. Amen. **pater noster. Ave maria.**

¶ Des sechste ermanung.

O Herz Ihesu criste du lieplicher künig
vñ gäze begirlicher vñ wollüstiger
freünd gedēck des schmerzēs iamers vñ der
Betrübnuß die du hast gelittē do du von al-
len deinen freündē vñ bekantē wardest ver-
lassen vnd an dē creütze nackēt / bloß / vñ so
gar erbermiglich hiengest vñ deine freünd
vñ bekantē gegē dir stundē / vñ fandest keinē
der dich tröstet dann allein dein aller liebste
mütter vñ gebererin die iüch fraw maria die

Blat

Dir in bitterkeit yerer sele mit gangzē treüwē
an deinē letstē ende vñ todes nōtē bey stūdt
die du deinē lieben iūger sant Johansen be-
ualhest/vñ gabest yre in fur dich zū einē sūn
also sprechēdt. Weyß nym war das ist dein
sūn. Vnd zū dem iunger. Nym war das ist
dein mütter. O aller miltigster herz ihesu cri-
ste durch das schwert des schmerzēs/dz do
die sele vñ dz hertz deiner liebē mütter durch-
drungē vñ durchgāgē hat/vñ durch die be-
girde in der du mit dē mütterlichē schmerzē
mitleyden gehebt hast bitt ich dich das du
mitleyden mit mir habest vnd mir zū hülffe
kummest/in allē meinē trüßseligkeitē/wider
wertigkeiten/franckheitē/sorgueltigkeiten/
anfechtungen/nottürfftigkeitē/engsten/vñ
nōten der sele vñ des leybes/vñ gib mir tro-
stung in aller zeyt meiner betrüßnūß. Amen.

Gegrüßet seyest du aller Begirlichster herz
ihesu criste/erbarm dich über mich armē sūn
der. Amen. **Pater noster. Ave maria.**

¶ Die sybendt ermanung.

O Herz Ihesu criste ein kron der fröli-
cheit/ein schatz der seligkeit/ein brunn

vnd vrsprung des trostes / vnd der vnaußer
schöpflichē miltigkeit / der du auß in dester
begirlichkeit deiner liebe an dem creütz han-
gendt gesprochē hast. Mich dürst / das ist
nemlichē nach dē heyle des menschlichen ge-
schlechtes bittē wir dich herz ihesu criste / dz
du in vns entzündest vñ zūuallest in hitzige
begirde zū allē volkūmē werckē / vñ dē dürst
der fleischlichen begirlichkeiten / vñnd die
speiß vnd hitze der menschlichen vnd welt-
lichen liebe vñ wollūstes in vnß gantzlichen
erkeltest / vnd auß leschest. Amen.

Gegrüßet seyest du aller zartister herre ihe-
su criste / erbarm dich über mich armen sün-
der. Amen. *Pater noster. Ave maria.*

¶ Die acht ermanung.

O Herre Ihesu criste / ein wares liecht
der gleübigen / vnd ein übertreffenli-
che grosse ewige süßigkeit vñ trost d hertze
vñ gemüte / durch die bitterkeit des essichs
vnd der gallen / die du in der stunden deines
todes an dē heilige creütze vmb vnserē willē
geschmeckt gekost vnd versucht hast. Ver-
leych vnß armen sündern / würdiglichē vñ

fruchtbarlichen zu empfangen deinen heiligen
leibnam/vn dein heiliges rosenfarbes blut
zu aller zeyt vnd besunderlich in der stunde
vnsers todes/zü einer artzeney trostung vn
heyl vnser selen vn leybs vn das wir mit de
selben vn andern deinen heiligen cristenliche
sacramenten in würdiger entpfahung also
Bewart werden/das vnß die werden ein si
cher geleyt/vor deiner almechtigkeit frölich
zu erscheynen. Amen.

Gegrüßet seyest du aller sensstnütigster
herre ihesu criste/erbarme dich über mich ar
men sündler. Amē. *Pater noster. Ave maria.*

¶ Die neünde ermanung.

O herre ihesu criste/du künigliche kra
fft vn tugent vnd vnaussprechlich
geistliche freud des gemütes gedencß des
angstliche schmerzens den du vmb vnsern
willē gelittē hast an de heilige creütze do du
durch die grosse bitterkeit deines todes. Vn
durch der iude überflüssige reytzung verspot
tung/lesterung vn ungestiemkeit/mit gros
ser stym vn mit vil zehere schreyest als ob du
von got deine hymnischen vatter verlassen

würdest/sprechēde. Hely hely lamazabatha
ni/das ist mein gott/mein got wie hast du
mich verlassen. Durch der selben angst vnd
schmerzēs willē bit ich dich demütigliche
gütiger herz ihesu criste/ das du mich mein
got vnd herre nūn vñ in den angsten vñ in
der stund meines todes nit verlassest. Amē.

Gegrüßet seyest du aller gedultigster herre
Ihesu criste/erbarm dich über mich armen
sünder. Amen. **Pater noster. Ave maria.**

Die zehendt ermanung.

O herre Ihesu criste/Alpha vñnd **O**/
erster vñ lester/ einigung / tugēd vñ
krafft/ anfang vnd end/ in allen mittelē ge-
dencf das du dich vō der hohe des haubts
biß an die solen deiner füße vmb vñserē wil-
len vñnd für vñß in das wasser des leydens
der peynigung vñnd marter versenck't hast
durch die lenge/ Breyte/ größe / vnd manig-
ualtigkeit deiner heiligen wunden / Bitt ich
dich lieber herz ihesu criste/ lerne mich durch
ware lieb zehalten/ vñnd zū volbringen dei-
ne vast weyte vnd Breyte gebot/ vñnd nym
mich in dein liebe. Amen.

Gegrüßet seyeſt du aller fürſichtigſter herꝛ
 ihesu criſte/erbarme dich über mich armen
 ſünder. Amen. *Pater noſter. Aue maria.*

¶ *Die eilffte ermanung.*

O Herꝛ Iheſu criſte / du oberſte vñnd
 höchſte gütigkeiꝛ deiner heiligē / vñ
 du tieffe der aller gruntloſigſtē barmhertzig
 keiꝛ ich bit dich durch der tieffe willē deiner
 heiligen wundē/die durchdrungē vñ durch
 gangen habē dein fleiſche/das marckhe dei
 ner beyn/vß das inderſt deines ingeweides/
 geeder/vñ gedermē/das du mich armen ſün
 der/der in den ſünden ertruncꝛen iſt/verſen
 ckſt vñ verbergſt in den löcherē deiner hei
 ligen wundē/vor dē angeſicht deines zorns
 ſo lang biß dir herꝛe dein grymmigkeiꝛ vñd
 zorn vergangen iſt vñd mir dein barmher
 zigkeiꝛ mit gedeylt werde. Amen.

Gegrüßet ſeyeſt du aller mechtigſter herꝛe
 Iheſu criſte/erbarm dich über mich armen
 ſünder. Amen. *Pater noſter. Aue maria.*

¶ *Die zwelffte ermanung.*

O Herꝛ Iheſu criſte du zeychē der einig
 keiꝛ du band der liebe/vñ ſpiegel der

ewigen Klarheit vnd warheit. Gedencß der
manigfaltigkeit deiner vnzalbaren wunden
mit dē verwūdet vñ verseret was aller dein
leyß / von der höhe deines haubtes biß zūm
vnderstē deiner solen vñ von den schnöden
boßhafftigē / vngütigē / vngerechte / vñ vn
barmhertzigē hunden den iuden aller dein
leyß zerrissen vñ mit deinē aller heiligstē vn
schuldigsten blüt deiner wunden getödtet
weliche grosse der schmerzen vnd der du in
deinē iüchßrawolichē leychnā außrechter ließ
fur vnß geduldet vñ gelittē hast. O gütiger
her ihesu criste. Was soltest oder möchtest
du über das alles mer gethon haben das du
nit gethon hast. Ich Bitt dich gütiger herr
ihesu criste / schreib alle deine wundē mit dei
nem teüristen kostbarlichsten vnd edlistē ro
senfarbes blüt in mein hertz das ich in dē sel
bē möge lesen vñ ermanet werdē zū betrach
ten deinen grossen schmerzen vñ inbrünsti
ge liebe / do mit die selb gedechtnüß allweg
bey der geheym meines hertzen beleybe / vnd
der schmerzen deiner marter teglichē in mir
erneuwert vnd die liebe gemeret werde / do

mit ich dir vnderthenige danckbarkeit vnd
 loße stetiglichē darumb sagen möge biß zu
 ende meines lebē/so lang biß ich kum zu dir
 begirlichem schatze aller güttet/vnd erfüllet
 werde aller freudē/das du mir aller süßister
 herre ihesu criste würdiglichē wellest zūuer
 dienen verleyhē in meinē leben. Amen.

Gegrüßet seyest du aller scheinbarlichster
 herre ihesu criste/erbarme dich über mich ar
 men sūnder. Amē. **Pater noster. Ave maria.**

¶ Die dreizehend ermanung.

O Herre Ihesu criste/du aller sterckster
 lew/du vntödlcher vnnnd vnüber
 wintlichster künig. Gedēck des angstlichen
 leydēs vñ schmerzēs/dē du geduldet vñ ge
 littē hast/do dir alle krefft deines hertzē vñ
 leybes ganz entgiengē vñ verschwundē/vñ
 do du mit geneygtem haupt in schmerzen
 des tods sprachest. Es ist alles volbracht.
 Durch der selben deiner angst vnd schmerz
 zens willen Bitt ich dich miltister herr ihesu
 criste/das du dich über mich erbarmest vnd
 mir zūhilff kummest nūn vnd an dem letzte
 seuffzen meines lebē vnnnd endes so mein

seel in engsten steet/ vnd mein geist betrübt
würdet. Amen.

Gegrüßet seyest du aller edelster herz ihesu
criste/ erbarme dich über mich armē sündler.

Amen. **Pater noster. Ave maria.**

Die vierzehēdt ermanung.

O Herre ihesu cristе du eingeborner sūn
des aller obersten vnd höchstē vat
ters/ ein scheyn der eren vnd glory/ vñ ein fi
gur vnd gestalt seiner substanz vñ wesens.
Gedēck der innigklichē beuelnuß do mit du
herre ihesu cristе got deinē hymnlichē vatter
dein geistе beualhest/ do du mit lauter stym
schreyest vñ sprachest. Vatter in dein hende
beuilich meinē geist/ vñ mit geneigtē haupt
gabest auff deinē geist/ vnd hiengest gena
gelt an dem creutz/ mit zerrisnem zerschlage
nē vnd todte leyb/ mit blütigē wunden/ mit
fliessenden pachen / mit bleicher farb / mit
tödllicher gestalt / mit gekröntē haupt / mit
dornen/ mit außgestreckten henden/ mit zer
spandte armen/ mit zertrentē adern/ mit ge
offneten ingeweyde vñ glydere deiner barm
herzigkeit/ mit zehierendē trunckeln augen/

mit offnem mund / mit durchstochener seyt
 ten / mit zerbrochnē verwundtē hertzen / dar
 auß entsprungē ist der vnerschöpflich bunn
 aller seligkeit / auß welchen vnß geflossen
 seind die syben heiligen sacramēt. Also gütig
 ger herz Ihesu criste hast du gebē deinē heili
 gen vnschuldigen leyß fur vnser sünde in dē
 Bittern todt / vnd erbarmigklich auff geben
 deinē geist an dem heiligen creütz deinē hym
 lischen vatter / vmb erlösung willē vnser ar
 men sündler. O herze Ihesu criste / du vatter
 der Barmhertzigkeit / vñ mechtiger künig al
 heiligē durch deinē kostbarlichsten teiristē
 vñ vnschuldigen tode / vñ durch die kreffte
 des heiligē creützes / bit ich dich stercke / vnd
 krefftigemich das ich krefftigklich mög wi
 dersteen dē teüfel der welt / dem fleisch / allen
 sünden / vñ ungeordēter begirde / do mit ich
 gegē der welt tod sie vnd allein dir lebe / vñ
 in der letstē stund meines lebēs vñ außgāgs
 von diser wolte so empfach zū dir meinē ar
 men ellenden pilgramischen vnnnd fremden
 widerkerenden geist. Amen.

Gegrüßet seyest du aller tugendthafftig

ster heri ihesu criste / erbarm dich über mich
armē sündler. *Almē. Pater noster. Ave maria.*

¶ Die fünffzehen ermanung.

O heri Ihesu criste / du warer vñ fruchtbarer weinstock gedēck der überflüssenden vñ überschwēcklichen vergießungen deines heiligen blütes / das du von deinem leyb als von einem aussgedruckten weintruben so haufenlich vñ reichlich vergossen hast / do du dein torckel vñ weynpreß an dem heiligē creütze wunsamigtlich allein getreten hast / vñnd durch das ritterlich speer in dein heiligen seyten gestochen / vñ vñß blüt vñ wasser dar auß multigtlichen geschēckt hast / also das der allerminst vñ kleinist tropffen in dir nicht beliben ist dar nach warest du verdorret als ein auffgehēcktes mürrē püschlein / vñ dein zartes reynes vñ wunsames fleisch schwand vñ erschmelhet die feuchtigkeite deiner ingeweide vñ gelyder truckneten vñ verdorreten auß / vñnd das marck deiner beyn verschwand. O aller süßister heri Ihesu criste durch dein aller hochstgültigest kostbar

lichstes vnd teüristes blütnergiessen / vnnnd
 durch dein allerbitterste marter vnd ellēden
 tod / vnnnd durch alle deine heilige wunden
 bit ich dich / verwunde mir süßigklich mein
 hertz mit deinen heiligē wundē / vnd entzün
 de mich in deiner lieb / do mit die zeher mei
 ner süß vnd liebe werdē mein tegliches brot
 tag vnd nacht / vñ bekere mich gantzlich zū
 dir / auff das mein hertz dir werde ewigklich
 ein wolgeuellige wonnig vñ mein handlung
 wandlung / vnd würckung in disem ellende
 werde dir behegklich / geuellig / vñ an genem /
 vñ das ende meines lebens also loblich vnd
 verdienstlich das ich nach dem ende vñ be
 schlusß dises lebēs würdig werde dich mit al
 len deinen heiligen zū loben ymmer vñ ewig
 klichen. Amen.

Gegrüßet seyest du aller würdigster herr
 ihesu criste / erbarme dich über mich armen
 sünd. Amē. **pater noster. vñ Ave maria. An.**

Als vnser herr ihesus cristus in seinē todli
 chen engsten vnd nöten was / Bettet er lēger
 vnnnd schwermütigklicher / do warde sein
 schweiß gleich als blüt tropffen die do ab

lieffen auff die erden. Kyrie eleyson. Chriſte
eleyson. Kyrie eleyson. **Pater noſter. Ave ma-
ria. Verſickel.** Herze mein got die weil du er-
leucht haſt mein latern. So erleucht mir

Auch mein vinfere. Amen. **Collect.**
Lmechtiger got der du durch deine
eingebornē ſün vnſeren liebē herren Iheſum
cristum als er durch der angſt willen der zū
fallen den todſnot blütigen ſchweyß ver-
gossen hat/ zūm dritten mal gebetten biſt
worden. Bittē wir dich das du vnſ durch
ſeiner angſt vnd bitteren leydens vnd mar-
ter willen/ von allē angſten des gemüts ley-
bes vnd der ſeel yetz vnnnd zū der ſtund vn-
ſers tods/ mit deiner macht / vnd durch die
rechte hand deines gewalts erlöſeſt vnd er-
ledigeſt/ durch den ſelben vnſeren herren ihe-
ſum cristum. Amen.

**¶ Ein beſchluß der ſum aller vorge-
ſchribnen fünfzigehen gebettlyn.**

O Süßer herz Iheſus verwund mein
hertz/ das diet trehē warer penitencz
vnnnd deiner liebe / mir ſeyen das brot tag
vnd nacht/ vnd zūch mich ganz zū dir das

Das register

mein hertz dir werde ein ewige stat vnd in-
wohnung. Vnd mein wandel vnd leben dir
gefallē vnd genem sie/vnd das ende meines
lebens so loblich sie/das ich durch vñ nach
vollendung diser zeyt/dich würdiglich lo-
ben möge mit allen deinen heiligen ewigkli-
chen. Amen.

¶ Das Register diß Büchlin.

¶ Der kalender mit den heiligen. Dar nach
zwey tafelyn weysent wie man den son-
tags büchstab vnd die güldin zal finden sol. Dar
nach ein tafelyn wie man die wüchen zwüs-
chen der pfaffen faßnacht vñ weyhenachte
die übergē tag: vnd beweglichē fest: als die
pfaffen faßnacht. Ostern. Creutzwüch.
Pffingsten. vnd Vnsers herrēgots tag: als
men in einer zeil findet. Dar nach ein lasta-
felein nach gemeinē lauff des mones.

¶ Der Curs von vnser frauwē. Blat. i.
Das lobgesang Zacharie. Bñdictus. xij.
Das lobgesang Marie. Magnificat anima
mea dominum. Blat. xxiij.

Register

Das lobgesang Symeonis. Nunc dimittis
seruum tuum dñe. Blat. xxvi.

Das Salve regina. Blat. xxviij.

Wie mā dē Turß im aduēt Bettē sol. xxviij.

Wie nach weyhenachten. xxxi.

Das Regina celi. xxxij.

¶ Die sybē tag zeyt des leydes cristi. xxxiiij.

Die syben letzten wort cristi. xxxv.

Fünff andechtige wort. xxxviij. on. xxxix.

Von den fünff runden. xxxix.

Syben gebetlin vor der erscheynung sant

Gregory. Blat. xl.

Ein gebet vor dem crucifix. xli.

Ein gebet statt zu Rom gegraben in eym

stein in sant Johans capel. xliij.

Ein gebet fahet an Die seel cristi. xliij.

Ein befelhnis in das leidē cristi. xliij.

Grüß zu den glyderen cristi. xliij.

Ein gebet vor der marter cristi. xlv.

Ein gebet fahet an All herschafft. xlv.

passio Johānis am Karfreitag. xlvij.

¶ Die syben Büßpsalmen mit der letany sin

dest du am Bletlein liij.

¶ Vil hüpscher gebet : seggen vnnb beuelh

Register

- niff des abents so man schlaffen geet fin-
dest du am bletlin lxxij.
- ¶ Vil hüpscher andechtiger gebett: segens-
beuelhniß vñ dancßsagunge des morges
so man auffsteet. lxxij. on. lxxix.
- Ein gebet zñ got vmb ein selig end. lxxviij.
- Ein gebet zñ vnser lieben frauwen vmb ein
güt selig end. lxxix.
- So du auß deinem hauß geest. lxxx.
- So du in die kirch geest. lxxx.
- So du in die kirch kommen bist: drey hüps-
scher gebett. lxxx. on. lxxxi.
- ¶ Zñ got dem vatter/ dem sñn/ dem heilige
geist/ vñd zñ der dreyheit. lxxxi. on. lxxxij.
- ¶ Die fünff hertzenleyd marie. lxxxij.
- Ein gebet von marie mitleyden. lxxxvi.
- Ein wolgereimt gebet von dē mitleydē ma-
rie/ zñ latyn planctus. lxxxvi. on. lxxxviij.
- ¶ Babst Sixts gebet vñ vnser lieben frau-
wen in der sonnen. lxxxviij.
- Ein andechtig gebett hat der heilig engel
sant Bernhart geoffenbaret/ vñ ist genāt
das güldin Aue maria. lxxxviij. on. lxxxix.
- Die syben leiplichen freünd marie. lxxxix.

Register

Die syben geistlichen freud marie.	rci.
Auflegung des namens marie.	rcij.
Ein hüpsch gebett würt die mütter gottes den edelen steinen gleychet.	rcij. on. rcij.
Ein anders von vnser liebē frauwē.	rcij.
Von sant michael.	rciij.
Zwey gebet von dein eigē engel.	rcv.
Von sant iohans dem teüßfer.	rcvi.

¶ Von den apostelen vñ ewangelistē nach ordnung des kalenders.

Sant mathis	rcviij.
Sant philips	rcviij.
Sant iacob der minder	rcix.
Sant peter	rcix. on. c.
Sant paulus	c. on. ci.
Sant iacob der mer	cij.
Sant Bartholomeus	cij.
Sant mattheus	cij.
Sant symon	cij. on. ciij.
Sant iudas thadeus	cx.
Sant andres	cx.
Sant thoman	cvi.
Sant iohans dem ewangelisten	cvij.

Register

Sant mark cxiij.
Sant Lur cir.

¶ Von den heiligen marterern.

Sant sebastian cir.on.cr.
Sant veltin cr.on.cri.
Sant iorg cri.
Sant erasman cxij.
Von den zehentausent rittern cxij.
Sant kylian cxij.on.cxiij.
Sant cristoffel cxiij.
Sant ciriak cxv.
Sant laurentz cxv.
Sant steffan. cxvi.
Von dē vierzehē nothelfferē. cxvi.on.cxviij.

¶ Vō dē nāhafftigē Beichtigern vñ lerern.

Sant anthoni cxviij.on.cxviij.
Sant gregory cxviij.
Sant ambrosi cxix.
Sant allerius cxx.
Sant bernhart cxx.
Sant augustin cxxi.
Sant iheronymus cxxi.on.cxxij.
Sant franciscus cxxij.on.cxxij.
Sant lienhart cxxij.

Register

Sant martin	cxviiij.
Sant niclaus	cxviiij. on. cxv.
¶ Von dē heilige iungfrawē vñ witwen.	
Sant agnes	cxv.
Sant agatha	cxvi.
Sant dorothea	cxvi. on. cxviiij.
Sant appolonia	cxviiij.
Sant gertrud	cxviiij.
Sant margret	cxviiij. on. cxviiij.
Von sant maria magdalen	cxviiij. on. cxviiij.
Von sant anna	cxviiij. on. cxviiij.
Sant martha	cxviiij.
Sant clar	cxviiij.
Von den eylfftausent megden	cxviiij.
Sant elßbett	cxviiij.
Sant katherin	cxviiij.
Sant barbel	cxviiij.
Sant otily	cxviiij.

¶ Von den hochzeytlichen festen.

An dem neüwen iars tag.	cxviiij.
Am zwölffte tag.	cxviiij.
Von dē heilige drey künigen.	cxviiij.
An vnser frauwen liechtmeß.	cxviiij.
An vnsf frawē vñ kündig.	cxviiij. on. cxviiij.

Register

An dem ostertag.	cxviii.
Von dem newen fest vnser lieben frauen mitleydens.	cxli.
An dem montag.	cxli.
An dem pfingst tag.	cxli. on. cxlii.
Von der heiligen dreyheit oder dreyfaltig- keit.	Blat. cxli. oder Blat. lxxviiij.
Vnsers herre fronleychnams tag.	cxli.
Vnser frauwe tag über das gebürg.	cxliij.
Von vnser frauwe hymmelfart.	cxliij.
Von vnser frauen gebürt.	cxliij.
Von dem heiligen creutz.	cxliij.
Von allen heiligen.	cxliij. on. cxliij.
Maria in tempel geopffert.	cxliij.
Vnser frauen empfangniß.	cxliij.
Von der gebürt cristi.	cxlv.
Von den vnschuldigen kindelen.	cxlv.
Vom angesicht vnsers herren.	cxlvi.
Von der kirchweyhung.	cxlvij.
Von der weyhung eins altars.	cxlvij.
Adiutoriū/ Cōsileo/ vñ Miserere.	cxlvij.
Ein schön offene beycht.	cl.
Ein vnderrichtūg wie vñ was man beych- ten sol von allen sünden.	clij.

Register

**Vil hüpscher gebet vor der empfahung
des heiligen sacraments.** clri.

**Ein andechtig Betrachtung vor der empfa-
hung des sacraments.** clriiij.

**Nach der empfahunge des sacraments vil
hüpscher gebett.** clrv.on.clrvi.

So man vnsern her got erhebt. clrviiij.

Ein güet gebett dar nach. clrx.

**Ein schöne außlegung der kleyder des pries-
ters der mess wil halten.** clrx.on.clxxi.

**Ein ampt der heiligen mess von vnser liebē
frauen. Salue sancta parens / mit dem
Gloria in excelsis. Epistel. Ewāgeli. Pres-
fation. Sāctus et cetera.** clxxij.on.clxxij.

**So du das weyhwasser empfahest oder sel-
ber nimmest ein gebet.** clxxvi.

**Das Pater noster vnnnd Ave maria: mit ei-
ner außlegung.** clxxviij.

**Der glaub mit außteylung der articel an
Bletlin** clxxviij.

**Das Quicūqz das mā alle tag in der preym
singt.** clxxviij.

**Sant Bernhardinus gebett von dem na-
men Ihesus.** clxxx.

Register

Die acht verß sant Bernharts.	clxxxi.
Sant iohans ewangelium.	clxxxiij.
So man das Ave maria leitet.	clxxxiij.
Ein anders zum Ave maria.	clxxxiij.
So man das tenebre leitet.	clxxxiij.
So man etwas ansehen wil.	clxxxiij.
zu eym volendetem werck.	clxxxiij.
Rein der sünd zu erwerben.	clxxxiij.
Umb ein gemeinen fryden.	clxxxiij.
Umb reine gedencß zu erwerben.	clxxv.
Umb angenehme rede zu bitten.	clxxv.
Umb gerecht vnd gut werck.	clxxv.
Umb cristeliche lieb.	clxxvi.
Umb demüthigkeit.	clxxvi.
Umb gedult.	clxxvi.
Umb reinigkeit oder keüßheit.	clxxvi.
Vor sünden vnd schanden.	clxxviij.
Wider anfechtung.	clxxviij.
Fur ein gute freünd in widerwertigkeit be- griffen.	clxxviij.
Ein gebet so man mit creüzē gat: fur siech- tagen oder sterbot et cetera.	clxxviij.
Umb schön wetter.	clxxviij.
Umb regen.	clxxviij.

Register

Fur vngewitter.	clxxxviij.
Wen du vmb ein anligende sach bittest wie du beschliessen solt.	clxxxix.
Wann du über feldt geest.	clxxxix.
Wann du auff wasser ferst.	cxc.
Fur ein gemeinē standt der kirchen.	cxc.
Ein gebet fur der aderlassung.	cxcj.
Ein gebet fur die pestilenz.	cxcj.
Fur den gahen tod.	cxcij.
Ein kranc̃ken vmb gesuntheit.	cxcij.
Wie man sol lernen sterben.	cxcij.on.cxcij.
Etliche schöne vnd nützliche frag bey eym sterbēden menschen.	cxcij.on.cxciiij.
Etliche wort so man eym sterbēde mēschen am dotbeit versprechen sol.	cxcv.
Was man ym am allerletsten versprechen sol.	cxcv.
Vier andechtige gebet so man bey einen ster benden menschen betten sol.	cxcvi.
So die seel vom leib scheidet.	cxcviij.
¶ Der doten vesper.	cxcviij.
¶ Der doten vigilg.	cc.
Vil schöner Collectē fur vatter vnd mütter et cetera.nach der vigilg.	ccxiij.

Register

Für alle gläubige selen/die keine Besunderen
trost habē/dan das gemein gebet. ccrviij.

Ein gebet vom iüngstē gericht. ccrviij.

Sybe nutzbare vnd andechtige Betrachtun-
ge oder vermanūg durch die ganz wūch-
yeden tag ein Besondere. cccix.

Von dem andechtigsten ermanung vnd ge-
bett sant Brigitten von dem heiligen ley-
dens vnser herren Ihesu cristi. cccxviij.

Gedruckt vnd geendet zu Lion durch Jo-
hannē klein für den Ersamē vnd weys-
sen herren her Anthonium Kober-
ger Burger zu Nürenberg.

Nach der gebürt cristi

M.ccccc.xij.am.xix.

tag Nouembris.



